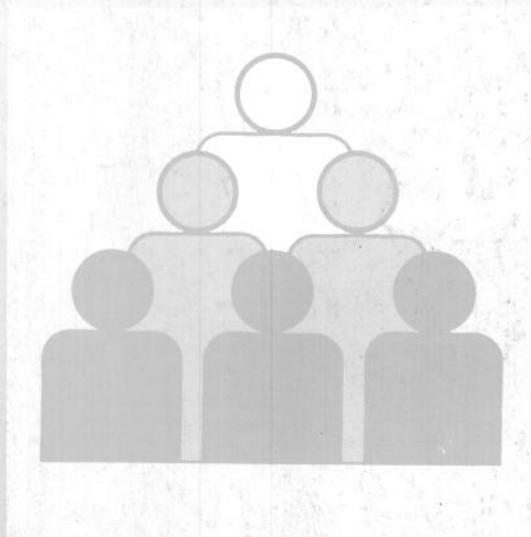


Statistisches Bundesamt

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



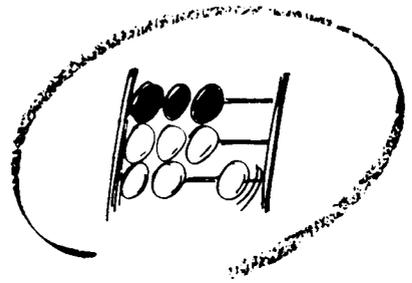
Fachserie **1**

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

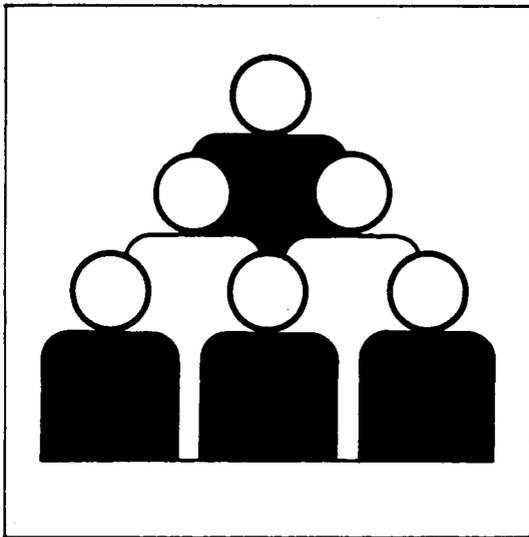
**1990**





Statistisches Bundesamt

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1990

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

10-14204

**METZLER  
POESCHEL**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlagsauslieferung  
Holzwiesenstr. 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 1992

Preis: DM 23,80

Bestellnummer: 2010411 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

	Seite
Vorbemerkung .....	5
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Methodische Erläuterungen .....	6
2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen .....	8
3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990 .....	12
4 Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990 .....	14
5 Erwerbsquote und Erwerbsverhalten .....	19
6 Geringfügige Beschäftigung 1990 .....	33
 <b>Schaubilder</b>	
Bevölkerung im April 1990 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben .....	38
Ausländer im April 1990 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben .....	38
Bevölkerung im April 1990 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen .....	38
Altersspezifische Erwerbsquoten im April 1990 .....	38
Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen .....	39
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1980 bis 1990 .....	40
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1980 bis 1990 .....	40
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen .....	42
<b>Bundesergebnisse</b>	
1 Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen .....	45
1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	
1.2.1 Insgesamt .....	49
1.2.2 Deutsche .....	52
1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990 nach Altersgruppen und Familienstand	
1.3.1 Insgesamt .....	55
1.3.2 Deutsche .....	56
1.3.3 Ausländer .....	57
1.4 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen .....	58
2 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im April 1990 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	60
3 Erwerbstätige	
3.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	62
3.2 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	64
3.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen .....	66
3.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf .....	67
3.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen .....	69
3.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen .....	71
3.7 Erwerbstätige im April 1990, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit .....	72
3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen .....	73
3.9 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden .....	79
3.10 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden .....	82
3.11 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden .....	84
3.12 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitstagen .....	86
3.13 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitstagen .....	87
3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche ...	88
3.15 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche .....	94
3.16 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsabteilungen und Art des Arbeitsvertrages .....	96
3.17 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit .....	98
3.18 Tätigkeitsfälle im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden .....	100
4 Erwerbslose	
4.1 Erwerbslose im April 1990 nach Familienstand und Altersgruppen .....	102
4.2 Erwerbslose im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit .....	102
4.3 Erwerbslose im April 1990 nach Dauer, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen .....	103

5	Nichterwerbspersonen	
5.1	Nichterwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Zeitpunkt der Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit und Altersgruppen .....	104
5.2	Nichterwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren, die ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Jahren beendet haben, im April 1990 nach wichtigstem Grund für die Beendigung der Tätigkeit und Altersgruppen .....	105
	<b>Länderergebnisse</b>	
6	<b>Länder</b>	
6.1	Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Familienstand und Ländern .....	106
6.2	Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990 nach Staatsangehörigkeit und Ländern .....	107
6.3	Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern .....	108
6.4	Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken .....	110
6.5	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im April 1990 nach Altersgruppen und Ländern .....	113
6.6	Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern .....	114
6.7	Erwerbstätige im April 1990 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern .....	118
6.8	Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern .....	122
7	<b>Lange Reihen</b>	
	Erläuterungen .....	125
	<b>Bundesergebnisse</b>	
7.1	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben 1980 bis 1990 .....	126
7.2	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen 1980 bis 1990 .....	126
7.3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1980 bis 1990 .....	127
7.4	Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1980 bis 1990 .....	127
7.5	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 1980 bis 1990 .....	129
7.6	Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten) 1980 bis 1990	
7.6.1	Insgesamt .....	132
7.6.2	Deutsche .....	133
7.6.3	Ausländer .....	134
	<b>Länderergebnisse</b>	
7.7	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1984 bis 1990 .....	135
7.8	Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern 1980 bis 1990 .....	136
7.9	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 1984 bis 1990 .....	137
7.10	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern 1980 bis 1990 .....	138
8	<b>Internationale Übersichten</b>	
	Vorbemerkung .....	143
8.1	Bevölkerung und Erwerbspersonen .....	144
8.2	Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen .....	146
8.3	Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten .....	150
	<b>A n h a n g</b>	
	Mikrozensusgesetz .....	156
	Mikrozensusverordnung .....	161
	Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung .....	167
	Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung .....	168
	Erhebungsliste des Mikrozensus April 1990 .....	169
	Systematik der Wirtschaftszweige .....	173
	Literaturverzeichnis .....	183

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;  
sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert  
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll
- | oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb  
einer Reihe, die den zeitlichen  
Vergleich beeinträchtigt

#### Abkürzungen

- Mill. = Million
- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- WiSta. = Wirtschaft und Statistik

### Vorbemerkung

Im vorliegenden Fachserien-Band werden die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1990 in tabellarischer Form dargestellt. Erste textliche Kommentierungen der Hauptergebnisse wurden bereits in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" in Heft 11/91 "Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990", Heft 12/91 "Erwerbsquote und Erwerbsverhalten" sowie Heft 3/92 "Geringfügige Beschäftigung 1990" veröffentlicht (siehe auch Abschnitte 4 bis 6).

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Sein Hauptzweck bestand und besteht darin, ein Berichtswesen zu schaffen, mit dessen Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostensparend und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung laufend ermittelt werden können. Mit dem Mikrozensus vom April 1990 wurden letztmalig Informationen für das Bundesgebiet nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990 erhoben. Ab 1991 wird der Mikrozensus in allen 16 Bundesländern durchgeführt, so daß die Ergebnisse dieser Erhebung vergleichbare Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland nach

dem Gebietsstand ab dem 3. Oktober 1990 liefern werden.

Derzeitige Rechtsgrundlage für die Durchführung des Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)" vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955, siehe Anhang). Ergänzend zu diesem Gesetz, das gegenüber den bisherigen Mikrozensusgesetzen die Erhebungsmerkmale erheblich konkretisiert, wurde der Inhalt der Fragen einschließlich der Antwortmöglichkeiten durch die "Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)" vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967, siehe Anhang), die "Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung" vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436, siehe Anhang) sowie die "Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung" vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342, siehe Anhang) festgelegt.

Weitere Ergebnisse des Mikrozensus in den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung sowie Haushalte und Familien werden in anderen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z.T. in zweijährigem Abstand) vorgelegt.

1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm

Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus 1985 bis 1990 ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände, der unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätze in § 5 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 festgelegt. Damit wurde die 1983 und 1984 unterbrochene Kontinuität wiederhergestellt. Dem rechtsstaatlichen Gebot der Normenklarheit hinsichtlich des Inhalts der einzelnen Fragen im Fragebogen wird durch eine Mikrozensusverordnung entsprochen, in der für alle im Mikrozensusgesetz aufgeführten Erhebungsmerkmale die vorgesehenen Fragen einschließlich der Antwortmöglichkeiten detailliert vorgeschrieben sind (siehe Anhang). Die Übersicht "Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände für den Mikrozensus 1985 bis 1990" gibt einen Überblick über das Erhebungsprogramm in den einzelnen Jahren (siehe Übersicht 1).

Übersicht 1:

Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände für den Mikrozensus

Tatbestand	Erhebungsjahr und Auswahlsätze (in %)					
	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt-, Nebenwohnung .....	1	1	1	1	1	1
Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit, Nichterwerbstätigkeit, Kind im Vorschulalter, Schüler, Student .....	1	1	1	1	1	1
Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens .....	1	1	1	1	1	1
Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung ..	1	1	1	1	1	1
Urlaubs- und Erholungsreisen .....	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>	0,1 <sup>1)</sup>
Berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale .....	1		1		1	
Aus- und Weiterbildung .....	1		1		1	
Besondere Angaben für Ausländer .....	1		1		1	
Wohnsituation der Haushalte .....	1		1			
Pendlereigenschaft, -merkmale .....	1			1		
Fragen zur Gesundheit .....		0,5 <sup>1)</sup>			0,5 <sup>1)</sup>	
Behinderteneigenschaft .....		0,5			0,5	
Private und betriebliche Altersvorsorge		0,25			0,25	

<sup>1)</sup> Auskunft freiwillig.

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den 16 Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6 "I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten; die Ergebnisse seit 1976 werden in der Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit", Reihe 4.1 "Stand und Entwicklung der

Erwerbstätigkeit" (seit 1978 Reihe 4.1.1) veröffentlicht. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

In der Fachserie 1, Reihe 4.1.2, werden weitere Ergebnisse des Mikrozensus unter dem Titel "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen" veröffentlicht. Dieser Fachserienbericht enthält sachlich tiefgegliederte Ergebnisse aus den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Teilen des Mikrozensus. Die Berichte in dieser Reihe enthalten neben den Angaben zur beruflichen Gliederung, den Tätigkeitsmerkmalen und dem Ausbildungsstand der Erwerbstätigen unter dem Abschnitt "Arbeitsbedingungen" auch Angaben über die Pendlereigenschaft der Erwerbstätigen und Schüler/Studierenden (u.a. Zeitaufwand und Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule sowie benutztes Verkehrsmittel). Ab 1985 werden die Ergebnisse ergänzt durch Angaben zum Berufs- und Betriebswechsel.

Bei Vergleichen der im folgenden dargestellten Ergebnisse ab 1985 bzw. 1980 bis 1982 mit Ergebnissen der EG-Arbeitskräftestichproben 1983 und 1984 ist der unterschiedliche Auswahlatz von 1 % bis 1982 und ab 1985 und von 0,4 % in 1983 und 1984 und der somit unterschiedliche, durch den Stichprobenfehler bestimmte, Unsicherheitsbereich (Zufallschwankungen) zu berücksichtigen. Für gleichgroße, hochgerechnete Angaben liegt 1983 und 1984 gegenüber 1985 und später bzw. 1982 und früher ein größerer Stichprobenfehler vor.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß dem Mikrozensus das Berichtswochenkonzept zugrundeliegt, d.h. daß die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre liefern folglich nur Querschnittsvergleiche, die zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insoweit beinhalten, als sie in der jeweiligen Berichtswoche noch andauerten. Die Berichtswoche des Mikrozensus 1987 war wegen der Volkszählung vom 25. Mai 1987 auf den 23. bis 29. März vorverlegt worden. Ab 1988 hingegen war sie wieder auf die letzte feiertagsfreie Woche im April festgesetzt gewesen. Dadurch ergeben sich bei den Vergleichen der Ergebnisse beider Erhebungen zusätzliche saiso-

nale Effekte, die in eine Interpretation mit einbezogen werden müssen. Dies gilt auch für Vergleiche mit den Erhebungen 1983 bis 1985, deren Berichtswochen im Juni lagen.

Bis 1978 wurden die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges - soweit sie in den Tabellen nicht gesondert ausgewiesen wurden - der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet.

Seit der Mikrozensuserhebung 1979 werden diese Fälle im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen verteilt. Nach diesem Verfahren werden die Fälle "Ohne Angabe" des Merkmals "Geschäftszweig (Branche)" anhand der Angabe des letzten maschinell gespeicherten "richtigen" Falles (der "heißen" Angabe) korrigiert.

Ebenso werden seit 1984 die Fälle ohne Angabe der geleisteten Arbeitsstunden, die bis 1983 mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet wurden, im Hot-Deck-Verfahren zugeordnet.

Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1990 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

Im Abschnitt "Lange Reihen" des Tabellenteils dieses Berichtes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen bzw. der EG-Arbeitskräftestichproben - von April 1980 bis April 1990 - ausgewiesen. Seit 1983 enthält der Bericht Internationale Übersichten mit Ergebnissen des Auslandes.

## 1.2 Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken

Im Mikrozensus wird das Berichtswochenkonzept zugrundegelegt, d.h., daß die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Alle in der Be-

richtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch die in diesem Zeitraum begonnenen oder beendeten, werden einbezogen. Das Berichtswochenkonzept führt neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils von den aus anderen verfügbaren statistischen Quellen vorliegenden Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres abweicht.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung des Mikrozensus vom März 1987 standen nur auf der Volkszählung 1970 basierende und damit aufgrund des großen zeitlichen Abstands unsichere Fortschreibungswerte zur Verfügung. Auf der Basis der ersten Ergebnisse der Volkszählung 1987 (und einer ergänzenden Rückrechnung der Volkszählungsergebnisse vom Mai 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende März 1987) wurde der für den Mikrozensus vom März 1987 genutzte Hochrechnungsrahmen, der Eckzahlen der auf der Volkszählung basierenden laufenden Bevölkerungsfortschreibung enthält, geprüft. Global betrachtet wurde für die bisher veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus 1987 (Basis Volkszählung 1970) eine leichte Überhöhung der Bevölkerung ermittelt. In regionaler und fachlicher Gliederung sind jedoch unterschiedlichste Abweichungen festzustellen.

Aus diesem Grunde wurde die neue Hochrechnung mit Hilfe der nun aus der Volkszählung 1987 abgeleiteten Eckzahlen für alle Merkmale durchgeführt.

Die in dieser Fachserie ausgewiesenen Werte für 1987 (Lange Reihen, Tabellen 7.1 bis 7.10) sind Ergebnisse dieser revidierten Hochrechnung und weichen daher - in den meisten Fällen nur geringfügig - von bisher veröffentlichten Ergebnissen ab (siehe hierzu auch Abschnitt 6 im Textteil der Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 1988, "Erwerbstätigkeit im April 1988").

Die Ergebnisse ab 1988 basieren auf den aus der Volkszählung 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende April 1988 abgeleiteten Fortschreibungswerten.

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung): Mit dem Melderechtsrahmengesetz 1980 und der Einführung entsprechender Meldegesetze in den Bundesländern war hinsichtlich des Bevölkerungsbegriffes eine Umstellung vorzunehmen. In dem Mikrozensus ab 1985 wird die "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung" (Kurzbezeichnung: "Bevölkerung") zugrunde gelegt. Zur "Bevölkerung" gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur "Bevölkerung". Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429). Dagegen war im Mikrozensus bis 1982 für Personen mit mehreren Wohnungen bei der Zuordnung zur "Wohnbevölkerung", unabhängig vom Familienstand, diejenige Wohnung oder Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen oder, soweit sie weder berufstätig waren noch in Ausbildung standen, in der sie sich überwiegend aufhielten. Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunter-

künften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

N i c h t zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr vor der Erhebung.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden<sup>1)</sup>.

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta 3/1959, S. 115 ff.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das "Erwerbskonzept"<sup>2)</sup> zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl., handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer "geringfügigen Beschäftigung" im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine "geringfügige Beschäftigung" ist eine sozialversicherungsfreie Tätigkeit; hierzu zählen insbesondere Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einem monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag wird jährlich an die Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenze angepasst und betrug 1990 470 DM. Um sicherzustellen, daß derartige Beschäftigungsverhältnisse von den Befragten als "Erwerbstätigkeit" eingestuft werden, wurde in den Mikrozensus 1990 eine entsprechende Frage als 3. Leitfrage zur Erwerbstätigkeit aufgenommen. Dies führt dazu, daß die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung 1990 mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar sind. Detaillierte Ausführungen hierzu sind dem in Abschnitt 4 abgedruckten Aufsatz "Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990" zu entnehmen.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen: Ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff., siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.) "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977.

Für den Mikrozensus April 1990 wurden in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle<sup>3)</sup>. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man eine Tabelle (siehe Übersicht 2), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu

Übersicht 2:  
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes im Mikrozensus\*)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit Überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. Überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. Überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige m. Überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. Überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit Überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit Überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit Überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen				Nicht-erwerbspersonen mit Überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nicht-erwerbspersonen mit Überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

\*) Zahlen hierzu siehe Tab. 6.3.

1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

3) Siehe Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S. 137 ff.

jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Beteiligung am Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 2 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden<sup>4)</sup>.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem "Labour force"-Konzept aus. Seit deren letzten Änderungen 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.<sup>5)</sup> Zuvor waren Mithelfende Familienangehörige nur dann zur "Labour force" gerechnet worden, wenn sie 15 Stunden je Woche (etwa 1/3 der "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit) oder mehr arbeiteten, während im Mikrozensus bereits vor 1982 alle Mithelfenden Familienangehörigen als Erwerbstätige zählten. Die Erwerbslosigkeit wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem "Labour force"-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeiten f ä l l e über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren

Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten. In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

4) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975, S. 349 ff. sowie Herberger, L./Becker, B. "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus" in WiSta 4/1983 S. 290 ff.

5) Entschließung der 13. Internationalen Arbeitsstatistikerkonferenz vom 29. Oktober 1982 über Statistiken der Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (IAO, Genf).

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberufliche Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Wirtschaftszweige: Seit Juni 1983 wird für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab 1983" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen:

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,

- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß sich durch die Verwendung der neuen Systematik der Wirtschaftszweige seit 1983 im Vergleich der Ergebnisse ab 1983 mit denen der Erhebungen bis einschließlich 1982 Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabteilungen "Verarbeitendes Gewerbe" und "Baugewerbe" ergeben. Aus diesem Grunde werden

die beiden Wirtschaftsabteilungen im Rahmen der "Langen Reihen" zusammengefaßt dargestellt, um die Möglichkeit des Zeitvergleichs sicherzustellen.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

### 3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990

Mit dem Mikrozensus 1990 wurde der bisherige Stichprobenplan nach 18jähriger Laufzeit durch ein neues Stichprobendesign abgelöst und die Stichprobe aus dem Datenmaterial der Volkszählung 1987 neu gezogen.

Ein vorrangiges Ziel der stichprobenmethodischen Neugestaltung war die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse. Zukünftig können die Nutzer der Statistik Mikrozensusergebnisse auch für regionale Einheiten unterhalb der Landes- und Regierungsbezirksebene in methodisch vertretbarer Qualität erwarten. Dieses Ziel, das dem Wunsch vieler Nutzer entsprach, konnte ohne Erhöhung oder regionale Differenzierung des Auswahlatzes von 1 % der Bevölkerung jährlich erreicht werden.

Das stichprobenmethodische Grundkonzept des Mikrozensus blieb die einstufige Klumpenstichprobe. Als Baustein für die Bildung der Klumpen (Auswahlbezirke) sind ganze Gebäude oder Gebäudeteile verwendet worden. Die für die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse erforderlichen Präzisionssteigerungen gegenüber dem bisherigen Konzept wurden durch Verkleinerungen der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, stärkere Beschränkung der Variabilität der Auswahlbezirksgröße und eine tiefere regionale Schichtung erreicht.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer "Gebäudedatei" aus der Volkszählung 1987, die nur Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen je Hausnummer und Straßenschlüssel enthielt, abgegrenzt worden. In Abhängigkeit von ihrer Wohnungs- und Personenzahl wurden die Gebäude dazu in vier Schichten eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im allgemeinen benachbarten Gebäuden oder aus einem Einzelgebäude

oder nur aus einem Gebäudeteil gebildet worden. Die durchschnittliche Größe der Auswahlbezirke konnte gegenüber dem bisherigen methodischen Konzept erheblich verkleinert werden und zwar von bisher durchschnittlich etwa 23 Wohnungen auf durchschnittlich etwa 9 Wohnungen je Auswahlbezirk. Diese Lösung ist ein Kompromiß zwischen den steigenden Ansprüchen an die Ergebnisqualität einerseits und Aufwands- und Praktikabilitätsgesichtspunkten andererseits. Die Anzahl der Auswahlbezirke hat sich damit bundesweit von rund 12 000 auf rund 30 000 erhöht. Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die Schichtung nach der Gebäudegröße kombiniert mit einer tiefen regionalen Schichtung mit Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern.

Insgesamt sind 20 1 %-Stichproben der skizzierten Struktur nach dem Zufallsprinzip aus dem Volkszählungsmaterial 1987 gezogen worden. Sie dienen als "Vorratsstichproben" für den Mikrozensus und können auch für andere Zwecke (wie z.B. für eine Gebäude- und Wohnungsstichprobe) eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Vorratsstichproben ist das bisherige Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits noch aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Für die Hochrechnung der Stichprobendaten wird ein gebundenes Hochrechnungsverfahren mit einer Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsfortschreibung eingesetzt. Die zu erwartende Präzision der Stichprobenergebnisse kann derzeit zwar nur grob abgeschätzt werden. Wie Zufalls-

fehleruntersuchungen an älterem Mikrozensusmaterial zeigen, ist aber durch die Reduzierung des Klumpeneffektes und die regionale Schichtung mit beachtlichen Präzisionsgewinnen zu rechnen. So können z.B. zuverlässige Stichprobenergebnisse mit höchstens 10 % relativem Standardfehler auch noch für regionale Schichten mit etwa 300 000 Einwohnern erwartet werden, wenn es sich dabei um anteilig stärkere Nachweisungsgruppen (ab etwa 15 % Anteil an der Bevölkerung) handelt.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Mikrozensusergebnisse spielt auch die Einbe-

ziehung von Veränderungen der Bausubstanz, wie Neubauten, Abrisse o.ä. in der Stichprobe. Während Veränderungen wie Abrisse oder Umwidmungen von Gebäuden mit Wohnraum, die zum Zeitpunkt der Volkszählung 1987 existierten, sich unmittelbar in den Stichprobenergebnissen widerspiegeln, müssen Informationen über z.B. Neubauten extern beschafft werden. Als Datenquelle für die jährliche Aktualisierung der Stichprobe durch eine Ergänzungsauswahl wird zukünftig die Bautätigkeitsstatistik dienen.

## 4 Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990

### Vorbemerkung

Mit dem Mikrozensus 1990 endet die „vierte Entwicklungsphase des Mikrozensus“, wie es im Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats für Mikrozensus und Volkszählung „Mikrozensus im Wandel“<sup>1)</sup> heißt. Gerade diese letzte Erhebung des Zeitraums von 1985 bis 1990, dem diese Phase zugeordnet wird und der mit der Laufzeit des Mikrozensusgesetzes 1985 übereinstimmt, war in mehrererlei Hinsicht von „neuen Entwicklungen“ und „Wandel“ bestimmt.

Zwar findet die Feldarbeit zum Mikrozensus traditionell im Frühjahr jedes Jahres statt, so auch 1990, doch blieb auch der Mikrozensus vom politischen „Wandel“ dieses Jahres nicht unberührt, auch wenn das entscheidende Datum erst im Herbst des Jahres lag. Mikrozensus 1990 — das ist die letzte Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes, die seit 1957 für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990 erhoben wurde. Ab April 1991 wird der Mikrozensus in allen 16 Bundesländern durchgeführt, so daß im Frühjahr 1992 vergleichbare Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in der Bundesrepublik nach dem Gebietsstand ab dem 3. Oktober 1990 vorliegen werden.

Doch markiert das Jahr 1990 nicht nur einen Abschluß in der Entwicklung des Mikrozensus, sondern auch einen Neubeginn, und zwar in stichprobenmethodischer und inhaltlicher Hinsicht.

Der Mikrozensus-Auswahlplan von 1972 konnte nach 18jähriger Laufzeit endlich abgelöst werden. Auf der Basis des Datenmaterials der Volkszählung 1987 konnte eine neue Grundauswahl vorgenommen werden, die dann laufend durch eine Ergänzungsauswahl im Bereich der Neubautätigkeit zu aktualisieren ist. Das Prinzip der Flächenstichprobe wurde beibehalten, weil es sich im Hinblick auf die Organisation und Durchführung der Befragung bewährt hat. Das neue Stichprobendesign wurde mit dem Ziel weiterer Präzisionssteigerungen gegenüber dem bisherigen Konzept entwickelt. Zusätzlich wurde eine tiefere regionale Schichtung vorgenommen. Diese gewährleistet neben einer allgemeinen Qualitätsverbesserung die tiefere Regionalisierbarkeit, die ein vorrangiges Ziel war.

Es ist leider zur Zeit noch nicht möglich, schon endgültige Aussagen über die Leistungsfähigkeit des neuen Stich-

probendesigns zu machen. Die demnächst anstehende Fehlerrechnung auf der Basis des Mikrozensus 1990 in den alten Bundesländern wird zeigen, ob tatsächlich im Hinblick auf den relativen Standardfehler Qualitätsverbesserungen zwischen 15 und 35 % gegenüber dem alten Auswahlplan auf Bundesebene erreicht werden.

Im Einklang mit dem neuen Stichprobendesign erfolgte die Hochrechnung des Mikrozensus 1990 in einer tiefergehenden Regionalgliederung, und zwar nicht mehr wie bisher auf der Ebene der Regierungsbezirke, sondern auf der von 105 „Regionalen Anpassungsschichten“<sup>2)</sup>.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß die Ergebnisse des Mikrozensus 1990 qualitativ höherwertig sind als in den Vorjahren. Dies betrifft sowohl den relativen Standardfehler als auch systematische Fehlerquellen. Eine ausführliche Darstellung des neuen Stichprobendesigns wird in dieser Zeitschrift zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Eine wesentliche inhaltliche Änderung erfuhr der Mikrozensus 1990 durch die Änderung seiner Leitfragen zur Erwerbsbeteiligung. Durch die Aufnahme einer dritten Leitfrage, und zwar der Frage, ob eine geringfügige Beschäftigung in der Berichtswoche ausgeübt wurde, konnte dem aktuellen Informationsbedarf Rechnung getragen werden. Ziel war es aber nicht allein, die Strukturen dieser Erwerbstätigengruppe transparenter zu machen, sondern auch sicherzustellen, daß die geringfügig Beschäftigten sich überhaupt als Erwerbstätige einstufen. Untersuchungen der Ergebnisse des Mikrozensus April 1989 hatten gezeigt, daß einige Befragte sich als „nicht erwerbstätig“ bezeichneten, obwohl sie einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen. Da dies dem Erwerbskonzept des Mikrozensus zuwiderläuft, mußten erhebungstechnische Lösungen gefunden werden, um die Kongruenz zwischen Antwortverhalten und Definitionen wieder herzustellen.

Die vorgenommene erhebungstechnische Änderung im Mikrozensus April 1990 lieferte Ergebnisse, die nicht mehr voll mit denen der Vorjahre vergleichbar sind. Im folgenden werden daher das neue Leitfragenkonzept und die Auswirkungen auf die nachfolgenden ersten Ergebnisse tiefergehend erläutert. Weitergehende Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1990 sind späteren Beiträgen in dieser Zeitschrift vorbehalten.

### Erweiterung der Leitfragen zur Erwerbstätigkeit

Das „Erwerbskonzept“ im Rahmen des Mikrozensus zielt darauf ab, die generelle Erwerbsbeteiligung während eines Berichtszeitraums (Berichtswoche) nachzuweisen. Danach gelten alle Personen, die in der Berichtswoche in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder mit-helfende Familienangehörige arbeiten, als Erwerbstätige. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, zum Beispiel

<sup>1)</sup> Siehe Esser, H./Grohmann, H./Müller, W./Schäffer, K.-A.: „Mikrozensus im Wandel“, S. 59, Band 11 der Schriftenreihe „Forum der Bundesstatistik“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt.

<sup>2)</sup> Die regionalen Anpassungsschichten sind zusammenhängende Raumeinheiten mit durchschnittlich mindestens 500 000 Einwohnern, die eine oder mehrere regionale Schichten der Auswahl — also in der Regel einen oder mehrere Kreise — umfassen.

eines Rentners oder Studenten, handelt. Auch der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung der Personen zu den Erwerbstätigen keine Rolle<sup>3)</sup>. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine „geringfügige Beschäftigung“ ist eine sozialversicherungsfreie Tätigkeit. Hierzu zählen insbesondere Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag wird jährlich an die Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenze angepaßt und betrug 1990 470 DM.

Aus den Ergebnissen des Mikrozensus vor 1990 läßt sich bei einer Aufgliederung der Erwerbstätigen nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden und nach der Höhe des Nettoeinkommens nur bedingt ablesen, daß für eine Gruppe von Erwerbstätigen durchaus die Bedingungen für eine „geringfügige Beschäftigung“ erfüllt waren. Gleichzeitig wurde im Zuge der sozialpolitischen Diskussion der Informationsbedarf nach präzisen Angaben stärker. Dies hatte seine Ursache im wesentlichen darin, daß im Rahmen des Mikrozensus nicht das Einkommen aus Erwerbstätigkeit erfragt wird, sondern das Nettoeinkommen als Summe aller Einkünfte (einschl. Zinsen, Transferzahlungen u. ä.), außerdem Einkommensklassen benutzt wurden, die in der Regel nicht mit der Einkommensgrenze für die Befreiung von der Sozialversicherungspflicht übereinstimmen. Die entsprechenden Angaben aus den Mikrozensus bis 1988 waren daher mit deutlichen Unsicherheiten behaftete Näherungswerte.

Im Mikrozensus 1989 wurde erstmals explizit eine Frage nach der Ausübung einer geringfügigen Beschäftigung gestellt. Die Formulierung lautete:

„Üben Sie zur Zeit eine geringfügige (Neben- oder Aushilfs-)Beschäftigung aus?“

Die Erläuterungen wiesen auf die zeitliche Restriktion, die Einkommensgrenze und die Sozialversicherungsfreiheit hin, so daß für den Befragten eine eindeutige Beantwortung der Frage möglich war. Die Platzierung und Behandlung der Frage im Fragebogen stellte sicher, daß sie keine Auswirkungen auf das bisherige Frage-, Aufbereitungs- und Auswertungskonzept hatte. Eine Vielzahl methodischer Untersuchungen wurde durchgeführt. Die Analysen der Daten führten zu dem Ergebnis, daß etwa 45 % der Personen mit geringfügiger Beschäftigung die zuvor gestellte Frage nach der Erwerbstätigkeit in der Berichtswoche verneint hatten. Dadurch wurden im Mikrozensus 1989 rund 675 000 Personen mit einer geringfügigen Beschäftigung nicht als Erwerbstätige nachgewiesen, wobei die zeitliche Unschärfe in der Fragestellung — „zur Zeit geringfügig beschäftigt“ versus „erwerbstätig in der Berichtswoche“ — vernachlässigt wurde.

Im Mikrozensus 1990 wurde die Frage nach der geringfügigen Beschäftigung als sogenannte „3. Leitfrage zur Er-

werbstätigkeit“ im Erhebungsbogen plazierte und der Zeitbezug zur Berichtswoche hergestellt. Die Fragenfolge und -formulierungen ließen erwarten, daß die im Mikrozensus 1989 aufgetretenen Diskrepanzen zwischen Erwerbskonzept und Antwortverhalten der Befragten geringer ausfallen würden.

Die drei Leitfragen im Mikrozensus April 1990 lauteten nun:

— Waren Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) erwerbs- oder berufstätig (hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb)?

Ja, regelmäßige Tätigkeit  
gelegentliche Tätigkeit

Nein

— Haben Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) in einem vom Haushalt selbst bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb mitgearbeitet?

Ja  
Nein

— Haben Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) eine geringfügige (Neben- oder Aushilfs-)Beschäftigung ausgeübt? (unter 15 Stunden pro Woche; bis 470 DM im Monat; sozialversicherungsfrei)

Ja, als 1. Tätigkeit  
als Nebentätigkeit

Nein

Die zweite Frage nach den mithelfenden Familienangehörigen in der Landwirtschaft hatte sich bisher bereits bewährt, weil hierdurch sichergestellt wurde, daß die betroffenen Personen sich selbst — entsprechend den nationalen und internationalen Definitionen — als Erwerbstätige einstufen oder nachträglich eingestuft wurden. Für die geringfügig Beschäftigten wird nun mit der dritten Frage das gleiche Konzept realisiert.

Im Mikrozensus 1990 wurde die Konsistenzprüfung der Merkmale zur Erwerbsbeteiligung dahingehend erweitert, daß geringfügig Beschäftigte als Erwerbstätige typisiert wurden, auch wenn sie sich als „nicht erwerbstätig“ bezeichnet hatten. Da jedoch die Originalangabe erhalten blieb, lassen sich Aussagen darüber machen, in welchem Umfang eine Erhöhung der Erwerbstätigenzahl durch die Maßnahmen der Plausibilitätskontrolle erfolgte.

## Ergebnisse

### Starke demographische Veränderungen wirken auf den Arbeitsmarkt

Im April 1990 hatte die Gesamtbevölkerung mit 63,1 Mill. Personen (siehe Tabelle 1) das bisher höchste Niveau für die Bundesrepublik Deutschland überhaupt (1974: 62,1 Mill. Personen) deutlich überschritten. Der hohe Zuwachs um 1,19 Mill. Personen gegenüber dem April 1989 war im wesentlichen eine Folge des verstärkten Zustroms von Aus- und Übersiedlern. Nachdem von April 1988 bis April 1989 erstmalig seit den sechziger Jahren eine deutliche Zunahme bei der deutschen Bevölkerung (+ 180 000) zu verzeichnen war, war bis zum April 1990 eine außerge-

<sup>3)</sup> Zu den übernommenen internationalen Definitionen der Erwerbstätigkeit siehe Berie, H./Mayer, H.-L.: „Entschlüsselungen“ im Bundesarbeitsblatt 7/8 1983, S. 15 ff.

wöhnliche Nettozunahme von 825 000 Deutschen feststellbar. Der Anstieg der Ausländerzahl um 365 000 von April 1989 bis April 1990 entsprach in etwa der Vorjahresveränderung und fiel damit erheblich schwächer aus als die Veränderung bei der deutschen Bevölkerung. Der relative Anstieg von 7,7 % lag jedoch deutlich über dem bei den Deutschen (+ 1,4 %). Sowohl bei den deutschen als auch

Tabelle 1: Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: April 1989 und April 1990

Staatsangehörigkeit	1989	1990	1990 gegenüber 1989	
	1 000		%	
Bevölkerung				
Insgesamt	61 872	63 062	+ 1 190	+ 1,9
männlich	29 777	30 473	+ 695	+ 2,3
weiblich	32 095	32 589	+ 494	+ 1,5
Deutsche	57 143	57 968	+ 825	+ 1,4
männlich	27 193	27 680	+ 487	+ 1,8
weiblich	29 950	30 288	+ 338	+ 1,1
Ausländer	4 729	5 094	+ 365	+ 7,7
männlich	2 585	2 793	+ 208	+ 8,1
weiblich	2 145	2 301	+ 156	+ 7,3
Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren				
Insgesamt	42 923	43 790	+ 867	+ 2,0
männlich	21 692	22 182	+ 490	+ 2,3
weiblich	21 231	21 608	+ 377	+ 1,8
Deutsche	39 405	40 011	+ 607	+ 1,5
männlich	19 734	20 078	+ 344	+ 1,7
weiblich	19 671	19 933	+ 262	+ 1,3
Ausländer	3 518	3 779	+ 260	+ 7,4
männlich	1 958	2 103	+ 146	+ 7,4
weiblich	1 561	1 675	+ 115	+ 7,3

bei den ausländischen Männern war ein stärkerer Zuwachs als bei den Frauen zu verzeichnen. Demzufolge verringerte sich der Frauenüberschuß bei der Gesamtbevölkerung im April 1990 auf rund 2,1 Mill. Personen.

Tabelle 2: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Staatsangehörigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: April 1989 und April 1990

Beteiligung am Erwerbsleben	1989			1990 <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Bevölkerung	61 872	29 777	32 095	63 062	30 473	32 589
Erwerbspersonen	29 889	17 994	11 895	31 305	18 528	12 777
Erwerbstätige	27 742	16 948	10 794	29 334	17 585	11 749
Erwerbslose	2 147	1 046	1 101	1 971	943	1 028
Nichterwerbspersonen	31 983	11 784	20 200	31 757	11 945	19 812
Deutsche						
Bevölkerung	57 143	27 193	29 950	57 968	27 680	30 288
Erwerbspersonen	27 450	16 350	11 100	28 697	16 797	11 900
Erwerbstätige	25 610	15 478	10 132	27 025	16 028	10 997
Erwerbslose	1 840	872	968	1 672	769	903
Nichterwerbspersonen	29 693	10 842	18 851	29 271	10 883	18 388
Ausländer						
Bevölkerung	4 729	2 585	2 145	5 094	2 793	2 301
Erwerbspersonen	2 439	1 644	795	2 608	1 731	877
Erwerbstätige	2 132	1 470	662	2 309	1 557	752
Erwerbslose	307	173	133	299	174	125
Nichterwerbspersonen	2 291	941	1 349	2 486	1 062	1 424

<sup>1)</sup> Wegen Änderung der Leitfrage zur Erwerbsbeteiligung keine volle Vergleichbarkeit zu den Ergebnissen 1989.

Die demographischen Veränderungen bedeuteten einen sehr starken Druck auf den Arbeitsmarkt. Dies wird aus dem Anstieg der Bevölkerungszahl im erwerbsfähigen Al-

ter (15 bis unter 65 Jahren) besonders deutlich: Von April 1989 bis April 1990 betrug der Nettozugang der „Erwerbsfähigen“ rund 490 000 Männer und 380 000 Frauen.

Trotz dieser Arbeitsmarktbelastung war bei der Zahl der Erwerbslosen ein Rückgang feststellbar (siehe Tabelle 2). Der direkte Vergleich der Erwerbslosenzahl im April 1989 und im April 1990 ist durch das neue Leitfragenkonzept zur Erwerbsbeteiligung beeinflusst. Schätzungsweise 75 000 Personen haben 1989 trotz ihrer geringfügigen Beschäftigung keine Erwerbstätigkeit angegeben und wurden aufgrund ihrer Angaben zur Arbeitsuche als Erwerbslose eingestuft. Unter Anwendung des neuen Konzepts haben diese 1990 aber Angaben zur geringfügigen Beschäftigung gemacht und wurden nunmehr als Erwerbstätige richtigerweise zugeordnet, auch wenn sie eine Arbeit suchten und gegebenenfalls sogar beim Arbeitsamt als Arbeitslose geführt wurden. Die tatsächliche Nettoabnahme der Erwerbslosenzahl dürfte somit nur bei etwa 100 000 Personen liegen.

### Deutlich mehr Erwerbspersonen

Aus dem Nettozugang von April 1989 bis April 1990 von 870 000 Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren und der Verschiebung zwischen den einzelnen Altersjahren kann durch Heranziehung der geschlechts-, alters- und familienstandsspezifischen Erwerbsquoten vom April 1989 in einer Modellrechnung mit der Annahme, daß sich

Tabelle 3: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: April 1989 und April 1990  
Mill.

Beteiligung am Erwerbsleben	1989	Veränderung <sup>1)</sup> durch		1990
		Leitfragen-effekt	tatsächliche Entwicklung	
Erwerbspersonen	29,89	+ 0,7 <sup>2)</sup>	+ 0,7	31,31
männlich	17,99	+ 0,2 <sup>2)</sup>	+ 0,3	18,53
weiblich	11,90	+ 0,5 <sup>2)</sup>	+ 0,4	12,78
Erwerbstätige	27,74	+ 0,7 <sup>2)</sup>	+ 0,8	29,33
männlich	16,95	+ 0,2 <sup>2)</sup>	+ 0,4	17,59
weiblich	10,79	+ 0,5 <sup>2)</sup>	+ 0,4	11,75
Erwerbslose	2,15	- 0,075 <sup>3)</sup>	- 0,10	1,97
männlich	1,05	- 0,025 <sup>3)</sup>	- 0,08	0,94
weiblich	1,10	- 0,050 <sup>3)</sup>	- 0,02	1,03
Nichterwerbspersonen	31,98	- 0,7 <sup>2)</sup>	+ 0,5	31,76
männlich	11,78	- 0,2 <sup>2)</sup>	+ 0,3	11,95
weiblich	20,20	- 0,5 <sup>2)</sup>	+ 0,1	19,81

<sup>1)</sup> Schätzungen. — <sup>2)</sup> Umschichtung von Nichterwerbspersonen zu Erwerbstätigen (bzw. Erwerbspersonen). — <sup>3)</sup> Umschichtung von Erwerbslosen zu Erwerbstätigen.

diese Erwerbsquoten nicht geändert haben, der demographische Effekt für die Veränderung der Erwerbspersonenzahl aufgezeigt werden. Dieser betrug 610 000 Erwerbspersonen. 70 % des Nettozugangs durch diesen demographischen Effekt entfielen dabei auf die Männer.

Bei dem Vergleich der Zahl der Erwerbspersonen von April 1989 und April 1990 ist als weitere Komponente nicht nur das in diesem Zeitraum geänderte Erwerbsverhalten, sondern auch die Umstellung der Leitfrage nach der Erwerbsbeteiligung zu berücksichtigen. Bereits in der Erhebung vom April 1989 war feststellbar, daß fast 600 000

Nichterwerbspersonen tatsächlich als Erwerbstätige einzustufen wären, weil sie in der Testfrage zur geringfügigen Beschäftigung eine entsprechende Tätigkeit bestätigten, obwohl sie sich vorher der Nichterwerbstätigkeit zugeordnet hatten. In etwa dem gleichen Umfang dürfte das neue Leitfragenkonzept im April 1990 durch die gezielte Frage nach der geringfügigen Beschäftigung zusätzliche Erwerbstätige gebracht haben. Durch die gegenüber dem April 1989 wesentlich auffälligere und im Sinnzusammenhang besser plazierte Frage dürften jedoch noch weitere Fälle von geringfügiger Beschäftigung erkannt und im Hinblick auf die Erwerbsbeteiligung richtig umgesetzt worden sein. Von dem rechnerischen Nettozugang der Erwerbspersonen zwischen April 1989 und April 1990 (+ 1,42 Mill.) dürfte schätzungsweise die Hälfte auf die Änderung des Leitfragenkonzepts entfallen, nur ein Nettozugang von + 0,7 Mill. würde also der tatsächlichen Veränderung entsprechen. Über 70 % des Leitfrageneffekts dürfte auf die Frauen entfallen (siehe Tabellen 2 und 3).

### Weiter steigende Erwerbsbeteiligung der Frauen

Die Erwerbsquote, die als Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung berechnet wird und einen Einblick in das unterschiedliche und sich verändernde Erwerbsverhalten der Bevölkerung gibt, ist durch den aufgezeigten Leitfrageneffekt bei den

Tabelle 4: Anteil der Erwerbspersonen<sup>1)</sup> an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)

Ergebnis des Mikrozensus  
Stand: April 1990  
Prozent

Alter	Männer	Frauen				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
von ... bis unter ... Jahren						
15-20	43,2	37,3	37,2	39,5	/	/
20-25	79,8	75,7	79,1	63,7	/	82,5
25-30	87,4	71,6	84,1	62,3	/	81,5
30-35	95,8	66,9	90,1	60,0	71,7	84,3
35-40	97,5	68,0	92,7	63,1	71,2	86,6
40-45	97,4	69,4	91,9	65,5	71,6	90,3
45-50	96,5	66,7	90,0	62,3	71,0	90,0
50-55	93,2	57,8	85,3	53,3	62,0	84,6
55-60	81,0	43,8	74,0	39,2	45,4	70,8
60-65	35,0	12,5	21,3	11,0	11,8	22,3
Zusammen (15-65)	82,7	58,5	68,1	53,9	39,0	80,5
65-70	8,6	3,9	5,6	3,6	3,7	5,4
70-75	5,1	2,0	/	1,9	1,8	/
75 und mehr	2,4	0,8	1,8	/	0,7	/
Zusammen (15 u. mehr)	72,5	45,7	62,5	47,4	9,5	67,8
Insgesamt <sup>2)</sup>	60,8	39,2	36,2	47,4	9,5	67,8

<sup>1)</sup> Wegen des Leitfrageneffekts nur eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den früheren Erhebungen. — <sup>2)</sup> Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der gesamten Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

Erwerbspersonen ebenfalls beeinflusst. Erst wenn die Erwerbsquoten (siehe Tabelle 4) um den Leitfrageneffekt reduziert werden, ergeben sich vergleichbare Werte zum April 1989.

Die Erwerbsquote für 15- bis unter 65jährige Männer war von 82,2 % im April 1989 auf etwa 81,8 % im April 1990

gesunken, lag aber nach dem neuen Konzept, also bei Einbeziehung zusätzlicher geringfügig Beschäftigter, um 0,9 Prozentpunkte höher, also bei 82,7 % (siehe Tabelle 5). Bei den gleichaltrigen Frauen war unverändert eine Zunahme der Erwerbsbeteiligung zu verzeichnen, und zwar von

Tabelle 5: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen (Erwerbsquoten) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: April 1989 und April 1990  
Prozent

Geschlecht	1989	Veränderung <sup>1)</sup> durch		1990
		Leitfrageneffekt	tatsächliche Entwicklung	
Männer	82,2	+ 0,9	- 0,4	82,7
Frauen	55,5	+ 2,3	+ 0,7	58,5

<sup>1)</sup> Schätzungen.

55,5 % im April 1989 auf 56,2 % im April 1990. Nach dem neuen Konzept liegt die Erwerbsquote um 2,3 Prozentpunkte über der alten Abgrenzung, und zwar bei 58,5 %.

### Nettozunahme der Erwerbstätigenzahl um rund 0,8 Mill. Erwerbstätige

Zwischen April 1989 und April 1990 war ein deutlicher Anstieg der Erwerbstätigenzahl zu verzeichnen. Um eine zum Konzept vom April 1989 vergleichbare Erwerbstätigenzahl zu erhalten, sind die 29,3 Mill. Erwerbstätigen im April 1990 um den bereits oben aufgezeigten Leitfrageneffekt zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen von rund 0,7 Mill. Personen und zwischen Erwerbslosen und Erwerbstätigen von rund 75000 Personen zu reduzieren. Es verbleibt nach wie vor eine beachtliche, nun aber zwischen 1989 und 1990 vergleichbare Nettozunahme von rund 0,8 Mill. Erwerbstätigen. Sie entfällt zu etwa gleichen Teilen auf Männer und Frauen.

Von den etwa 29,33 Mill. Erwerbstätigen im April 1990 übten 1,55 Mill. als erste oder Nebentätigkeit eine geringfügige Beschäftigung<sup>4)</sup> aus. Zwei Drittel dieser Tätigkeiten verrichteten Frauen. Über die Strukturen der geringfügig Beschäftigten wird in einem späteren Beitrag in dieser Zeitschrift zu berichten sein.

### Stärkere Zunahme der Zahl der männlichen Nichterwerbspersonen

Bei einem Zeitvergleich für die Nichterwerbspersonen ist der Leitfrageneffekt zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen ebenfalls zu berücksichtigen. Die rechnerische Differenz zwischen April 1989 und April 1990 ist um etwa 0,7 Mill. Personen zu korrigieren, so daß die tatsächliche Nettoveränderung einen Anstieg von nicht ganz 0,5 Mill. Nichterwerbspersonen ausmachen dürfte. Nur etwa ein Viertel dieser Nettoveränderung entfiel auf die weiblichen Nichterwerbspersonen.

<sup>4)</sup> Das Berichtswochenkonzept, also die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden geringfügig ausgeübten Tätigkeiten führt neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen und der geringfügig Beschäftigten nach dem Mikrozensus jeweils von den aus anderen verfügbaren statistischen Quellen vorliegenden Zahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres abweicht.

Tabelle 6: Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept) und überwiegendem Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept)

Ergebnis des Mikrozensus

Stand: April 1990

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch							
		Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente und dergleichen <sup>1)</sup>		Angehörige	
		1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>
Bevölkerung .....	63 062	27 122	43,0	1 104	1,8	13 558	21,5	21 278	33,7
männlich .....	30 473	17 027	55,9	619	2,0	5 836	19,2	6 992	22,9
weiblich .....	32 589	10 095	31,0	486	1,5	7 722	23,7	14 287	43,8
Erwerbspersonen <sup>4)</sup> .....	31 305	27 122	86,6	1 104	3,5	846	2,7	2 234	7,1
männlich .....	18 528	17 027	91,9	619	3,3	418	2,3	464	2,5
weiblich .....	12 777	10 095	79,0	486	3,8	427	3,3	1 770	13,9
Erwerbstätige <sup>4)</sup> .....	29 334	27 122	92,5	26	0,1	497	1,7	1 690	5,8
männlich .....	17 585	17 027	96,8	16	0,1	221	1,3	321	1,8
weiblich .....	11 749	10 095	85,9	11	0,1	275	2,3	1 368	11,6
Erwerbslose <sup>3)</sup> .....	1 971	x	x	1 078	54,7	349	17,7	544	27,6
männlich .....	943	x	x	603	63,9	197	20,9	143	15,1
weiblich .....	1 028	x	x	475	46,2	152	14,7	401	39,0
Nichterwerbspersonen <sup>4)</sup> .....	31 757	x	x	x	x	12 712	40,0	19 044	60,0
männlich .....	11 945	x	x	x	x	5 417	45,4	6 528	54,6
weiblich .....	19 812	x	x	x	x	7 295	36,8	12 517	63,2

<sup>1)</sup> Rente, Pension, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe oder sonstige Unterstützungen (z. B. BAFöG). — <sup>2)</sup> Anteil an Spalte „insgesamt“. — <sup>3)</sup> Einsch. arbeitsuchender Schüler und Studenten. — <sup>4)</sup> Wegen des Leitfrageneffekts nur eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den früheren Erhebungen.

### Immer mehr Personen leben überwiegend von Erwerbstätigkeit

Ein wesentlicher Einflußfaktor auf die Erwerbsbeteiligung ist die Notwendigkeit, durch Erwerbstätigkeit seinen Lebensunterhalt zu bestreiten bzw. zu verbessern. Durch die im Mikrozensus jährlich gestellte Frage nach dem überwiegenden Lebensunterhalt ist es möglich, zwischen der Erwerbsbeteiligung einerseits und den Einkommens- und Unterhaltsquellen andererseits zu unterscheiden. Dem überwiegenden Lebensunterhalt kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, weil ein Teil der Bevölkerung über mehrere Einkommensquellen verfügt und das Einkommen aus Erwerbstätigkeit neben daraus abgeleiteten Einkommen wie Arbeitslosengeld oder Rente, sonstige Transferleistungen, Einkommen aus Vermögen u. ä. sowie privaten Unterhaltsleistungen steht und nicht unbedingt die vorherrschende Quelle des Lebensunterhalts der Erwerbstätigen ist. In Tabelle 6 sind die Ergebnisse nach dem Erwerbskonzept und nach dem Unterhaltskonzept kombiniert dargestellt.

Mit 43,0 % war die Erwerbstätigkeit im April 1990 die wichtigste Quelle des Lebensunterhalts der Bevölkerung. Die deutliche Zunahme der Erwerbstätigkeit führte zu einer steigenden Bedeutung dieser Einkommensquelle. Von April 1989 bis April 1990 stieg der Anteil der Männer, die überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit leben, an den Männern insgesamt von 55,3 auf 55,9 %. Bei den Frauen fiel diese Veränderung wesentlich deutlicher aus, und zwar von 29,9 auf 31,0 %.

Bei einer zusätzlichen Differenzierung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist im Zeitvergleich der bereits aufgezeigte Leitfrageneffekt im Mikrozensus 1990 zu beachten. Da bei den Erwerbspersonen bzw. den Erwerbstätigen zusätzlich geringfügig Beschäftigte im Mikrozensus April 1990 erfaßt wurden, fiel die Erwerbstätigkeit als überwiegende Unterhaltsquelle in ihrer Bedeutung im Vergleich zum April 1989 zurück. Gerade Ehefrauen, die überwiegend vom Ehegatten leben, und Rentner bzw. Rentne-

rinnen üben besonders oft eine geringfügige Beschäftigung aus, die, wie bereits aufgezeigt, bis 1989 teilweise noch nicht unter Erwerbstätigkeit erfaßt werden konnte.

# 5 Erwerbsquote und Erwerbsverhalten

## Ergebnisse des Mikrozensus

### Vorbemerkung

In dieser Zeitschrift wird jährlich aus dem breiten Fächer der Mikrozensusergebnisse auch die Entwicklung der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung vorgestellt. Sie läßt sich in zwei Komponenten zerlegen, und zwar in die demographische Entwicklung und in die Veränderung des Erwerbsverhaltens<sup>1)</sup>. Dabei wird das unterschiedliche und sich im Zeitablauf ändernde Erwerbsverhalten regelmäßig in Form von Erwerbsquoten, die als Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung berechnet werden, aufgezeigt<sup>2)</sup>.

Der Ausweis nur einer durchschnittlichen Erwerbsquote bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren oder auf die „erwerbsfähige“ Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre erscheint indessen zu wenig differenziert. Zum einen verschieben sich im Zeitablauf die demographischen Strukturen. So führt zum Beispiel die Zunahme der Zahl der Rentner und/oder der Anstieg der Schüler-/Studentenzahlen infolge geburtenstarker Jahrgänge zu einem Absinken der Erwerbsquote, unabhängig davon, wie sich das tatsächliche Erwerbsverhalten verändert hat. Demnach werden erst bei einer hinreichend feinen Altersgliederung konkrete Aussagen über das tatsächliche Erwerbsverhalten möglich. Zum anderen gibt es geschlechts- und familienstandsspezifische Unterschiede im Erwerbsverhalten der Bevölkerung. Deshalb werden die Erwerbsquoten traditionell auch nach diesen Merkmalen differenziert.

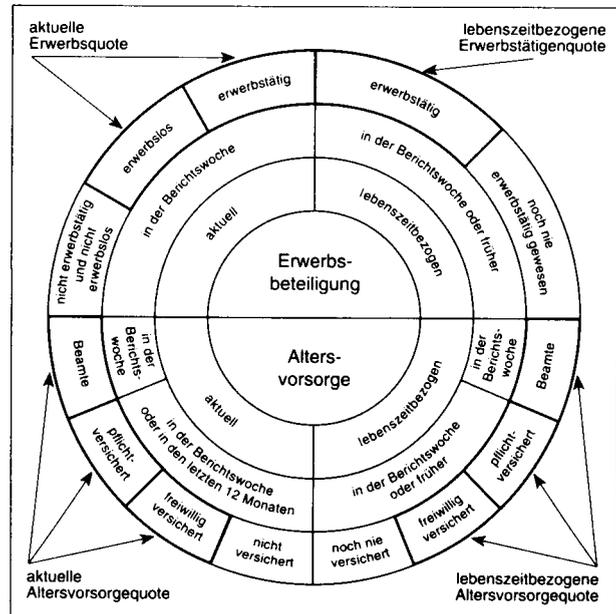
Die betrachteten Erwerbsquoten werden aber von einer Vielzahl weiterer Faktoren beeinflusst. Im nachfolgenden soll auf einige ausgewählte Einflußfaktoren eingegangen werden, die die Relation zwischen Erwerbspersonen und Bevölkerung insgesamt beeinflussen oder aber auch nur die Struktur der in die Berechnung einfließenden Erwerbspersonen verändern. Der Übergang von der Ausbildung in die Erwerbsbeteiligung und von der Erwerbsbeteiligung in den Ruhestand sowie die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit der Frauen wegen Heirat, Kindererziehung u. ä. werden wegen ihrer besonderen Bedeutung ausführlicher betrachtet.

Der komparativ-statische Vergleich der Erwerbsquoten mehrerer Mikrozensusserhebungen liefert wichtige Erkenntnisse über das Erwerbsverhalten (also über das Arbeitskräfteangebot) und seine Veränderung<sup>3)</sup>. Weitere wichtige Aufschlüsse kann aber eine von der aktuellen Situation losgelöste, auf die Lebenszeit bezogene Betrachtung der Erwerbsbeteiligung liefern. Hier stehen im Mikrozensus zwar keine differenzierten individuellen Erwerbsverläufe zur Verfügung, aber zumindest ab 1985 jährlich die Information, ob eine Person in ihrem Leben überhaupt schon einmal erwerbstätig war. Analog zur Erwerbsquote können entsprechende lebenszeitbezogene Quoten berechnet werden.

Die Erwerbsbeteiligung dient u. a. der Altersvorsorge. Der enge Zusammenhang zwischen Erwerbsbeteiligung und Altersvorsorge wird sichtbar, wenn den Erwerbsquoten analog berechnete Altersvorsorgequoten gegenübergestellt werden. Auf der Basis von Mikrozensus-Ergebnissen ist es auch im Bereich der Altersvorsorge möglich, aktuelle („aktive“ Altersvorsorge) und lebenszeitbezogene („aktive“ und „latente“ Altersvorsorge) Altersvorsorgequoten zu berechnen. Im Hinblick auf den Umfang des Beitrages ist in diesem Zusammenhang auf die zusätzliche Betrachtung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, die im Mikrozensus nur im Abstand von drei Jahren erhoben wird, bewußt verzichtet worden.

Die nachfolgenden Betrachtungen zeigen, daß der Mikrozensus durch die vier vorgenannten Darstellungskonzepte

Übersicht: Vier Konzepte zur Erwerbsbeteiligung und Altersvorsorge im Mikrozensus



(siehe Übersicht) jährlich einen wichtigen Beitrag zur Beobachtung der Erwerbsbeteiligung und Altersvorsorge liefert.

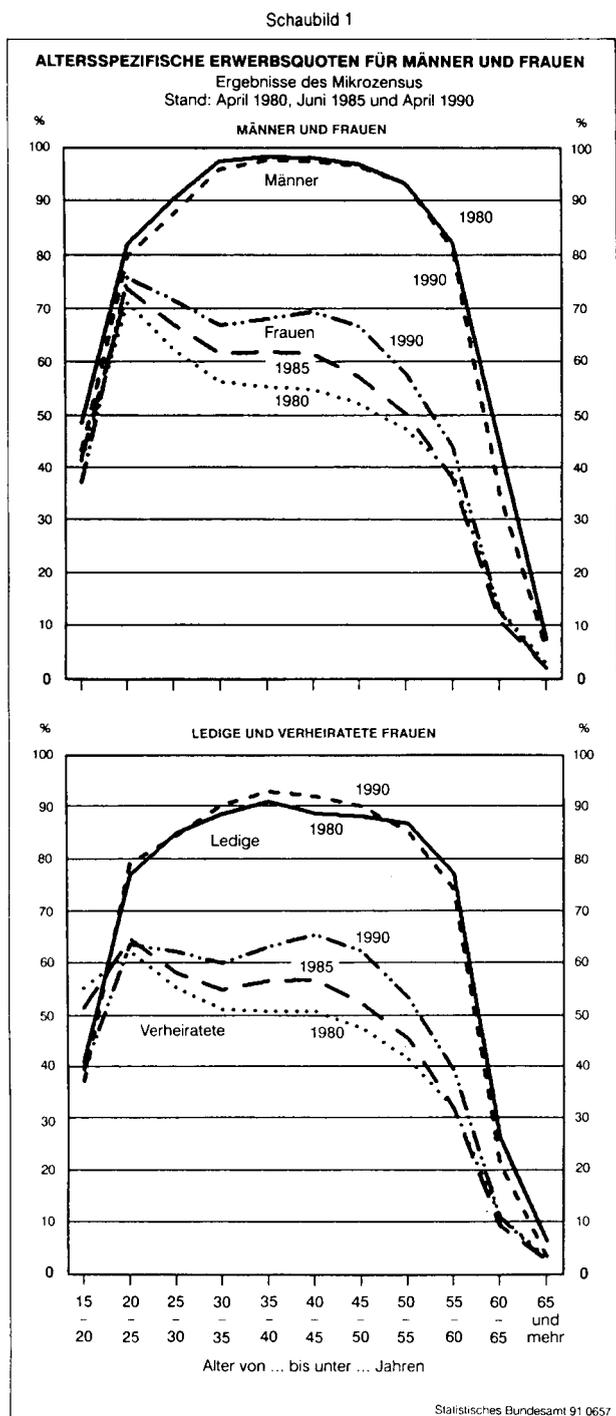
<sup>1)</sup> In Modellrechnungen können die aus der demographischen Entwicklung und die aus der Änderung des Erwerbsverhaltens resultierenden Veränderungen der Erwerbsbeteiligung quantifiziert werden. Siehe hierzu Heidenreich, H.-J.: „Erwerbstätigkeit im April 1989“ in WiSta 7/1990, S. 457.

<sup>2)</sup> Als ein Analysekonzept wurde die Berechnung von Erwerbsquoten in die von der 13. Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker im Oktober 1982 in Genf angenommene Entschließung einbezogen. Für die Berechnung eines Bruttobeschäftigungsgrades sollen die Erwerbspersonen in Beziehung zur Bevölkerung insgesamt oder aber — noch besser geeignet — zur Bevölkerung, die die Mindestaltersgrenze zur Erwerbstätigkeit (also in der Bundesrepublik Deutschland: 15 Jahre) überschritten hat, in Beziehung gesetzt werden.

<sup>3)</sup> Bei dem Vergleich der Erwerbsquoten 1990 mit denen früherer Mikrozensusserhebungen ist zu berücksichtigen, daß durch eine Änderung in dem Leitfragenkonzept zur Erwerbsbeteiligung eine methodisch bedingte Erhöhung der Erwerbspersonen um ca. 0,7 Mill. geringfügig Beschäftigte, die sich bis 1989 nicht als erwerbstätig einstuften, vorliegt. Näheres siehe Heidenreich, H.-J.: „Erste Ergebnisse des Mikrozensus 1990“ in WiSta 11/1991, S. 715 ff.

## Verschiedene Formen von „typischem“ Erwerbsverhalten

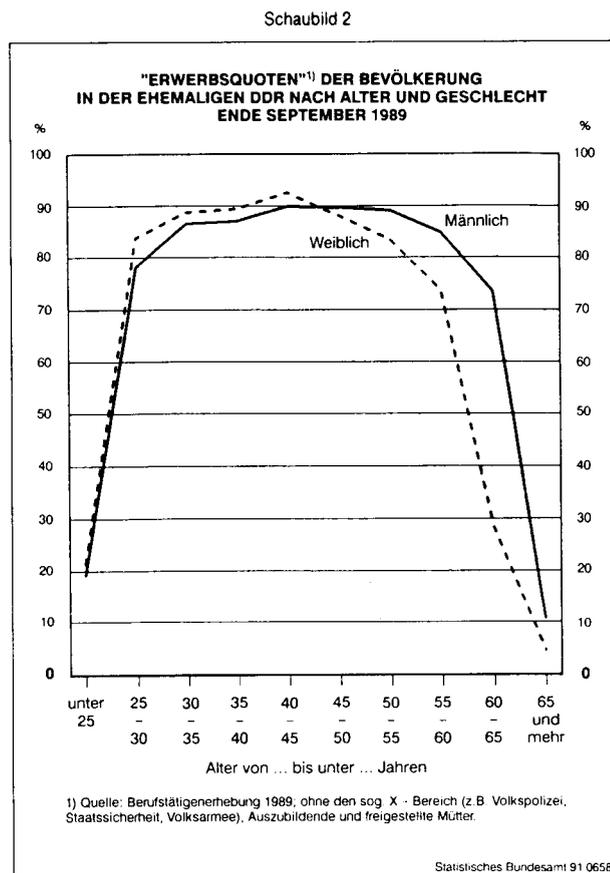
Schaubild 1 zeigt die altersspezifischen Erwerbsquoten der Männer und Frauen sowie gesondert der ledigen und verheirateten Frauen im April 1980, Juni 1985 und April 1990. Es läßt erkennen, daß die Unterschiede in den Kurvenverläufen bei Männern und Frauen zu einem großen



Teil auf das „typische“ Erwerbsverhalten der verheirateten Frauen zurückzuführen sind. Die altersspezifischen Erwerbsquoten der Frauen liegen teilweise deutlich unter denen der Männer. Während der Kurvenverlauf bei den Männern dem Typ einer „Glockenkurve“ entspricht, trifft nur für die ledigen Frauen der gleiche Kurventyp — jedoch

auf niedrigerem Niveau — zu. Für die verheirateten Frauen und damit auch für die Frauen insgesamt liegt ein anderer Typ („M-Typ“) vor, und zwar mit einem mehr oder weniger stark ausgeprägten „Zwischental“ in dem Alter, in dem Frauen ihre Arbeit wegen Heirat, Kinderbetreuung u. ä. unterbrechen. Die Frauen kehren erst nach einer gewissen Zeit wieder in das Erwerbsleben zurück. Dadurch steigt die Erwerbsquotenkurve erneut an.

Schaubild 2 zeigt altersspezifische Erwerbsquoten für Männer und Frauen in der ehemaligen DDR. Die aufgezeigten Quoten für September 1989 sind zwar nicht voll vergleichbar<sup>4)</sup>, sie zeigen jedoch, daß im Gegensatz zu



den elf alten Bundesländern bei den Frauen der erste Kurventyp zutreffend ist, weil die Frauen in der ehemaligen DDR u. a. wegen der vom Staat angebotenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten nicht in so starkem Maße aus dem Erwerbsleben ausschieden.

Ein Blick auf die Erwerbsbeteiligung der Frauen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften legt auch international deutliche Unterschiede offen. Die reine — überall „männertypische“ — Glockenkurve trifft nicht nur für die Frauen in der ehemaligen DDR zu, sondern auch für die Frauen in Dänemark und Frankreich. Die für das frühere Bundesgebiet geltende Kurve (M-Typ) für Frauen

<sup>4)</sup> Der Mikrozensus April 1991 wurde erstmals auch in den neuen Bundesländern durchgeführt. Damit werden in absehbarer Zeit vergleichbare Erwerbsquoten in der in diesem Beitrag vorgenommenen Differenzierung vorliegen. Aufgrund der 1989 statistisch nicht vorhandenen Erwerbslosen in der ehemaligen DDR kann die Erwerbstätigenquote mit der Erwerbsquote gleichgesetzt werden.

ist demgegenüber auch in den Niederlanden sowie in Großbritannien und Nordirland feststellbar. In allen anderen Mitgliedstaaten liegt ein dritter Typ vor, und zwar eine Kurve mit einem bereits im frühen Alter einsetzenden Absinken der Erwerbsquote, das sich aber im Gegensatz zu dem eben genannten M-Typ mit zunehmendem Alter kontinuierlich fortsetzt. Die Frauen in diesen Ländern schieden offensichtlich u. a. wegen Heirat und Kinderbetreuung aus dem Erwerbsleben aus, kehrten aber dann später erheblich weniger als in den drei Ländern, in denen der M-Typ gilt, ins Erwerbsleben zurück<sup>5)</sup>.

### Das Erwerbsverhalten hat sich deutlich verändert

Im Vergleich der Ergebnisse April 1980, Juni 1985 und April 1990 in Schaubild 1 ist festzustellen, daß sich das Erwerbsverhalten der Frauen in den letzten zehn Jahren insgesamt wesentlich stärker verändert hat, als dies bei den Männern der Fall war. Bei den Männern sank in allen Altersklassen die Erwerbsquote, besonders stark in jungen Jahren und im hohen Alter, also jeweils am Rand der „Glockenkurve“. Bei den Frauen zeigt sich zwar auch am Rand der altersspezifischen Kurve (M-Typ) ein Rückgang, aber in allen anderen Altersklassen ist ein teilweise deutlicher Anstieg eingetreten. Der Kurvenverlauf, das heißt die M-Form, wird dadurch im Zeitablauf verändert.

Die Einflußfaktoren, die einerseits die altersspezifischen Kurvenverläufe der Erwerbsquoten — bezogen auf einen Zeitpunkt — bestimmen, beeinflussen andererseits auch die zeitlichen Veränderungen. Diese globalen Aussagen werden im weiteren Verlauf der Betrachtung des Erwerbsverhaltens noch präzisiert.

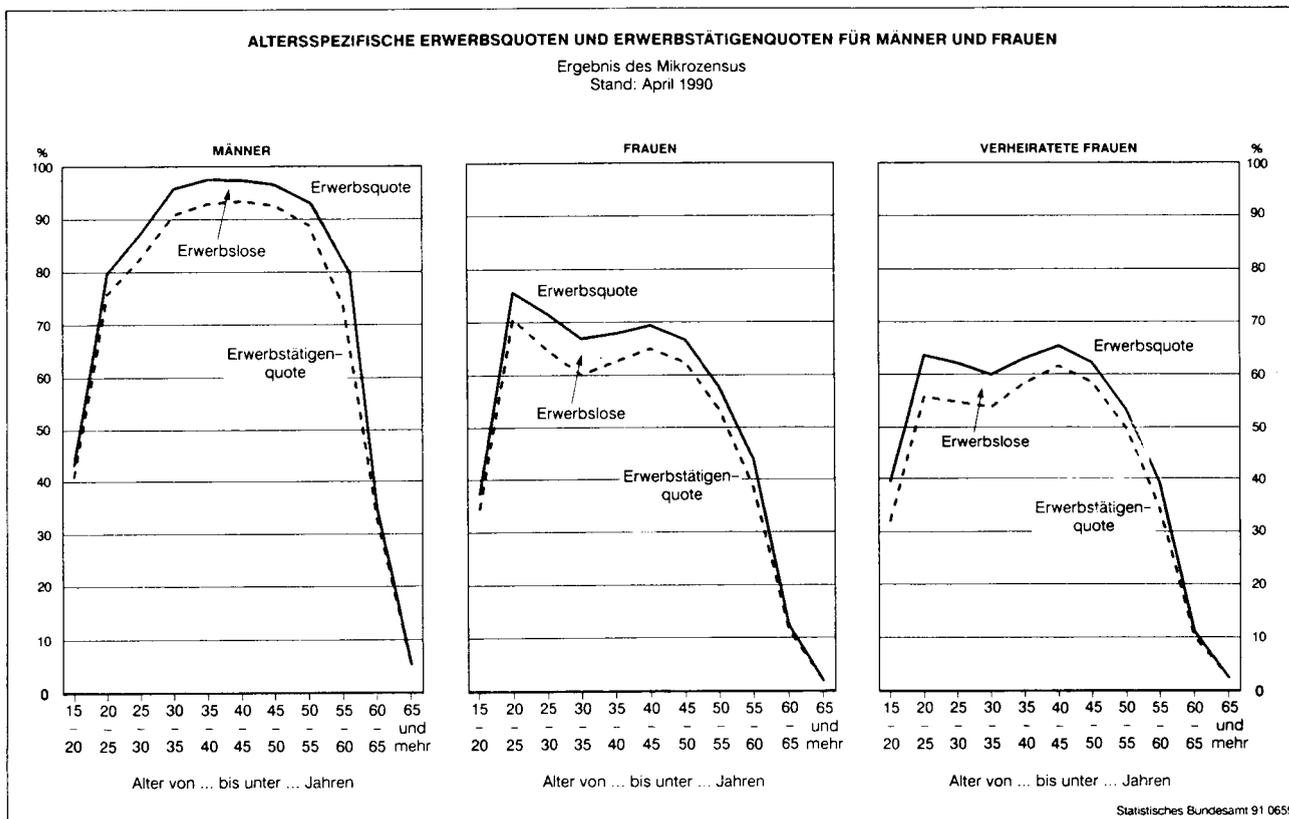
### Erwerbslosigkeit als Komponente der Erwerbsquote

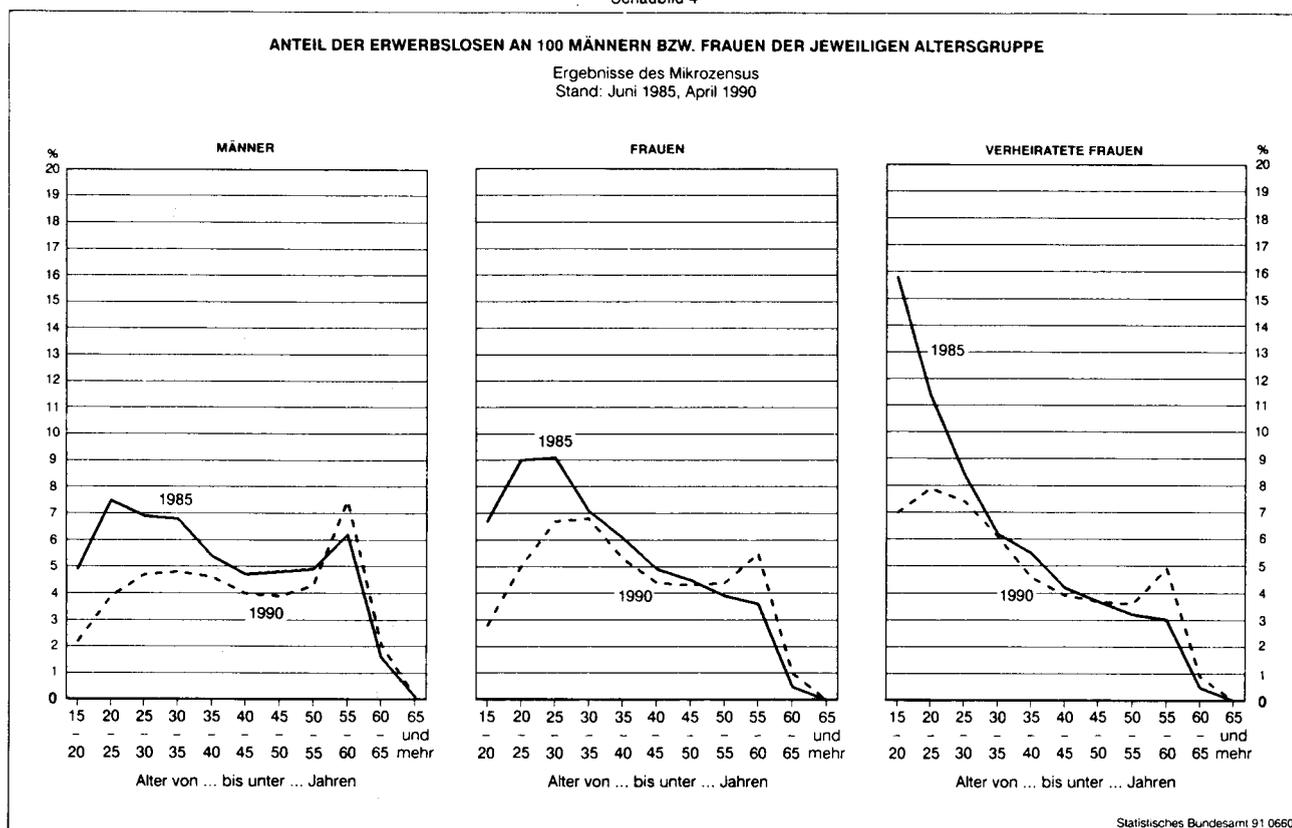
Bei der Analyse des Erwerbsverhaltens darf nicht übersehen werden, daß zur Bestimmung der Erwerbsquote die Erwerbspersonen, die sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammensetzen, herangezogen werden. Die Relation zwischen Erwerbstätigen und Erwerbslosen ist keineswegs konstant. Vielmehr ergeben sich auch hier bei geschlechts-, familienstands- und altersspezifischer Betrachtung unterschiedliche Strukturen, die sich zudem im Zeitablauf verschieben.

In Schaubild 3 sind den altersspezifischen Erwerbsquoten zum April 1990 die entsprechenden Erwerbstätigenquoten gegenübergestellt. Die Erwerbstätigenquote mißt den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung insgesamt bzw. altersspezifisch. Folglich gibt der Abstand zwischen den beiden Kurven die relative Höhe der Erwerbslosigkeit in den jeweiligen Altersklassen an. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen insgesamt im Alter von 30 bis unter 35 Jahren ist der Abstand zwischen den beiden Kurven am größten; das heißt, diese Bevölkerungsgruppe war im April 1990 besonders von der Erwerbslosigkeit betroffen. Noch im Juni 1985 lag die Zahl der Erwerbslosen bei den 20- bis unter 25jährigen Männern und Frauen —

<sup>5)</sup> Auf eine ausführliche Darstellung der internationalen Ergebnisse wird hier verzichtet. In den Arbeitsmaterialien/Vortragstexten zur Konferenz „Das europäische Humankapital zu Beginn des 21. Jahrhunderts“, die das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften und der luxemburgischen Regierung vom 27. bis 29. November 1991 in Luxemburg durchführten, findet der Interessierte weitere umfassende Informationen.

Schaubild 3





relativ gesehen — höher als in den übrigen Altersgruppen (siehe Schaubild 4)<sup>6)</sup>. Offenbar führten zwischenzeitlich arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und das geänderte Ausbildungsverhalten der Jugendlichen — worauf noch näher einzugehen ist — zu einer Verschiebung in der altersspezifischen Kurve.

### Die Höhe der Erwerbsquote in Abhängigkeit von der Erwerbslosendefinition

Bei der Betrachtung der Erwerbsquoten ist zu berücksichtigen, daß dem Mikrozensus das „Berichtswochenkonzept“ zugrunde liegt<sup>7)</sup>. Damit ist auch die Erwerbsquote eine auf die Berichtswoche bezogene Größe, in die der Bevölkerungsstand zum Befragungsstichtag in der Berichtswoche sowie die Zahl aller in der Berichtswoche erwerbstätigen und erwerbslosen Personen einfließen. Die internationalen Empfehlungen zur Definition der Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour force“-Konzept aus. Danach werden zur Abgrenzung der „Erwerbstätigen“ alle in der Berichtswoche bestehenden

Erwerbstätigkeiten<sup>8)</sup> herangezogen, während als „Erwerbslose“ alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren gelten, die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen zur Verfügung stehen und in den letzten vier Wochen vor dem Befragungsstichtag konkrete Schritte der Arbeitssuche unternommen hatten<sup>9)</sup>.

Das Erhebungskonzept des Mikrozensus folgt umfassend diesen internationalen Empfehlungen; das heißt, die genannten Merkmale zur Abgrenzung der Erwerbstätigkeit und der Erwerbslosigkeit werden vollständig erhoben und auf internationaler Ebene nachgewiesen. Im Unterschied zu den internationalen Definitionen wird jedoch das Kriterium der Verfügbarkeit zur Abgrenzung der Erwerbslosigkeit auf nationaler Ebene nicht angewandt. Daraus folgt, daß auf internationaler Ebene das Niveau der Erwerbslosigkeit in allen Altersgruppen der Bevölkerung niedriger ausgewiesen wird als auf nationaler Ebene. Dabei wirkt sich die unterschiedliche Abgrenzung der Erwerbslosen weniger auf die geschlechtsspezifischen Strukturen, sondern vielmehr auf die altersspezifischen Strukturen der ausgewiesenen Erwerbslosigkeit aus (siehe Schaubild 5). Für die männlichen und weiblichen Altersgruppen ab 30 Jahre zeigt sich, daß sowohl im Juni 1985 als auch im April

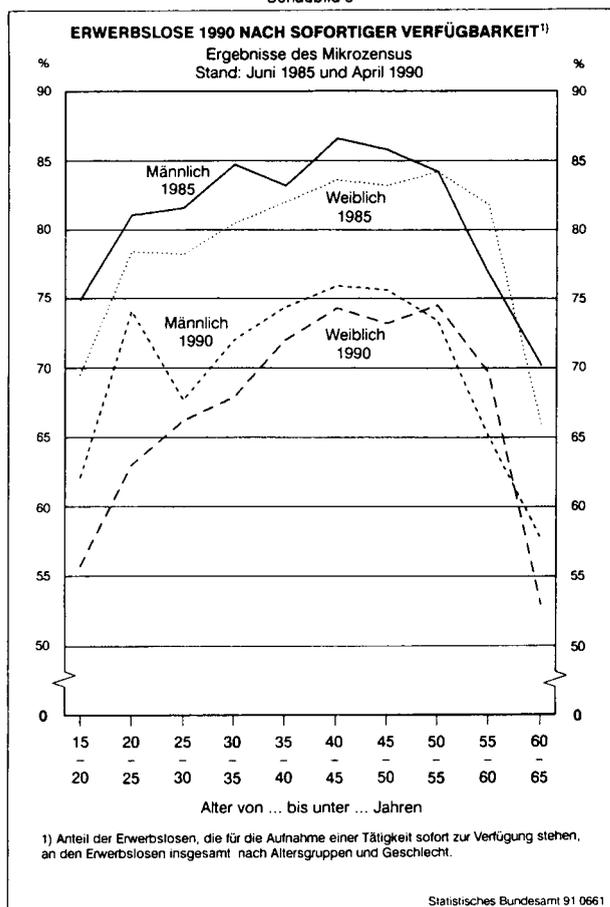
<sup>6)</sup> In Schaubild 4 ist die Differenz zwischen der Erwerbsquote und der Erwerbstätigenquote gesondert, d. h. die Erwerbslosen in Relation zur Bevölkerung, dargestellt. Von den so berechneten Quoten sind die „Erwerbslosenquoten“, die als Anteil der Erwerbslosen an den abhängigen Erwerbspersonen berechnet werden, zu unterscheiden.

<sup>7)</sup> Nach dem „Berichtswochenkonzept“ werden alle Merkmale der befragten Person für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt. Im Mikrozensus ist die Berichtswoche in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April (Berichtswoche 1990: 23. bis 29. April). Da die Berichtswoche des Mikrozensus 1985 im Juni lag, ist zu beachten, daß der Vergleich der Ergebnisse der Mikrozensusserhebungen 1980, 1985 und 1990 durch Saisoneinflüsse überlagert werden kann. Weiterhin ist zu beachten, daß gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre nur Querschnittsvergleiche liefern, die Veränderungen nur insoweit einbeziehen, als sie in der Berichtswoche noch andauerten.

<sup>8)</sup> Aus der Anwendung des Berichtswochenkonzeptes folgt, daß neben den in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten auch die in dieser Woche begonnenen und beendeten einbezogen werden. Dies führt neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils von den aus anderen verfügbaren Quellen vorliegenden Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres abweicht.

<sup>9)</sup> Eine ausführliche Darstellung der Abgrenzung und Definition der Erwerbslosen (unemployed persons) nach den Richtlinien der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ist zu entnehmen: Mayer, H.-L.: „Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit“ in WiSta 1/1990, S. 16 ff.

Schaubild 5



sichtigkeit insgesamt relativ gering ausfiel. Umgekehrt war die Verfügbarkeit in den Altersgruppen mit relativ hoher Erwerbslosigkeit vergleichsweise niedrig. Im April 1990 waren zum Beispiel die Männer im Alter von 55 bis unter 60 Jahren stärker von der Erwerbslosigkeit betroffen als die übrigen männlichen Altersgruppen. Der Anteil der Erwerbslosen an der Bevölkerung lag bei 7,5 %, wobei sich lediglich 65,1 % der erwerbslosen Männer dieser Altersgruppe in der Lage sahen, sofort eine ihnen angebotene Arbeitsstelle aufzunehmen. Demgegenüber lag der Anteil der Erwerbslosen in der Gruppe der 45- bis unter 50jährigen Männer mit 3,9 % vergleichsweise niedrig, jedoch die relative Verfügbarkeit mit 75,6 % vergleichsweise hoch.

Die negative Korrelation zwischen der Höhe der Erwerbslosigkeit und der Verfügbarkeit in den Altersgruppen ab 30 Jahren führt tendenziell dazu, daß die aus den voneinander abweichenden Definitionen der Erwerbslosigkeit resultierenden Unterschiede im Niveau der ausgewiesenen Erwerbslosigkeit abgemildert werden.

### Teilzeittätigkeit als weitere Komponente

Die Zahl der in die Erwerbsquote eingehenden Erwerbstätigen wird unabhängig davon ermittelt, ob es sich bei der ausgeübten Tätigkeit um eine haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit oder um eine Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung handelt. Gerade aber die Strukturen zwischen den Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätigen haben sich in der jüngsten Vergangenheit erheblich zugunsten der Teilzeittätigkeit verschoben. Maßgeblich hierfür ist die zunehmende Attraktivität der Teilzeitbeschäftigung für die Frauen (siehe Tabelle 1). Im April 1990 gaben 2,2 % der abhängig beschäftigten Männer an, eine Teilzeittätigkeit auszuüben,

1990 die Anteile der Erwerbslosen, die sofort für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung standen, besonders in den Altersgruppen hoch waren, in denen die Erwerbslo-

Tabelle 1: Bevölkerung nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben sowie abhängig Erwerbstätige nach Teilzeittätigkeit  
 Ergebnis des Mikrozensus  
 Stand: April 1990

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen					Erwerbslose	Nichterwerbs- personen	
		zusammen	Erwerbstätige			1 000			1 000
			zusammen	dar.: abhängig erwerbstätig					
				zusammen	Teilzeit	dar.: Vollzeit nicht gewünscht			
		1 000		%			1 000		
<b>Männer</b>									
15 — 20	1 828	790	750	736	2,7	/	41	1 038	
20 — 25	2 645	2 111	2 007	1 958	2,4	14,9	104	535	
25 — 30	2 749	2 402	2 274	2 140	3,5	18,3	128	347	
30 — 35	2 411	2 309	2 192	1 989	2,6	24,7	117	102	
35 — 40	2 147	2 093	1 994	1 743	1,8	29,3	98	55	
40 — 45	2 044	1 991	1 910	1 650	1,2	32,7	81	53	
45 — 50	2 262	2 184	2 096	1 813	1,1	26,9	88	79	
50 — 55	2 524	2 353	2 244	1 926	1,0	28,0	109	171	
55 — 60	1 883	1 527	1 386	1 156	1,4	33,3	140	356	
60 — 65	1 689	592	556	382	4,8	45,4	36	1 097	
65 und mehr	3 374	178	175	51	38,6	48,5	/	3 196	
Zusammen ...	25 555	18 528	17 585	15 543	2,2	25,4	943	7 028	
<b>Frauen</b>									
15 — 20	1 743	650	601	590	4,2	28,2	49	1 093	
20 — 25	2 468	1 867	1 743	1 718	8,4	44,9	124	601	
25 — 30	2 583	1 849	1 675	1 604	22,7	63,6	174	734	
30 — 35	2 323	1 554	1 396	1 276	40,7	73,1	158	770	
35 — 40	2 155	1 466	1 351	1 215	45,7	72,9	115	689	
40 — 45	1 958	1 360	1 273	1 124	46,0	74,4	87	598	
45 — 50	2 172	1 449	1 356	1 194	47,0	74,2	94	723	
50 — 55	2 416	1 397	1 291	1 118	47,8	72,5	105	1 019	
55 — 60	1 869	819	716	605	45,5	71,4	103	1 050	
60 — 65	1 921	240	221	141	51,3	63,5	19	1 682	
65 und mehr	6 343	127	126	48	63,1	66,3	/	6 216	
Zusammen ...	27 951	12 777	11 749	10 632	33,8	70,6	1 028	15 174	

während 33,8 % der erwerbstätigen Frauen in abhängiger Beschäftigung ihre Tätigkeit als Teilzeitbeschäftigung einstuften<sup>10)</sup>.

Von großer Bedeutung ist die Teilzeittätigkeit vor allem bei den männlichen und weiblichen abhängig Erwerbstätigen im Alter von 60 und mehr Jahren, die in vielen Fällen bereits eine eigene Rente beziehen, und bei den Frauen in den mittleren Altersgruppen, denen häufig erst die Aufnahme einer Teilzeitbeschäftigung die Möglichkeit eröffnet, Familienpflichten und Berufstätigkeit in Einklang zu bringen. Immerhin wünschten 70,6 % aller im April 1990 teilzeitbeschäftigten Frauen keine Vollzeittätigkeit; nur 4,8 % gingen einer Teilzeitbeschäftigung nach, weil sie keine Vollzeittätigkeit finden konnten.

Die beträchtlichen geschlechts- und altersspezifischen Unterschiede in der Bedeutung und Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung lassen sich nicht unmittelbar an den Erwerbsquoten ablesen, ein verstärktes Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen könnte aber in zunehmendem Maße Einfluß auf die Struktur und auf die Entwicklung der Erwerbsquoten im Zeitablauf haben.

### Längere Schulausbildung drückt die Erwerbsquote der jungen Generation

Die Verläufe der alters-, geschlechts- und familienstandsspezifischen Erwerbsquoten der Bevölkerung sind ganz entscheidend durch Übergänge von einem Lebensabschnitt in den anderen geprägt (siehe Schaubild 1). Der Übergang von der schulischen Ausbildung (einschl. Hochschule) zur Erwerbsbeteiligung ist im wesentlichen für die Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 30 Jahren relevant. In den betreffenden Altersgruppen hat die Zahl der nicht am Erwerbsleben beteiligten Schüler/Studenten in den letzten zehn Jahren sowohl absolut als auch relativ gesehen — das heißt in Relation zur Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen (im folgenden Schülerquote) — zugenommen (siehe Schaubild 6).

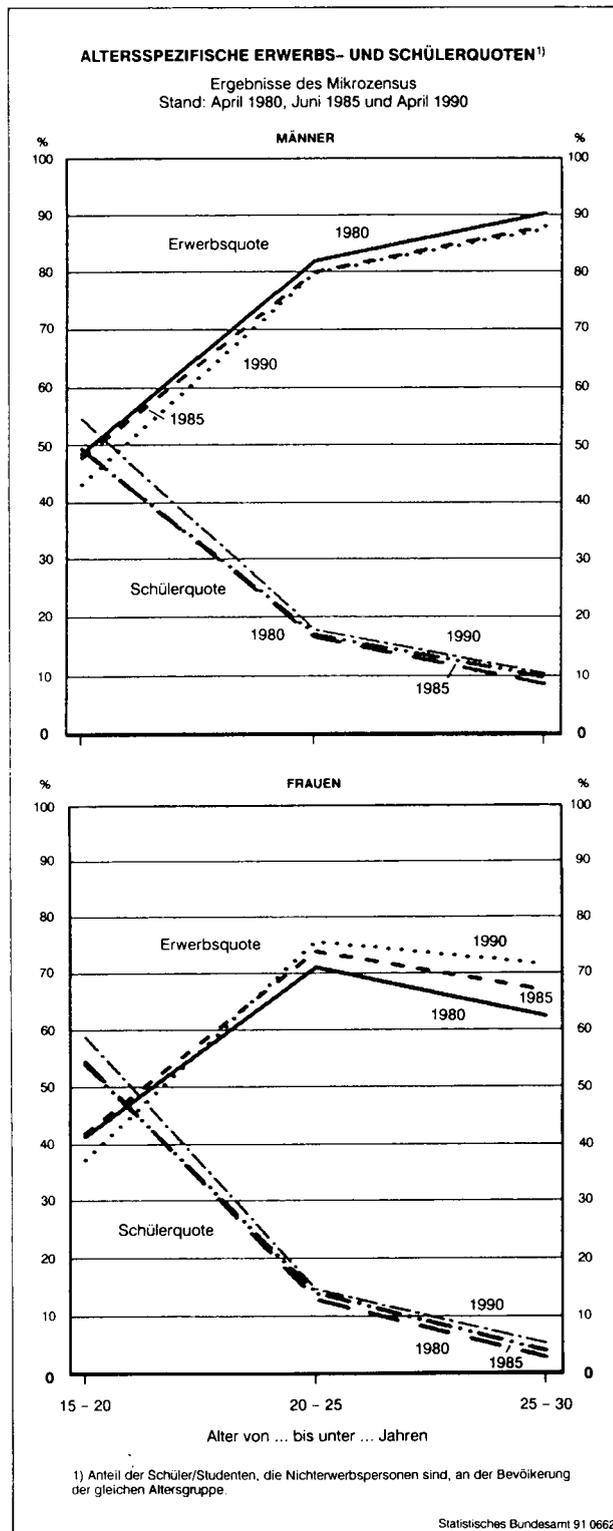
Dies gilt sowohl für die Männer als auch für die Frauen. So gingen im April 1990 von den männlichen Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren 54,6 % (April 1980: 49,4 %), von den 20- bis unter 25jährigen Männern 17,9 % (April 1980: 16,5 %) und von den Männern im Alter von 25 bis unter 30 Jahren immerhin 10,4 % (April 1980: 8,6 %) ausschließlich zur Schule/Hochschule<sup>11)</sup>. In den entsprechenden Altersgruppen der weiblichen Bevölkerung lagen die Schülerquoten im April 1990 bei 58,9, 14,6 und 5,4 % und damit um bis zu 4,4 Prozentpunkte höher als im April 1980.

<sup>10)</sup> Den hier dargestellten Ergebnissen liegt eine Selbsteinstufung der Befragten zugrunde. Zur Beurteilung der Entwicklung der Voll- und Teilzeittätigkeit können im Rahmen des Mikrozensus alternativ die Angaben über die normalerweise pro Woche geleisteten Arbeitsstunden herangezogen werden, in die Schwankungen etwa wegen unregelmäßig geleisteter Überstunden, Urlaub oder Krankheit nicht eingehen. Jährliche Ergebnisse des Mikrozensus über die Arbeitszeitformen und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen sind der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 und 4.1.2 zu entnehmen.

<sup>11)</sup> Die erwerbstätigen und erwerbslosen Schüler werden als Erwerbspersonen gezählt und gehen in die Erwerbsquoten ein. Um die Erwerbsquoten eindeutig von den Schülerquoten abzugrenzen, wurden die erwerbstätigen und erwerbslosen Schüler aus den Schülerquoten herausgerechnet.

Unter der Annahme, daß sich in diesen Altersgruppen das Erwerbsverhalten der Personen, die sich weder am Erwerbsleben beteiligen noch in schulischer Ausbildung (einschl. Hochschule) befinden, im Zeitablauf nicht verän-

Schaubild 6



dert, folgt aus der Zunahme der geschlechts- und altersspezifischen Schülerquoten, daß die entsprechenden Erwerbsquoten sinken. Für die männliche Bevölkerung wird dieser Zusammenhang eindeutig bestätigt. Die Erwerbs-

quote der männlichen 15- bis unter 20jährigen Jugendlichen nahm von 48,5 % im April 1980 über 47,9 % im Juni 1985 auf 43,2 % im April 1990 ab. Für die Männer in den Altersgruppen „20 bis unter 25 Jahre“ sowie „25 bis unter 30 Jahre“ ergaben sich im Betrachtungszeitraum ebenfalls rückläufige Erwerbsquoten.

Bei den weiblichen Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren stieg die Erwerbsquote von 41,4 % im April 1980 leicht auf 41,9 % im Juni 1985 an, fiel jedoch im April 1990 mit 37,3 % deutlich unter das Niveau vom April 1980 zurück. Auch dieses Ergebnis steht im Einklang mit der gegenläufigen Entwicklung der Schülerquoten. Dagegen verzeichneten die beiden älteren weiblichen Altersgruppen im gleichen Zeitraum kontinuierlich steigende Erwerbsquoten, und dies, obwohl sich die Anteile der Schülerinnen/Studentinnen in den Altersgruppen ebenfalls erhöhten. Die Erwerbsquote der 20- bis unter 25jährigen Frauen stieg von 71,1 % im April 1980 über 73,8 % im Juni 1985 auf 75,7 % im April 1990; die der 25- bis unter 30jährigen Frauen im gleichen Zeitraum von 62,5 auf 67,0 und 71,6 %. Folglich ist in diesen Altersgruppen, entgegen der obigen Annahme, die Zahl der weder am Erwerbsleben beteiligten noch sich in schulischer Ausbildung befindenden Frauen — also im wesentlichen die Zahl der nicht berufstätigen Hausfrauen — in den letzten zehn Jahren zurückgegangen. Im April 1980 waren immerhin 16,1 % der 20- bis unter 25jährigen Frauen und 34,5 % der 25- bis unter 30jährigen Frauen weder in schulischer Ausbildung

noch am Erwerbsleben beteiligt; im April 1990 lagen die Anteile nur noch bei 9,7 bzw. 23,0 %. Dieses Ergebnis dokumentiert für die jüngeren Frauen im Alter von 20 bis unter 30 Jahren den fortschreitenden Wandel in der Einstellung zu Familie und Beruf. So waren im April 1990 lediglich 22,4 % der 20- bis unter 25jährigen und 57,2 % der 25- bis unter 30jährigen Frauen verheiratet; im April 1980 waren es noch 40,2 bzw. 74,9 % gewesen.

Ein weiterer Einflußfaktor auf die Erwerbsquote ist die steigende Erwerbstätigkeit der Schüler/Studenten. Schaubild 7 zeigt, daß sich 1990 im Vergleich zu April 1980 der Anteil der erwerbstätigen Schüler/Studenten an den Schülern/Studenten insgesamt in der Altersklasse „25 bis unter 30 Jahre“ mehr als verdoppelt, in der Altersklasse „20 bis unter 25 Jahre“ fast verdreifacht und in der Altersklasse „15 bis unter 20 Jahre“ mehr als verfünffacht hat. Diese Entwicklung ist sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Personen feststellbar.

### Höhere berufliche Qualifikation führt später zur höheren Erwerbsquote

Zwischen Erwerbsbeteiligung und beruflicher Qualifizierung besteht ein enger Zusammenhang. Dies verdeutlicht die Darstellung der geschlechts- und altersspezifischen

Schaubild 7

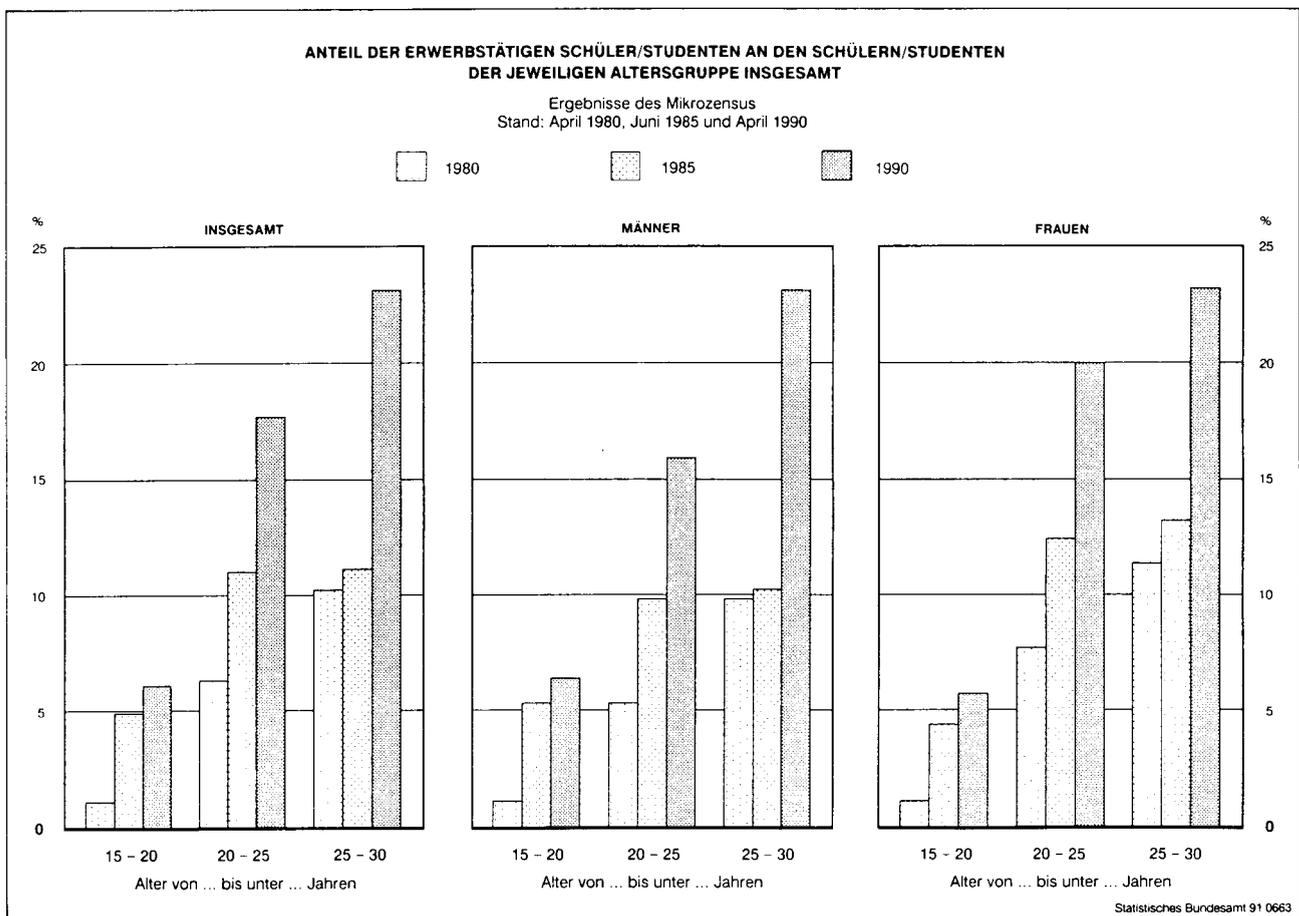
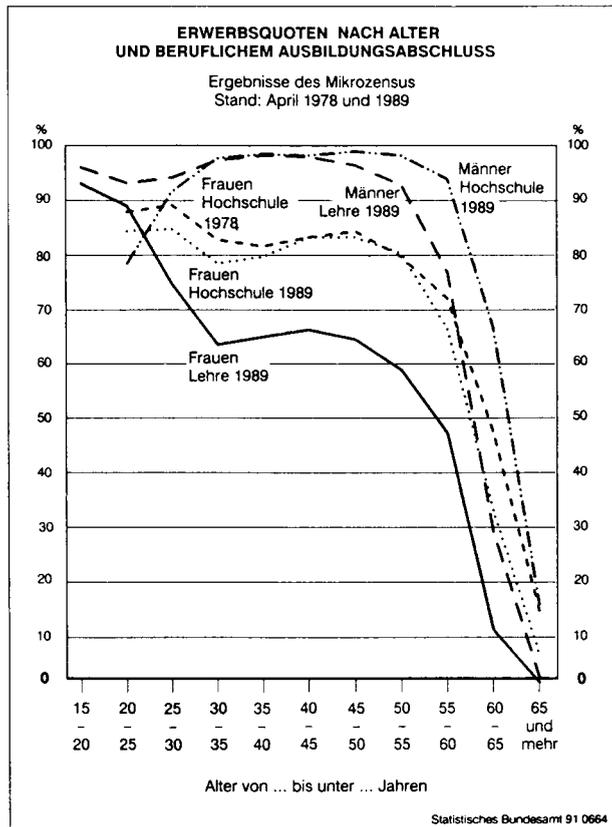


Schaubild 8



Erwerbsquoten nach ausgewählten beruflichen Ausbildungsabschlüssen<sup>12)</sup> zum April 1989<sup>13)</sup> in Schaubild 8.

Im April 1989 beteiligten sich 93,1 % der weiblichen und bereits 96,1 % der männlichen Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren mit abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildung am Erwerbsleben. Demgegenüber stiegen die Absolventen wissenschaftlicher Hochschulen naturgemäß erst wesentlich später in das Berufsleben ein, wobei die Erwerbsquote der Frauen lediglich in der Altersgruppe der 20- bis unter 25jährigen Hochschulabsolventen/-innen höher lag als die der Männer. Die Verläufe der altersspezifischen Erwerbsquoten zeigen nicht nur, daß sich die Männer und Frauen mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Vergleich zu den Absolventen/-innen einer Lehr-/Anlernausbildung erst später am Erwerbsleben beteiligen, sondern auch, daß sie im allgemeinen — nicht zuletzt wegen ihrer relativ hohen Investitionen in die schulische und berufliche Ausbildung — länger im Erwerbsleben verbleiben. So standen im April 1989 immerhin 66,8 % der Männer und 33,2 % der Frauen mit wissenschaftlichem Hochschulabschluß im Alter von 60 bis unter 65 Jahren im Erwerbsleben; bei den Männern und Frauen mit abge-

<sup>12)</sup> An dieser Stelle beschränkt sich die Darstellung der in bezug auf die Erwerbsbeteiligung relevanten Änderungen im Ausbildungsverhalten auf einen Vergleich der Ergebnisse für die Bevölkerung mit abgeschlossener Lehr-/Anlernausbildung (einschl. Berufsfachschulabschluß sowie beruflichem Praktikum) und die Bevölkerung mit Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule (einschl. Lehrerausbildung). Die Ergebnisse für die Bevölkerung mit anderen berufsbildenden Abschlüssen (Fachschul-/Fachhochschulabschluß) bestätigen die folgenden Aussagen in bezug auf die Entwicklung des Ausbildungsverhaltens.

<sup>13)</sup> Im Rahmen des Mikrozensus wurden die Fragen zur Ausbildung in den Jahren 1976 bis 1982 im Abstand von zwei Jahren gestellt. Nach der Aussetzung des Mikrozensus in den Jahren 1983 und 1984 werden die beruflichen Ausbildungsabschlüsse seit 1985 wieder mit zweijähriger Periodizität erhoben.

schlossener Lehr-/Anlernausbildung waren es in dieser Altersgruppe nur noch 29,3 bzw. 11,4 % gewesen.

Im Zeitvergleich ist eindeutig eine Tendenz zur beruflichen Höherqualifizierung der Erwerbsbevölkerung festzustellen (siehe Tabelle 2). Insgesamt hat die Zahl der Erwerbspersonen mit abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildung im April 1989 gegenüber April 1978 um 19,6 % zugenom-

Tabelle 2: Erwerbspersonen mit Lehr-/Anlernausbildung und Hochschulabschluß  
Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: April 1978 und April 1989

Geschlecht	1978	1989	Veränderung in %
	1 000		
Insgesamt			
Insgesamt .....	26 952	29 889	+ 10,9
Männer .....	16 793	17 994	+ 7,2
Frauen .....	10 159	11 895	+ 17,1
Lehr-/Anlernausbildung			
Zusammen .....	14 310	17 113	+ 19,6
Männer .....	9 410	10 258	+ 9,0
Frauen .....	4 899	6 855	+ 39,9
Abschluß an einer wissenschaftlichen Hochschule			
Zusammen .....	1 403	2 096	+ 49,4
Männer .....	949	1 379	+ 45,3
Frauen .....	454	716	+ 58,0

men. Der relative Anstieg für die Erwerbspersonen mit Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule fiel mit + 49,4 % insgesamt deutlich kräftiger aus. Im Vergleich zu den Männern ist die im Zeitablauf zu beobachtende Tendenz zur beruflichen Höherqualifizierung bei den am Erwerbsleben beteiligten Frauen stärker ausgeprägt. Sowohl bei den Lehr-/Anlernabschlüssen als auch bei den an wissenschaftlichen Hochschulen erworbenen Abschlüssen lagen die jeweiligen Zuwachsraten für die weiblichen Erwerbspersonen (+ 39,9 bzw. + 58,0 %) erheblich über denen der männlichen Erwerbspersonen (+ 9,0 bzw. + 45,3 %).

Das Streben nach höher qualifizierten Abschlüssen bedingt längere Ausbildungszeiten und einen späteren Einstieg in das Erwerbsleben. Folglich wird der Arbeitsmarkt in den jüngeren Altersgruppen entlastet. Dies gilt — wie oben gezeigt — vor allem für die Frauen, so daß sich im Zeitablauf aufgrund der Entwicklung des Ausbildungsverhaltens nicht nur die altersspezifischen, sondern auch die geschlechtsspezifischen Strukturen in der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung verschoben haben.

Der für die Frauen insgesamt bereits festgestellte Erwerbsquoten-Kurvenverlauf (M-Typ) trifft auch für die beiden hier betrachteten Gruppen zu. Nicht nur die beiden Ränder der Kurven unterscheiden sich, wie bereits erläutert, sondern auch die Ausprägung des Zwischentals, das auf Heirat und Kindererziehung zurückzuführen ist. Auffallend ist, daß sich bei den Frauen mit Hochschulabschluß das Zwischental von April 1978 bis April 1989 deutlicher herausgebildet hat<sup>14)</sup>.

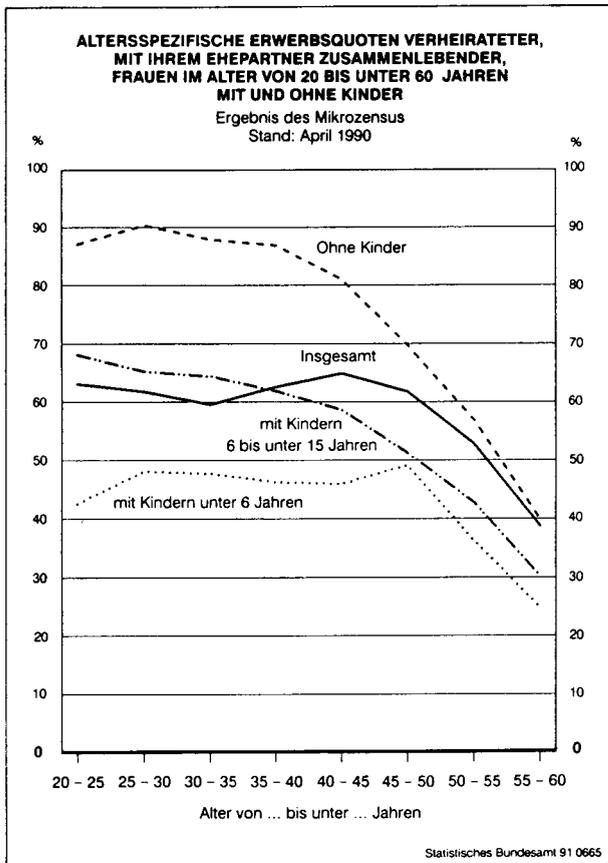
<sup>14)</sup> Bei den übrigen Personengruppen liegen nicht so deutliche Verschiebungen bzw. Niveauunterschiede zwischen April 1978 und April 1989 vor, so daß die Darstellungen für diese Personengruppen auf 1989 beschränkt bleiben.

## Alter und Zahl der Kinder beeinflussen die Erwerbsquote der Frauen

Wie die in Schaubild 1 gegenübergestellten geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten zeigen, unterscheidet sich das Erwerbsverhalten der weiblichen Bevölkerung im allgemeinen wesentlich von dem der Männer. Inwieweit jedoch das Erwerbsverhalten der Frauen als charakteristisch bezeichnet werden kann, ist im Einzelfall davon abhängig, welchen Stellenwert Familienleben und Kindererziehung im Vergleich zur beruflichen Karriere einnehmen.

Schaubild 9 zeigt diese Zusammenhänge für die verheirateten, mit ihrem Ehepartner zusammenlebenden Frauen auf<sup>15)</sup>. Im April 1990 lagen die altersspezifischen Erwerbs-

Schaubild 9



quoten der verheirateten Frauen, die im Haushalt keine Kinder zu betreuen hatten, in allen Altersgruppen zwischen 20 und 60 Jahren erheblich höher als bei den verheirateten Frauen mit Kindern in der Familie. Auch in Abhängigkeit vom Alter der Kinder lassen sich deutliche Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung der verheirateten

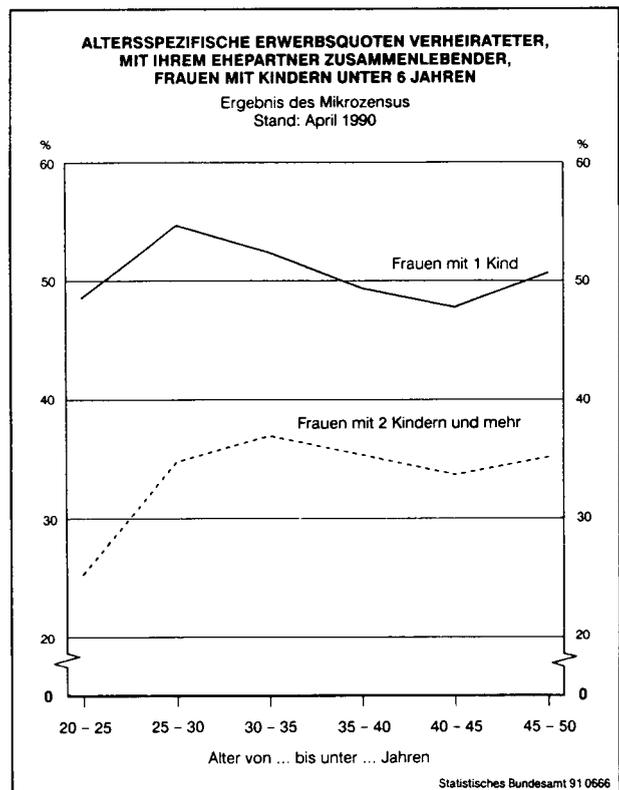
<sup>15)</sup> Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung, bei der die familiären Zusammenhänge nur für die in der Berichtswoche im Haushalt lebenden Personen festgestellt werden. Es wird also u. a. die Zahl und das Alter der Kinder in der Familie, nicht aber die Zahl der außer Haus lebenden Kinder einer Frau, ermittelt. Bei der Betrachtung der Erwerbsquoten der Frauen nach der Zahl der Kinder ist deshalb zu berücksichtigen, daß eine Frau — bildhaft ausgedrückt — im Laufe ihres Lebens von einer Erwerbsquotenkurve auf die andere wechselt, und zwar nicht nur bei Geburt oder Tod eines Kindes, sondern auch dann, wenn ein Kind aus dem Haushalt auszieht. Weiterhin ist zu beachten, daß die Erwerbsbeteiligung der alleinerziehenden Frauen von der Betrachtung ausgenommen ist. Die Erwerbsquoten alleinerziehender Frauen liegen im allgemeinen wesentlich höher als die Erwerbsquoten der mit ihrem Ehepartner zusammenlebenden Mütter.

Frauen feststellen. So lagen die Erwerbsquoten der verheirateten Frauen mit jüngeren Kindern im Alter von unter sechs Jahren im April 1990 durchweg niedriger als die entsprechenden Erwerbsquoten der Frauen mit sechs- bis unter 15jährigen Kindern in der Familie.

Mit zunehmendem Alter der Kinder nimmt die Notwendigkeit der Versorgung und Betreuung der Kinder ab. Dies zeigt auch der Vergleich der altersspezifischen Kurven für die verheirateten Frauen ohne Kinder und die Frauen mit älteren Kindern. Bei den 25- bis unter 30jährigen Frauen ist der Abstand zwischen den beiden Kurven am größten. In dieser Altersgruppe erreichte die Erwerbsquote der Frauen ohne Kinder im April 1990 mit 90,4 % den höchsten Wert, während von den Frauen gleichen Alters mit Kindern im Alter von sechs bis unter 15 Jahren lediglich 65,3 % am Erwerbsleben beteiligt waren. Mit zunehmendem Alter der Frauen — und damit auch der Kinder — nimmt der Abstand zwischen den beiden Kurven ab. So lag die Erwerbsquote der 55- bis unter 60jährigen verheirateten Frauen, die keine Kinder zu betreuen hatten, mit 39,9 % nur noch um 9,7 Prozentpunkte höher als die der gleichaltrigen Frauen mit älteren, in der Familie lebenden Kindern.

Neben dem Alter hat auch die Zahl der im Haushalt lebenden Kinder Einfluß auf das Erwerbsverhalten der Frauen. Schaubild 10 zeigt die altersspezifischen Erwerbsquoten

Schaubild 10



der verheirateten Frauen mit einem Kind sowie der verheirateten Frauen mit zwei oder mehreren Kindern im Alter unter sechs Jahren zum April 1990. Insgesamt beteiligten sich mehr als die Hälfte aller Frauen mit nur einem Kind (51,6 %) und lediglich ein Drittel der Frauen mit mehreren Kindern (34,7 %) am Erwerbsleben.

Trotz der zum Teil erheblichen Unterschiede im Niveau der Erwerbsbeteiligung zeigen die Verläufe beider altersspezifischer Kurven deutlich die drei charakteristischen Phasen in bezug auf das Erwerbs- und Familienleben der Frauen mit Kindern auf: Von den Frauen mit einem Kind waren im April 1990 48,6 % der 20- bis unter 25jährigen und mehr als die Hälfte der 25- bis unter 30jährigen am Erwerbsleben beteiligt. Dagegen nahmen die Erwerbsquoten in den mittleren Altersgruppen mit zunehmendem Alter der Frauen ab. Offensichtlich nehmen zumeist jüngere Frauen die Doppelbelastung der Kindererziehung und beruflichen Tätigkeit auf sich, während die verheirateten Frauen „mittleren“ Alters eher dazu neigen, ihre berufliche Tätigkeit zugunsten der Erziehung des Kindes aufzugeben oder zu unterbrechen. Bei den Frauen im Alter von 45 bis unter 50 Jahren war die Erwerbsbeteiligung wieder höher als bei den 30- bis unter 40jährigen Frauen mit einem Kind. In den weitaus meisten Fällen haben die 45- bis unter 50jährigen Frauen die erste Phase der Kindererziehung abgeschlossen und nehmen wieder vermehrt eine Erwerbstätigkeit auf.

### Früher Ruhestand drückt die Erwerbsquote der älteren Generation

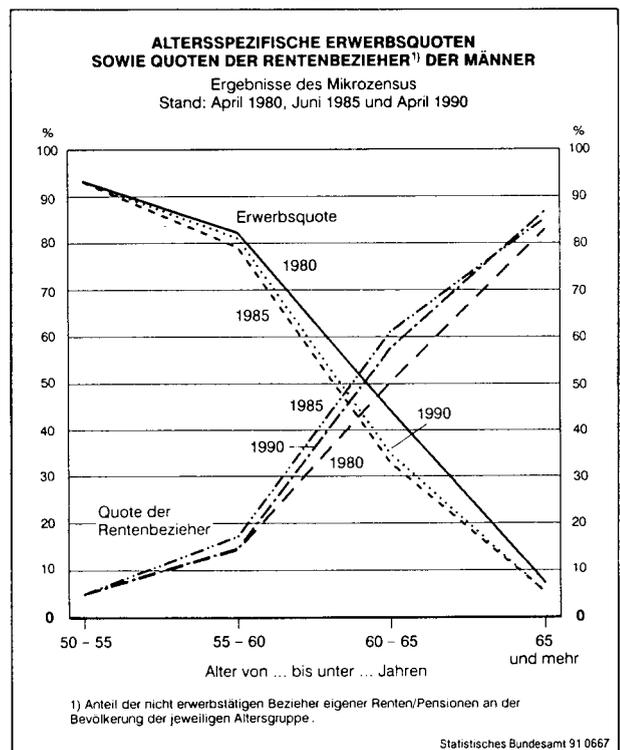
Die Einführung des sogenannten flexiblen Altersruhegeldes<sup>16)</sup> zu Beginn der achtziger Jahre dient dem Zweck, den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand zu erleichtern (bzw. zu beschleunigen) und den Arbeitsmarkt zu entlasten. Schaubild 11 veranschaulicht die Entwicklung der Anteile der nicht erwerbstätigen Rentenbezieher<sup>17)</sup> an der Bevölkerung in den relevanten Altersgruppen sowie der jeweiligen altersspezifischen Erwerbsquoten im Zeitablauf.

Im Juni 1985 hatten in der männlichen Bevölkerung ab 50 Jahre in allen Altersgruppen die Anteile der Rentenbezieher gegenüber April 1980 zugenommen und die Anteile der Erwerbspersonen dementsprechend abgenommen. Bei den 50- bis unter 55jährigen Männern blieben die Erwerbsbeteiligung und die Anteile der Rentenbezieher konstant. Im Gegensatz zu den 50- bis unter 65jährigen Männern nahm die Erwerbsquote bei den Männern im Alter von 65 und mehr Jahren im April 1990 auch gegenüber Juni 1985 ab, während der Anteil der Rentenbezieher von 85,2 auf 86,8 % anstieg. Diese Entwicklung dürfte nicht zuletzt auf die Einführung der flexiblen Altersgrenze für den Ruhestand zurückzuführen sein, zumal ein großer Teil der im April 1990 65jährigen und älteren Männer das Mindestalter von (damals) 63 Jahren zwischen 1985 und 1990 erreicht hatte.

<sup>16)</sup> Zur Abgrenzung der Rentenbezieher wurden die eigenen, durch Beitragsleistungen in die gesetzliche Rentenversicherung erworbenen Rentenansprüche der Altersruheständler sowie die öffentlichen Pensionen herangezogen. Ausgenommen sind demnach die Bezieher von Hinterbliebenenrenten sowie von Witwen- und Waisenrenten. Ebenfalls von der Betrachtung ausgenommen sind Bezieher von Betriebsrenten nach der sogenannten „58er-Regelung“. Die bis zum Erreichen des Rentenalters an die Vorruheständler ausgezahlten Betriebsrenten gelten im Rahmen des Mikrozensus als „Sonstige Einkünfte“.

<sup>17)</sup> In Analogie zur Darstellung der „Schülerquoten“ werden an dieser Stelle den altersspezifischen Erwerbsquoten die entsprechenden Anteile der nicht erwerbstätigen Rentenbezieher gegenübergestellt, weil in der Berichtswoche erwerbstätige Rentenbezieher im Mikrozensus als Erwerbspersonen gelten und dementsprechend in die Erwerbsquote eingehen.

Schaubild 11



Eine weitere Auswirkung der Inanspruchnahme des vorzeitigen Altersruhestandes — aber auch der im Vergleich zum Juni 1985 günstigeren konjunkturellen Lage — ist der im April 1990 gegenüber Juni 1985 gestiegene Anteil der erwerbstätigen männlichen Rentenbezieher an der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren (Juni 1985: 3,0 %; April 1990: 3,2 %, siehe Tabelle 3). Zwar gehen die Ruhe-

Tabelle 3: Anteile der erwerbstätigen bzw. nichterwerbstätigen Bezieher eigener Renten an der Bevölkerung nach Altersgruppen

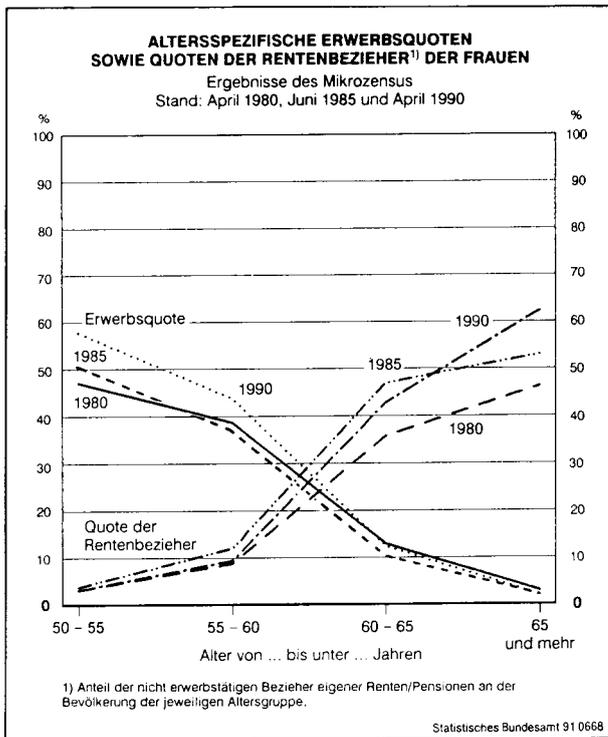
Ergebnisse des Mikrozensus  
 Stand: April 1980, Juni 1985 und April 1990  
 Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Quoten der Rentenbezieher					
	Nichterwerbstätige			Erwerbstätige		
	1980	1985	1990	1980	1985	1990
<b>Männer</b>						
50 — 55 .....	5,1	5,1	5,1	0,9	0,7	0,4
55 — 60 .....	14,5	17,4	14,8	1,0	0,9	0,6
60 — 65 .....	50,3	61,1	57,6	2,3	2,0	2,3
65 und mehr .....	82,9	85,2	86,8	4,1	3,0	3,2
<b>Frauen</b>						
50 — 55 .....	3,1	3,8	3,2	0,3	0,3	0,2
55 — 60 .....	8,8	12,1	9,5	0,5	0,4	0,4
60 — 65 .....	35,9	47,0	42,8	1,1	1,1	1,6
65 und mehr .....	46,4	53,1	62,4	0,9	0,8	1,1

ständler, die vorwiegend „geringfügige“ — das heißt sozialversicherungsfreie — Beschäftigungen aufnehmen, als Erwerbstätige in die Erwerbsquote ein, doch wurde dieser — in bezug auf die Höhe der Erwerbsquote — positive Effekt durch die relative Zunahme der nicht erwerbstätigen Rentenbezieher überkompensiert.

Für die weibliche Bevölkerung ergibt sich im Zeitvergleich ein ähnliches Bild. Im Unterschied zu den Männern war jedoch die Erwerbsbeteiligung der Frauen im April 1990 in

Schaubild 12



allen Altersgruppen zwischen 50 und unter 60 Jahren erheblich größer als im April 1980 (siehe Schaubild 12). Dies bestätigt erneut den Wandel im Erwerbsverhalten der Frauen, die — wie bereits aufgezeigt — besonders in den mittleren und älteren Altersgruppen verstärkt Teilzeitschäftigungen aufnehmen. Ebenso wie bei den Männern im Alter von 65 und mehr Jahren lag bei den Frauen entsprechenden Alters im April 1990 der Anteil der nicht erwerbstätigen Rentenbezieherinnen an der Bevölkerung mit 62,4 % höher als die jeweiligen Anteile im April 1980 und im Juni 1985 (46,4 bzw. 53,1 %). Gleichzeitig fiel die Erwerbsquote mit 2,0 % unter das Niveau von April 1980 (3,0 %) und Juni 1985 (2,1 %) zurück, obwohl der Anteil der erwerbstätigen Rentenbezieherinnen in dieser Altersgruppe (wie auch bei den 60- bis unter 65jährigen Frauen) zunahm (siehe Tabelle 3).

### Die auf die Lebenszeit bezogene Betrachtung der Erwerbsbeteiligung

Bisher beschränkte sich die Analyse der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung auf die Darstellung der aktuellen Situation in der Berichtswoche und den Querschnittsvergleich der Ergebnisse verschiedener Mikrozensusserhebungen. Seit 1985 werden im Rahmen des jährlichen Mikrozensus Angaben zur früheren Erwerbstätigkeit der in der Berichtswoche nicht erwerbstätigen Personen erhoben. Diese werden im folgenden in die Analyse einbezogen, so daß in Verbindung mit den Angaben über die Erwerbsbeteiligung in der Berichtswoche eine auf die Lebenszeit der Bevölkerung bezogene Betrachtung möglich ist.

Der Teil der Bevölkerung, der überhaupt jemals erwerbstätig war, setzt sich zusammen aus den gegenwärtig (in der Berichtswoche) erwerbstätigen Personen und den Personen mit früherer Erwerbstätigkeit (ohne Erwerbstätigkeit in

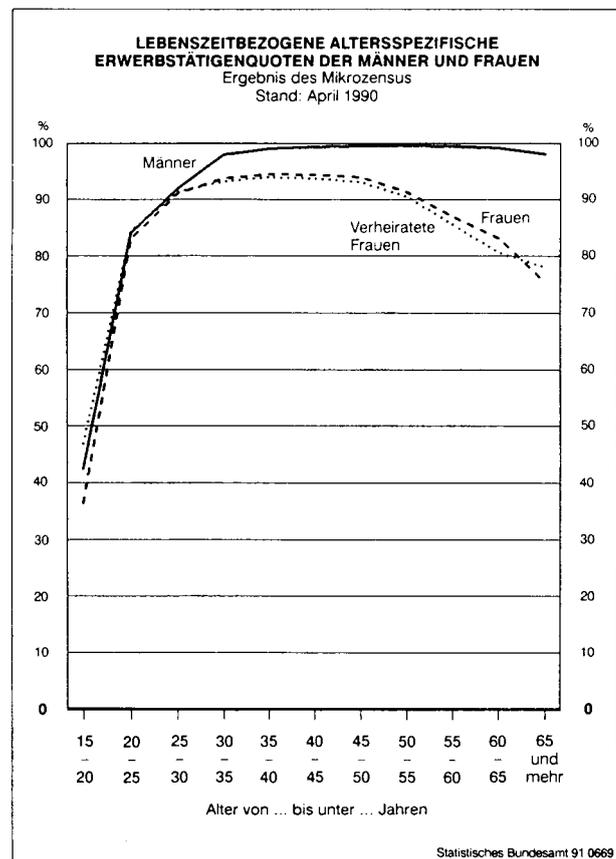
der Berichtswoche). Demnach mißt die „lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote“ den Anteil der gegenwärtig oder früher erwerbstätigen Personen an der Bevölkerung.

Die Berechnung einer „lebenszeitbezogenen Erwerbsquote“ ist nicht möglich, weil zwar die zum Zeitpunkt der Erhebung vorliegende Erwerbslosigkeit, aber nicht eine gegebenenfalls frühere Erwerbslosigkeit bekannt ist. Die Gruppe der Personen, die in ihrem bisherigen Leben zwar schon einmal erwerbslos waren, aber überhaupt noch nicht erwerbstätig und zum Erhebungszeitpunkt auch nicht erwerbslos waren, dürfte von nur geringer Bedeutung sein. Es ist daher davon auszugehen, daß die „lebenszeitbezogene Erwerbsquote“ nahezu deckungsgleich mit der hier betrachteten „lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquote“<sup>18)</sup> ist.

### Die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote sinkt bei älteren Frauen

In Schaubild 13 sind die altersspezifischen Quoten der männlichen und weiblichen Bevölkerung insgesamt sowie

Schaubild 13



der verheirateten Frauen zum April 1990 abgebildet. Es zeigt zum einen, daß in der männlichen Bevölkerung in

<sup>18)</sup> Bei einem Vergleich der „lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquoten“ mit den „aktuellen“ — d. h. auf die Berichtswoche bezogenen — Erwerbsquoten ist zu beachten, daß Unterschiede im Niveau beider Quoten nicht nur auf die Einbeziehung der gegenwärtig nicht erwerbstätigen Personen mit früherer Erwerbstätigkeit zurückzuführen sind, sondern auch darauf, daß in der Berichtswoche erwerbslose Personen, die überhaupt noch nie erwerbstätig waren, zwar im Zähler der aktuellen Erwerbsquote, nicht aber im Zähler der lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquote enthalten sind.

allen Altersgruppen ab 15 Jahren die Anteile der Personen, die bis zum Befragungstichtag im April 1990 überhaupt einmal erwerbstätig waren, höher lagen als in der weiblichen Bevölkerung. Dies ist nicht verwunderlich, weil ein großer Teil der Frauen — vor allem der verheirateten — im bisherigen Leben ausschließlich als Hausfrau tätig war. Zum anderen wird sichtbar, daß die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote der Frauen in den Altersgruppen ab 40 Jahren abfiel, während die der Männer annähernd konstant blieb. Hierin kommt das in den letzten Jahrzehnten stark gewandelte Erwerbsverhalten der Frauen im allgemeinen und der verheirateten Frauen im besonderen deutlich zum Ausdruck. So stieg die Erwerbsquote der Frauen im „erwerbsfähigen“ Alter von 15 bis unter 65 Jahren von 46,9 % im April 1963 um 11,6 Prozentpunkte auf 58,5 % im April 1990; die der verheirateten Frauen im erwerbsfähigen Alter nahm im gleichen Betrachtungszeitraum sogar um 18 Prozentpunkte von 35,9 auf 53,9 % zu (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Anteile der weiblichen Erwerbspersonen an 100 Frauen insgesamt bzw. verheirateten Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren der Bevölkerung (Erwerbsquoten)

Ergebnisse des Mikrozensus  
Stand: 1963, 1970, 1980, 1990, jeweils April  
Prozent

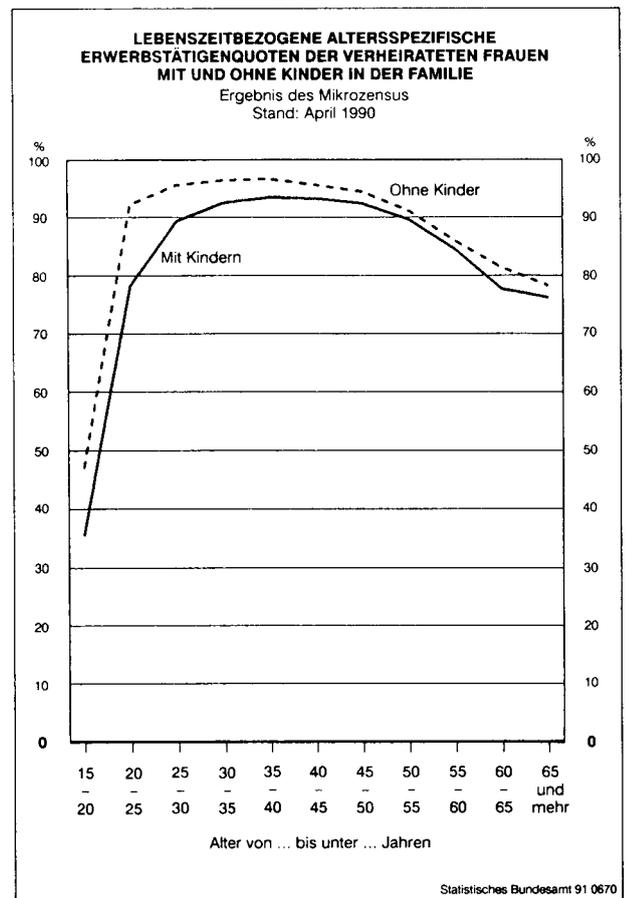
Jahr	Frauen zusammen	Frauen verheiratet
1963	46,9	35,9
1970	46,2	39,1
1980	50,2	46,1
1990	58,5	53,9

Die bisherige Erwerbsbeteiligung der Frauen ist wesentlich davon abhängig, ob im Haushalt Kinder zu betreuen sind oder waren. Im April 1990 lag die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote der verheirateten Frauen mit einem oder mehreren Kindern in der Familie in allen Altersgruppen deutlich niedriger als bei den Frauen, die keine Kinder zu versorgen hatten (siehe Schaubild 14)<sup>19)</sup>. Bei den jüngeren Frauen unter 25 Jahren sind die Unterschiede am größten. So überstieg im April 1990 die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote der 20- bis unter 25jährigen verheirateten Frauen, die keine Kinder hatten (92,3 %), jene der verheirateten Frauen mit Kindern (78,2 %) um 14,1 Prozentpunkte. Dies liegt allerdings nicht nur an der besonderen Versorgungsbedürftigkeit der zumeist jüngeren Kinder, sondern auch daran, daß vor allem junge Mütter häufig auch vor der Geburt der Kinder noch nicht erwerbstätig waren.

Im Rahmen des Mikrozensus 1966 wurde eine Zusatzbefragung zur beruflichen Mobilität der deutschen Frauen im Alter von 40 bis 65 Jahren durchgeführt. Dabei wurden u. a. auch Angaben über die frühere Erwerbstätigkeit der Frauen

<sup>19)</sup> Wie schon bei der Diskussion der Erwerbsquoten ist auch bei der Betrachtung der lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquoten zu beachten, daß Frauen, deren Kinder das Elternhaus bereits verlassen haben, in die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote der Frauen „ohne Kinder“ eingehen, mit der Folge, daß das Niveau der Quoten für die Frauen „ohne Kinder“ mit zunehmendem Alter der Frauen nach unten „gedrückt“ wird. Deshalb, aber z.B. auch im Zusammenhang mit Fragen der Familienpolitik, wäre es wünschenswert, wenn im Rahmen des Mikrozensus zusätzlich Angaben über die weiblichen Kinder der befragten Frauen erhoben werden könnten. Allerdings fehlt hierfür bisher die Gesetzesgrundlage.

Schaubild 14

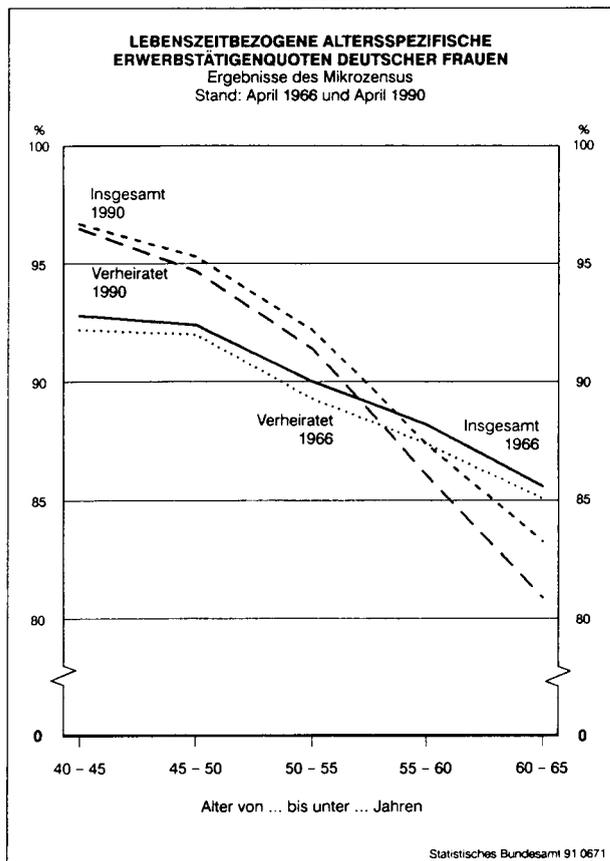


erhoben<sup>20)</sup>, so daß es möglich ist, lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquoten zum April 1966 zu berechnen und diese den aktuellen Ergebnissen des Mikrozensus 1990 gegenüberzustellen (siehe Schaubild 15).

Im April 1990 waren die lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquoten sowohl der 40- bis unter 55jährigen Frauen insgesamt als auch der gleichaltrigen verheirateten Frauen gegenüber April 1966 deutlich angestiegen. Eine umgekehrte Entwicklung ist dagegen für die deutschen Frauen in den Altersgruppen ab 55 Jahren festzustellen: Im April 1966 lagen die Anteile der deutschen Frauen, die überhaupt jemals eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hatten, sowohl in der Gruppe der 55- bis unter 60jährigen als auch in der Gruppe der 60- bis unter 65jährigen höher als im April 1990. Dieses auf den ersten Blick überraschende Ergebnis wird verständlich, wenn man bedenkt, daß es sich hierbei um den Vergleich verschiedener Generationen handelt. Die Frauen, die im April 1966 zwischen 55 und 65 Jahre alt waren (Geburtsjahrgänge 1901 bis 1911), hatten das „erwerbsfähige“ Alter von damals 14 Jahren in den Jahren 1915 bis 1925 erreicht. Die Frauen in dieser Altersgruppe waren teilweise im Rahmen der Kriegsdienstverpflichtung erwerbstätig oder wurden zum Reichsarbeitsdienst herangezogen. Auch nach Kriegsende waren sie als sogenannte „Trümmerfrauen“ am Erwerbsleben beteiligt. Dagegen hatten die deutschen Frauen, die im April 1990 zwischen 55 und 65 Jahre alt waren (Geburtsjahrgänge 1925 bis

<sup>20)</sup> Siehe hierzu Borries, H.-J.: „Zum Verlauf des Erwerbslebens der Frauen“ in WiSta 10/1968, S. 498 ff., sowie „Aufnahme und Unterbrechung der Erwerbsbeteiligung der Frauen“ in WiSta 1/1969, S. 20 ff.

Schaubild 15



1935), das erwerbsfähige Alter größtenteils erst während des Zweiten Weltkriegs erreicht. Dieser langfristige Vergleich zeigt also, daß das Ausmaß der Erwerbsbeteiligung der Frauen nicht unwesentlich von den gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen zu der Zeit abhängig ist, in der die Frauen in das Erwerbsleben eintreten können.

### Aktuelle Altersvorsorgequoten

Zwischen der Erwerbsbeteiligung und der Altersvorsorge der Bevölkerung besteht ein enger Zusammenhang, denn die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung knüpft in der Regel an eine bestehende oder an eine frühere Erwerbstätigkeit an. Dieser Zusammenhang wird im folgenden anhand der Ergebnisse des Mikrozensus 1990 dargestellt, indem den aktuellen, auf den Befragungstichtag im April bezogenen Erwerbsquoten und den auf die Lebenszeit der Bevölkerung bezogenen Erwerbstätigenquoten die entsprechenden „Altersvorsorgequoten“ der Bevölkerung gegenübergestellt werden.

Die gegenwärtig an der Altersvorsorge beteiligten Mitglieder der gesetzlichen Rentenversicherung werden im Mikrozensus nach dem Versicherungsverhältnis in drei Gruppen eingeteilt<sup>21)</sup>. Die größte Gruppe sind die in der Berichtswoche des Mikrozensus Pflichtversicherten. Im April 1990 gehörten 52,5 % der Bevölkerung im „erwerbsfähigen“ Alter von 15 bis unter 65 Jahren dieser Gruppe

<sup>21)</sup> Es ist zu beachten, daß zu den freiwillig versicherten Mitgliedern der gesetzlichen Rentenversicherung neben Selbständigen auch Nichterwerbspersonen — wie etwa Hausfrauen oder Erwerbsunfähige — zählen, die sich entweder nach Aufgabe ihrer Erwerbstätigkeit freiwillig weiterversicherten oder aber noch nie erwerbstätig waren. Insofern besteht für die zuletzt genannte Gruppe kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Erwerbsbeteiligung und Altersvorsorge.

an<sup>22)</sup>. Ebenfalls an der aktuellen Altersvorsorge beteiligt sind Personen, die zwar nicht in der Berichtswoche pflichtversichert waren, aber in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung entweder Pflicht- oder freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben. Im April 1990 waren 2,8 % der Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in den letzten zwölf Monaten vor der Berichtswoche Pflichtversicherte (aber in der Berichtswoche nicht Pflichtversicherte) und 1,7 % freiwillig Versicherte. Hinzuzurechnen sind Beamte, die von der Sozialversicherungspflicht befreit und pensionsberechtigt sind.

Die genannten Personengruppen gehen in die Berechnung der „aktuellen Altersvorsorgequote“ der Bevölkerung ein<sup>23)</sup>. Diese gibt folglich den Anteil der Personen an der Bevölkerung an, die in den letzten zwölf Monaten bis zum Befragungstichtag Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben oder in der Berichtswoche als Beamte erwerbstätig waren.

### Die 20- bis unter 25jährigen Frauen betreiben die stärkste Altersvorsorge

In Schaubild 16 sind die aktuelle Altersvorsorgequote und die aktuelle Erwerbsquote — getrennt für Männer und Frauen — gemeinsam abgebildet. Es ist ersichtlich, daß die aktuelle Altersvorsorgequote in ihrem altersspezifischen Verlauf genau den gleichen Kurventyp wie die entsprechende Erwerbsquote aufweist, allerdings auf einem etwas niedrigeren Niveau. Die Differenzen zwischen den beiden betrachteten Kurven der Männer werden mit zunehmendem Alter größer, während der Kurvenabstand bei den Frauen eher gleichmäßig ist. Die Differenzen zwischen den beiden Kurven geben im wesentlichen<sup>24)</sup> den Anteil an der Bevölkerung in der jeweiligen Altersklasse an, der auf Selbständige, in der Landwirtschaft mithelfende Familienangehörige und sonstige Erwerbstätige (außer Beamte) zurückzuführen ist, die nicht der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht unterliegen und in den letzten zwölf Monaten auch keine Pflicht- oder freiwilligen Beiträge geleistet haben. Der größer werdende Kurvenabstand bei den Männern ist u. a. in dem mit dem Alter deutlich steigenden Selbständigenanteil begründet.

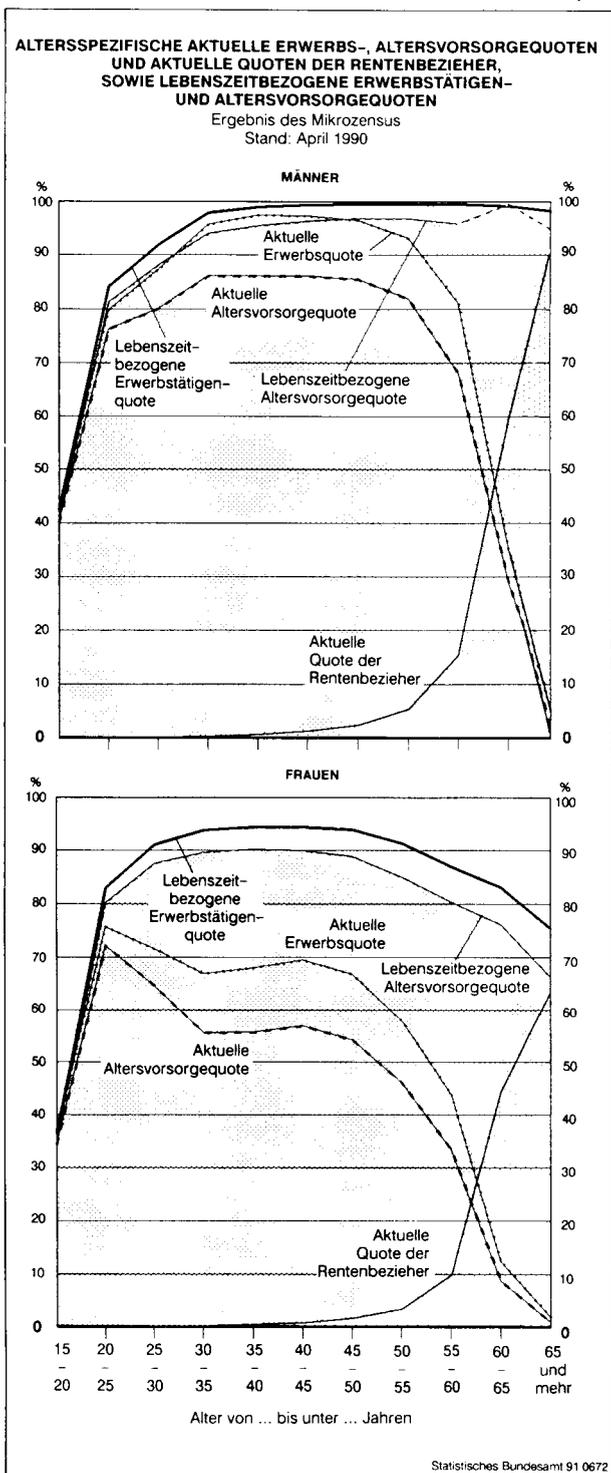
Die aktuelle Altersvorsorgequote lag im April 1990 bei den Männern im Alter zwischen 35 und 45 Jahren am höchsten (beide Altersklassen jeweils 86,2 %) und sank mit zunehmendem Alter entsprechend der abnehmenden Erwerbsbeteiligung. Demgegenüber betrieben die 20- bis unter 25jährigen Frauen die höchste aktive Altersvorsorge (72,2 %). Bis zu den 30- bis unter 35jährigen Frauen nahm die aktive Altersvorsorge ab, die aktuelle Altersvorsorgequote sank wesentlich stärker als die aktuelle Erwerbs-

<sup>22)</sup> Ausführliche Ergebnisse nach der Art der gesetzlichen Rentenversicherung und der Art des Versicherungsverhältnisses können der Fachserie 13, Reihe 1 „Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung“ entnommen werden.

<sup>23)</sup> Die Berechnung der „aktuellen Altersvorsorgequote“ kann auf alternativen Definitionen beruhen, indem die beiden Personengruppen, die innerhalb der letzten zwölf Monate versichert waren (und nicht in der Berichtswoche), einzeln oder zusammen aus dem Zähler des Quotienten entfernt werden. Aufgrund der geringen Bedeutung dieser Gruppen unterscheiden sich die aus den unterschiedlichen Definitionen der aktuellen Altersvorsorgequoten resultierenden Kurvenverläufe nicht wesentlich voneinander.

<sup>24)</sup> Es ist zu beachten, daß z. B. Frauen als Nichterwerbspersonen nicht in die Erwerbsquote eingehen, jedoch in die Altersvorsorgequote, falls sie in den letzten 12 Monaten freiwillig versichert waren.

Schaubild 16



quote. Im Hinblick auf Heirat und Kindererziehung üben die Frauen verstärkt Tätigkeiten aus, die nicht mehr automatisch mit einer gesetzlichen Altersvorsorge verbunden sind (z. B. als geringfügig Beschäftigte oder mithelfende Familienangehörige).

### Lebenszeitbezogene Altersvorsorgequoten

Die „lebenszeitbezogenen Altersvorsorgequoten“ können analog der aktuellen Altersvorsorgequoten berechnet werden. Dabei werden zusätzlich jene Personen einbezogen, die in den letzten zwölf Monaten vor der Erhebung weder pflicht- noch freiwillig versichert waren, jedoch in

der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der Erhebung als Pflichtversicherte oder freiwillig Versicherte Beiträge gezahlt haben und sich diese nicht erstatten ließen. Der Anteil der sogenannten latent Versicherten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren lag im April 1990 bei 19 %.

Weiterhin sind die Personen einzubeziehen, die bereits in der Vergangenheit eigene Ansprüche an die gesetzliche Rentenversicherung erworben hatten und bereits zum Zeitpunkt der Erhebung eine eigene Rente bezogen oder als frühere Beamte eine eigene Pension erhielten<sup>25)</sup>.

In Schaubild 16 sind die lebenszeitbezogenen Altersvorsorgequoten der Männer und Frauen zum April 1990 altersspezifisch den lebenszeitbezogenen Erwerbstätigenquoten gegenübergestellt. Bei den Männern lag die Altersvorsorgequote wesentlich dichter unter der Erwerbstätigenquote als bei den Frauen. Bei den 25- bis unter 35jährigen Männern war der Abstand mit nur rund 3,9 Prozentpunkten am größten. Die lebenszeitbezogene Altersvorsorgequote erreichte im April 1990 bei den Männern in den Altersklassen ab 45 Jahre mit 96,9 % den höchsten Wert<sup>26)</sup>.

Die lebenszeitbezogene Altersvorsorgequote erreichte im April 1990 bei den Frauen im Alter von 35 bis unter 40 Jahren in relativ jungen Jahren mit 90,3 % ihr Maximum. Mit zunehmendem Alter der Frauen nahm die Altersvorsorgequote ab. Dies ist in der früher wesentlich geringeren Erwerbsbeteiligung der Frauen begründet, wie es die lebenszeitbezogene Erwerbstätigenquote durch ihren altersspezifischen Verlauf bestätigt. Die mit zunehmendem Alter steigende Differenz zwischen lebenszeitbezogener Erwerbstätigenquote und Altersvorsorgequote ist vor allem dadurch zu erklären, daß sich Frauen in früheren Jahren verstärkt ihre früheren Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung zurückerstatten ließen. Diese Personen werden im Mikrozensus nicht als „latent“ Versicherte eingestuft und gehen deshalb nicht in die entsprechende Quotenberechnung ein.

Die vorangegangenen Betrachtungen mit Hilfe der lebenszeitbezogenen Altersvorsorgequote geben wichtige Hinweise über die Altersvorsorge der Bevölkerung. Es wurden jedoch keine Aussagen über die zukünftige Höhe des Altersruhegeldes abgeleitet. Es würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, die Abhängigkeiten zwischen Altersvorsorge und Ruhegeld aufzuzeigen. Das dem Mikrozensus zur Verfügung stehende breite Merkmalspektrum könnte indes auch hierzu wichtige Erkenntnisse liefern.

<sup>25)</sup> Um Doppelerfassungen bei der Kumulation der lebenszeitbezogenen Altersvorsorgequoten und der „Rentenbezieherquoten“, die den Anteil der Pensionäre und Bezieher eigener gesetzlicher Renten an der Bevölkerung in den jeweiligen Altersgruppen messen, zu vermeiden, wurden die erwerbstätigen Rentenbezieher aus der Altersvorsorgequote herausgerechnet.

<sup>26)</sup> Der im Schaubild 16 für die Altersgruppe „60 bis unter 65 Jahre“ zu beobachtende „Ausreißerwert“ ist auf die für die Berechnung herangezogenen Zahlen der Rentenbezieher zurückzuführen. Es bedarf weiterer Analysen, inwieweit die in dieser Altersgruppe anfallenden Sonderformen von Renten in der Frage nach der Rentenart richtig zugeordnet worden sind. Es ist offen, ob sich Bezieher von Betriebsrenten (58er Regelung), Kriegspferrenten u. ä. — die ja definitionsgemäß nicht in die Berechnung einfließen sollten — als Bezieher gesetzlicher Renten einstufen.

## 6 Geringfügige Beschäftigung 1990

### Ergebnis des Mikrozensus

#### Vorbemerkung

Das Thema „geringfügige Beschäftigung“ steht immer wieder im Mittelpunkt arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Diskussionen. Die unterschiedlichen Auffassungen — insbesondere der Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften — zielen auf die Beibehaltung bzw. die Einschränkung derartiger sozialversicherungsfreier Beschäftigung. Während die einen aus wettbewerbspolitischer Sicht auf die Beibehaltung der bisherigen Regelungen großen Wert legen, wollen die anderen die Zahl der „ungeschützten“ Arbeitsverhältnisse möglichst verringern und fordern eine Neuregelung der Versicherungsfreiheit geringfügiger und kurzzeitiger Beschäftigung.

Die derzeitige Regelung im Sozialgesetzbuch<sup>1)</sup> bestimmt, daß gewisse Beschäftigungsformen nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Voraussetzung dafür ist, daß die Beschäftigung weniger als 15 Stunden in der Woche ausgeübt wird und das Arbeitsentgelt regelmäßig einen Höchstbetrag, der jährlich an die Beitragsbemessungsgrenze angepaßt wird, nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag betrug im Jahr 1990 470 DM im Monat. Weiter sind kurzfristige Beschäftigungen (unabhängig von der Höhe des Arbeitsentgeltes) mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr, sofern nicht berufsmäßig ausgeübt, ebenfalls sozialversicherungsfrei.

Konsequenz der Befreiung von der Versicherungspflicht ist der fehlende Sozialversicherungsschutz, daher auch das Schlagwort von den „ungeschützten“ Beschäftigungsverhältnissen. Eine derartige Form von Erwerbstätigkeit führt also nicht zu Leistungen aus der Kranken-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung; die entsprechenden Risiken müssen anderweitig abgesichert werden, wobei dies in der Regel nur bei der Krankenversicherung durch Mitversicherung bei einem vollzeitbeschäftigten Familienmitglied möglich ist. Da weder Rentenansprüche erworben werden noch im Falle von Arbeitslosigkeit im Anschluß an eine geringfügige Beschäftigung Anspruch auf Arbeitslosengeld/-hilfe besteht, hört man häufig die Meinung, geringfügige Beschäftigungen im größeren Umfang seien sozialpolitisch bedenklich. In diesem Zusammenhang wird stets auch über das Ausmaß von geringfügiger Beschäftigung spekuliert. Nach einer im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung durchgeführten Erhebung gab es 1987 in den alten Bundesländern 2,3 Mill. versicherungsfrei beschäftigte Personen und 500 000 Per-

sonen mit einer geringfügigen Nebentätigkeit<sup>2)</sup>. Neuere Daten zu diesem Themenkomplex lagen seither nicht vor.

Versuche, die geringfügige Beschäftigung im Mikrozensus bis 1989 quantitativ abzugrenzen, waren zum Scheitern verurteilt, weil zwar die normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden verfügbar waren, aber das Nettoeinkommen als Summe aller Einkommensarten auch andere Einkommensbestandteile (z. B. Renten) enthielt und zudem nur nach 18 vorgegebenen Einkommensklassen, die nicht laufend dem aktuellen Höchstbetrag für sozialversicherungsfreie Beschäftigung angepaßt werden können, vorlag. Außerdem kann mit dem Einkommens- und Arbeitsstundenkriterium nur ein Teil der geringfügigen Tätigkeit mit seinen vielfältigen Formen aufgedeckt werden. Qualitätsuntersuchungen zeigten weiterhin auf, daß sich nicht alle geringfügig Beschäftigten als Erwerbstätige einstufen und — bewußt oder unbewußt — keine Angaben zu ihrer geringfügigen Beschäftigung machten.

Dies führt dazu, daß an den Ergebnissen des Mikrozensus vom April 1990 ein überdurchschnittliches Interesse besteht, da hier erstmals explizit nach der Ausübung einer geringfügigen Beschäftigung gefragt wurde. Wie bereits ausführlich an dieser Stelle dargestellt<sup>3)</sup>, erfordert es das „Erwerbskonzept“ des Mikrozensus, daß sich auch geringfügig Beschäftigte als Erwerbstätige einstufen. Um dies sicherzustellen, wurde als dritte Leitfrage zur Erwerbstätigkeit im Mikrozensus 1990 folgende Frage aufgenommen:

Haben Sie in der Berichtswoche (23. bis 29. April) eine geringfügige (Neben- oder Aushilfs-) Beschäftigung ausgeübt (unter 15 Stunden pro Woche; bis 470 DM im Monat; sozialversicherungsfrei)?

Ja, als 1. Tätigkeit  
als Nebentätigkeit  
Nein

Über die Auswirkungen des geänderten Leitfragenkonzepts auf die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung insgesamt wurde bereits berichtet, dieser Beitrag befaßt sich speziell mit den Informationen über Zahl und Struktur der geringfügig Beschäftigten, wie sie aufgrund der vorstehenden Fragestellung ermittelt wurden. Dabei darf nicht übersehen werden, daß geringfügige Beschäftigungen so unterschiedliche Arbeitsverhältnisse wie stundenweise Arbeit an ganz bestimmten Tagen in regelmäßigem oder unregelmäßigem Wochenrhythmus, zu bestimmten Monatsterminen oder anläßlich nur jährlich wiederkehrender Veranstaltungen wie Messen und Ausstellungen beinhalten. Diese haben nur dann eine „Erfassungschance“, wenn sie in die Berichtswoche fallen und der Befragte sich dieses Tatbestandes auch bewußt ist. Kurzfristige Beschäftigungen, die bei einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen im Jahr ebenfalls sozialversicherungsfrei sind, lassen sich bei einem Berichtswo-

<sup>2)</sup> Siehe „Geringfügige bzw. sozialversicherungsfreie Beschäftigungsverhältnisse“ in Arbeit und Beruf 4/1989.

<sup>3)</sup> Siehe Heidenreich, H.-J.: „Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990“ in WiSta 11/1991, S. 715 ff.

<sup>1)</sup> § 8 SGB IV.

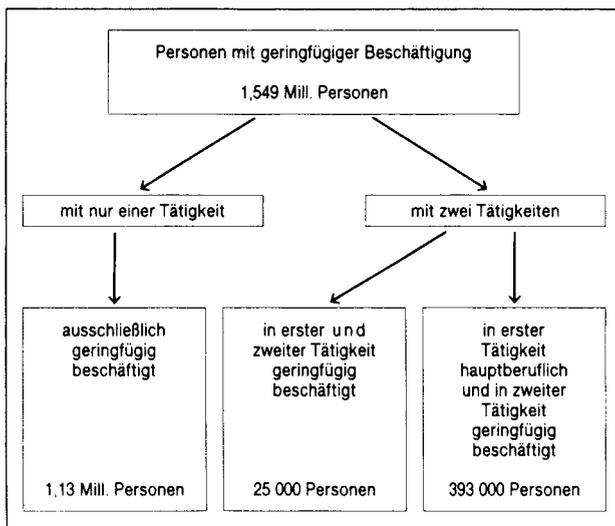
chenkonzept nur schwer nachweisen, da saisonale Einflüsse — wie Semesterferien, Erntezeiten u. ä. — hier eine große Rolle spielen. Es ist demnach nicht zu erwarten, daß mit den Angaben zum April 1990 der Gesamtumfang an sozialversicherungsfreien Beschäftigungen ermittelt werden konnte<sup>4)</sup>.

## Ergebnisse

### 4 % der Erwerbstätigen sind nur geringfügig beschäftigt

Im April 1990 waren in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 29,3 Mill. Personen erwerbstätig, knapp 1,55 Mill. dieser Erwerbstätigen übten in der Berichtswoche (mindestens) eine geringfügige Beschäftigung aus. Wie aus der Übersicht ersichtlich ist, handelt es sich bei diesem Personenkreis jedoch um eine durchaus heterogene Gruppe. Gut 1,13 Mill. Personen hatten nur eine Tätigkeit, waren also ausschließlich geringfügig beschäftigt. Gut 418 000 Personen hatten zwei (oder mehr) Beschäftigungsverhältnisse, wobei in 393 000 Fällen nur die zweite Erwerbstätigkeit als geringfügig eingestuft wurde, wäh-

Abgrenzung der geringfügig Beschäftigten nach ihren Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit  
Ergebnis des Mikrozensus April 1990



rend die übrigen 250 000 Personen nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, und zwar mehrere, hatten. Bereits diese Differenzierung macht deutlich, daß je nach Abgrenzung des Personenkreises unterschiedliche Zahlen zum Umfang der geringfügigen Beschäftigung in die Diskussion eingebracht werden können. Bei einer Betrachtung von Beschäftigungsfällen müßten zusätzlich die Personen mit zwei geringfügigen Beschäftigungen doppelt gezählt werden, so daß sich gut 1,57 Mill. geringfügige

<sup>4)</sup> Die gezielte Frage nach der geringfügigen Beschäftigung als dritte Leitfrage zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus 1990 hat zu einer erheblich verbesserten Erfassung der geringfügigen Beschäftigung geführt. Aber eine gewisse Untererfassung ist nach wie vor zu vermuten, weil nicht jeder geringfügig Beschäftigte bereit sein dürfte, Angaben zu machen. Der Komplexität der geringfügigen Beschäftigung müßte auch durch ein umfangreiches Fragesystem Rechnung getragen werden. Hier sind jedoch einer Mehrzweckstichprobe wie dem Mikrozensus Grenzen gesetzt, auch durch die den Inhalt der Fragen festlegende Mikrozensusverordnung.

Beschäftigungsverhältnisse in der Berichtswoche ergeben.

Bezieht man die rund 1,16 Mill. Personen, die lediglich geringfügige Beschäftigungen ausübten — entweder als einzige oder in beiden Tätigkeiten — auf die Gesamtzahl der Erwerbstätigen im April 1990, so ergibt sich ein Anteil von rund 4 %. Da es nicht möglich ist, bei Erwerbstätigen mit zwei geringfügigen Beschäftigungen die erwerbsstatistischen Merkmale wie Arbeitszeit, Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf eindeutig darzustellen, beziehen sich die nachfolgenden Aussagen auf die 1,13 Mill. Personen mit nur einer, und zwar geringfügigen Beschäftigung, das heißt auf 3,9 % der Erwerbstätigen.

### Geringfügige Beschäftigung wird überwiegend von Frauen ausgeübt

Von den 1,13 Mill. Erwerbstätigen im April 1990, die ausschließlich eine geringfügige Beschäftigung ausübten, waren mit 847 000 Frauen fast drei Viertel weiblichen Geschlechts, das sind 7,2 % aller erwerbstätigen Frauen (siehe Tabelle 1). Dagegen lag der Anteil der geringfügig

Tabelle 1: Erwerbstätige und geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen  
Ergebnis des Mikrozensus April 1990  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Dar.: geringfügig Beschäftigte		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
15—20 .....	1 350	750	601	48	26	22
20—25 .....	3 750	2 007	1 743	105	47	58
25—30 .....	3 949	2 274	1 675	146	54	92
30—35 .....	3 589	2 192	1 396	143	26	117
35—40 .....	3 346	1 994	1 351	125	16	109
40—45 .....	3 183	1 910	1 273	106	15	92
45—50 .....	3 452	2 096	1 356	121	15	106
50—55 .....	3 536	2 244	1 291	120	14	106
55—60 .....	2 102	1 386	716	74	14	60
60—65 .....	777	556	221	69	23	46
Zusammen (15—65) ...	29 033	17 410	11 623	1 057	249	808
65 und älter .....	301	175	126	74	35	39
Insgesamt ...	29 334	17 585	11 749	1 131	284	847

Beschäftigten an den erwerbstätigen Männern nur bei 1,6 %. Der Großteil der geringfügig beschäftigten Frauen (siehe Tabelle 2 auf S. 168) war verheiratet (76 %), während bei den Männern mit sozialversicherungsfreien Beschäftigungsverhältnissen die Ledigen dominierten (50 %). Dieser Unterschied erklärt sich durch die differierende Altersstruktur von geringfügig beschäftigten Männern und Frauen, das heißt geringfügige Beschäftigung spielt zu unterschiedlichen Zeiten im Lebenslauf von Männern und Frauen eine Rolle.

Wie Schaubild 1 auf S. 168 zeigt, waren im April 1990 rund 45 % der geringfügig beschäftigten Männer zwischen 15 und 30 Jahre alt, während mit gut 20 % der Anteil bei den Frauen dieser Altersgruppe noch nicht einmal halb so groß war. Genau umgekehrt fiel die Relation bei der von den Frauen am stärksten besetzten Altersklasse aus. Zwischen 30 und 55 Jahre alt waren knapp 63 % der Frauen mit geringfügiger Beschäftigung, aber nur gut 30 % der Männer. Betrachtet man zum Vergleich die Altersstruktur aller erwerbstätigen Frauen und Männer, so zeigen sich keine

Tabelle 2: Geringfügige Beschäftigung nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus April 1990  
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Geringfügig Beschäftigte		
	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt	1 131	284	847
<b>Familienstand</b>			
ledig	258	142	116
verheiratet	772	127	645
verwitwet/geschieden	102	15	87
<b>Gegenwärtiger Schulbesuch</b>	188	110	78
darunter:			
Gymnasium	31	17	14
Fachhochschule	24	17	7
Hochschule	106	62	45
<b>Arbeitsuche</b>			
nicht arbeitsuchend	1 047	258	790
arbeitsuchend	84	27	57
<b>Arbeitslosigkeit</b>			
nicht arbeitslos	1 090	267	823
arbeitslos	41	17	24
<b>Art der Tätigkeit</b>			
Vollzeit	258	133	125
Teilzeit	873	151	722
darunter:			
weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	30	/	26
weil Vollzeittätigkeit nicht gewünscht	468	37	431
<b>Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit</b>			
unter 20 Stunden	820	142	678
20 bis unter 40 Stunden	175	69	106
40 Stunden und mehr	136	73	63

jüngeren Männer ist dies die Ausbildungsphase. Nahezu alle gaben einen Schulbesuch an, wobei neben Gymnasiasten und Fachhochschulern es insbesondere Studenten an Hochschulen sind, die geringfügige Beschäftigungen ausüben. Bei den verheirateten Frauen im Alter von 30 bis unter 55 Jahren ist es überwiegend die familiäre Situation, die nur eine eingeschränkte Erwerbsbeteiligung zuläßt: Die meisten sind außer für den Haushalt auch für die Erziehung und Betreuung der minderjährigen Kinder verantwortlich.

### Geringfügige Beschäftigung hat nur eingeschränkte Bedeutung für die Sicherung des Lebensunterhaltes

Ein wesentlicher Einflußfaktor für Art und Umfang der Erwerbsbeteiligung ist die Notwendigkeit, durch Berufstätigkeit seinen Unterhalt zu bestreiten bzw. die finanzielle Lage zu verbessern. Durch die im Mikrozensus gestellte Frage nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes läßt sich die wirtschaftliche Bedeutung der geringfügigen Beschäftigung einschätzen. Es ist zu erwarten, daß ein Großteil der geringfügig Beschäftigten über mehrere Einkommensquellen verfügt und das Einkommen aus Erwerbstätigkeit nicht unbedingt die vorrangige Unterhaltsquelle ist, zumal die dort erzielbaren Einkünfte zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen.

Tatsächlich gab — wie aus Schaubild 2 hervorgeht — nur ein Drittel (34 %) der geringfügig Beschäftigten im April 1990 die Erwerbstätigkeit als überwiegende Quelle des Lebensunterhaltes an, bei knapp der Hälfte (48 %) jedoch wurde der Unterhalt durch Angehörige (i. d. R. Eltern, Ehegatten) gesichert. Im Gegensatz dazu war bei den Erwerbstätigen insgesamt zu 93 % die eigene Berufstätigkeit die dominierende Unterhaltsquelle, und nur für knapp 6 % spielte die Unterhaltsleistung von Angehörigen die ent-

derartigen gravierenden Unterschiede, das heißt bei der geringfügigen Beschäftigung handelt es sich um eine Art von Erwerbsbeteiligung, die vorrangig im Zusammenhang mit spezifischen Lebenssituationen steht. Für die ledigen

Schaubild 1

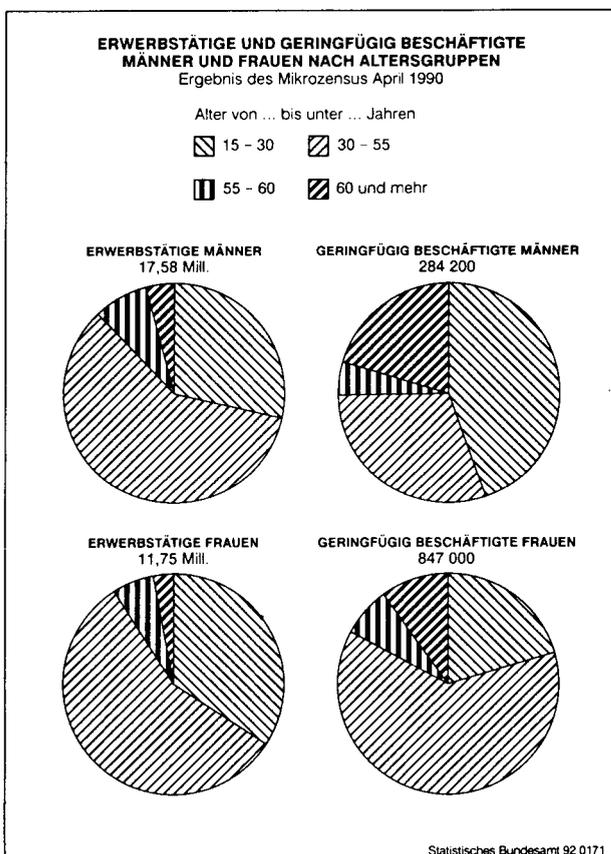
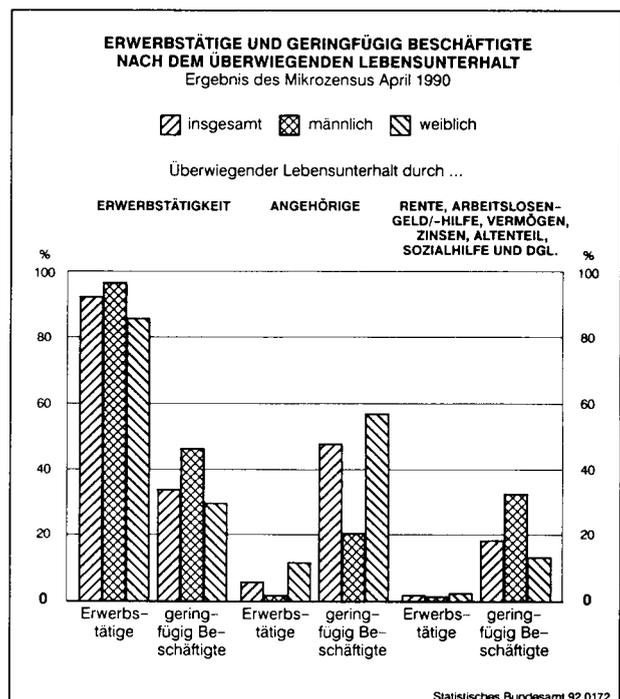


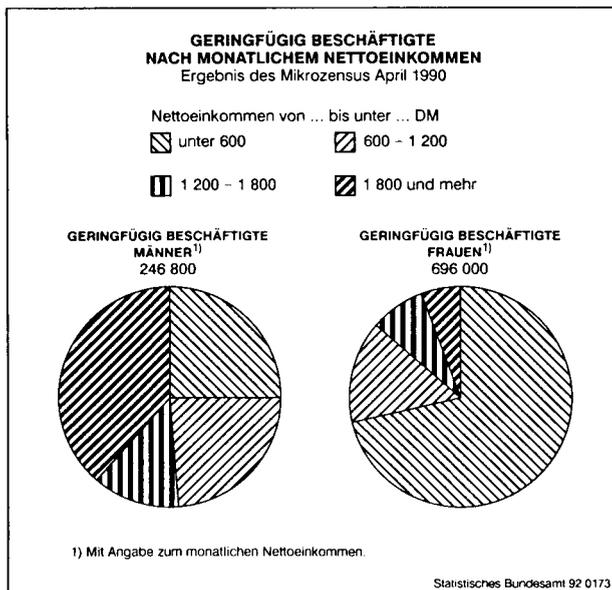
Schaubild 2



scheidende Rolle. Bei geschlechtsspezifischer Betrachtung zeigt sich das aufgrund der bereits beschriebenen verschiedenen Lebenssituationen von geringfügig beschäftigten Männern und Frauen zu erwartende unterschiedliche Unterhaltsmuster. 57 % der geringfügig beschäftigten Frauen lebten überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (d. h. durch die Ehemänner), aber für gut 46 % der Männer mit geringfügiger Beschäftigung war diese Erwerbstätigkeit die vorrangige Unterhaltsquelle. Dies überrascht nicht, wenn man ins Kalkül zieht, daß bei Studenten zum Beispiel die Unterhaltsleistungen der Eltern beziehungsweise die BAföG-Zahlungen durchaus niedriger ausfallen können als die durch geringfügige Beschäftigung zu erzielenden Einkünfte. Andererseits wurden von geringfügig beschäftigten Männern zu knapp 21 % ebenfalls Angehörige als vorherrschende Quelle des Lebensunterhaltes genannt; bei den Frauen in rund 30 % der Fälle auch die eigene geringfügige Beschäftigung. Übrige Unterhaltsquellen, wie Rente, Arbeitslosenunterstützungen, sonstige Transferzahlungen, Einkommen aus Vermögen u. ä., haben nur für geringfügig beschäftigte Männer eine gewisse Bedeutung. Die differenzierte Untersuchung zeigt, daß es sich hierbei um Renten bzw. Pensionen handelt, die von rund 23 % der Männer bereits bezogen werden. Dies wiederum ist erklärbar durch den ermittelten Anteil von gut 20 % geringfügig beschäftigter Männer im Alter von 60 Jahren und mehr (siehe Schaubild 1).

Die für Männer und Frauen mit geringfügiger Beschäftigung unterschiedlichen Absicherungen ihres Lebensunterhaltes spiegeln sich auch in den Einkommensangaben wider. Dabei wird im Mikrozensus das persönliche Nettoeinkommen als Summe aller Einkünfte aus den verschiedenen Quellen (Erwerbstätigkeit, Transferzahlungen, private Unterstützung, Vermögenseinkünfte etc.) erfragt. Daß die Mehrzahl der geringfügig beschäftigten Frauen überwiegend von Angehörigen ihren Unterhalt bezog, wird

Schaubild 3



leicht verständlich, wenn — wie Schaubild 3 zu entnehmen ist — über 71 % dieser Frauen über weniger als 600 DM im Monat verfügen konnten. Weitere 15 % gaben ein monatli-

ches Nettoeinkommen zwischen 600 und 1 200 DM an, mehr als 1 200 DM hatten nur knapp 14 % der Frauen mit geringfügiger Beschäftigung. Anders die Situation bei den Männern: Jeweils ein Viertel verfügte über ein Einkommen unter 600 DM bzw. zwischen 600 und 1 200 DM monatlich. Weitere Einkommensquellen neben der geringfügigen Beschäftigung, wie die schon genannten Renten, BAföG u. ä., führten jedoch dazu, daß mit knapp 39 % fast zwei Fünftel der geringfügig beschäftigten Männer ein Nettoeinkommen von 1 800 DM und mehr erzielten. Das bedeutet, daß geringfügig beschäftigte Männer sich im wesentlich stärkeren Maße als die Frauen in einer wirtschaftlich unabhängigen Position befanden, da die Summe ihrer Einkünfte eher ein — wenn auch bescheidenes — „Auskommen“ bietet. Bei den Frauen hingegen können die eigenen Einkünfte lediglich zur Verbesserung der finanziellen Situation des Haushalts, in dem sie leben, beitragen, für eine eigenständige Existenzsicherung sind sie in der Regel nicht ausreichend.

### Mehr als ein Drittel der geringfügig Beschäftigten sind in Dienstleistungsunternehmen tätig

Die drei Wirtschaftsabteilungen, in denen die meisten geringfügig Beschäftigten im April 1990 tätig waren, sind identisch mit denen, die auch die meisten Erwerbstätigen insgesamt aufwiesen (siehe Tabelle 3). Im „Verarbeitenden

Tabelle 3: Erwerbstätige und geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

Ergebnis des Mikrozensus April 1990  
1 000

Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige			Dar.: geringfügig Beschäftigte		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 070	601	469	44	15	29
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	483	427	56	5	/	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	9 450	6 756	2 694	222	68	154
Baugewerbe .....	1 970	1 749	221	38	18	20
Handel .....	3 531	1 499	2 033	222	37	185
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 690	1 254	436	41	20	21
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	1 060	551	509	32	8	24
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	6 594	2 601	3 993	410	90	320
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	646	230	417	75	9	67
Insgesamt .....	29 334	17 585	11 749	1 131	284	847

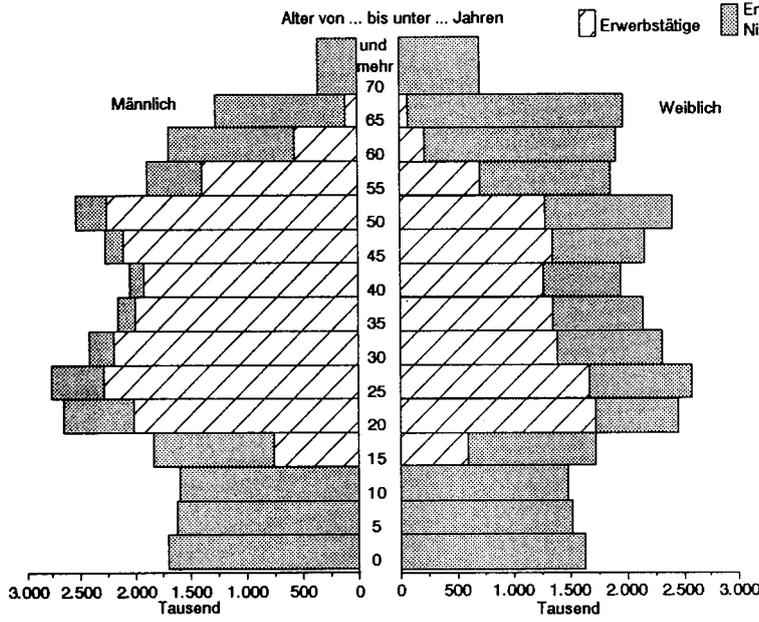
Gewerbe“, im „Handel“ und bei den „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“ hatten zwei Drittel aller Erwerbstätigen und sogar drei Viertel aller geringfügig Beschäftigten ihren Arbeitsplatz. Während jedoch der Anteil der Erwerbstätigen im „Verarbeitenden Gewerbe“ bei gut 32 % lag, erreichte er hier für die geringfügig Beschäftigten nur knapp 20 %. Umgekehrt waren bei den „Dienstleistungen“ gut 36 % der geringfügig Beschäftigten tätig, aber nur rund 22 % aller Erwerbstätigen. Für den „Handel“ ergibt sich folgendes Bild: 12 % aller Erwerbstätigen und knapp 20 % der geringfügig Beschäftigten arbeiteten auf diesem Gebiet.

Betrachtet man den Anteil der geringfügig Beschäftigten an allen Erwerbstätigen je Wirtschaftsabteilung, so fällt auf, daß außer den „Dienstleistungen“ (6 %) auch die „Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte“ (12 %) sowie „Handel“ (6 %) überdurchschnittlich hohe Anteile an geringfügig Beschäftigten aufwiesen. Eine nur sehr geringe Bedeutung hatte dagegen die geringfügige Beschäftigung in der „Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau“ sowie im „Baugewerbe“, wo jeweils weniger als 2 % aller Erwerbstätigen eine geringfügige Beschäftigung ausübten.

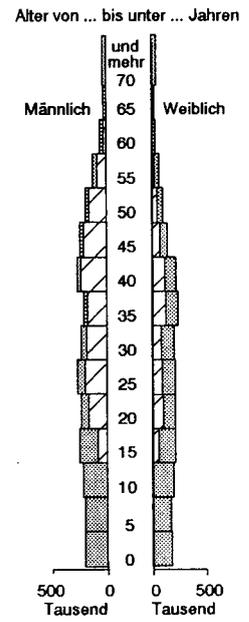
### **Veränderung der Erwerbsbeteiligung wird von den geringfügig Beschäftigten kaum angestrebt**

Die Erwerbsbeteiligung der geringfügig Beschäftigten entspricht in Art und Umfang in den meisten Fällen offensichtlich den Vorstellungen und zeitlichen Möglichkeiten der Betroffenen. Nur gut 7 % der geringfügig Beschäftigten im April 1990 gaben an, eine andere Tätigkeit zu suchen, knapp 4 % bezeichneten sich als arbeitslos. Auch eine Änderung der Arbeitszeit wird in der Regel nicht angestrebt. 80 % der geringfügig beschäftigten Frauen hatten eine wöchentliche Arbeitszeit von weniger als 20 Stunden, demzufolge bezeichneten auch 85 % ihre Tätigkeit als Teilzeitbeschäftigung. Von diesen 722 000 Frauen erklärten 60 %, daß sie keine Vollzeittätigkeit wünschten; nur 4 % gaben an, unfreiwillig Teilzeit zu arbeiten, weil eine Vollzeitbeschäftigung nicht zu finden gewesen sei. Selbst von den geringfügig beschäftigten Männern, von denen die Hälfte unter 20 Wochenstunden arbeitete und dies als Teilzeitbeschäftigung einstufte, wurde der Wunsch nach Vollzeitbeschäftigung nicht geäußert. Wegen gleichzeitig stattfindender Ausbildung oder aus sonstigen, nicht näher spezifizierten Gründen entsprach die geringfügige Beschäftigung auch hier den Bedürfnissen in der derzeitigen Lebenssituation.

**BEVÖLKERUNG IM APRIL 1990 1)**  
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



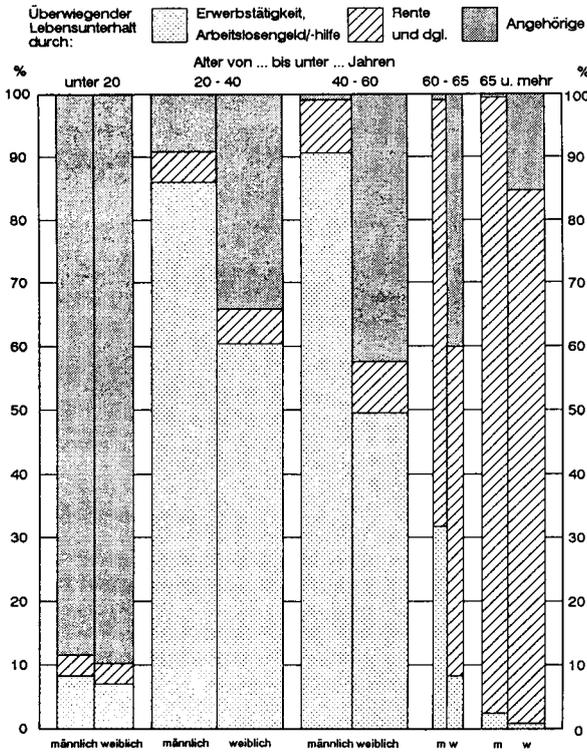
**AUSLÄNDER IM APRIL 1990 1)**  
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN



1) Ergebnis des Mikrozensus.

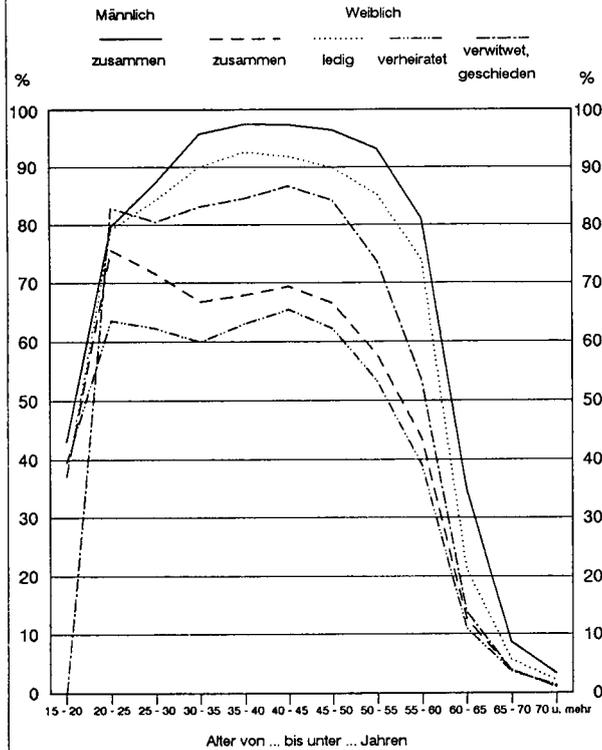
Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

**Bevölkerung im April 1990 1)**  
nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen



Die Breite einer Säule entspricht dem Anteil je Altersgruppe und Geschlecht an der Bevölkerung insgesamt.  
1) Ergebnis des Mikrozensus.

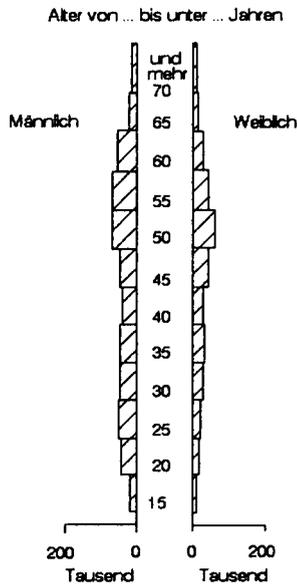
**Alterspezifische Erwerbsquoten im April 1990 1)**



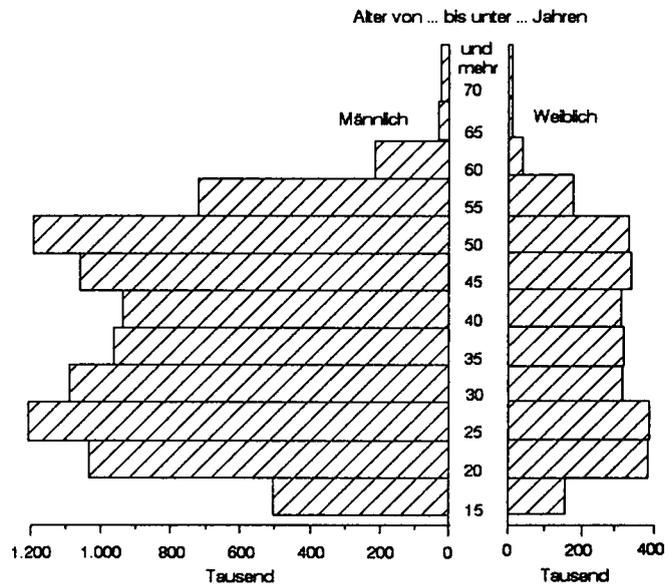
1) Ergebnis des Mikrozensus.

## ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1990 1) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN

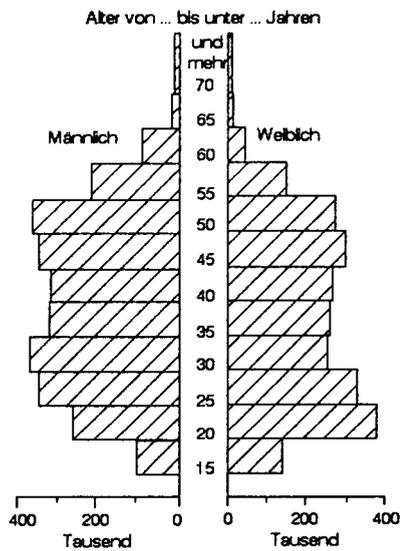
### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



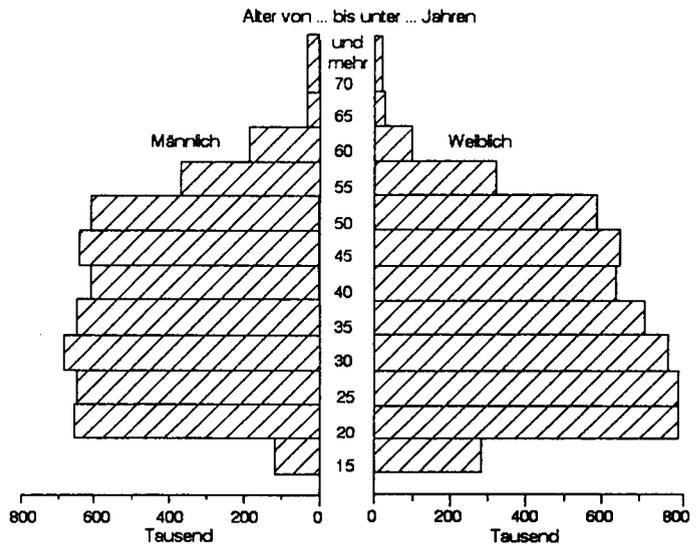
### Produzierendes Gewerbe



### Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

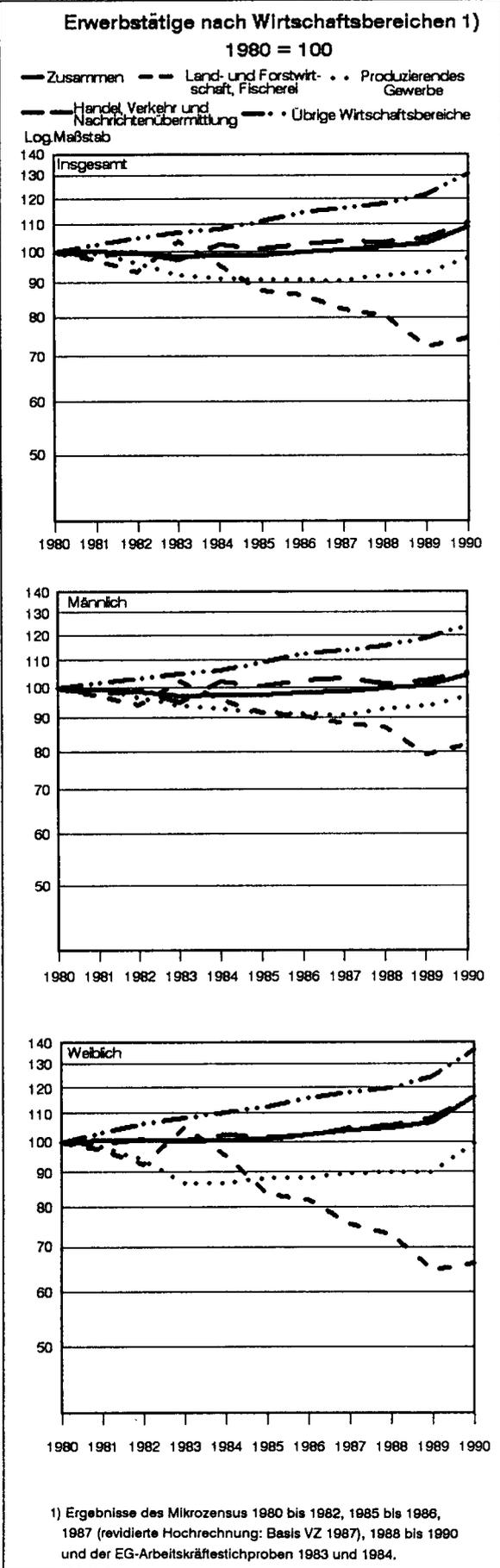
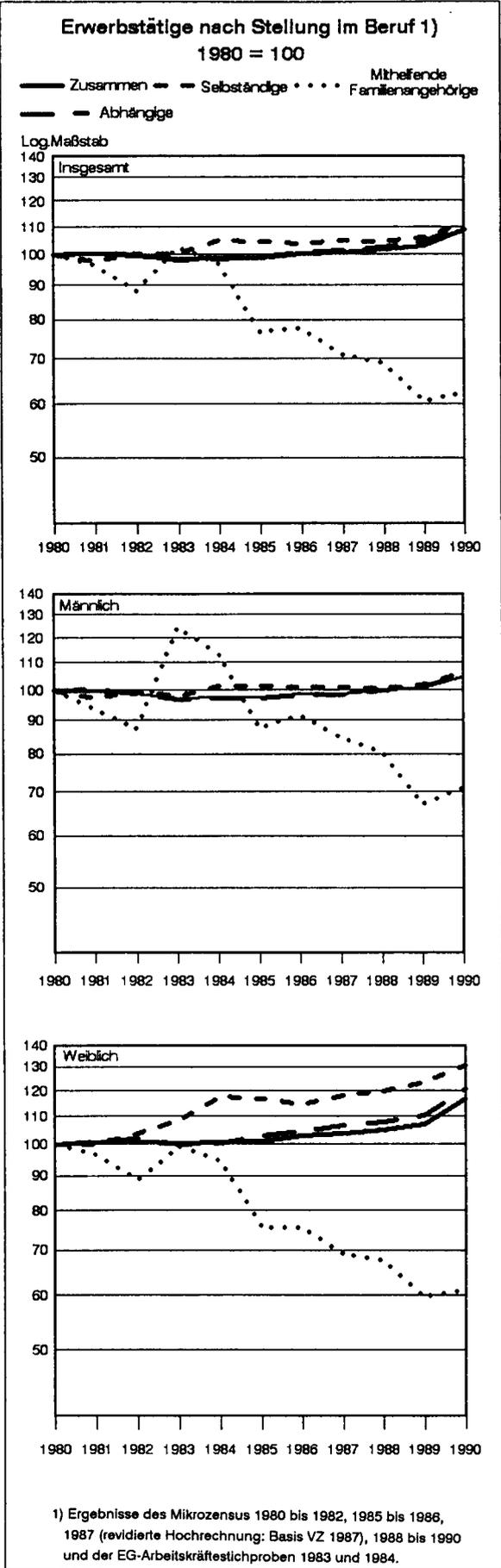


### Übrige Wirtschaftsbereiche



Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

1) Ergebnis des Mikrozensus.



## **Tabellenteil**

Auszahlgruppe ==== Merkmal	Ergebnisse 1990																									
	Bundesergebnisse																									
	Tabellen																									
	1.1	1.2	1.3	1.4	2	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12	3.13	3.14	3.15	3.16	3.17	3.18	4	5.1	5.2
Bevölkerung	X	X	X	X																						
Bevölkerung des Auslandes																										
Erwerbspersonen		X	X		X																					
Erwerbspersonen des Auslandes																										
Erwerbstätige	X	X		X		X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X						
Abhängig Erwerbstätige													X								X	X				
2. Erwerbstätigkeit												X														
Tätigkeitsfälle																							X			
Erwerbslose	X	X		X																				X		
Nichterwerbspersonen	X	X		X																				X	X	
Deutsche		X	X					X																		
Ausländer			X	X				X													X	X				
Alter	X	X	X		X	X	X	X		X		X									X	X		X	X	X
Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit																								X		
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche												X	X	X							X					
Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche											X				X			X	X				X			
Art der ausgeübten Tätigkeit																							X			
Art des Arbeitsvertrages																					X	X				
Ausländer aus EG-Staaten								X																		
Dauer der Arbeitsuche																								X		
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche														X	X								X			
Erwerbsquoten			X																							
Familienstand	X		X		X		X						X								X	X		X		
Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet																									X	
Gemeindegrößenklassen											X															
Geschlecht	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																		X	X							
Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren																									X	
Nettoeinkommen, monatliches				X								X														
Regierungsbezirke																										
Staaten, ausgewählte																										
Stellung im Beruf		X			X	X	X	X	X		X		X	X	X	X	X	X	X				X	X		
Überwiegender Lebensunterhalt	X			X																						
Umstände der Arbeitsuche																								X		
Wirtschaftsabteilungen								X	X				X								X	X				
Wirtschaftsbereiche					X	X		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X					X	X		
Wirtschaftsunterabteilungen												X														
Ergebnisse in 1 000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Prozent	X		X	X		X	X	X	X	X														X		

Gliederungsmerkmalen

Lange Reihen																				Internationale Übersichten Ergebnisse des Auslandes	Auszählgruppe ===== Merkmal								
Ländereergebnisse										Bundesergebnisse												Länder- ergebnisse							
nummer																													
6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	6.7	6.8	7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10	8.1	8.2	8.3									
X	X	X	X					X						X				X			Bevölkerung								
																		X			Bevölkerung des Auslandes								
X	X	X	X	X				X						X				X	X	X	Erwerbspersonen								
																		X	X	X	Erwerbspersonen des Auslandes								
		X	X		X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X				Erwerbstätige								
																					Abhängig Erwerbstätige								
																					2. Erwerbstätigkeit								
																					Tätigkeitsfälle								
		X						X						X							Erwerbslose								
		X						X						X							Nichterwerbspersonen								
	X												X								Deutsche								
	X												X								Ausländer								
				X		X							X							X	Alter								
																					Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit								
																					Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche								
					X						X										Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche								
																					Art der ausgeübten Tätigkeit								
																					Art des Arbeitsvertrages								
	X																				Ausländer aus EG-Staaten								
					X						X										Dauer der Arbeitsuche								
						X					X										Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche								
	X		X	X									X		X			X		X	Erwerbsquoten								
X																					Familienstand								
																					Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet								
																					Gemeindegrößenklassen								
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht								
																					Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche								
														X							Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren								
																					Nettoeinkommen, monatliches								
		X																			Regierungsbezirke								
					X	X				X	X	X				X			X	X	Staaten, ausgewählte								
		X				X	X													X	Stellung im Beruf								
	X																				Überwiegender Lebensunterhalt								
										X							X		X		Umstände der Arbeitsuche								
			X		X		X				X										Wirtschaftsabteilungen								
				X							X										Wirtschaftsbereiche								
																					Wirtschaftsunterabteilungen								
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X		X	X	X	X	X	1 000 Ergebnisse in								
X	X	X	X	X			X					X	X		X			X	X	X	Prozent								



1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, Überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

Überwiegender Lebensunterhalt ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
	1 000	%	1 000									
I n s g e s a m t												
Ledig												
Erwerbstätigkeit	m	5 036	39,1	X	543	1 688	1 877	521	315	65	21	5
	w	3 423	31,0	X	424	1 324	1 111	273	191	69	25	7
	i	8 459	35,4	X	967	3 013	2 988	794	506	134	46	13
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	221	1,7	X	8	49	82	41	30	9	/	-
	w	134	1,2	X	10	41	51	13	11	7	/	-
	i	355	1,5	X	18	90	133	54	41	15	/	-
Rente und dergleichen	m	835	6,5		163	51	136	181	50	61	33	49
	w	1 177	10,7		144	54	104	121	26	32	29	121
	i	2 011	8,4		308	105	240	303	76	93	62	170
Angehörige	m	6 799	52,7		4 754	1 217	522	279	18	/	/	/
	w	6 302	57,1		4 493	1 209	426	143	12	/	/	7
	i	13 101	54,8		9 248	2 425	947	422	30	13	/	8
Zusammen	m	12 890	100,0		4 917	1 819	2 395	2 419	630	412	108	72
	w	11 035	100,0		4 638	1 896	1 895	1 426	324	241	107	149
	i	23 926	100,0		9 555	3 515	4 290	3 846	953	652	215	221
Verheiratet												
Erwerbstätigkeit	m	11 200	70,6	X	6	213	2 408	3 121	3 704	1 223	454	71
	w	5 576	35,8	X	13	277	1 449	1 670	1 653	401	90	23
	i	16 775	53,3	X	19	490	3 856	4 791	5 357	1 623	543	94
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	321	2,0	X	/	9	57	64	84	86	20	/
	w	269	1,7	X	/	19	92	48	64	40	6	/
	i	590	1,9	X	/	27	149	111	149	126	26	/
Rente und dergleichen	m	4 155	26,2		/	11	74	60	178	312	965	2 534
	w	1 881	12,1		/	38	117	59	89	118	429	1 028
	i	6 036	19,2		/	49	191	119	267	429	1 414	3 561
Angehörige	m	177	1,1		/	11	62	30	30	17	13	12
	w	7 869	50,5		28	220	1 577	1 584	1 907	861	761	932
	i	8 046	25,6		29	231	1 639	1 614	1 937	878	774	944
Zusammen	m	15 853	100,0		9	244	2 601	3 276	3 996	1 638	1 472	2 617
	w	15 594	100,0		46	553	3 234	3 360	3 713	1 419	1 285	1 983
	i	31 447	100,0		54	797	5 835	6 636	7 710	3 057	2 757	4 600
Verwitwet / Geschieden												
Erwerbstätigkeit	m	791	45,7	X	-	5	121	244	298	79	36	9
	w	1 096	18,4	X	/	12	162	315	418	136	36	17
	i	1 887	24,5	X	/	17	283	559	716	215	72	26
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	77	4,4	X	-	/	9	19	30	13	/	-
	w	83	1,4	X	-	/	14	20	27	18	/	-
	i	160	2,1	X	-	/	23	39	56	31	8	-
Rente und dergleichen	m	846	48,9		/	/	7	19	47	43	102	627
	w	4 664	78,3		/	/	50	72	168	180	441	3 748
	i	5 511	71,7		/	/	57	91	215	223	543	4 375
Angehörige	m	16	0,9		/	/	/	/	/	/	/	/
	w	116	1,9		/	/	20	22	21	10	7	35
	i	132	1,7		/	/	22	25	24	11	8	39
Zusammen	m	1 730	100,0		/	6	140	285	378	137	144	639
	w	5 960	100,0		/	19	246	429	634	343	487	3 801
	i	7 690	100,0		/	26	386	714	1 012	480	631	4 440
Insgesamt												
Erwerbstätigkeit	m	17 027	55,9	X	549	1 907	4 406	3 886	4 316	1 367	511	85
	w	10 095	31,0	X	437	1 613	2 721	2 258	2 262	605	151	48
	i	27 122	43,0	X	986	3 520	7 128	6 144	6 578	1 972	661	133
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	619	2,0	X	9	58	148	123	144	109	27	/
	w	486	1,5	X	11	61	157	81	101	64	10	/
	i	1 104	1,8	X	20	119	305	205	246	172	36	/
Rente und dergleichen	m	5 836	19,2		163	53	147	262	130	285	388	1 136
	w	7 722	23,7		144	57	146	289	157	290	326	5 321
	i	13 558	21,5		308	110	294	551	286	575	714	2 128
Angehörige	m	6 992	22,9		4 754	1 218	533	344	52	40	19	17
	w	14 286	43,8		4 493	1 237	648	1 739	1 617	1 934	874	974
	i	21 278	33,7		9 248	2 455	1 180	2 083	1 689	1 975	893	991
Insgesamt	m	30 473	100,0		4 917	1 828	2 645	5 160	4 191	4 786	1 883	1 689
	w	32 589	100,0		4 638	1 743	2 468	4 907	4 113	4 588	1 869	1 921
	i	63 062	100,0		9 555	3 571	5 113	10 067	8 304	9 374	3 752	3 610

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, Überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

Überwiegender Lebensunterhalt ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
	1 000	%	1 000									
<b>Erwerbstätige</b>												
<b>Ledig</b>												
Erwerbstätigkeit	m	5 036	93,2	X	543	1 688	1 877	521	315	65	21	5
	w	3 423	91,4	X	424	1 324	1 111	273	191	69	25	7
	i	8 459	92,4	X	967	3 013	2 988	794	506	134	46	13
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	6	0,1	X	/	/	/	/	/	/	-	-
	w	/	/	X	/	/	/	/	/	/	-	-
	i	10	0,1	X	/	/	/	/	/	/	-	-
Rente und dergleichen	m	54	1,0	X	/	13	19	6	5	/	/	/
	w	59	1,6	X	/	12	16	/	/	/	5	11
	i	113	1,2	X	7	26	35	10	9	/	7	14
Angehörige	m	308	5,7	X	198	83	25	/	/	-	-	-
	w	260	6,9	X	157	84	16	/	/	-	/	/
	i	568	6,2	X	355	167	41	/	/	-	/	/
Zusammen	m	5 404	100,0	X	744	1 787	1 924	529	321	67	23	9
	w	3 746	100,0	X	586	1 422	1 144	278	197	71	30	18
	i	9 150	100,0	X	1 329	3 209	3 068	808	518	138	53	27
<b>Verheiratet</b>												
Erwerbstätigkeit	m	11 200	98,5	X	6	213	2 408	3 121	3 704	1 223	454	71
	w	5 576	82,4	X	13	277	1 449	1 670	1 653	401	90	23
	i	16 775	92,5	X	19	490	3 856	4 791	5 357	1 623	543	94
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	7	0,1	X	-	-	/	/	/	/	/	-
	w	/	/	X	-	/	/	/	/	/	/	-
	i	11	0,1	X	-	/	/	/	/	/	/	-
Rente und dergleichen	m	149	1,3	X	-	/	6	/	10	13	39	77
	w	89	1,3	X	/	10	32	7	5	5	11	18
	i	237	1,3	X	/	11	37	11	15	19	49	95
Angehörige	m	13	0,1	X	-	/	6	/	/	/	/	/
	w	1 097	18,2	X	/	22	276	338	342	81	30	8
	i	1 110	6,1	X	/	23	282	340	344	81	30	8
Zusammen	m	11 368	100,0	X	6	215	2 421	3 129	3 718	1 238	494	148
	w	6 765	100,0	X	15	309	1 758	2 016	2 002	487	130	49
	i	18 134	100,0	X	21	524	4 178	5 145	5 719	1 725	624	197
<b>Verwitwet / Geschieden</b>												
Erwerbstätigkeit	m	791	97,4	X	-	5	121	244	298	79	36	9
	w	1 096	88,6	X	/	12	162	315	418	136	36	17
	i	1 887	92,1	X	/	17	283	559	716	215	72	26
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	/	/	X	-	-	/	/	/	-	/	-
	w	/	/	X	-	-	/	/	/	/	-	-
	i	/	/	X	-	-	/	/	/	/	-	-
Rente und dergleichen	m	18	2,3	X	-	/	/	/	/	/	/	9
	w	128	10,3	X	-	/	/	10	27	20	24	41
	i	146	7,1	X	-	/	/	12	29	22	27	50
Angehörige	m	/	/	X	-	-	/	/	/	-	-	/
	w	11	0,9	X	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	12	0,6	X	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	m	812	100,0	X	-	5	122	246	301	81	38	18
	w	1 238	100,0	X	/	12	170	330	449	157	61	59
	i	2 050	100,0	X	/	17	292	576	750	238	99	77
<b>Zusammen</b>												
Erwerbstätigkeit	m	17 027	96,8	X	549	1 907	4 406	3 886	4 316	1 367	511	85
	w	10 095	85,9	X	437	1 613	2 721	2 258	2 262	605	151	48
	i	27 122	92,5	X	986	3 520	7 128	6 144	6 578	1 972	661	133
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	16	0,1	X	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	10	0,1	X	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	26	0,1	X	/	/	7	5	6	/	/	-
Rente und dergleichen	m	221	1,3	X	/	14	25	12	18	17	43	89
	w	275	2,3	X	/	23	52	22	36	28	40	70
	i	497	1,7	X	7	37	78	34	54	44	84	159
Angehörige	m	321	1,8	X	198	84	31	/	/	/	/	/
	w	1 368	11,6	X	159	106	295	342	346	82	30	9
	i	1 690	5,8	X	357	190	326	346	349	83	31	9
Zusammen	m	17 585	100,0	X	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175
	w	11 749	100,0	X	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126
	i	29 334	100,0	X	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

Überwiegender Lebensunterhalt ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
	1 000	%	1 000									
<b>Erwerbslose</b>												
<b>Ledig</b>												
Erwerbstätigkeit	m	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	w	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	i	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	215	56,5	X	8	48	80	40	29	9	/	-
	w	130	52,0	X	10	40	50	13	10	7	/	-
	i	345	54,7	X	18	87	129	53	39	15	/	-
Rente und dergleichen	m	80	21,0	X	5	15	30	13	11	/	/	/
	w	48	19,2	X	6	15	18	/	/	/	/	/
	i	128	20,3	X	11	30	48	18	13	/	/	/
Angehörige	m	86	22,6	X	26	25	26	6	/	/	-	-
	w	72	28,8	X	30	23	15	/	/	/	-	-
	i	158	25,0	X	56	48	41	9	/	/	-	-
Zusammen	m	380	100,0	X	39	88	136	59	43	13	/	/
	w	250	100,0	X	46	77	83	20	14	8	/	/
	i	630	100,0	X	85	165	218	80	57	21	/	/
<b>Verheiratet</b>												
Erwerbstätigkeit	m	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	w	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	i	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	314	69,4	X	/	9	56	62	83	84	20	/
	w	265	42,5	X	/	18	90	47	63	39	6	/
	i	578	53,8	X	/	27	146	109	146	123	25	/
Rente und dergleichen	m	87	19,3	X	/	/	24	18	16	18	6	/
	w	44	7,0	X	/	6	18	9	6	/	/	/
	i	131	12,2	X	/	9	41	27	22	20	8	/
Angehörige	m	51	11,3	X	/	/	15	12	13	5	/	-
	w	314	50,4	X	/	19	108	87	67	28	/	/
	i	365	34,0	X	/	23	123	99	80	33	5	/
Zusammen	m	452	100,0	X	/	15	94	93	112	108	27	/
	w	622	100,0	X	/	43	216	143	136	69	11	/
	i	1 074	100,0	X	/	58	311	235	248	177	38	/
<b>Verwitwet / Geschieden</b>												
Erwerbstätigkeit	m	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	w	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	i	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	75	67,4	X	-	/	9	19	29	13	/	-
	w	81	51,6	X	-	/	13	19	26	17	/	-
	i	155	58,1	X	-	/	23	38	54	31	8	-
Rente und dergleichen	m	30	27,2	X	-	/	/	7	11	6	/	/
	w	60	38,4	X	/	/	15	15	18	8	/	/
	i	90	33,7	X	/	/	19	21	29	14	/	/
Angehörige	m	6	5,4	X	-	-	/	/	/	/	-	/
	w	16	10,0	X	-	/	/	/	/	/	/	/
	i	22	8,1	X	-	/	6	7	7	/	/	/
Zusammen	m	111	100,0	X	-	/	15	27	42	20	6	/
	w	156	100,0	X	/	/	33	39	49	26	6	/
	i	267	100,0	X	/	/	47	66	91	46	12	/
<b>Zusammen</b>												
Erwerbstätigkeit	m	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	w	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	i	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	603	64,0	X	9	56	145	120	140	106	26	/
	w	475	46,2	X	11	60	154	79	99	63	9	/
	i	1 078	54,7	X	19	116	298	200	240	169	35	/
Rente und dergleichen	m	197	20,9	X	6	19	57	38	38	28	9	/
	w	152	14,8	X	7	22	51	29	27	12	/	/
	i	349	17,7	X	12	41	108	67	65	40	14	/
Angehörige	m	143	15,1	X	26	29	43	20	18	6	/	/
	w	401	39,0	X	32	43	127	94	73	29	/	/
	i	544	27,6	X	58	72	170	114	91	35	5	/
Zusammen	m	943	100,0	X	41	104	245	179	197	140	36	/
	w	1 028	100,0	X	49	124	331	202	199	103	19	/
	i	1 971	100,0	X	90	228	576	381	395	244	54	/

## 1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen

Überwiegender Lebensunterhalt ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
	1 000	%	1 000									
<b>Nicht erwerbspersonen</b>												
<b>Ledig</b>												
Erwerbstätigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rente und dergleichen	m	701	9,9	163	43	107	132	31	44	28	46	107
	w	1 070	15,2	144	44	78	87	16	26	25	115	534
	i	1 771	12,5	308	87	184	219	47	70	53	161	641
Angehörige	m	6 405	90,1	4 754	993	413	228	11	/	/	/	/
	w	5 970	84,8	4 493	1 021	319	113	8	/	/	/	7
	i	12 375	87,5	9 248	2 014	732	340	19	8	/	/	8
Zusammen	m	7 106	100,0	4 917	1 036	520	360	41	48	29	47	109
	w	7 039	100,0	4 638	1 065	397	200	25	30	28	117	541
	i	14 146	100,0	9 555	2 101	917	559	66	78	56	164	649
<b>Verheiratet</b>												
Erwerbstätigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rente und dergleichen	m	3 919	97,2	-	/	8	45	39	151	281	940	2 455
	w	1 749	21,3	-	/	22	68	43	78	110	417	1 010
	i	5 668	46,3	-	/	29	112	81	229	390	1 357	3 465
Angehörige	m	113	2,8	-	/	7	41	16	15	11	11	12
	w	6 458	78,7	-	25	179	1 193	1 159	1 498	753	727	924
	i	6 571	53,7	-	26	186	1 234	1 175	1 513	764	738	936
Zusammen	m	4 032	100,0	-	/	14	86	54	166	291	952	2 467
	w	8 207	100,0	-	28	201	1 260	1 202	1 576	863	1 144	1 934
	i	12 239	100,0	-	29	215	1 346	1 256	1 742	1 154	2 095	4 401
<b>Verwitwet / Geschieden</b>												
Erwerbstätigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rente und dergleichen	m	798	98,9	-	/	/	/	10	33	36	98	617
	w	4 476	98,0	-	/	/	31	47	123	152	414	3 707
	i	5 274	98,2	-	/	/	33	57	156	187	512	4 324
Angehörige	m	9	1,1	-	/	-	/	/	/	/	/	/
	w	89	2,0	-	/	/	13	14	13	8	6	34
	i	98	1,8	-	/	/	14	15	15	9	7	38
Zusammen	m	807	100,0	-	/	/	/	12	35	36	99	621
	w	4 566	100,0	-	/	/	44	61	136	160	421	3 741
	i	5 372	100,0	-	/	/	47	72	171	196	520	4 362
<b>Zusammen</b>												
Erwerbstätigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rente und dergleichen	m	5 417	45,4	163	44	115	179	80	229	344	1 084	3 180
	w	7 295	36,8	144	46	102	186	106	226	287	946	5 251
	i	12 712	40,0	308	91	216	365	186	455	631	2 031	8 430
Angehörige	m	6 528	54,6	4 754	994	420	270	27	20	12	13	17
	w	12 517	63,2	4 493	1 046	499	1 318	1 181	1 515	763	735	965
	i	19 044	60,0	9 248	2 040	919	1 588	1 208	1 535	776	748	982
Zusammen	m	11 945	100,0	4 917	1 038	535	449	107	249	356	1 097	3 196
	w	19 812	100,0	4 638	1 093	601	1 504	1 287	1 742	1 050	1 682	6 216
	i	31 757	100,0	9 555	2 131	1 135	1 952	1 394	1 991	1 406	2 779	9 412

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben

## sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

## 1.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
			zu- sammen	Stellung im Beruf					
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)		
M ä n n l i c h									
unter 5	1 701	X	X	X	X	X	X	X	1 701
5 - 10	1 621	X	X	X	X	X	X	X	1 621
10 - 15	1 595	X	X	X	X	X	X	X	1 595
Zusammen	4 917	X	X	X	X	X	X	X	4 917
15 - 16	334	18	16	/	/	-	/	11	316
16 - 17	329	68	63	-	/	/	12	48	261
17 - 18	353	160	152	/	/	/	33	115	193
18 - 19	389	239	228	/	/	5	52	169	150
19 - 20	424	304	290	/	/	26	67	194	120
Zusammen	1 828	790	750	/	10	33	166	538	1 038
20 - 21	474	385	368	/	/	75	86	200	17
21 - 22	516	416	395	/	/	85	95	209	21
22 - 23	541	426	405	7	/	75	102	219	21
23 - 24	547	430	407	9	/	58	108	230	22
24 - 25	567	454	432	13	/	48	117	251	22
Zusammen	2 645	2 110	2 007	35	14	341	508	1 109	104
25 - 26	576	467	442	19	/	41	134	245	26
26 - 27	565	476	450	20	/	45	142	241	26
27 - 28	535	470	444	23	/	39	146	234	26
28 - 29	536	489	464	27	/	42	166	228	24
29 - 30	538	501	474	34	/	48	179	212	27
Zusammen	2 749	2 402	2 274	124	10	214	767	1 159	128
30 - 31	507	480	456	34	/	43	174	203	24
31 - 32	502	481	456	39	/	40	176	201	25
32 - 33	478	456	433	38	/	39	172	182	24
33 - 34	467	449	426	42	/	42	165	176	23
34 - 35	456	442	421	46	/	47	161	167	21
Zusammen	2 411	2 309	2 192	200	/	211	848	929	117
35 - 36	438	426	406	43	/	41	159	162	20
36 - 37	425	414	394	50	/	43	158	143	19
37 - 38	419	409	391	49	/	43	145	153	18
38 - 39	420	410	390	53	/	45	145	146	20
39 - 40	445	434	413	55	/	48	147	163	21
Zusammen	2 147	2 093	1 994	249	/	221	755	767	98
40 - 41	459	447	429	61	/	51	156	161	19
41 - 42	444	433	418	52	/	51	154	160	15
42 - 43	422	411	395	58	/	52	137	147	16
43 - 44	410	399	384	50	/	49	144	141	15
44 - 45	309	301	285	37	/	33	98	117	16
Zusammen	2 044	1 991	1 910	257	/	234	689	726	81
45 - 46	391	378	362	47	/	47	133	135	17
46 - 47	449	433	417	57	/	56	152	152	16
47 - 48	423	408	391	55	/	48	141	147	17
48 - 49	506	488	468	60	/	58	166	183	20
49 - 50	493	476	458	62	/	48	157	190	18
Zusammen	2 262	2 184	2 096	281	/	256	749	808	88
50 - 51	559	534	513	72	/	59	174	207	21
51 - 52	522	494	472	62	/	53	160	197	23
52 - 53	502	469	448	66	/	48	145	189	21
53 - 54	481	442	421	60	/	41	140	179	21
54 - 55	460	414	391	56	/	34	130	170	22
Zusammen	2 524	2 353	2 244	315	/	236	749	942	109
55 - 56	441	392	368	55	/	36	117	158	24
56 - 57	373	318	293	45	/	27	92	128	25
57 - 58	347	287	261	42	/	23	81	115	26
58 - 59	353	274	241	41	/	19	78	102	33
59 - 60	370	256	223	43	/	20	72	87	33
Zusammen	1 883	1 527	1 386	226	/	125	441	590	140
60 - 61	366	187	175	40	/	21	54	57	12
61 - 62	368	157	146	39	/	16	51	39	11
62 - 63	340	125	119	32	/	10	41	33	6
63 - 64	311	69	65	27	/	7	18	11	/
64 - 65	303	53	50	23	/	/	13	7	/
Zusammen	1 689	592	556	162	11	59	177	146	36
65 u. mehr	3 374	177	175	99	25	/	29	19	/
Zusammen	30 473	18 528	17 585	1 952	89	1 934	5 876	7 734	943

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben

sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

## 1.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	
			zu- sammen	Stellung im Beruf						
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)
Weiblich										
unter 5	1 610	X	X	X	X	X	X	X	X	1 610
5 - 10	1 536	X	X	X	X	X	X	X	X	1 536
10 - 15	1 492	X	X	X	X	X	X	X	X	1 492
Zusammen	4 638	X	X	X	X	X	X	X	X	4 638
15 - 16	321	14	12	/	/	/	5	/	/	306
16 - 17	312	51	46	/	/	/	22	21	6	261
17 - 18	338	126	116	/	/	/	66	47	9	213
18 - 19	366	196	183	/	/	/	108	71	13	170
19 - 20	405	263	243	/	/	/	145	91	19	142
Zusammen	1 743	650	601	/	8	10	346	234	49	1 093
20 - 21	432	320	299	/	/	7	193	96	21	112
21 - 22	491	377	352	/	/	8	242	98	25	115
22 - 23	495	381	354	/	/	11	243	96	27	114
23 - 24	516	390	366	/	/	11	256	92	24	126
24 - 25	533	399	372	5	/	14	259	93	27	134
Zusammen	2 468	1 867	1 743	16	9	50	1 193	475	124	601
25 - 26	524	387	356	7	/	14	250	82	31	137
26 - 27	542	397	362	9	/	16	248	84	35	145
27 - 28	513	364	329	9	5	18	218	79	35	148
28 - 29	506	358	321	10	5	18	211	77	37	148
29 - 30	499	343	307	12	6	17	201	72	36	156
Zusammen	2 583	1 849	1 675	47	24	82	1 127	394	174	734
30 - 31	494	326	294	15	7	12	193	68	32	167
31 - 32	478	323	287	15	10	13	183	66	37	154
32 - 33	459	304	273	13	8	12	181	59	31	155
33 - 34	449	298	269	17	9	16	167	59	29	150
34 - 35	445	302	273	18	8	20	164	63	29	142
Zusammen	2 323	1 554	1 396	78	43	73	888	315	158	770
35 - 36	442	294	268	16	9	23	155	65	26	148
36 - 37	422	285	260	15	11	22	149	64	24	138
37 - 38	426	292	269	18	9	24	148	70	22	135
38 - 39	428	292	270	19	10	18	152	71	22	135
39 - 40	437	303	283	19	10	20	160	73	21	133
Zusammen	2 155	1 466	1 351	87	49	107	764	344	115	689
40 - 41	450	317	295	23	12	22	164	74	21	139
41 - 42	422	291	272	20	11	21	147	72	19	131
42 - 43	400	283	264	21	11	19	147	65	19	118
43 - 44	394	273	259	16	10	18	141	73	15	121
44 - 45	292	196	183	15	9	11	98	51	12	96
Zusammen	1 958	1 360	1 273	95	54	91	698	336	87	598
45 - 46	376	259	242	19	9	14	135	65	16	118
46 - 47	425	293	274	19	11	15	159	71	19	132
47 - 48	412	277	260	19	12	15	147	67	17	135
48 - 49	470	308	288	22	15	13	157	82	20	162
49 - 50	489	312	291	19	17	12	156	86	21	177
Zusammen	2 172	1 449	1 356	98	64	69	754	372	94	723
50 - 51	537	333	312	21	20	11	168	93	20	204
51 - 52	501	294	271	16	18	9	142	86	23	208
52 - 53	484	283	260	19	18	8	130	84	23	201
53 - 54	459	258	237	16	17	7	115	81	21	201
54 - 55	434	229	211	13	15	7	100	76	18	204
Zusammen	2 415	1 397	1 291	86	88	43	655	420	105	1 019
55 - 56	428	217	197	13	15	/	91	72	20	211
56 - 57	360	175	155	11	12	/	66	61	20	186
57 - 58	345	153	131	11	12	/	56	50	22	193
58 - 59	357	140	119	10	10	/	50	46	21	217
59 - 60	379	135	114	8	10	/	48	46	21	244
Zusammen	1 869	819	716	52	59	18	310	276	103	1 050
60 - 61	391	71	64	8	12	/	25	16	7	321
61 - 62	383	56	52	7	11	/	17	14	/	327
62 - 63	372	44	40	7	8	/	13	11	/	327
63 - 64	373	35	32	5	8	/	11	8	/	338
64 - 65	403	34	33	7	8	/	10	7	/	368
Zusammen	1 921	240	221	34	46	8	76	56	19	1 682
65 u. mehr	6 343	127	126	34	44	/	28	19	/	6 216
Zusammen	32 589	12 777	11 749	628	488	551	6 840	3 241	1 028	19 812

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben

## sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

## 1.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	
			zu- sammen	Stellung im Beruf						
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)
I n s g e s a m t										
unter 5	3 311	X	X	X	X	X	X	X	X	3 311
5 - 10	3 158	X	X	X	X	X	X	X	X	3 158
10 - 15	3 087	X	X	X	X	X	X	X	X	3 087
Zusammen	9 555	X	X	X	X	X	X	X	X	9 555
15 - 16	656	33	28	/	5	/	7	15	/	622
16 - 17	641	119	109	/	/	/	35	69	10	522
17 - 18	691	286	268	/	/	/	98	162	18	405
18 - 19	755	435	411	/	/	8	160	240	24	320
19 - 20	829	567	534	/	/	30	211	285	33	262
Zusammen	3 571	1 440	1 350	5	18	43	512	771	90	2 131
20 - 21	906	705	667	/	/	82	280	296	39	200
21 - 22	1 007	792	747	5	/	93	336	308	45	215
22 - 23	1 036	807	759	9	/	85	345	315	48	229
23 - 24	1 064	820	773	14	6	69	363	321	47	244
24 - 25	1 101	854	804	18	/	62	377	344	50	247
Zusammen	5 113	3 978	3 750	51	23	391	1 701	1 584	228	1 136
25 - 26	1 100	855	797	26	6	55	383	327	57	245
26 - 27	1 107	872	812	29	7	61	390	325	60	236
27 - 28	1 048	834	773	33	7	57	364	313	62	213
28 - 29	1 041	847	786	37	7	59	377	305	61	196
29 - 30	1 037	844	782	46	8	65	380	284	62	193
Zusammen	5 332	4 251	3 949	171	35	296	1 894	1 554	302	1 081
30 - 31	1 001	807	751	49	8	55	367	271	56	196
31 - 32	980	804	743	53	11	53	359	266	61	176
32 - 33	937	760	705	51	9	51	353	241	55	177
33 - 34	916	748	695	60	10	58	332	235	52	168
34 - 35	901	745	694	64	9	67	325	229	50	156
Zusammen	4 734	3 863	3 589	277	47	285	1 736	1 244	274	871
35 - 36	880	720	674	59	9	64	314	228	45	160
36 - 37	847	698	655	65	12	65	307	206	44	149
37 - 38	846	700	660	67	9	67	293	223	40	145
38 - 39	848	702	661	72	11	64	297	217	42	145
39 - 40	882	738	696	74	11	68	307	236	42	144
Zusammen	4 302	3 558	3 346	336	52	328	1 519	1 111	213	743
40 - 41	909	764	724	84	13	72	320	235	40	145
41 - 42	866	724	690	72	12	72	301	232	34	141
42 - 43	823	694	658	79	12	71	284	212	36	129
43 - 44	803	672	643	66	10	66	285	215	29	131
44 - 45	601	497	468	52	9	43	196	168	29	104
Zusammen	4 002	3 351	3 183	353	57	325	1 387	1 062	168	651
45 - 46	768	637	604	66	9	60	268	200	33	131
46 - 47	874	726	691	76	12	71	311	223	35	148
47 - 48	835	686	651	74	12	63	288	215	34	149
48 - 49	976	797	757	82	15	71	323	265	40	179
49 - 50	982	788	749	81	18	60	314	279	39	194
Zusammen	4 435	3 633	3 452	379	66	325	1 502	1 176	182	801
50 - 51	1 097	867	825	93	20	70	342	300	42	230
51 - 52	1 023	788	742	78	18	62	301	283	46	236
52 - 53	986	752	708	85	18	56	275	273	44	234
53 - 54	941	700	658	77	18	49	255	260	42	241
54 - 55	893	643	603	69	16	41	230	246	40	250
Zusammen	4 939	3 750	3 536	401	91	278	1 404	1 362	214	1 189
55 - 56	868	609	564	68	16	40	209	231	44	259
56 - 57	733	492	448	56	13	32	158	190	45	241
57 - 58	692	439	392	53	12	26	136	165	47	253
58 - 59	710	414	360	50	10	22	129	148	54	296
59 - 60	749	391	337	51	12	22	120	133	53	358
Zusammen	3 752	2 345	2 102	277	64	143	751	866	244	1 406
60 - 61	758	258	239	48	14	24	80	74	19	500
61 - 62	751	213	198	47	13	19	67	53	15	538
62 - 63	711	169	159	39	10	12	54	43	10	542
63 - 64	684	104	97	32	10	8	28	19	6	581
64 - 65	705	87	83	30	11	/	23	14	/	618
Zusammen	3 610	831	777	196	58	67	253	203	54	2 779
65 u. mehr	9 717	305	301	133	68	/	57	39	/	9 412
Insgesamt	63 062	31 905	29 334	2 580	578	2 485	12 716	10 974	1 971	31 757

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG  
1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben  
sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1.2.2 Deutsche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	
			zu- sammen	Stellung im Beruf						
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)
M ä n n l i c h										
unter 5	1 499	X	X	X	X	X	X	X	X	1 499
5 - 10	1 417	X	X	X	X	X	X	X	X	1 417
10 - 15	1 374	X	X	X	X	X	X	X	X	1 374
Zusammen	4 290	X	X	X	X	X	X	X	X	4 290
15 - 16	279	16	14	/	/	-	/	9	/	264
16 - 17	275	57	54	-	/	/	11	41	/	218
17 - 18	304	140	133	/	/	/	30	100	6	164
18 - 19	338	208	200	/	/	5	47	145	8	130
19 - 20	379	273	263	/	/	26	62	172	10	106
Zusammen	1 576	694	664	/	10	33	152	467	29	882
20 - 21	429	351	337	/	/	75	82	175	13	78
21 - 22	468	377	361	/	/	85	88	182	17	91
22 - 23	496	390	372	6	/	75	97	192	18	105
23 - 24	505	395	376	8	/	58	102	204	19	110
24 - 25	510	407	389	11	/	48	110	217	18	103
Zusammen	2 407	1 920	1 835	31	13	341	480	971	85	487
25 - 26	516	418	399	18	/	41	127	210	20	98
26 - 27	506	425	405	19	/	45	137	204	20	81
27 - 28	482	428	405	21	/	39	138	205	22	55
28 - 29	480	440	420	25	/	42	157	195	20	40
29 - 30	494	463	442	32	/	48	172	190	21	30
Zusammen	2 478	2 175	2 072	114	10	214	730	1 004	103	303
30 - 31	458	438	419	31	/	43	165	178	19	20
31 - 32	455	439	419	35	/	40	167	175	20	16
32 - 33	431	415	397	35	/	39	165	157	18	16
33 - 34	419	407	389	39	/	42	155	152	18	12
34 - 35	409	399	381	41	/	47	153	141	17	10
Zusammen	2 172	2 098	2 005	181	/	211	806	803	92	74
35 - 36	399	390	374	40	/	41	153	199	16	9
36 - 37	385	377	363	46	/	43	151	123	14	8
37 - 38	375	368	354	45	/	43	135	131	14	8
38 - 39	377	370	353	49	/	45	135	122	17	8
39 - 40	397	389	372	51	/	48	138	136	17	8
Zusammen	1 934	1 894	1 816	231	/	221	712	650	78	40
40 - 41	405	396	381	55	/	51	147	127	15	9
41 - 42	393	384	372	49	/	51	146	126	12	9
42 - 43	364	355	343	54	/	52	128	108	13	9
43 - 44	357	348	337	47	/	49	135	106	11	9
44 - 45	258	252	240	32	/	33	91	84	12	6
Zusammen	1 777	1 735	1 672	236	/	234	647	552	63	42
45 - 46	340	330	318	44	/	47	127	100	12	10
46 - 47	399	387	373	54	/	56	144	120	13	13
47 - 48	377	365	352	53	/	48	134	117	13	12
48 - 49	459	444	427	57	/	58	180	151	17	15
49 - 50	443	427	413	60	/	48	151	154	14	15
Zusammen	2 017	1 952	1 883	267	/	256	715	642	70	65
50 - 51	513	491	474	69	/	59	167	178	17	22
51 - 52	479	453	434	59	/	53	153	168	20	25
52 - 53	464	434	416	63	/	48	142	163	18	30
53 - 54	449	412	394	58	/	41	135	159	18	37
54 - 55	428	385	366	54	/	44	127	150	19	43
Zusammen	2 333	2 175	2 083	303	/	236	724	818	92	158
55 - 56	410	364	344	53	/	36	114	140	20	46
56 - 57	344	293	271	43	/	27	89	111	22	51
57 - 58	320	265	243	41	/	23	78	100	22	56
58 - 59	330	255	226	40	/	19	76	90	29	75
59 - 60	353	245	214	42	/	20	71	79	31	109
Zusammen	1 757	1 421	1 298	220	/	125	428	521	123	336
60 - 61	350	177	166	39	/	21	53	51	11	173
61 - 62	356	151	140	38	/	16	49	36	10	205
62 - 63	326	118	112	31	/	10	40	29	6	208
63 - 64	300	65	62	26	/	7	17	9	/	235
64 - 65	296	52	49	23	/	/	13	6	/	244
Zusammen	1 628	562	530	158	11	59	171	130	32	1 066
65 u. mehr	3 312	172	169	97	24	/	27	17	/	3 141
Zusammen	27 680	16 797	16 028	1 842	86	1 934	5 592	6 575	769	10 883

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben

## sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

## 1.2.2 Deutsche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	
			zu- sammen	Stellung im Beruf						
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)
Weiblich										
unter 5	1 420	X	X	X	X	X	X	X	X	1 420
5 - 10	1 361	X	X	X	X	X	X	X	X	1 361
10 - 15	1 294	X	X	X	X	X	X	X	X	1 294
Zusammen	4 074	X	X	X	X	X	X	X	X	4 074
15 - 16	276	13	11	/	/	/	/	/	/	263
16 - 17	267	45	40	/	/	/	21	17	/	223
17 - 18	296	111	105	/	/	/	61	39	7	184
18 - 19	323	176	165	/	/	/	102	59	11	148
19 - 20	362	240	223	/	/	/	137	78	17	122
Zusammen	1 524	585	543	/	8	10	326	198	42	939
20 - 21	391	296	278	/	/	7	185	84	18	95
21 - 22	450	353	333	/	/	8	234	87	20	97
22 - 23	455	357	334	/	/	11	234	85	23	98
23 - 24	473	369	347	/	/	11	247	82	22	103
24 - 25	486	376	352	/	/	14	251	81	24	110
Zusammen	2 255	1 751	1 644	15	8	50	1 151	420	107	504
25 - 26	480	365	337	7	/	14	242	71	28	115
26 - 27	494	372	342	8	/	16	239	75	30	122
27 - 28	470	342	311	8	5	18	213	68	31	128
28 - 29	463	336	304	10	/	18	205	67	32	127
29 - 30	459	321	289	11	6	17	193	62	33	137
Zusammen	2 366	1 736	1 583	43	23	82	1 091	343	153	630
30 - 31	452	305	277	14	7	12	186	58	29	146
31 - 32	439	304	271	13	9	13	177	58	33	136
32 - 33	417	283	256	12	7	12	175	50	27	134
33 - 34	415	280	255	16	9	16	162	51	26	135
34 - 35	396	276	251	17	8	20	157	49	25	120
Zusammen	2 119	1 448	1 309	72	40	73	857	266	140	671
35 - 36	397	269	247	15	9	23	148	53	23	128
36 - 37	374	255	235	14	11	22	138	50	21	119
37 - 38	378	262	243	16	8	24	141	54	19	117
38 - 39	378	262	243	16	10	18	145	54	19	116
39 - 40	388	273	255	18	9	20	153	54	18	115
Zusammen	1 917	1 321	1 222	79	47	107	725	265	99	595
40 - 41	398	283	266	22	12	22	153	57	18	115
41 - 42	379	266	250	19	11	21	141	58	16	112
42 - 43	352	253	238	19	11	19	139	50	16	99
43 - 44	353	247	234	15	9	18	134	58	12	106
44 - 45	255	174	164	14	8	11	92	39	10	81
Zusammen	1 737	1 223	1 152	89	51	91	659	262	72	514
45 - 46	342	236	222	18	9	14	129	52	14	106
46 - 47	394	275	256	18	11	15	154	58	18	119
47 - 48	383	259	244	17	11	15	143	58	15	124
48 - 49	443	293	276	21	15	13	153	74	18	150
49 - 50	463	297	278	18	17	12	154	77	19	166
Zusammen	2 025	1 360	1 276	93	63	69	733	319	84	665
50 - 51	511	318	299	20	20	11	166	83	19	193
51 - 52	490	283	262	16	18	9	139	80	22	197
52 - 53	461	269	249	19	18	8	128	77	20	192
53 - 54	439	246	227	16	17	7	113	75	19	193
54 - 55	418	221	205	13	15	7	98	72	16	198
Zusammen	2 309	1 337	1 242	83	87	43	644	386	95	972
55 - 56	410	207	189	13	15	/	89	67	18	203
56 - 57	343	165	148	10	12	/	64	56	18	178
57 - 58	330	144	125	10	12	/	55	46	19	186
58 - 59	346	136	116	9	10	/	50	44	20	211
59 - 60	367	129	109	8	10	/	47	42	20	238
Zusammen	1 798	781	687	50	59	18	305	255	94	1 017
60 - 61	381	68	62	8	11	/	24	15	6	313
61 - 62	374	54	51	7	11	/	16	14	/	320
62 - 63	364	43	39	7	8	/	13	10	/	321
63 - 64	367	34	32	/	8	/	10	8	/	333
64 - 65	397	33	32	7	8	/	10	7	/	364
Zusammen	1 883	232	215	33	46	8	74	54	17	1 651
65 u. mehr	6 281	125	124	34	44	/	27	18	/	6 156
Zusammen	30 288	11 900	10 997	594	475	551	6 591	2 785	903	18 388

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 1 BEVÖLKERUNG

## 1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben

## sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

## 1.2.2 Deutsche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	
			zu- sammen	Stellung im Beruf						
				Selb- ständige	Mith. Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)			Arbeiter 2)
I n s g e s a m t										
unter 5	2 919	X	X	X	X	X	X	X	2 919	
5 - 10	2 777	X	X	X	X	X	X	X	2 777	
10 - 15	2 667	X	X	X	X	X	X	X	2 667	
Zusammen	8 364	X	X	X	X	X	X	X	8 364	
15 - 16	556	29	25	/	5	/	7	13	/	527
16 - 17	542	101	94	/	/	/	31	58	8	441
17 - 18	600	251	238	/	/	/	91	139	13	348
18 - 19	661	383	365	/	/	8	149	204	19	278
19 - 20	741	513	486	/	/	30	199	250	27	228
Zusammen	3 100	1 278	1 208	5	18	43	478	664	71	1 822
20 - 21	820	647	616	/	/	82	267	260	31	173
21 - 22	918	730	693	/	/	93	322	269	37	188
22 - 23	951	748	706	9	/	85	331	277	41	203
23 - 24	978	764	723	12	6	69	349	287	41	214
24 - 25	996	783	740	16	/	62	361	298	42	213
Zusammen	4 662	3 671	3 479	45	21	391	1 630	1 391	192	991
25 - 26	996	783	735	24	6	55	369	281	48	213
26 - 27	1 000	798	748	27	6	61	376	279	50	202
27 - 28	952	769	717	29	7	57	351	273	53	183
28 - 29	943	776	724	35	7	59	362	262	52	167
29 - 30	952	785	731	43	8	65	365	251	54	168
Zusammen	4 844	3 911	3 655	158	33	296	1 822	1 347	256	933
30 - 31	910	743	695	44	8	55	352	237	48	167
31 - 32	895	743	690	49	10	53	345	233	53	151
32 - 33	847	697	653	47	8	51	340	207	45	150
33 - 34	834	687	644	55	9	58	317	203	43	147
34 - 35	805	675	633	58	9	67	310	190	42	130
Zusammen	4 291	3 546	3 314	253	44	285	1 663	1 070	232	745
35 - 36	796	659	621	55	9	64	301	192	38	137
36 - 37	760	633	598	60	11	65	289	172	35	127
37 - 38	754	630	597	61	9	67	276	185	33	124
38 - 39	756	632	595	65	10	64	280	176	36	124
39 - 40	785	662	628	69	10	68	291	190	35	123
Zusammen	3 851	3 215	3 038	310	49	328	1 437	915	177	635
40 - 41	803	679	647	77	12	72	301	184	33	123
41 - 42	771	650	622	68	12	72	287	183	28	121
42 - 43	716	608	580	73	11	71	267	158	28	108
43 - 44	710	595	571	62	10	66	269	164	23	115
44 - 45	514	426	404	46	9	43	183	124	22	88
Zusammen	3 514	2 958	2 824	325	54	325	1 306	813	134	555
45 - 46	682	566	540	63	9	60	256	151	26	116
46 - 47	793	661	630	72	11	71	298	178	31	132
47 - 48	760	624	596	70	11	63	277	175	28	136
48 - 49	902	737	702	78	15	71	313	225	35	165
49 - 50	905	724	691	77	18	60	304	232	33	181
Zusammen	4 042	3 312	3 159	361	65	325	1 448	961	153	730
50 - 51	1 025	809	773	89	20	70	333	261	36	216
51 - 52	958	737	695	75	18	62	293	248	41	222
52 - 53	925	703	665	82	18	56	269	240	38	222
53 - 54	887	658	621	73	17	49	248	234	37	229
54 - 55	847	606	571	67	16	41	225	222	35	241
Zusammen	4 642	3 512	3 326	386	90	278	1 368	1 204	187	1 130
55 - 56	820	571	533	66	16	40	204	207	38	249
56 - 57	688	458	419	53	13	32	153	167	40	230
57 - 58	650	408	368	52	12	26	132	146	40	242
58 - 59	676	391	342	49	10	22	126	134	48	266
59 - 60	720	374	323	50	12	22	118	121	51	347
Zusammen	3 555	2 202	1 985	270	63	143	732	776	217	1 353
60 - 61	731	245	228	47	14	24	77	66	17	487
61 - 62	730	205	191	45	13	19	66	49	14	526
62 - 63	689	161	151	38	10	12	52	39	10	529
63 - 64	667	98	93	31	10	8	27	17	5	568
64 - 65	693	85	81	30	11	/	23	13	/	608
Zusammen	3 511	794	744	191	57	67	245	184	49	2 717
65 u. mehr	9 593	297	293	131	68	/	54	36	/	9 296
Insgesamt	57 968	28 697	27 025	2 436	561	2 485	12 183	9 360	1 672	29 271

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990  
nach Altersgruppen und Familienstand

1.3.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Verwitwet / Geschieden		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)	
M ä n n l i c h												
unter 5	1 701	X	X	1 701	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 621	X	X	1 621	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 595	X	X	1 595	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 828	790	43,2	1 819	783	43,0	9	7	81,1	/	/	/
20 - 25	2 645	2 110	79,8	2 395	1 875	78,3	244	230	94,2	6	6	92,5
25 - 30	2 749	2 402	87,4	1 653	1 353	81,9	1 054	1 008	95,6	42	41	98,2
30 - 35	2 411	2 309	95,8	766	706	92,1	1 546	1 507	97,5	98	96	97,4
35 - 40	2 147	2 093	97,5	392	368	94,0	1 628	1 601	98,3	127	123	97,1
40 - 45	2 044	1 991	97,4	238	220	92,5	1 648	1 621	98,4	158	150	95,0
45 - 50	2 262	2 184	96,5	218	196	90,1	1 862	1 815	97,5	182	172	94,5
50 - 55	2 524	2 353	93,2	194	168	86,4	2 134	2 015	94,4	196	171	87,3
55 - 60	1 883	1 527	81,1	108	80	73,6	1 638	1 346	82,2	137	101	73,5
60 - 65	1 689	592	35,0	72	26	35,7	1 472	521	35,4	144	45	31,2
15 - 65	22 182	18 350	82,7	7 855	5 775	73,5	13 235	11 670	88,2	1 091	905	83,0
65 - 70	1 266	109	8,6	42	/	/	1 096	97	8,8	128	8	6,6
70 - 75	695	35	5,1	24	/	/	571	29	5,0	100	/	/
75 u. mehr	1 412	33	2,4	51	/	/	950	24	2,6	411	6	1,4
15 u. mehr	25 555	18 528	72,5	7 973	5 784	72,5	15 853	11 820	74,6	1 730	923	53,4
Zusammen	30 473	18 528	60,8	12 890	5 784	44,9	15 853	11 820	74,6	1 730	923	53,4
W e i b l i c h												
unter 5	1 610	X	X	1 610	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 536	X	X	1 536	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 492	X	X	1 492	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 743	650	37,3	1 696	631	37,2	46	18	39,4	/	/	/
20 - 25	2 468	1 867	75,7	1 895	1 499	79,1	553	353	63,7	19	16	83,0
25 - 30	2 583	1 849	71,6	1 012	853	84,3	1 477	920	62,3	94	76	80,6
30 - 35	2 323	1 554	66,9	415	374	90,1	1 757	1 054	60,0	152	126	83,2
35 - 40	2 155	1 466	68,0	210	194	92,7	1 740	1 098	63,1	205	173	84,8
40 - 45	1 958	1 360	69,4	114	105	91,9	1 620	1 060	65,5	225	195	86,8
45 - 50	2 172	1 449	66,7	119	107	90,0	1 757	1 101	62,3	287	242	84,3
50 - 55	2 415	1 397	57,8	122	104	85,2	1 947	1 037	53,3	347	256	73,7
55 - 60	1 869	819	43,8	107	79	74,1	1 419	556	39,2	343	184	53,5
60 - 65	1 921	240	12,5	149	32	21,3	1 285	141	11,0	487	67	13,7
15 - 65	21 608	12 650	58,5	5 838	3 977	68,1	13 611	7 338	53,9	2 159	1 395	61,8
65 - 70	1 989	77	3,9	179	10	5,6	1 028	37	3,6	782	30	3,9
70 - 75	1 184	24	2,0	100	/	/	427	8	1,9	656	13	1,9
75 u. mehr	3 171	26	0,8	281	/	/	528	/	/	2 362	16	0,7
15 u. mehr	27 951	12 777	45,7	6 397	3 996	62,5	15 594	7 387	47,4	5 960	1 394	23,4
Zusammen	32 589	12 777	39,2	11 035	3 996	36,2	15 594	7 387	47,4	5 960	1 394	23,4
I n s g e s a m t												
unter 5	3 311	X	X	3 311	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 158	X	X	3 158	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 087	X	X	3 087	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 571	1 440	40,3	3 515	1 414	40,2	54	25	46,1	/	/	/
20 - 25	5 113	3 978	77,8	4 290	3 373	78,6	797	583	73,1	26	22	85,3
25 - 30	5 332	4 251	79,7	2 665	2 207	82,8	2 532	1 928	76,1	136	117	86,1
30 - 35	4 734	3 863	81,6	1 181	1 080	91,4	3 303	2 561	77,5	250	222	88,8
35 - 40	4 302	3 558	82,7	602	563	93,5	3 369	2 699	80,1	332	297	89,5
40 - 45	4 002	3 351	83,7	352	325	92,3	3 267	2 681	82,1	383	345	90,2
45 - 50	4 435	3 633	81,9	337	303	90,1	3 629	2 916	80,4	469	414	88,3
50 - 55	4 939	3 750	75,9	316	272	85,9	4 081	3 052	74,8	542	426	78,6
55 - 60	3 752	2 345	62,5	215	159	73,9	3 057	1 902	62,2	480	284	59,2
60 - 65	3 610	831	23,0	221	58	26,0	2 757	662	24,0	631	111	17,7
15 - 65	43 790	31 001	70,8	13 693	9 753	71,2	26 846	19 008	70,8	3 250	2 240	68,9
65 - 70	3 255	186	5,7	221	13	6,0	2 124	134	6,3	910	39	4,3
70 - 75	1 879	60	3,2	124	6	4,6	999	37	3,7	756	17	2,3
75 u. mehr	4 583	59	1,3	332	8	2,5	1 478	29	2,0	2 774	22	0,8
15 u. mehr	53 506	31 305	58,5	14 370	9 780	68,1	31 447	19 208	61,1	7 690	2 317	30,1
Insgesamt	63 062	31 305	49,6	23 926	9 780	40,9	31 447	19 208	61,1	7 690	2 317	30,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

## 1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990  
nach Altersgruppen und Familienstand

## 1.3.2 Deutsche

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Verwitwet / Geschieden		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
M ä n n l i c h												
unter 5	1 499	X	X	1 499	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 417	X	X	1 417	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 374	X	X	1 374	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 576	694	44,0	1 574	692	44,0	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 407	1 920	79,8	2 230	1 750	78,5	172	164	95,7	6	5	94,4
25 - 30	2 478	2 175	87,8	1 549	1 277	82,4	890	860	96,6	39	39	98,4
30 - 35	2 172	2 098	96,6	713	665	93,3	1 372	1 348	98,2	87	85	97,6
35 - 40	1 934	1 894	97,9	367	347	94,4	1 450	1 434	98,9	117	114	97,1
40 - 45	1 777	1 735	97,6	216	200	92,9	1 417	1 398	98,7	144	137	94,9
45 - 50	2 017	1 952	96,8	202	181	89,9	1 644	1 610	97,9	171	161	94,4
50 - 55	2 333	2 175	93,2	183	157	85,7	1 965	1 858	94,5	184	160	87,0
55 - 60	1 757	1 421	80,9	101	74	73,0	1 527	1 253	82,1	129	94	72,9
60 - 65	1 628	562	34,5	69	23	34,1	1 422	496	34,9	138	42	30,6
15 - 65	20 078	16 625	82,8	7 203	5 367	74,5	11 861	10 423	87,9	1 014	836	82,5
65 - 70	1 238	106	8,5	40	/	/	1 074	94	8,8	124	8	6,6
70 - 75	682	34	5,0	23	/	/	563	28	4,9	96	/	/
75 u. mehr	1 392	32	2,3	49	/	/	937	24	2,5	406	5	1,3
15 u. mehr	23 390	16 797	71,8	7 315	5 375	73,5	14 435	10 568	73,2	1 640	854	52,1
Zusammen	27 680	16 797	60,7	11 605	5 375	46,3	14 435	10 568	73,2	1 640	854	52,1
W e i b l i c h												
unter 5	1 420	X	X	1 420	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 361	X	X	1 361	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 294	X	X	1 294	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 524	585	38,4	1 509	576	38,1	15	9	58,7	/	/	/
20 - 25	2 255	1 751	77,7	1 799	1 431	79,6	438	305	69,7	17	14	82,4
25 - 30	2 366	1 736	73,4	973	824	84,7	1 305	841	64,4	88	71	81,3
30 - 35	2 119	1 448	68,3	397	360	90,7	1 583	972	61,4	140	117	83,5
35 - 40	1 917	1 321	68,9	199	185	93,1	1 530	977	63,9	188	159	84,7
40 - 45	1 737	1 223	70,4	104	95	91,9	1 427	948	66,5	207	180	87,1
45 - 50	2 025	1 360	67,2	112	101	89,8	1 637	1 027	62,7	275	232	84,3
50 - 55	2 309	1 337	57,9	118	101	85,2	1 858	991	53,4	334	245	73,6
55 - 60	1 798	781	43,4	103	77	74,1	1 363	528	38,8	331	176	53,0
60 - 65	1 883	232	12,3	147	31	21,2	1 258	137	10,9	478	64	13,5
15 - 65	19 933	11 775	59,1	5 461	3 780	69,2	12 414	6 735	54,3	2 058	1 260	61,2
65 - 70	1 960	75	3,8	177	10	5,5	1 014	36	3,6	769	29	3,8
70 - 75	1 172	24	2,1	99	/	/	423	8	1,9	650	13	2,0
75 u. mehr	3 149	26	0,8	278	/	/	523	/	/	2 347	16	0,7
15 u. mehr	26 214	11 900	45,4	6 015	3 798	63,1	14 375	6 784	47,2	5 824	1 318	22,6
Zusammen	30 288	11 900	39,3	10 089	3 798	37,6	14 375	6 784	47,2	5 824	1 318	22,6
I n s g e s a m t												
unter 5	2 919	X	X	2 919	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	2 777	X	X	2 777	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	2 667	X	X	2 667	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 100	1 278	41,2	3 083	1 267	41,1	17	11	62,3	/	/	/
20 - 25	4 662	3 671	78,7	4 029	3 181	79,0	610	470	77,0	23	20	85,4
25 - 30	4 844	3 911	80,7	2 522	2 101	83,3	2 195	1 701	77,5	127	110	86,5
30 - 35	4 291	3 546	82,6	1 110	1 025	92,3	2 954	2 320	78,5	227	202	88,9
35 - 40	3 851	3 215	83,5	566	532	94,0	2 980	2 411	80,9	305	273	89,5
40 - 45	3 514	2 958	84,2	319	295	92,5	2 843	2 346	82,5	351	317	90,3
45 - 50	4 042	3 312	81,9	314	282	89,8	3 282	2 637	80,3	446	393	88,2
50 - 55	4 642	3 512	75,7	301	258	85,5	3 823	2 849	74,5	517	405	78,4
55 - 60	3 555	2 202	61,9	205	151	73,5	2 890	1 781	61,6	460	270	58,6
60 - 65	3 511	794	22,6	216	55	25,3	2 679	633	23,6	616	106	17,3
15 - 65	40 011	28 400	71,0	12 664	9 147	72,2	24 275	17 158	70,7	3 072	2 096	68,2
65 - 70	3 198	181	5,7	217	13	6,0	2 088	130	6,2	893	38	4,2
70 - 75	1 854	58	3,1	122	5	4,3	986	36	3,6	746	17	2,3
75 u. mehr	4 541	58	1,3	327	8	2,4	1 460	28	1,9	2 753	22	0,8
15 u. mehr	49 604	28 697	57,9	13 330	9 173	68,8	28 810	17 352	60,2	7 464	2 172	29,1
Insgesamt	57 968	28 697	49,5	21 694	9 173	42,3	28 810	17 352	60,2	7 464	2 172	29,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990  
nach Altersgruppen und Familienstand

1.3.3 Ausländer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Verwitwet / Geschieden		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
M ä n n l i c h												
unter 5	201	X	X	201	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	205	X	X	205	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	222	X	X	222	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	252	96	38,2	245	91	37,2	7	5	78,7	/	-	/
20 - 25	238	190	80,1	165	125	75,5	72	65	90,7	/	-	/
25 - 30	271	227	83,8	104	77	73,7	164	148	89,9	/	-	/
30 - 35	239	211	88,4	53	41	76,8	174	159	91,5	11	11	95,4
35 - 40	213	198	93,2	25	22	87,4	178	167	93,7	10	10	96,7
40 - 45	267	256	95,9	22	20	89,2	231	223	96,6	14	13	95,9
45 - 50	245	232	94,4	16	15	93,4	218	205	94,3	12	11	96,3
50 - 55	191	178	93,2	11	10	97,6	169	157	93,0	12	11	92,2
55 - 60	126	105	83,8	7	6	82,9	111	93	84,0	8	7	83,0
60 - 65	61	30	49,1	/	/	/	51	25	48,6	6	/	/
15 - 65	2 103	1 725	82,0	652	409	62,7	1 375	1 248	90,8	77	68	89,2
65 - 70	29	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/
70 - 75	13	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/
75 u. mehr	20	/	/	/	/	/	13	/	/	5	/	/
15 u. mehr	2 165	1 731	79,9	658	410	62,3	1 418	1 252	88,3	90	69	77,2
Zusammen	2 793	1 731	62,0	1 286	410	31,9	1 418	1 252	88,3	90	69	77,2
W e i b l i c h												
unter 5	190	X	X	190	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	175	X	X	175	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	198	X	X	198	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	218	65	29,8	188	56	29,8	30	9	29,8	/	/	/
20 - 25	213	116	54,5	96	67	69,9	115	47	41,1	/	/	/
25 - 30	217	113	52,0	39	29	75,2	172	79	46,0	6	/	/
30 - 35	204	105	51,6	18	14	77,5	174	82	47,0	12	10	79,7
35 - 40	238	145	60,7	11	9	85,1	211	121	57,5	17	14	85,0
40 - 45	221	136	61,7	10	9	92,4	193	112	58,1	18	15	83,1
45 - 50	147	89	60,7	6	6	93,5	129	74	57,1	12	10	83,2
50 - 55	106	59	55,9	/	/	/	89	46	51,3	13	10	77,8
55 - 60	71	38	53,7	/	/	/	56	28	50,0	12	8	65,5
60 - 65	38	8	19,8	/	/	/	27	/	/	9	/	/
15 - 65	1 675	875	52,2	377	197	52,3	1 197	603	50,4	101	75	74,3
65 - 70	29	/	/	/	/	/	14	/	/	13	/	/
70 - 75	12	/	/	/	/	/	/	/	/	7	-	-
75 u. mehr	22	/	/	/	/	/	/	/	/	15	/	/
15 u. mehr	1 737	877	50,5	383	198	51,6	1 219	604	49,5	136	76	56,1
Zusammen	2 301	877	38,1	946	198	20,9	1 219	604	49,5	136	76	56,1
I n s g e s a m t												
unter 5	391	X	X	391	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	380	X	X	380	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	420	X	X	420	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	471	162	34,3	433	147	34,0	37	14	38,7	/	/	/
20 - 25	451	307	68,0	261	192	73,4	187	113	60,2	/	/	/
25 - 30	489	340	69,6	143	106	74,1	397	227	67,5	9	7	79,4
30 - 35	443	316	71,4	71	55	77,0	349	241	69,2	23	20	87,2
35 - 40	451	343	76,0	36	31	86,7	389	288	74,1	27	24	89,4
40 - 45	488	393	80,4	33	29	90,2	424	335	79,1	32	28	88,7
45 - 50	393	321	81,7	22	21	93,5	347	279	80,5	23	21	89,8
50 - 55	297	237	79,9	15	14	94,8	257	202	78,6	25	21	84,6
55 - 60	197	144	72,9	10	8	80,2	167	121	72,5	20	15	72,7
60 - 65	99	37	37,8	6	/	/	78	29	37,7	15	/	/
15 - 65	3 778	2 600	68,8	1 029	606	58,9	2 571	1 851	72,0	178	143	80,8
65 - 70	57	5	8,9	/	/	/	36	/	/	17	/	/
70 - 75	24	/	/	/	/	/	12	/	/	10	/	/
75 u. mehr	42	/	/	/	/	/	17	/	/	20	/	/
15 u. mehr	3 902	2 608	66,8	1 040	607	58,4	2 637	1 856	70,4	225	145	64,5
Insgesamt	5 094	2 608	51,2	2 232	607	27,2	2 637	1 856	70,4	225	145	64,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Überwiegender Lebensunterhalt	Geschlecht (Für weiblich Familienstand)	Bevölkerung insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Einkommens 1)	Ohne Einkommen
				unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr			
				600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	mehr			
<b>Erwerbstätige</b>															
Erwerbstätigkeit	männlich	17 027	15 911	591	433	218	301	1 684	3 548	4 538	2 326	2 272	1 115	X	
	weiblich	10 095	9 266	776	1 345	911	881	1 971	1 649	1 105	408	220	829	X	
	dav. ledig	3 423	3 257	309	345	256	348	873	615	345	118	48	167	X	
	verh.	5 576	4 965	453	945	585	450	859	787	546	209	131	611	X	
	verw.	284	262	/	15	19	18	57	60	54	22	14	22	X	
	gesch.	812	782	11	40	52	65	182	187	160	59	28	30	X	
insgesamt	27 122	25 178	1 367	1 778	1 129	1 182	3 655	5 197	5 644	2 734	2 492	1 944	X		
Übriger Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	558	456	232	99	18	15	23	21	20	11	16	103	X	
	weiblich	1 654	1 388	825	336	81	45	44	27	18	6	/	266	X	
	dav. ledig	323	291	187	79	10	/	5	/	/	/	/	31	X	
	verh.	1 190	984	630	237	54	24	19	11	5	/	/	206	X	
	verw.	109	82	/	13	12	12	16	11	9	/	/	27	X	
	gesch.	32	31	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
insgesamt	2 212	1 844	1 058	435	98	60	67	49	38	17	21	368	X		
Zusammen	männlich	17 585	16 367	824	532	235	316	1 707	3 570	4 559	2 337	2 288	1 218	X	
	weiblich	11 749	10 654	1 601	1 681	922	926	2 015	1 676	1 123	415	225	1 095	X	
	dav. ledig	3 746	3 548	497	424	266	353	878	617	346	119	48	198	X	
	verh.	6 765	5 949	1 083	1 182	639	474	879	798	552	210	132	816	X	
	verw.	394	344	6	28	31	30	73	71	63	26	16	50	X	
	gesch.	844	813	16	47	56	69	185	190	162	60	28	31	X	
insgesamt	29 334	27 021	2 425	2 213	1 227	1 241	3 722	5 246	5 682	2 752	2 513	2 313	X		
<b>Erwerbslose</b>															
Zusammen (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	943	779	132	277	128	75	83	47	28	6	/	75	90	
	weiblich	1 028	675	198	290	90	40	37	12	7	/	/	70	284	
	dav. ledig	250	187	58	82	25	9	9	/	/	/	/	19	44	
	verh.	622	343	116	152	39	16	12	/	/	/	/	41	239	
	verw.	38	37	/	10	7	/	7	/	/	/	/	/	-	
	gesch.	118	108	20	45	19	11	8	/	/	/	/	8	/	
insgesamt	1 971	1 454	330	567	218	115	120	59	35	7	/	144	374		
<b>Nichterwerbspersonen</b>															
Rente und dgl. Angehörige	männlich	5 417	5 030	375	388	287	356	986	1 137	913	356	232	387	X	
	weiblich	7 295	6 686	1 167	1 386	895	740	1 089	719	459	167	63	609	X	
	dav. ledig	1 070	954	269	208	108	89	94	84	75	36	11	115	X	
	verh.	1 749	1 586	662	446	158	86	101	63	42	17	10	163	X	
	verw.	4 070	3 764	188	619	571	546	840	539	317	106	39	306	X	
	gesch.	406	382	47	113	58	39	54	33	26	8	/	24	X	
insgesamt	12 712	11 717	1 542	1 774	1 183	1 096	2 075	1 856	1 372	523	295	996	X		
Zusammen	männlich	6 528	480	296	127	18	8	14	8	/	/	/	107	5 941	
	weiblich	12 517	1 281	904	238	50	23	33	16	11	/	/	235	11 001	
	dav. ledig	5 970	367	260	84	12	/	5	/	/	/	/	87	5 515	
	verh.	6 458	846	628	138	29	13	19	10	7	/	/	136	5 476	
	verw.	38	29	10	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	gesch.	52	38	5	10	6	/	5	/	/	/	/	8	6	
insgesamt	19 044	1 761	1 200	365	68	31	47	24	16	7	/	342	16 942		
<b>Insgesamt</b>															
Erwerbstätigkeit	männlich	17 027	15 911	591	433	218	301	1 684	3 548	4 538	2 326	2 272	1 115	X	
	weiblich	10 095	9 266	776	1 345	911	881	1 971	1 649	1 105	408	220	829	X	
	dav. ledig	3 423	3 257	309	345	256	348	873	615	345	118	48	167	X	
	verh.	5 576	4 965	453	945	585	450	859	787	546	209	131	611	X	
	verw.	284	262	/	15	19	18	57	60	54	22	14	22	X	
	gesch.	812	782	11	40	52	65	182	187	160	59	28	30	X	
insgesamt	27 122	25 178	1 367	1 778	1 129	1 182	3 655	5 197	5 644	2 734	2 492	1 944	X		
Übriger Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	13 446	6 745	1 036	891	451	454	1 106	1 213	966	376	253	671	6 030	
	weiblich	22 494	10 030	3 094	2 250	1 116	848	1 203	775	495	179	71	1 179	11 285	
	dav. ledig	7 612	1 800	775	453	155	86	114	90	78	38	12	253	5 559	
	verh.	10 018	3 759	2 036	973	280	138	152	89	57	21	14	545	5 714	
	verw.	4 255	3 912	205	649	593	565	867	553	329	110	41	339	/	
	gesch.	608	558	78	175	87	59	71	42	31	10	/	42	8	
insgesamt	35 940	16 775	4 130	3 141	1 567	1 302	2 309	1 988	1 461	555	324	1 850	17 315		
Insgesamt	männlich	30 473	22 656	1 627	1 325	668	755	2 790	4 761	5 504	2 702	2 524	1 786	6 030	
	weiblich	32 589	19 296	3 870	3 594	2 027	1 729	3 174	2 423	1 600	587	291	2 008	11 285	
	dav. ledig	11 035	5 057	1 085	798	411	434	987	705	422	156	60	419	5 559	
	verh.	15 594	8 724	2 489	1 918	865	588	1 011	876	603	229	145	1 155	5 714	
	verw.	4 540	4 174	207	664	612	583	924	614	383	132	55	362	/	
	gesch.	1 420	1 341	89	215	139	124	253	229	191	69	31	72	8	
insgesamt	63 062	41 953	5 497	4 919	2 696	2 483	5 964	7 185	7 104	3 289	2 816	3 794	17 315		

1) Einschl. der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen

Anteil des monatlichen Nettoeinkommens

Überwiegender Lebensunterhalt	Geschlecht (Für weiblich Familienstand)	Bevölkerung insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zus. % 2)	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										Ohne Angabe des Einkommens 1)	Ohne Einkommen % 2)
				unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr			
				% 3)											
Erwerbstätige															
Erwerbstätigkeit	männlich	17 027	93,5	3,7	2,7	1,4	1,9	10,6	22,3	28,5	14,6	14,3	6,5	X	
	weiblich	10 095	91,8	8,4	14,5	9,8	9,5	21,3	17,8	11,9	4,4	2,4	8,2	X	
	dav. ledig	3 423	95,1	9,5	10,6	7,9	10,7	26,8	18,9	10,6	3,6	1,5	4,9	X	
	verh.	5 576	89,1	9,1	19,0	11,8	9,1	17,3	15,8	11,0	4,2	2,6	10,9	X	
	verw.	284	92,2	/	5,6	7,2	6,8	21,8	23,0	20,6	8,5	5,4	7,8	X	
	gesch.	812	96,4	1,4	5,1	6,6	8,3	23,2	23,9	20,5	7,5	3,5	3,6	X	
	insgesamt	27 122	92,8	5,4	7,1	4,5	4,7	14,5	20,6	22,4	10,9	9,9	7,2	X	
Übriger Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	558	81,6	51,0	21,7	3,9	3,2	5,0	4,7	4,4	2,4	3,6	18,4	X	
	weiblich	1 654	83,9	59,5	24,2	5,8	3,2	3,2	2,0	1,3	0,5	/	16,1	X	
	dav. ledig	323	90,3	64,2	27,0	3,6	/	1,8	/	/	/	/	9,7	X	
	verh.	1 190	82,7	64,0	24,1	5,5	2,4	2,0	1,2	0,5	/	/	17,3	X	
	verw.	109	75,1	/	16,0	14,5	14,8	19,7	13,0	11,3	/	/	24,9	X	
	gesch.	32	94,4	/	23,6	/	/	/	/	/	/	/	/	X	
	insgesamt	2 212	83,3	57,4	23,6	5,3	3,2	3,7	2,7	2,1	0,9	1,1	16,7	X	
Zusammen	männlich	17 585	93,1	5,0	3,3	1,4	1,9	10,4	21,8	27,9	14,3	14,0	6,9	X	
	weiblich	11 749	90,7	15,0	15,8	9,3	8,7	18,9	15,7	10,5	3,9	2,1	9,3	X	
	dav. ledig	3 746	94,7	14,0	12,0	7,5	9,9	24,7	17,4	9,8	3,4	1,4	5,3	X	
	verh.	6 765	87,9	18,2	19,9	10,7	8,0	14,8	13,4	9,3	3,5	2,2	12,1	X	
	verw.	394	87,4	1,6	8,1	9,0	8,7	21,3	20,6	18,4	7,5	4,8	12,6	X	
	gesch.	844	96,3	1,9	5,8	6,9	8,5	22,8	23,4	19,9	7,3	3,4	3,7	X	
	insgesamt	29 334	92,1	9,0	8,2	4,5	4,6	13,8	19,4	21,0	10,2	9,3	7,9	X	
Erwerbslose															
Zusammen (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	943	82,6	17,0	35,6	16,4	9,7	10,6	6,0	3,6	0,7	/	7,9	9,5	
	weiblich	1 028	65,6	29,3	43,0	13,3	5,9	5,5	1,8	1,0	/	/	6,8	27,6	
	dav. ledig	250	74,9	31,2	44,0	13,3	4,9	4,8	/	/	/	/	7,7	17,5	
	verh.	622	55,1	33,8	44,4	11,4	4,6	3,6	/	/	/	/	6,5	38,3	
	verw.	38	96,2	/	27,6	19,0	/	19,5	/	/	/	/	/	-	
	gesch.	118	91,3	18,8	42,0	17,2	10,2	7,7	/	/	/	/	7,1	/	
	insgesamt	1 971	73,7	22,7	39,0	15,0	7,9	8,2	4,0	2,4	0,5	/	7,3	19,0	
Nichterwerbspersonen															
Rente und dgl.	männlich	5 417	92,9	7,5	7,7	5,7	7,1	19,6	22,6	18,1	7,1	4,6	7,1	X	
	weiblich	7 295	91,7	17,5	20,7	13,4	11,1	16,3	10,8	6,9	2,5	0,9	8,3	X	
	dav. ledig	1 070	89,2	28,2	21,8	11,3	7,3	9,9	8,8	7,8	3,8	1,2	10,8	X	
	verh.	1 749	90,7	41,7	28,1	10,0	5,4	6,4	4,0	2,7	1,1	0,7	9,3	X	
	verw.	4 070	92,5	5,0	16,5	15,2	14,5	22,3	14,3	8,4	2,8	1,0	7,5	X	
	gesch.	406	94,0	12,4	29,6	15,3	10,3	14,1	8,7	6,7	2,1	/	6,0	X	
	insgesamt	12 712	92,2	13,2	15,1	10,1	9,4	17,7	15,8	11,7	4,5	2,5	7,8	X	
Angehörige	männlich	6 528	7,4	61,7	26,5	3,7	1,6	3,0	1,7	/	/	/	1,6	91,0	
	weiblich	12 517	10,2	70,5	18,5	3,9	1,8	2,5	1,3	0,8	/	/	1,9	87,9	
	dav. ledig	5 970	6,2	70,8	22,8	3,4	/	1,5	/	/	/	/	1,5	92,4	
	verh.	6 458	13,1	74,2	16,3	3,4	1,5	2,2	1,2	0,8	/	/	2,1	84,8	
	verw.	38	77,5	34,9	21,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	gesch.	52	73,9	14,3	26,3	15,5	/	14,1	/	/	/	/	14,7	11,4	
	insgesamt	19 044	9,2	68,1	20,7	3,9	1,7	2,7	1,4	0,9	0,4	/	1,8	89,0	
Zusammen	männlich	11 945	46,1	12,2	9,4	5,5	6,6	18,2	20,8	16,7	6,5	4,2	4,1	49,7	
	weiblich	19 812	40,2	26,0	20,4	11,9	9,6	14,1	9,2	5,9	2,1	0,8	4,3	55,5	
	dav. ledig	7 039	18,8	40,1	22,1	9,1	5,4	7,5	6,5	5,7	2,8	0,9	2,9	78,3	
	verh.	8 207	29,6	53,0	24,0	7,7	4,1	4,9	3,0	2,0	0,8	0,5	3,6	66,7	
	verw.	4 108	92,3	5,2	16,5	15,1	14,5	22,2	14,2	8,4	2,8	1,0	7,6	/	
	gesch.	458	91,8	12,6	29,3	15,3	10,5	14,1	8,7	6,7	2,1	/	7,0	1,3	
	insgesamt	31 757	42,4	20,3	15,9	9,3	8,4	15,7	13,9	10,3	3,9	2,2	4,2	53,3	
Insgesamt															
Erwerbstätigkeit	männlich	17 027	93,5	3,7	2,7	1,4	1,9	10,6	22,3	28,5	14,6	14,3	6,5	X	
	weiblich	10 095	91,8	8,4	14,5	9,8	9,5	21,3	17,8	11,9	4,4	2,4	8,2	X	
	dav. ledig	3 423	95,1	9,5	10,6	7,9	10,7	26,8	18,9	10,6	3,6	1,5	4,9	X	
	verh.	5 576	89,1	9,1	19,0	11,8	9,1	17,3	15,8	11,0	4,2	2,6	10,9	X	
	verw.	284	92,2	/	5,6	7,2	6,8	21,8	23,0	20,6	8,5	5,4	7,8	X	
	gesch.	812	96,4	1,4	5,1	6,6	8,3	23,2	23,9	20,5	7,5	3,5	3,6	X	
	insgesamt	27 122	92,8	5,4	7,1	4,5	4,7	14,5	20,6	22,4	10,9	9,9	7,2	X	
Übriger Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente u. dgl., Angehörige)	männlich	13 446	50,2	15,4	13,2	6,7	6,7	16,4	18,0	14,3	5,6	3,7	5,0	44,8	
	weiblich	22 494	44,6	30,8	22,4	11,1	8,5	12,0	7,7	4,9	1,8	0,7	5,2	50,2	
	dav. ledig	7 612	23,7	43,1	25,2	8,6	4,8	6,3	5,0	4,3	2,1	0,7	3,3	73,0	
	verh.	10 018	37,5	54,2	25,9	7,5	3,7	4,0	2,4	1,5	0,5	0,4	5,4	57,0	
	verw.	4 255	91,9	5,2	16,6	15,2	14,4	22,2	14,1	8,4	2,8	1,0	8,0	/	
	gesch.	608	91,8	14,0	31,4	15,6	10,6	12,7	7,6	5,5	1,9	/	6,9	1,3	
	insgesamt	35 940	46,7	24,6	18,7	9,3	7,8	13,8	11,8	8,7	3,3	1,9	5,1	48,2	
Insgesamt	männlich	30 473	74,3	7,2	5,8	3,0	3,3	12,3	21,0	24,3	11,9	11,1	5,9	19,8	
	weiblich	32 589	59,2	20,1	18,6	10,5	9,0	16,4	12,6	8,3	3,0	1,5	6,2	34,6	
	dav. ledig	11 035	45,8	21,4	15,8	8,1	8,6	19,5	13,9	8,3	3,1	1,2	3,8	50,4	
	verh.	15 594	55,9	28,5	22,0	9,9	6,7	11,6	10,0	6,9	2,6	1,7	7,4	36,6	
	verw.	4 540	91,9	5,0	15,9	14,7	14,0	22,1	14,7	9,2	3,2	1,3	8,0	/	
	gesch.	1 420	94,4	6,6	16,0	10,4	9,3	18,9	17,1	14,3	5,1	2,3	5,0	0,6	
	insgesamt	63 062	66,5	13,1	11,7	6,4	5,9	14,2	17,1	16,9	7,8	6,7	6,0	27,5	

1) Einschl. der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, 2) Anteil an Spalte 1. Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.

3) Anteil an Spalte 2.

2 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im April 1990 nach Familienstand,  
in

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Produzierendes		Le
	Insgesamt	Selb- ständige	Mith. Fam.-Ang.	Ab- hängige	Zusammen	Selb- ständige	Mith. Fam.-Ang.	Ab- hängige	Zusammen	Selb- ständige	
15 - 20	1 414	5	18	1 391	40	/	12	27	721	/	
20 - 25	3 373	40	18	3 315	68	6	11	51	1 350	8	
25 - 30	2 207	91	11	2 105	47	11	7	29	893	17	
30 - 35	1 080	83	/	994	24	10	/	12	399	14	
35 - 40	563	55	/	506	13	8	/	/	197	8	
40 - 45	325	35	/	288	9	/	/	/	124	6	
45 - 50	303	28	/	274	8	/	/	/	122	/	
50 - 55	272	24	/	247	11	6	/	/	114	/	
55 - 60	159	15	/	143	11	6	/	/	61	/	
60 - 65	58	11	/	44	7	/	/	/	14	/	
65 und mehr	27	7	/	17	5	/	/	/	/	/	
Zusammen	9 780	393	63	9 324	242	61	42	139	3 998	65	
Darunter Ausländer	607	24	/	580	8	/	/	6	325	/	
											Verhei
15 - 20	25	/	/	25	/	-	-	/	13	-	
20 - 25	583	12	/	565	12	/	/	7	265	/	
25 - 30	1 928	79	24	1 824	50	11	18	21	850	19	
30 - 35	2 561	185	44	2 332	72	21	29	22	1 048	41	
35 - 40	2 839	260	51	2 388	86	35	31	20	1 074	63	
40 - 45	2 681	288	55	2 338	82	32	31	18	1 084	64	
45 - 50	2 316	314	65	2 537	96	38	36	22	1 228	77	
50 - 55	3 052	340	89	2 622	148	59	60	30	1 382	96	
55 - 60	1 902	238	61	1 603	121	56	44	22	886	64	
60 - 65	662	164	51	447	91	45	36	10	233	38	
65 und mehr	199	96	46	58	54	19	33	/	48	21	
Zusammen	19 208	1 977	491	16 740	812	318	321	172	8 114	485	
Darunter Ausländer	1 856	114	15	1 727	25	/	/	18	1 146	22	
											Verwitwet/
15 - 20	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	
20 - 25	22	/	/	21	/	-	-	/	10	-	
25 - 30	117	/	/	112	/	/	/	/	48	/	
30 - 35	222	14	/	208	/	/	/	/	79	/	
35 - 40	297	28	/	269	/	/	/	/	103	6	
40 - 45	345	35	/	309	/	/	/	/	117	7	
45 - 50	414	44	/	369	6	/	/	/	138	8	
50 - 55	426	42	/	383	8	/	/	/	148	7	
55 - 60	284	30	/	252	9	/	/	/	102	6	
60 - 65	111	23	/	84	8	/	/	/	31	/	
65 und mehr	78	30	20	28	20	/	15	/	13	/	
Zusammen	2 317	251	31	2 035	61	20	21	20	790	45	
Darunter Ausländer	145	13	/	132	/	/	/	/	68	/	
											Ins
15 - 20	1 440	5	18	1 416	40	/	12	27	735	/	
20 - 25	3 978	52	23	3 902	80	8	15	58	1 624	9	
25 - 30	4 251	174	36	4 042	99	23	25	51	1 791	37	
30 - 35	3 863	282	47	3 534	98	31	31	36	1 526	58	
35 - 40	3 558	343	53	3 163	102	44	32	25	1 374	76	
40 - 45	3 351	359	57	2 935	94	38	32	24	1 325	77	
45 - 50	3 633	385	67	3 180	110	45	38	28	1 489	89	
50 - 55	3 750	406	91	3 252	167	68	61	38	1 644	107	
55 - 60	2 345	282	65	1 998	141	66	46	29	1 049	72	
60 - 65	831	198	58	575	106	51	42	19	278	44	
65 und mehr	305	133	68	103	79	24	51	/	66	26	
Insgesamt	31 305	2 621	585	28 100	1 115	398	385	332	12 901	595	
Darunter Ausländer	2 608	151	18	2 439	34	/	/	25	1 538	29	
											Darunter
15 - 20	162	/	/	160	/	-	/	/	99	-	
20 - 25	307	6	/	299	/	/	/	/	181	/	
25 - 30	340	14	/	325	/	/	/	/	200	/	
30 - 35	316	25	/	288	/	/	/	/	173	/	
35 - 40	343	28	/	311	5	/	/	/	182	/	
40 - 45	393	28	/	362	/	/	/	/	237	5	
45 - 50	321	19	/	300	/	/	/	/	205	/	
50 - 55	237	16	/	221	/	/	/	/	147	/	
55 - 60	144	8	/	135	/	/	/	/	91	/	
60 - 65	37	5	/	32	/	/	/	/	19	/	
65 und mehr	8	/	/	5	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	2 608	151	18	2 439	34	/	/	25	1 538	29	

\*) Erwerbstätige und Erwerbslose (nach der zuletzt ausgeübten Tätigkeit).

1) Einschließlich der Erwerbslosen, die keine Angabe zum Wirtschaftsbereich gemacht haben oder noch nie erwerbstätig waren.

## PERSONEN

Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf \*)

1000

Gewerbe 1)		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				Übrige Wirtschaftsbereiche				Alter von ... bis unter ... Jahren
Mith. Fam.-Ang.	Ab- hängige	Zusammen	Selb- ständige	Mith. Fam.-Ang.	Ab- hängige	Zusammen	Selb- ständige	Mith. Fam.-Ang.	Ab- hängige	
dig										
/	718	248	/	/	245	405	/	/	400	15 - 20
/	1 340	572	9	/	561	1 385	17	/	1 364	20 - 25
/	875	376	19	/	356	891	44	/	845	25 - 30
/	385	174	15	/	159	483	44	/	438	30 - 35
/	189	93	11	/	82	260	28	/	232	35 - 40
/	118	54	7	/	46	138	17	/	121	40 - 45
-	118	48	7	/	41	125	13	/	112	45 - 50
-	110	42	6	/	35	105	8	-	97	50 - 55
/	59	24	/	-	21	64	/	/	59	55 - 60
-	12	7	/	-	/	31	/	/	26	60 - 65
/	/	/	/	-	/	15	/	/	12	65 und mehr
5	3 927	1 639	82	6	1 552	3 901	185	10	3 707	Zusammen
/	321	86	/	/	81	188	15	/	172	Darunter Ausländer
ratet										
-	13	/	-	-	/	7	/	/	7	15 - 20
/	262	109	/	/	105	197	5	/	191	20 - 25
/	830	332	17	/	313	695	31	/	661	25 - 30
/	1 004	452	44	/	404	988	80	7	902	30 - 35
6	1 005	479	50	/	425	1 059	113	10	937	35 - 40
7	1 013	492	62	7	423	1 023	129	10	883	40 - 45
9	1 143	549	76	7	465	1 043	123	13	908	45 - 50
11	1 275	550	76	7	467	972	109	12	851	50 - 55
6	816	331	55	5	271	564	63	7	494	55 - 60
/	191	117	37	/	76	221	44	6	171	60 - 65
/	23	37	20	/	13	61	36	/	21	65 und mehr
53	7 576	3 452	441	45	2 966	6 830	733	72	6 025	Zusammen
/	1 122	217	28	/	187	468	60	9	399	Darunter Ausländer
Geschieden										
-	/	/	-	-	/	/	-	-	/	15 - 20
/	10	/	-	-	/	7	/	/	7	20 - 25
/	47	23	/	/	21	46	/	/	42	25 - 30
-	76	46	/	/	42	94	7	/	87	30 - 35
/	97	62	7	-	54	130	13	-	116	35 - 40
-	111	71	10	/	61	154	18	/	135	40 - 45
/	131	88	12	/	76	182	22	/	160	45 - 50
/	141	87	12	-	75	183	19	/	164	50 - 55
/	96	54	9	/	45	119	12	/	107	55 - 60
/	26	23	6	/	16	50	9	/	40	60 - 65
/	8	17	10	/	5	28	13	/	14	65 und mehr
/	742	474	71	/	400	992	116	/	872	Zusammen
-	65	21	/	/	19	55	7	/	47	Darunter Ausländer
gesamt										
/	732	252	/	/	249	413	/	/	407	15 - 20
/	1 612	685	13	/	670	1 589	23	/	1 562	20 - 25
/	1 752	730	38	/	690	1 631	77	/	1 549	25 - 30
/	1 465	673	63	/	605	1 565	130	8	1 427	30 - 35
6	1 292	633	68	/	561	1 449	154	10	1 285	35 - 40
7	1 242	617	80	7	530	1 314	164	11	1 139	40 - 45
9	1 391	685	95	8	582	1 350	158	13	1 179	45 - 50
11	1 526	678	94	7	577	1 260	136	12	1 112	50 - 55
6	971	409	66	6	336	747	78	7	661	55 - 60
/	229	146	45	5	96	301	58	6	237	60 - 65
6	33	56	32	/	20	104	52	6	46	65 und mehr
61	12 245	5 565	594	54	4 918	11 723	1 033	86	10 604	Insgesamt
/	1 508	324	35	/	287	712	83	11	619	Darunter Ausländer
Ausländer										
-	99	24	-	/	23	37	/	/	36	15 - 20
/	179	44	/	/	42	78	/	/	75	20 - 25
/	198	42	/	/	40	93	9	/	84	25 - 30
/	169	40	5	/	34	99	15	/	83	30 - 35
/	177	44	6	/	37	112	16	/	93	35 - 40
/	231	46	6	/	39	106	15	/	88	40 - 45
/	201	34	/	/	29	77	10	/	66	45 - 50
/	144	29	/	-	25	58	8	/	50	50 - 55
-	90	15	/	/	13	35	/	/	31	55 - 60
/	18	/	/	-	/	12	/	/	10	60 - 65
-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 und mehr
/	1 508	324	35	/	287	712	83	11	619	Zusammen

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	352	/	7	49	72	96	59	47	21
Mith. Fam.-Angeh.	63	/	9	10	/	/	/	9	20
Abhängige	187	16	34	51	26	34	17	7	/
Zusammen	601	24	50	110	100	132	79	63	43
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	516	/	7	81	128	172	65	40	22
Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	8 409	500	1 018	2 221	1 762	2 069	650	169	19
Zusammen	8 932	502	1 027	2 303	1 890	2 242	716	209	44
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	405	/	8	70	97	129	48	33	20
Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 340	103	254	634	543	570	167	60	10
Zusammen	2 753	104	263	705	641	700	215	95	31
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	679	/	13	124	210	199	55	42	35
Mith. Fam.-Angeh.	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 608	118	652	1 223	1 062	1 066	321	146	21
Zusammen	5 299	120	667	1 348	1 274	1 267	376	189	58
Zusammen									
Selbständige	1 952	/	35	324	507	596	226	162	99
Mith. Fam.-Angeh.	89	10	14	14	5	/	/	11	25
Abhängige	15 543	736	1 958	4 129	3 393	3 739	1 156	382	51
Zusammen	17 585	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175
W e i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	44	/	/	/	9	16	7	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	321	/	6	45	62	97	42	33	31
Abhängige	104	10	19	22	16	23	8	/	/
Zusammen	469	15	25	71	88	136	58	40	36
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	69	/	/	12	22	20	5	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	52	/	/	5	12	19	6	/	/
Abhängige	2 849	162	471	736	610	654	174	32	11
Zusammen	2 970	163	473	754	644	693	185	40	18
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	178	/	/	28	47	57	17	11	12
Mith. Fam.-Angeh.	44	/	/	7	10	14	/	/	/
Abhängige	2 247	139	381	562	479	519	130	28	10
Zusammen	2 469	141	386	596	536	589	152	43	25
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	337	/	10	80	103	90	22	15	16
Mith. Fam.-Angeh.	72	/	/	10	19	23	6	5	/
Abhängige	5 432	279	846	1 560	1 234	1 116	293	78	25
Zusammen	5 841	282	858	1 650	1 356	1 230	321	98	46
Zusammen									
Selbständige	628	/	16	124	182	183	52	34	34
Mith. Fam.-Angeh.	488	8	9	67	103	152	59	46	44
Abhängige	10 632	590	1 718	2 880	2 339	2 312	605	141	48
Zusammen	11 749	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	396	/	8	53	81	112	65	51	24
Mith. Fam.-Angeh.	384	12	15	55	64	99	46	42	51
Abhängige	290	26	54	73	42	57	26	10	/
Zusammen	1 070	39	76	181	187	268	137	103	79
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	585	/	9	93	150	192	71	44	26
Mith. Fam.-Angeh.	59	/	/	7	13	19	6	/	6
Abhängige	11 258	662	1 489	2 958	2 372	2 723	824	201	30
Zusammen	11 903	665	1 500	3 057	2 534	2 934	901	249	62
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	583	/	12	99	144	186	65	44	32
Mith. Fam.-Angeh.	52	/	/	8	11	14	5	5	/
Abhängige	4 587	241	635	1 195	1 022	1 089	297	88	20
Zusammen	5 221	244	649	1 301	1 177	1 289	367	138	56
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	1 016	/	22	203	313	290	76	57	52
Mith. Fam.-Angeh.	83	/	/	12	21	25	7	6	6
Abhängige	10 040	397	1 499	2 783	2 296	2 182	614	224	46
Zusammen	11 140	402	1 525	2 998	2 630	2 496	697	287	104
I n s g e s a m t									
Selbständige	2 580	5	51	448	689	780	277	196	133
Mith. Fam.-Angeh.	578	18	23	81	109	157	64	58	68
Abhängige	26 176	1 326	3 676	7 008	5 791	6 051	1 761	523	99
Insgesamt	29 334	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301

3 ERWERBSTÄTIGE

3.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
<b>M ä n n l i c h</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	100	/	2,0	13,9	20,5	27,3	16,6	13,4	6,1
Mith. Fam.-Angeh.	100	11,8	14,5	16,3	/	/	/	13,8	31,6
Abhängige	100	8,5	18,4	27,3	13,7	18,2	9,2	3,9	/
Zusammen	100	4,0	8,4	18,3	16,6	22,0	13,2	10,5	7,1
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	100	/	1,4	15,7	24,7	33,3	12,6	7,7	4,3
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	100	5,9	12,1	26,4	21,0	24,6	7,7	2,0	0,2
Zusammen	100	5,6	11,5	25,8	21,2	25,1	8,0	2,3	0,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	100	/	1,9	17,4	23,9	31,9	11,7	8,2	4,9
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	100	4,4	10,9	27,1	23,2	24,4	7,1	2,6	0,4
Zusammen	100	3,8	9,6	25,6	23,3	25,4	7,8	3,4	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	100	/	1,9	18,2	30,9	29,4	8,0	6,2	5,2
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	100	2,6	14,2	26,5	23,1	23,1	7,0	3,2	0,4
Zusammen	100	2,3	12,6	25,4	24,0	23,9	7,1	3,6	1,1
Zusammen									
Selbständige	100	/	1,8	16,6	26,0	30,6	11,6	8,3	5,1
Mith. Fam.-Angeh.	100	11,7	15,2	16,0	6,1	/	/	12,6	27,6
Abhängige	100	4,7	12,6	26,6	21,8	24,1	7,4	2,5	0,3
Zusammen	100	4,3	11,4	25,4	22,2	24,7	7,9	3,2	1,0
<b>We i b l i c h</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	100	/	/	/	21,2	36,1	15,4	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	1,7	14,1	19,4	30,1	13,2	10,3	9,7
Abhängige	100	9,9	18,7	20,9	15,5	22,2	8,0	/	/
Zusammen	100	3,2	5,4	15,2	18,7	28,9	12,3	8,5	7,7
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	100	/	/	17,3	32,2	29,4	7,7	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	10,2	23,9	36,2	11,3	/	/
Abhängige	100	5,7	16,5	25,8	21,4	22,9	6,1	1,1	0,4
Zusammen	100	5,5	15,9	25,4	21,7	23,3	6,2	1,3	0,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	100	/	/	15,9	26,7	32,0	9,8	6,2	6,6
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	14,7	21,6	30,8	/	/	/
Abhängige	100	6,2	17,0	25,0	21,3	23,1	5,8	1,3	0,4
Zusammen	100	5,7	15,6	24,2	21,7	23,9	6,2	1,8	1,0
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	100	/	2,8	23,6	30,6	26,8	6,5	4,4	4,8
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	14,2	26,6	32,0	8,3	7,4	/
Abhängige	100	5,1	15,6	28,7	22,7	20,6	5,4	1,4	0,5
Zusammen	100	4,8	14,7	28,2	23,2	21,1	5,5	1,7	0,8
Zusammen									
Selbständige	100	/	2,5	19,8	29,0	29,2	8,2	5,4	5,5
Mith. Fam.-Angeh.	100	1,6	1,9	13,7	21,1	31,1	12,1	9,5	9,0
Abhängige	100	5,6	16,2	27,1	22,0	21,7	5,7	1,3	0,5
Zusammen	100	5,1	14,8	26,1	22,3	22,5	6,1	1,9	1,1
<b>I n s g e s a m t</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	100	/	1,9	13,5	20,6	28,3	16,5	12,9	6,1
Mith. Fam.-Angeh.	100	3,1	3,8	14,4	16,7	25,8	11,9	10,9	13,3
Abhängige	100	9,0	18,5	25,0	14,4	19,6	8,8	3,5	/
Zusammen	100	3,7	7,1	16,9	17,5	25,0	12,8	9,7	7,4
Produzierendes Gewerbe									
Selbständige	100	/	1,5	15,9	25,6	32,8	12,1	7,5	4,4
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	11,0	21,6	32,4	10,6	/	10,5
Abhängige	100	5,9	13,2	26,3	21,1	24,2	7,3	1,8	0,3
Zusammen	100	5,6	12,6	25,7	21,3	24,7	7,6	2,1	0,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
Selbständige	100	/	2,1	16,9	24,8	31,9	11,2	7,6	5,4
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	14,6	20,7	27,8	9,9	10,1	/
Abhängige	100	5,3	13,9	26,1	22,3	23,7	6,5	1,9	0,4
Zusammen	100	4,7	12,4	24,9	22,5	24,7	7,0	2,6	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Selbständige	100	/	2,2	20,0	30,8	28,5	7,5	5,6	5,1
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	14,0	25,1	29,4	8,0	7,3	7,5
Abhängige	100	4,0	14,9	27,7	22,9	21,7	6,1	2,2	0,5
Zusammen	100	3,6	13,7	26,9	23,6	22,4	6,3	2,6	0,9
Insgesamt									
Selbständige	100	0,2	2,0	17,4	26,7	30,2	10,7	7,6	5,2
Mith. Fam.-Angeh.	100	3,2	3,9	14,1	18,8	27,1	11,0	10,0	11,8
Abhängige	100	5,1	14,0	26,8	21,9	23,1	6,7	2,0	0,4
Insgesamt	100	4,6	12,8	25,7	22,3	23,8	7,2	2,6	1,0

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.2 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
M ä n n l i c h										
				Ledig						
Selbständige	292	/	28	132	70	39	12	6	/	
Mith. Fam.-Angeh.	40	10	13	11	/	/	/	/	/	
Beamte	594	33	317	163	47	26	6	/	/	
Angestellte 1)	1 707	165	473	759	191	93	15	8	/	
Arbeiter 2)	2 770	532	955	860	219	162	34	7	/	
Zusammen	5 404	744	1 787	1 924	529	321	67	23	9	
				Verheiratet						
Selbständige	1 534	/	6	182	400	513	200	145	87	
Mith. Fam.-Angeh.	46	-	/	/	/	/	/	10	21	
Beamte	1 269	/	24	252	387	438	113	53	/	
Angestellte 1)	3 909	/	33	822	1 167	1 303	403	158	23	
Arbeiter 2)	4 610	5	151	1 161	1 172	1 460	518	128	15	
Zusammen	11 368	6	215	2 421	3 129	3 718	1 238	494	148	
				Verwitwet/Geschieden						
Selbständige	126	-	/	10	36	45	14	11	9	
Mith. Fam.-Angeh.	/	-	-	/	-	/	/	/	/	
Beamte	70	-	/	10	22	28	6	/	/	
Angestellte 1)	259	-	/	34	86	101	23	11	/	
Arbeiter 2)	353	-	/	67	102	128	38	12	/	
Zusammen	812	-	5	122	246	301	81	38	18	
				Zusammen						
Selbständige	1 952	/	35	324	507	596	226	162	99	
Mith. Fam.-Angeh.	89	10	14	14	5	/	/	11	25	
Beamte	1 934	33	341	425	455	492	125	59	/	
Angestellte 1)	5 876	166	508	1 616	1 444	1 497	441	177	29	
Arbeiter 2)	7 734	538	1 109	2 088	1 493	1 750	590	146	19	
Zusammen	17 585	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175	
W e i b l i c h										
				Ledig						
Selbständige	92	/	10	38	17	12	/	5	/	
Mith. Fam.-Angeh.	22	8	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	173	10	43	60	30	19	6	/	/	
Angestellte 1)	2 555	340	1 008	838	182	125	42	13	7	
Arbeiter 2)	904	225	357	205	49	40	20	6	/	
Zusammen	3 746	586	1 422	1 144	278	197	71	30	18	
				Verheiratet						
Selbständige	420	/	5	78	141	134	34	18	10	
Mith. Fam.-Angeh.	440	/	/	64	102	149	56	40	24	
Beamte	331	/	7	89	147	76	9	/	/	
Angestellte 1)	3 605	6	180	1 070	1 078	1 024	199	40	10	
Arbeiter 2)	1 969	9	113	457	549	619	189	29	5	
Zusammen	6 765	15	309	1 758	2 016	2 002	487	130	49	
				Verwitwet/Geschieden						
Selbständige	117	-	/	8	24	38	14	11	21	
Mith. Fam.-Angeh.	26	-	/	/	/	/	/	/	17	
Beamte	48	-	/	6	21	16	/	/	-	
Angestellte 1)	679	/	6	107	202	260	70	23	11	
Arbeiter 2)	368	/	6	48	81	133	68	21	11	
Zusammen	1 238	/	12	170	330	449	157	61	59	
				Zusammen						
Selbständige	628	/	16	124	182	183	52	34	34	
Mith. Fam.-Angeh.	488	8	9	67	103	152	59	46	44	
Beamte	551	10	50	155	197	111	18	8	/	
Angestellte 1)	6 840	346	1 193	2 015	1 462	1 409	310	76	28	
Arbeiter 2)	3 241	234	475	710	679	792	276	56	19	
Zusammen	11 749	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126	
I n s g e s a m t										
				Ledig						
Selbständige	384	5	39	170	87	50	15	11	7	
Mith. Fam.-Angeh.	62	18	18	13	/	/	/	/	/	
Beamte	767	43	360	223	76	46	12	6	/	
Angestellte 1)	4 263	506	1 481	1 597	374	218	57	21	9	
Arbeiter 2)	3 675	757	1 311	1 064	268	202	54	13	6	
Zusammen	9 150	1 329	3 209	3 068	808	518	138	53	27	
				Verheiratet						
Selbständige	1 954	/	12	260	541	647	234	163	96	
Mith. Fam.-Angeh.	486	/	/	67	105	153	60	50	46	
Beamte	1 600	/	31	341	533	514	122	56	/	
Angestellte 1)	7 515	6	213	1 892	2 244	2 327	602	198	33	
Arbeiter 2)	6 579	14	264	1 618	1 721	2 079	707	157	20	
Zusammen	18 134	21	524	4 178	5 145	5 719	1 725	624	197	
				Verwitwet/Geschieden						
Selbständige	242	-	/	18	61	83	28	22	30	
Mith. Fam.-Angeh.	30	-	/	/	/	/	/	/	20	
Beamte	119	-	/	16	43	43	10	6	/	
Angestellte 1)	939	/	7	142	288	361	92	34	14	
Arbeiter 2)	721	/	9	115	184	261	106	33	13	
Zusammen	2 050	/	17	292	576	750	238	99	77	
				I n s g e s a m t						
Selbständige	2 580	5	51	448	689	780	277	196	133	
Mith. Fam.-Angeh.	578	18	23	81	109	157	64	58	68	
Beamte	2 485	43	391	580	653	603	143	67	/	
Angestellte 1)	12 716	512	1 701	3 631	2 906	2 906	751	253	57	
Arbeiter 2)	10 974	771	1 584	2 797	2 172	2 541	866	203	39	
Insgesamt	29 334	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.2 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
M ä n n l i c h									
				Ledig					
Selbständige	100	/	9,7	45,0	24,0	13,2	4,0	1,9	/
Mith. Fam.-Angeh.	100	26,3	33,6	27,5	/	/	/	/	/
Beamte	100	5,5	53,3	27,4	7,8	4,4	0,9	/	/
Angestellte 1)	100	9,7	27,7	44,5	11,2	5,5	0,9	0,5	/
Arbeiter 2)	100	19,2	34,5	31,0	7,9	5,9	1,2	0,2	/
Zusammen	100	13,8	33,1	35,6	9,8	5,9	1,2	0,4	0,2
				Verheiratet					
Selbständige	100	/	0,4	11,9	26,1	33,4	13,1	9,5	5,7
Mith. Fam.-Angeh.	100	-	/	/	/	/	/	21,9	46,8
Beamte	100	/	1,9	19,9	30,5	34,5	8,9	4,1	/
Angestellte 1)	100	/	0,9	21,0	29,8	33,3	10,3	4,0	0,6
Arbeiter 2)	100	0,1	3,3	25,2	25,4	31,7	11,2	2,8	0,3
Zusammen	100	0,1	1,9	21,3	27,5	32,7	10,9	4,3	1,3
				Verwitwet/Geschieden					
Selbständige	100	-	/	8,2	28,7	35,5	11,0	9,0	7,5
Mith. Fam.-Angeh.	100	-	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	-	/	14,6	31,2	39,2	8,8	/	/
Angestellte 1)	100	-	/	13,3	33,2	39,0	8,7	4,2	/
Arbeiter 2)	100	-	/	19,0	28,9	36,2	10,7	3,3	/
Zusammen	100	-	0,7	15,0	30,3	37,1	9,9	4,7	2,2
				Zusammen					
Selbständige	100	/	1,8	16,6	26,0	30,6	11,6	8,3	5,1
Mith. Fam.-Angeh.	100	11,7	15,2	16,0	6,1	/	/	12,6	27,6
Beamte	100	1,7	17,6	22,0	23,5	25,4	6,5	3,1	/
Angestellte 1)	100	2,8	8,6	27,5	24,6	25,5	7,5	3,0	0,5
Arbeiter 2)	100	7,0	14,3	27,0	19,3	22,6	7,6	1,9	0,3
Zusammen	100	4,3	11,4	25,4	22,2	24,7	7,9	3,2	1,0
W e i b l i c h									
				Ledig					
Selbständige	100	/	11,3	41,7	18,2	12,7	/	5,8	/
Mith. Fam.-Angeh.	100	35,7	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	5,9	24,7	35,1	17,2	11,3	3,7	/	/
Angestellte 1)	100	13,3	39,4	32,8	7,1	4,9	1,6	0,5	0,3
Arbeiter 2)	100	24,9	39,4	22,6	5,4	4,4	2,2	0,7	/
Zusammen	100	15,6	38,0	30,5	7,4	5,3	1,9	0,8	0,5
				Verheiratet					
Selbständige	100	/	1,3	18,6	33,6	31,9	8,1	4,2	2,3
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	14,6	23,1	33,8	12,8	9,2	5,5
Beamte	100	/	2,2	26,8	44,3	23,0	2,6	/	/
Angestellte 1)	100	0,2	5,0	29,7	29,9	28,4	5,5	1,1	0,3
Arbeiter 2)	100	0,4	5,7	23,2	27,9	31,4	9,6	1,5	0,3
Zusammen	100	0,2	4,6	26,0	29,8	29,6	7,2	1,9	0,7
				Verwitwet/Geschieden					
Selbständige	100	-	/	6,8	21,0	32,5	12,4	9,4	17,7
Mith. Fam.-Angeh.	100	-	/	/	/	/	/	/	64,9
Beamte	100	-	/	12,5	43,9	32,7	/	/	/
Angestellte 1)	100	/	0,9	15,8	29,7	38,3	10,2	3,4	1,6
Arbeiter 2)	100	/	1,5	13,1	22,1	36,2	18,4	5,8	2,9
Zusammen	100	/	1,0	13,7	26,6	36,3	12,7	4,9	4,8
				Zusammen					
Selbständige	100	/	2,5	19,8	29,0	29,2	8,2	5,4	5,5
Mith. Fam.-Angeh.	100	1,6	1,9	13,7	21,1	31,1	12,1	9,5	9,0
Beamte	100	1,9	9,1	28,1	35,8	20,2	3,3	1,5	/
Angestellte 1)	100	5,1	17,4	29,5	21,4	20,6	4,5	1,1	0,4
Arbeiter 2)	100	7,2	14,7	21,9	21,0	24,4	8,5	1,7	0,6
Zusammen	100	5,1	14,8	26,1	22,3	22,5	6,1	1,9	1,1
I n s g e s a m t									
				Ledig					
Selbständige	100	1,4	10,1	44,2	22,7	13,1	3,8	2,8	1,9
Mith. Fam.-Angeh.	100	29,7	29,0	21,8	/	/	/	/	/
Beamte	100	5,6	46,9	29,1	9,9	5,9	1,6	0,8	/
Angestellte 1)	100	11,9	34,7	37,5	8,8	5,1	1,3	0,5	0,2
Arbeiter 2)	100	20,6	35,7	29,0	7,3	5,5	1,5	0,3	0,2
Zusammen	100	14,5	35,1	33,5	8,8	5,7	1,5	0,6	0,3
				Verheiratet					
Selbständige	100	/	0,6	13,3	27,7	33,1	12,0	8,3	4,9
Mith. Fam.-Angeh.	100	/	/	13,8	21,6	31,4	12,4	10,4	9,4
Beamte	100	/	1,9	21,3	33,3	32,1	7,6	3,5	/
Angestellte 1)	100	0,1	2,8	25,2	29,9	31,0	8,0	2,6	0,4
Arbeiter 2)	100	0,2	4,0	24,6	26,2	31,6	10,7	2,4	0,3
Zusammen	100	0,1	2,9	23,0	28,4	31,5	9,5	3,4	1,1
				Verwitwet/Geschieden					
Selbständige	100	-	/	7,5	25,0	34,1	11,7	9,2	12,4
Mith. Fam.-Angeh.	100	-	/	/	/	/	/	/	66,3
Beamte	100	-	/	13,8	36,3	36,6	8,1	4,7	/
Angestellte 1)	100	/	0,8	15,1	30,7	38,5	9,8	3,6	1,5
Arbeiter 2)	100	/	1,3	16,0	25,5	36,2	14,7	4,6	1,8
Zusammen	100	/	0,8	14,2	28,1	36,6	11,6	4,8	3,8
				Insgesamt					
Selbständige	100	0,2	2,0	17,4	26,7	30,2	10,7	7,6	5,2
Mith. Fam.-Angeh.	100	3,2	3,9	14,1	18,8	27,1	11,0	10,0	11,8
Beamte	100	1,7	15,7	23,4	26,3	24,3	5,8	2,7	/
Angestellte 1)	100	4,0	13,4	28,6	22,9	22,9	5,9	2,0	0,4
Arbeiter 2)	100	7,0	14,4	25,5	19,8	23,2	7,9	1,8	0,4
Insgesamt	100	4,6	12,8	25,7	22,3	23,8	7,2	2,6	1,0

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	1 928	13	44	309	472	575	224	169	122
Abhängige	14 100	651	1 792	3 769	3 016	3 391	1 074	360	48
Zusammen	16 028	664	1 835	4 078	3 488	3 966	1 298	530	169
Ausländer									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	113	/	/	29	40	27	6	/	/
Abhängige	1 443	85	167	360	376	348	82	22	/
Zusammen	1 557	85	172	389	417	374	88	26	6
darunter Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	54	/	/	15	19	12	/	/	/
Abhängige	486	20	58	129	123	108	36	11	/
Zusammen	540	20	61	143	142	120	39	13	/
Zusammen									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	2 041	14	48	338	512	601	231	174	124
Abhängige	15 543	736	1 958	4 129	3 393	3 739	1 156	382	51
Zusammen	17 585	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175
W e i b l i c h									
Deutsche									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	1 069	10	29	179	266	326	109	79	77
Abhängige	9 928	533	1 621	2 713	2 108	2 193	578	136	47
Zusammen	10 997	543	1 644	2 892	2 374	2 519	687	215	124
Ausländer									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	48	/	/	13	19	9	/	/	/
Abhängige	704	57	97	167	231	119	27	5	/
Zusammen	752	58	99	180	250	129	29	6	/
darunter Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	23	/	/	7	8	5	/	/	/
Abhängige	240	16	37	62	67	44	12	/	/
Zusammen	263	16	38	69	75	49	13	/	/
Zusammen									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	1 117	10	25	192	285	335	111	80	78
Abhängige	10 632	590	1 718	2 880	2 339	2 312	605	141	48
Zusammen	11 749	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	2 997	23	66	488	738	901	333	249	199
Abhängige	24 028	1 185	3 413	6 482	5 124	5 584	1 651	496	94
Zusammen	27 025	1 208	3 479	6 969	5 862	6 484	1 985	744	293
Ausländer									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	161	/	7	42	60	36	8	5	/
Abhängige	2 148	142	264	527	607	467	109	27	5
Zusammen	2 309	143	271	569	667	503	117	32	8
darunter Ausländer aus EG-Staaten									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	77	/	/	22	26	17	/	/	/
Abhängige	726	36	95	191	190	152	48	13	/
Zusammen	803	37	98	212	217	169	52	16	/
I n s g e s a m t									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	3 158	24	73	530	798	937	341	254	202
Abhängige	26 176	1 326	3 676	7 008	5 731	6 051	1 761	523	99
Insgesamt	29 334	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbständige und Mith. Fam.-Angeh.	5,1	/	9,5	7,9	7,5	3,8	2,3	2,1	/
Abhängige	8,2	10,7	7,2	7,5	10,6	7,7	6,2	5,1	5,2
Zusammen	7,9	10,6	7,2	7,5	10,2	7,2	5,6	4,2	2,6

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsabteilung 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbständige			Mith. Fam.- Ange- hörige	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	Auszubildende in anerkannten	
		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					kaufm./ techn. Ausbildungs- berufen	gewerb- lichen Ausbildungs- berufen
M ä n n l i c h										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	601	352	258	93	63	/	33	133	/	15
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	427	/	/	/	/	/	150	258	5	11
Verarbeitendes Gewerbe	6 756	327	82	245	6	/	2 088	3 984	78	271
Baugewerbe	1 749	187	48	139	/	/	251	1 202	12	94
Zusammen	8 932	516	130	386	7	6	2 489	5 444	95	375
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	1 499	323	117	206	7	/	726	366	50	26
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 254	82	39	43	/	390	247	499	21	15
Zusammen	2 753	405	156	249	7	391	973	865	70	41
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	551	67	39	28	/	9	436	10	26	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	2 601	610	230	380	11	325	1 111	484	31	29
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	229	/	/	/	-	32	154	33	/	6
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	1 917	X	X	X	X	1 167	442	289	13	6
Zusammen	5 299	679	270	409	12	1 533	2 143	816	73	44
Zusammen	17 585	1 952	814	1 137	89	1 934	5 638	7 259	239	475
W e i b l i c h										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	469	44	34	10	321	/	31	62	/	9
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	56	/	/	-	/	/	40	12	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	2 634	59	27	32	34	/	1 096	1 377	65	62
Baugewerbe	221	10	/	7	17	/	150	29	8	6
Zusammen	2 970	69	31	39	52	/	1 286	1 418	75	69
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	2 033	164	78	86	38	/	1 382	339	84	24
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	436	14	6	8	6	88	216	93	17	/
Zusammen	2 469	178	84	94	44	89	1 599	432	101	26
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	509	14	12	/	/	/	435	25	26	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	3 993	320	189	131	67	278	2 257	825	151	95
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	417	/	/	/	/	6	264	132	/	/
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	322	X	X	X	X	172	582	139	27	/
Zusammen	5 841	337	204	134	72	460	3 539	1 121	209	103
Zusammen	11 749	628	352	276	488	551	6 454	3 034	386	207
I n s g e s a m t										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	396	293	104	384	/	64	195	/	24
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	483	/	/	/	/	/	190	270	8	11
Verarbeitendes Gewerbe	9 450	386	109	277	39	/	3 184	5 361	142	333
Baugewerbe	1 970	197	51	146	19	/	401	1 232	20	100
Zusammen	11 903	585	161	424	59	8	3 774	6 862	170	444
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	3 532	486	195	292	45	/	2 108	706	133	50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 630	96	45	52	6	477	463	532	38	17
Zusammen	5 221	583	239	343	52	480	2 571	1 238	171	67
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	1 060	81	50	31	/	13	871	35	53	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	6 594	930	418	511	79	602	3 368	1 309	182	124
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	646	5	/	/	/	38	418	166	7	11
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	2 840	X	X	X	X	1 340	1 024	427	40	9
Zusammen	11 140	1 016	474	543	83	1 993	5 682	1 938	282	146
Zusammen	29 334	2 580	1 166	1 414	578	2 485	12 092	10 293	625	682

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

In Prozent der Stellung im Beruf

Wirtschaftsabteilung 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbständige			Mith. Fam.- Ange- hörige	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	Auszubildende in anerkannten	
		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					kaufm./ techn. Ausbildungs- berufen	gewerb- lichen Ausbildungs- berufen
M ä n n l i c h										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100	58,5	43,0	15,5	10,4	/	5,5	22,2	/	2,5
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	100	/	/	/	/	/	35,1	60,4	1,3	2,5
Verarbeitendes Gewerbe	100	4,8	1,2	3,6	0,1	/	30,9	59,0	1,1	4,0
Baugewerbe	100	10,7	2,7	8,0	/	/	14,3	68,7	0,7	5,4
Zusammen	100	5,8	1,5	4,3	0,1	0,1	27,9	60,9	1,1	4,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	100	21,5	7,8	13,7	0,5	/	48,4	24,5	3,3	1,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	6,6	3,1	3,5	/	31,1	19,7	39,8	1,6	1,2
Zusammen	100	14,7	5,7	9,1	0,3	14,2	35,3	31,4	2,5	1,5
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	12,2	7,0	5,2	/	1,6	79,2	1,9	4,7	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	23,5	8,8	14,6	0,4	12,5	42,7	18,6	1,2	1,1
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	/	/	/	-	13,9	67,3	14,5	/	2,6
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	X	X	X	X	60,9	23,0	15,1	0,7	0,3
Zusammen	100	12,8	5,1	7,7	0,2	28,9	40,4	15,4	1,4	0,8
Zusammen	100	11,1	4,6	6,5	0,5	11,0	32,1	41,3	1,4	2,7
W e i b l i c h										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100	9,4	7,3	2,2	68,5	/	6,7	13,2	/	2,0
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	100	/	/	-	/	/	71,9	21,3	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	100	2,2	1,0	1,2	1,2	/	40,7	51,1	2,4	2,3
Baugewerbe	100	4,4	/	3,0	7,9	/	67,7	13,3	3,5	2,9
Zusammen	100	2,3	1,0	1,3	1,7	/	43,3	47,7	2,5	2,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	100	8,0	3,8	4,2	1,9	/	68,0	16,7	4,1	1,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	3,2	1,3	1,9	1,3	20,1	49,6	21,3	3,9	/
Zusammen	100	7,2	3,4	3,8	1,8	3,6	64,7	17,5	4,1	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	2,8	2,3	/	/	/	85,5	4,9	5,2	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	8,0	4,7	3,3	1,7	7,0	56,5	20,7	3,8	2,4
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	/	/	/	/	1,5	63,3	31,7	/	/
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	X	X	X	X	18,7	63,1	15,0	2,9	/
Zusammen	100	5,8	3,5	2,3	1,2	7,9	60,6	19,2	3,6	1,8
Zusammen	100	5,3	3,0	2,4	4,2	4,7	54,9	25,8	3,3	1,8
I n s g e s a m t										
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100	37,0	27,3	9,7	35,9	/	6,0	18,2	/	2,3
Produzierendes Gewerbe										
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	100	/	/	/	/	/	39,3	55,9	1,7	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	100	4,1	1,2	2,9	0,4	/	33,7	56,7	1,5	3,5
Baugewerbe	100	10,0	2,6	7,4	1,0	/	20,3	62,5	1,0	5,1
Zusammen	100	4,9	1,4	3,6	0,5	0,1	31,7	57,7	1,4	3,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.										
Handel	100	13,8	5,5	8,3	1,3	/	59,7	20,0	3,8	1,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	5,7	2,6	3,1	0,4	28,3	27,4	35,0	2,2	1,0
Zusammen	100	11,2	4,6	6,6	1,0	9,2	49,2	24,9	3,3	1,3
Übrige Wirtschaftsbereiche										
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	7,7	4,8	2,9	/	1,2	82,2	3,3	5,0	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	14,1	6,3	7,8	1,2	9,1	51,1	19,9	2,8	1,9
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	0,8	/	/	/	5,9	64,7	25,6	1,1	1,6
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	X	X	X	X	47,2	36,1	15,0	1,4	0,3
Zusammen	100	9,1	4,3	4,9	0,7	17,9	51,0	17,4	2,5	1,3
Insgesamt	100	8,8	4,0	4,8	2,0	8,5	41,2	35,1	2,1	2,3

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsabteilung 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
M ä n n l i c h									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	601	24	50	110	100	132	79	63	43
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	427	19	44	105	100	113	35	11	/
Verarbeitendes Gewerbe	6 756	366	769	1 780	1 444	1 667	534	164	32
Baugewerbe	1 749	116	214	419	346	461	148	35	11
Zusammen	8 932	502	1 027	2 303	1 890	2 242	716	209	44
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	1 499	68	162	386	331	355	113	58	27
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 254	36	101	319	310	345	102	37	/
Zusammen	2 753	104	263	705	641	700	215	95	31
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	551	12	56	146	151	130	36	16	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	2 601	56	208	682	689	639	180	102	46
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	229	6	28	56	55	51	19	10	/
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	1 917	46	375	464	379	447	141	61	/
Zusammen	5 299	120	667	1 348	1 274	1 267	376	189	58
Zusammen	17 585	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175
W e i b l i c h									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	469	15	25	71	88	136	58	40	36
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	56	/	8	14	13	14	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	2 694	147	440	693	577	616	171	33	15
Baugewerbe	221	14	24	46	54	63	12	5	/
Zusammen	2 970	163	473	754	644	693	185	40	18
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	2 033	122	314	473	441	497	127	36	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	436	18	73	123	96	92	25	8	/
Zusammen	2 469	141	386	596	536	589	152	43	25
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	509	18	89	156	113	103	24	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	3 993	216	598	1 126	937	806	203	70	36
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	417	11	42	107	94	112	33	11	8
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	922	37	130	261	211	209	61	12	/
Zusammen	5 841	282	858	1 650	1 356	1 230	321	98	46
Zusammen	11 749	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126
I n s g e s a m t									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	39	76	181	187	268	137	103	79
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	483	21	52	119	113	127	37	12	/
Verarbeitendes Gewerbe	9 450	513	1 209	2 473	2 022	2 283	704	198	47
Baugewerbe	1 970	130	238	465	400	524	159	40	14
Zusammen	11 903	665	1 500	3 057	2 534	2 934	901	249	62
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	3 532	190	475	859	772	852	240	93	50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 690	54	174	443	405	437	126	45	6
Zusammen	5 221	244	649	1 301	1 177	1 289	367	138	56
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	1 060	30	145	302	265	234	60	20	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	6 594	272	806	1 808	1 626	1 445	383	172	82
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	646	17	69	163	149	162	52	21	12
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	2 840	83	505	725	590	655	202	74	6
Zusammen	11 140	402	1 525	2 998	2 630	2 496	697	287	104
Zusammen	29 334	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

## 3.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Wirtschaftsabteilung 1)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
M ä n n l i c h									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	100	4,0	8,4	18,3	16,6	22,0	13,2	10,5	7,1
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	100	4,5	10,2	24,5	23,3	26,5	8,1	2,5	/
Verarbeitendes Gewerbe	100	5,4	11,4	26,3	21,4	24,7	7,9	2,4	0,5
Baugewerbe	100	6,6	12,2	23,9	19,8	26,4	8,4	2,0	0,6
Zusammen	100	5,6	11,5	25,8	21,2	25,1	8,0	2,3	0,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	100	4,5	10,8	25,7	22,1	23,7	7,6	3,8	1,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	2,9	8,1	25,5	24,7	27,5	8,1	2,9	/
Zusammen	100	3,8	9,6	25,6	23,3	25,4	7,8	3,4	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	2,2	10,1	26,4	27,5	23,7	6,6	2,8	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	2,2	8,0	26,2	26,5	24,6	6,9	3,9	1,8
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	2,6	12,2	24,6	24,1	22,1	8,3	4,3	/
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	2,4	19,6	24,2	19,7	23,3	7,4	3,2	/
Zusammen	100	2,3	12,6	25,4	24,0	23,9	7,1	3,6	1,1
Zusammen	100	4,3	11,4	25,4	22,2	24,7	7,9	3,2	1,0
W e i b l i c h									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	100	3,2	5,4	15,2	18,7	28,9	12,3	8,5	7,7
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	100	/	15,2	25,9	23,7	25,0	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	100	5,5	16,3	25,7	21,4	22,9	6,3	1,2	0,6
Baugewerbe	100	6,4	11,0	21,0	24,4	28,3	5,2	2,3	/
Zusammen	100	5,5	15,9	25,4	21,7	23,3	6,2	1,3	0,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	100	6,0	15,4	23,3	21,7	24,5	6,3	1,7	1,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	4,2	16,6	28,3	21,9	21,1	5,7	1,8	/
Zusammen	100	5,7	15,6	24,2	21,7	23,9	6,2	1,8	1,0
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	3,6	17,5	30,7	22,2	20,3	4,7	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	5,4	15,0	28,2	23,5	20,2	5,1	1,8	0,9
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	2,6	10,0	25,7	22,6	26,8	7,8	2,7	1,9
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	4,0	14,1	28,3	22,9	22,6	6,6	1,3	/
Zusammen	100	4,8	14,7	28,2	23,2	21,1	5,5	1,7	0,8
Zusammen	100	5,1	14,8	26,1	22,3	22,5	6,1	1,9	1,1
I n s g e s a m t									
Land und Forstwirtschaft, Fischerei	100	3,7	7,1	16,9	17,5	25,0	12,8	9,7	7,4
Produzierendes Gewerbe									
Energie u. Wasserversorgung, Bergbau	100	4,4	10,8	24,7	23,4	26,3	7,8	2,4	/
Verarbeitendes Gewerbe	100	5,4	12,8	26,2	21,4	24,2	7,5	2,1	0,5
Baugewerbe	100	6,6	12,1	23,6	20,3	26,6	8,1	2,0	0,7
Zusammen	100	5,6	12,6	25,7	21,3	24,7	7,6	2,1	0,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermitt.									
Handel	100	5,4	13,5	24,3	21,9	24,1	6,8	2,6	1,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	3,2	10,3	26,2	24,0	25,9	7,5	2,6	0,4
Zusammen	100	4,7	12,4	24,9	22,5	24,7	7,0	2,6	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe	100	2,8	13,7	28,5	25,0	22,0	5,7	1,9	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	100	4,1	12,2	27,4	24,7	21,9	5,8	2,6	1,2
Org. oh. Erwerbszweck u. Priv. Haush.	100	2,6	10,7	25,3	23,1	25,1	8,0	3,3	1,9
Gebietskörpersch. u. Sozialversichg.	100	2,9	17,8	25,5	20,8	23,1	7,1	2,6	0,2
Zusammen	100	3,6	13,7	26,9	23,6	22,4	6,3	2,6	0,9
Zusammen	100	4,6	12,8	25,7	22,3	23,8	7,2	2,6	1,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Selbständige	352	73	79	74	58	40	9	18
Mith. Fam.-Angeh.	63	14	18	13	11	/	/	/
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	34	/	/	6	5	7	/	7
Arbeiter 2)	148	25	19	22	20	23	8	31
Zusammen	601	116	122	115	95	77	20	58
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	516	36	58	64	87	90	37	143
Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	6	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	2 583	118	220	298	424	488	235	801
Arbeiter 2)	5 819	404	628	724	917	1 028	516	1 602
Zusammen	8 932	559	908	1 087	1 430	1 609	789	2 551
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
Selbständige	405	17	34	46	61	68	37	141
Mith. Fam.-Angeh.	7	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	391	23	33	47	66	66	32	124
Angestellte 1)	1 043	49	78	95	148	190	87	396
Arbeiter 2)	306	49	73	94	117	145	76	351
Zusammen	2 753	139	219	284	392	470	233	1 015
Übrige Wirtschaftsbereiche								
Selbständige	679	30	51	71	98	118	58	253
Mith. Fam.-Angeh.	12	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	1 533	95	138	175	250	278	142	455
Angestellte 1)	2 216	91	150	198	299	370	189	918
Arbeiter 2)	860	58	76	89	114	128	66	329
Zusammen	5 299	274	416	534	763	897	456	1 959
Zusammen								
Selbständige	1 952	157	222	256	303	316	142	555
Mith. Fam.-Angeh.	89	16	22	15	15	9	/	9
Beamte	1 934	118	172	223	318	346	175	582
Angestellte 1)	5 876	261	452	597	877	1 056	512	2 122
Arbeiter 2)	7 734	536	796	930	1 167	1 325	666	2 314
Zusammen	17 585	1 088	1 664	2 021	2 681	3 052	1 498	5 581
W e i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Selbständige	44	7	11	9	8	/	/	/
Mith. Fam.-Angeh.	321	71	91	71	51	24	/	8
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	32	/	/	/	/	7	/	8
Arbeiter 2)	71	11	13	10	12	11	/	12
Zusammen	469	92	119	92	75	47	12	33
Produzierendes Gewerbe								
Selbständige	69	/	7	9	12	11	/	23
Mith. Fam.-Angeh.	52	/	9	9	8	10	/	9
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	1 361	65	121	161	220	248	117	428
Arbeiter 2)	1 497	109	198	216	247	269	124	324
Zusammen	2 970	181	335	394	487	539	249	785
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
Selbständige	178	10	17	21	28	31	14	56
Mith. Fam.-Angeh.	44	/	5	6	9	8	/	10
Beamte	89	/	5	7	14	13	7	39
Angestellte 1)	1 699	76	128	166	254	300	155	621
Arbeiter 2)	459	26	41	47	67	80	36	160
Zusammen	2 469	117	196	248	372	433	216	887
Übrige Wirtschaftsbereiche								
Selbständige	337	17	27	40	48	53	26	126
Mith. Fam.-Angeh.	72	/	8	11	12	13	6	17
Beamte	460	19	33	41	66	80	41	181
Angestellte 1)	3 748	167	270	361	526	622	330	1 472
Arbeiter 2)	1 224	71	105	137	174	200	104	433
Zusammen	5 841	278	444	589	826	968	507	2 230
Zusammen								
Selbständige	628	36	62	79	96	100	46	211
Mith. Fam.-Angeh.	488	81	113	96	80	56	18	44
Beamte	551	23	38	48	80	94	48	220
Angestellte 1)	6 840	310	524	690	1 005	1 178	604	2 530
Arbeiter 2)	3 241	217	357	410	500	560	267	930
Zusammen	11 749	667	1 094	1 323	1 760	1 987	984	3 934

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Gemeindegrößenklassen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
<b>I n s g e s a m t</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>								
Selbständige	396	80	90	83	66	45	10	22
Mith. Fam.-Angeh.	384	85	110	84	61	29	5	9
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	66	6	9	8	10	14	/	15
Arbeiter 2)	219	36	32	32	31	34	11	43
Zusammen	1 070	207	240	207	170	123	31	90
<b>Produzierendes Gewerbe</b>								
Selbständige	585	39	65	73	98	101	42	166
Mith. Fam.-Angeh.	59	/	10	9	10	11	/	10
Beamte	8	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	3 944	182	341	459	644	737	352	1 230
Arbeiter 2)	7 306	513	826	940	1 164	1 297	640	1 926
Zusammen	11 903	740	1 243	1 481	1 917	2 148	1 038	3 336
<b>Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>								
Selbständige	583	27	51	68	89	99	51	198
Mith. Fam.-Angeh.	52	/	6	7	10	9	/	13
Beamte	480	27	38	54	80	79	39	163
Angestellte 1)	2 742	125	205	261	402	490	242	1 017
Arbeiter 2)	1 365	75	115	142	184	226	113	512
Zusammen	5 221	256	415	532	765	903	449	1 902
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>								
Selbständige	1 016	47	78	111	145	171	84	380
Mith. Fam.-Angeh.	83	/	10	12	14	15	8	20
Beamte	1 993	114	171	215	316	358	183	636
Angestellte 1)	5 963	258	421	559	825	992	519	2 390
Arbeiter 2)	2 084	129	180	226	288	328	170	762
Zusammen	11 140	552	859	1 124	1 589	1 865	963	4 188
<b>Insgesamt</b>								
Selbständige	2 580	193	284	334	399	416	188	766
Mith. Fam.-Angeh.	578	97	135	112	95	65	21	52
Beamte	2 485	140	210	271	398	440	223	802
Angestellte 1)	12 716	571	975	1 287	1 881	2 234	1 116	4 651
Arbeiter 2)	10 974	753	1 153	1 340	1 667	1 885	933	3 244
Insgesamt	29 334	1 755	2 758	3 344	4 441	5 039	2 481	9 516

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3.7 Erwerbstätige im April 1990, die zwei Erwerbstätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit

1 000

Wirtschaftsbereich der ersten Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige insgesamt				Wirtschaftsbereich der zweiten Erwerbstätigkeit							
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei				Sonstige Wirtschaftsbereiche			
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden in der zweiten Erwerbstätigkeit											
Insges.	unter 15	15 - 24	25u.mehr	Zusammen	unter 15	15 - 24	25u.mehr	Zusammen	unter 15	15 - 24	25u.mehr	
<b>I n s g e s a m t</b>												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36	19	10	7	15	7	/	/	21	12	6	/
Produzierendes Gewerbe	289	195	59	34	146	76	40	29	143	119	19	5
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	112	83	19	10	37	21	10	6	75	62	9	/
Übrige Wirtschaftsbereiche	295	234	43	17	64	37	17	9	231	197	26	8
Insgesamt	731	532	131	68	261	142	72	47	470	389	60	21
Darunter Erwerbstätige mit unter 36 Wochenarbeitsstunden in der ersten Erwerbstätigkeit												
Zusammen	148	112	23	13	31	17	7	7	116	94	16	6
<b>M ä n n l i c h</b>												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29	15	8	6	12	6	/	/	17	9	/	/
Produzierendes Gewerbe	227	145	51	31	126	63	36	27	101	82	15	/
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67	46	13	8	26	13	8	5	41	33	/	/
Übrige Wirtschaftsbereiche	165	125	26	14	42	23	11	8	123	102	15	6
Zusammen	487	331	98	58	206	105	59	42	281	226	39	16
Darunter Erwerbstätige mit unter 36 Wochenarbeitsstunden in der ersten Erwerbstätigkeit												
Zusammen	34	20	7	7	10	/	/	/	24	16	/	/

3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - und mehr	
M ä n n l i c h												
unter 21 Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	12	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	62	58	7	8	5	/	5	8	7	/	11	/
Mithelfende Familienangehörige	34	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	34
Beamte	11	11	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte	124	119	22	30	13	11	17	8	10	/	5	5
Arbeiter	110	104	34	25	11	6	9	9	7	/	/	6
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	353	292	63	63	30	20	32	27	25	11	21	61
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	69	54	28	15	/	/	/	/	/	-	-	16
25 - 45	153	140	27	38	19	12	18	12	8	/	/	13
45 - 65	83	66	7	8	5	/	8	8	10	5	10	17
65 und mehr	48	33	/	/	/	/	/	6	7	/	7	16
Familienstand												
Ledig	173	149	48	44	16	12	15	7	/	/	/	25
Verheiratet	156	124	13	16	11	7	15	17	19	8	18	32
Verwitwet	9	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Geschieden	14	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	36	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	32
Produzierendes Gewerbe	72	62	14	13	7	/	6	7	7	/	/	9
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	63	54	14	13	6	/	/	/	6	/	/	8
Übrige Wirtschaftsbereiche	183	171	34	36	16	14	20	15	13	8	15	12
21 bis 39 Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	13	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	131	119	/	/	/	/	10	15	23	19	36	12
Mithelfende Familienangehörige	11	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11
Beamte	1 176	1 143	73	21	13	10	70	144	329	273	211	32
Angestellte	3 322	3 186	30	42	21	32	195	470	1 000	816	581	136
Arbeiter	4 536	4 371	64	53	44	87	682	1 566	1 558	276	41	165
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	159	151	67	72	5	/	/	/	/	/	-	8
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	279	268	171	88	6	/	/	/	-	-	-	11
Zusammen	9 628	9 239	408	280	93	136	961	2 196	2 911	1 384	869	389
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	1 566	1 492	362	230	44	61	330	313	134	14	/	74
25 - 45	4 585	4 424	36	40	35	48	404	1 114	1 632	753	362	161
45 - 65	3 442	3 297	9	10	13	25	224	765	1 140	614	497	145
65 und mehr	36	26	/	/	/	/	/	/	/	/	7	9
Familienstand												
Ledig	2 997	2 856	393	259	69	94	593	773	487	132	54	141
Verheiratet	6 211	5 979	12	17	19	34	318	1 303	2 292	1 200	783	232
Verwitwet	67	63	/	-	/	/	7	16	24	8	6	/
Geschieden	353	342	/	/	/	6	43	103	109	45	25	11
Wirtschaftsbereich												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	88	64	/	/	/	/	14	18	15	/	/	24
Produzierendes Gewerbe	5 473	5 259	205	142	39	69	564	1 406	1 746	699	389	214
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 356	1 300	50	38	16	27	164	318	438	166	84	55
Übrige Wirtschaftsbereiche	2 711	2 616	148	97	37	37	219	454	713	516	394	95

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	
M ä n n l i c h												
40 und mehr Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	328	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	328
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 406	1 258	20	22	27	23	68	142	217	219	521	148
Mithelfende Familienangehörige	44	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	44
Beamte	747	722	96	17	8	12	52	64	116	140	217	25
Angestellte	2 191	2 083	29	37	26	37	135	277	498	414	631	108
Arbeiter	2 613	2 512	35	40	46	85	456	862	791	167	29	102
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	79	76	43	27	/	/	/	/	/	/	/	/
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	196	186	131	46	/	/	/	/	/	/	/	9
Zusammen	7 604	6 836	353	189	113	160	714	1 347	1 622	941	1 398	768
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	1 121	1 040	302	122	37	59	221	199	85	12	/	81
25 - 45	3 634	3 327	39	46	47	65	325	710	959	529	608	307
45 - 65	2 757	2 405	11	19	27	34	163	431	569	391	759	352
65 und mehr	92	64	/	/	/	/	/	8	9	9	27	28
Familienstand												
Ledig	2 234	2 029	327	155	64	98	408	454	299	118	108	204
Verheiratet	5 001	4 467	24	29	42	54	263	808	1 242	778	1 228	535
Verwitwet	54	46	/	/	/	/	/	9	13	6	11	8
Geschieden	316	295	/	/	6	8	38	76	69	40	52	21
Wirtschaftsbereich												
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	478	106	11	9	5	5	26	26	15	5	/	372
Produzierendes Gewerbe	3 368	3 215	141	74	34	63	356	772	870	405	501	172
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 334	1 243	38	29	26	35	143	264	329	166	213	91
Übrige Wirtschaftsbereiche	2 405	2 272	163	77	47	57	188	285	408	365	682	134
Zusammen												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	352	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	352
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 600	1 435	29	33	37	30	83	165	247	242	568	165
Mithelfende Familienangehörige	89	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	89
Beamte	1 934	1 876	168	38	21	23	123	210	447	414	432	58
Angestellte	5 638	5 389	81	109	60	80	346	755	1 507	1 234	1 217	249
Arbeiter	7 259	6 986	133	119	101	178	1 147	2 437	2 356	444	70	272
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	239	227	109	100	7	/	/	/	/	/	/	12
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	475	455	302	133	9	/	/	/	/	/	/	20
Zusammen	17 585	16 367	824	532	235	316	1 707	3 570	4 559	2 337	2 288	1 218
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	2 756	2 586	693	368	85	122	554	512	220	26	7	170
25 - 45	8 371	7 891	102	124	100	125	746	1 835	2 600	1 284	974	481
45 - 65	6 282	5 768	27	36	46	64	395	1 205	1 719	1 011	1 266	514
65 und mehr	175	122	/	/	/	/	11	18	20	17	41	53
Familienstand												
Ledig	5 404	5 034	768	458	149	204	1 016	1 235	789	250	163	370
Verheiratet	11 368	10 569	48	62	72	95	595	2 128	3 553	1 986	2 029	799
Verwitwet	129	115	/	/	/	/	13	26	37	14	17	15
Geschieden	683	649	6	10	12	14	83	180	179	87	78	34
Wirtschaftsbereich												
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	601	174	17	13	7	8	41	45	30	9	/	427
Produzierendes Gewerbe	8 932	8 537	360	229	80	136	926	2 184	2 622	1 105	894	396
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2 753	2 598	102	80	48	64	312	586	773	334	299	155
Übrige Wirtschaftsbereiche	5 299	5 058	345	210	100	107	428	754	1 134	889	1 092	240

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			unter	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	und mehr	
Weiblich												
unter 21 Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	7	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	130	117	51	19	10	/	9	9	8	/	/	13
Mithelfende Familienangehörige	176	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	176
Beamte	110	106	/	8	12	9	18	23	25	7	/	/
Angestellte	1 350	1 281	390	429	185	99	88	47	29	8	6	69
Arbeiter	843	803	465	222	47	27	27	10	/	/	/	41
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	2 615	2 306	910	677	254	139	142	89	66	18	12	308
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	123	104	49	35	10	/	/	/	/	/	/	19
25 - 45	1 415	1 282	498	383	143	82	80	48	34	9	/	133
45 - 65	1 022	887	358	253	96	49	53	36	28	9	7	135
65 und mehr	55	33	5	7	/	/	/	/	/	/	/	22
Familienstand												
Ledig	202	178	49	51	26	18	17	8	8	/	/	24
Verheiratet	2 186	1 922	848	588	196	93	84	57	39	10	7	264
Verwitwet	122	105	/	15	14	15	24	15	12	/	/	17
Geschieden	105	101	10	22	17	14	16	9	8	/	/	/
Wirtschaftsbereich												
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	106	22	11	7	/	/	/	/	/	-	-	84
Produzierendes Gewerbe	484	426	181	131	48	22	21	11	6	/	/	59
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	583	526	239	161	51	25	24	14	7	/	/	58
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 441	1 333	478	379	153	92	95	63	52	14	8	108
21 bis 39 Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	/	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	/
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	95	86	11	12	8	6	10	11	12	6	10	9
Mithelfende Familienangehörige	81	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	81
Beamte	294	285	/	13	11	8	37	63	79	54	17	9
Angestellte	3 686	3 527	110	317	275	280	841	902	602	152	48	159
Arbeiter	1 559	1 491	103	270	201	208	444	203	54	6	/	67
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	232	222	110	99	8	/	/	/	/	/	-	10
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	93	87	55	29	/	/	/	/	-	-	-	5
Zusammen	6 044	5 699	393	740	505	504	1 334	1 181	747	218	77	346
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	1 374	1 318	219	225	114	148	390	176	40	/	/	56
25 - 45	2 930	2 776	116	287	220	215	634	688	449	130	38	154
45 - 65	1 716	1 590	56	225	170	141	309	315	256	82	36	126
65 und mehr	24	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
Familienstand												
Ledig	2 246	2 150	231	229	132	188	601	448	237	65	20	95
Verheiratet	3 102	2 881	158	485	335	269	579	551	358	107	40	221
Verwitwet	182	169	/	8	11	11	34	43	40	14	6	13
Geschieden	515	498	/	18	27	36	121	139	113	33	10	17
Wirtschaftsbereich												
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	95	26	5	6	/	/	/	/	/	/	/	69
Produzierendes Gewerbe	1 791	1 706	103	191	159	186	467	341	188	52	21	85
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 254	1 190	88	218	150	134	279	177	107	26	11	63
Übrige Wirtschaftsbereiche	2 904	2 776	197	325	193	181	585	660	452	140	44	128

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	
Weiblich												
40 und mehr Stunden												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	33	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	360	321	21	27	23	15	34	54	56	37	54	39
Mithelfende Familienangehörige	231	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	231
Beamte	147	143	/	/	/	/	9	11	23	63	29	/
Angestellte	1 418	1 336	62	88	103	143	327	276	211	75	52	82
Arbeiter	632	594	42	77	101	119	166	65	19	/	/	38
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	154	147	90	49	/	/	/	/	/	-	-	7
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	114	109	83	22	/	/	/	-	-	/	-	5
Zusammen	3 090	2 649	299	264	233	282	539	407	311	178	137	441
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	847	801	213	133	90	114	167	61	19	/	/	45
25 - 45	1 350	1 187	59	82	87	110	257	232	191	107	68	163
45 - 65	846	635	30	45	53	57	112	111	97	66	64	211
65 und mehr	47	26	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
Familienstand												
Ledig	1 298	1 220	217	144	108	147	260	161	102	53	28	79
Verheiratet	1 478	1 146	78	108	108	112	215	191	155	93	85	331
Verwitwet	90	70	/	/	5	/	15	13	11	8	7	20
Geschieden	224	213	/	7	12	19	48	43	42	24	16	11
Wirtschaftsbereich												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	268	40	10	6	5	5	8	/	/	/	/	228
Produzierendes Gewerbe	695	645	68	56	66	85	180	102	64	25	20	50
Handel, Verkehr und Nachrichten- Übermittlung	632	576	67	53	58	66	124	89	66	27	27	56
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 496	1 388	155	149	104	126	247	213	179	125	90	107
Zusammen												
Stellung im Beruf												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	44	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	44
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	584	524	84	57	41	25	53	74	76	46	67	60
Mithelfende Familienangehörige	488	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	488
Beamte	551	533	7	22	24	20	64	98	128	123	48	18
Angestellte	6 454	6 144	562	834	562	522	1 256	1 225	841	235	106	310
Arbeiter	3 034	2 888	610	569	349	354	637	277	77	10	/	146
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	386	369	200	147	12	/	/	/	/	/	-	17
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	207	196	138	52	/	/	/	/	-	/	-	11
Zusammen	11 749	10 654	1 601	1 681	992	926	2 015	1 676	1 123	415	225	1 095
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 25	2 344	2 223	481	393	214	266	562	238	59	8	/	121
25 - 45	5 695	5 245	667	752	451	407	971	968	674	246	110	450
45 - 65	3 584	3 112	444	523	319	246	474	462	381	156	107	472
65 und mehr	126	74	10	14	9	6	9	8	9	/	5	52
Familienstand												
Ledig	3 746	3 548	497	424	266	353	878	617	346	119	48	198
Verheiratet	6 765	5 949	1 083	1 182	639	474	879	798	552	210	132	816
Verwitwet	394	344	6	28	31	30	73	71	63	26	16	50
Geschieden	844	813	16	47	56	69	185	190	162	60	28	31
Wirtschaftsbereich												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	469	88	26	19	10	10	14	6	/	/	/	381
Produzierendes Gewerbe	2 970	2 777	352	378	273	293	648	454	258	79	42	193
Handel, Verkehr und Nachrichten- Übermittlung	2 469	2 292	393	433	259	224	427	280	180	55	41	177
Übrige Wirtschaftsbereiche	5 841	5 497	830	852	450	398	927	936	683	279	142	344

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			unter	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	und mehr	
<b>I n s g e s a m t</b>												
unter 21 Stunden												
<b>Stellung im Beruf</b>												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	192	175	58	26	15	8	14	17	14	7	15	17
Mithelfende Familienangehörige	210	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	210
Beamte	121	117	/	8	12	9	19	25	28	8	/	/
Angestellte	1 474	1 400	412	459	198	110	105	55	38	12	11	74
Arbeiter	953	906	499	247	58	33	36	19	11	/	/	46
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen	2 988	2 598	973	740	283	160	174	115	91	29	33	369
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>												
15 - 25	192	158	77	50	14	7	6	/	/	/	/	34
25 - 45	1 568	1 422	525	422	162	94	98	60	42	10	8	146
45 - 65	1 104	953	365	261	101	53	61	44	37	14	17	151
65 und mehr	104	66	6	8	7	5	8	10	10	5	8	38
<b>Familienstand</b>												
Ledig	376	327	96	96	42	30	32	15	11	/	/	49
Verheiratet	2 342	2 046	861	604	207	100	99	74	58	19	25	296
Verwitwet	131	111	/	16	15	15	25	16	13	/	/	20
Geschieden	119	114	12	24	19	15	18	10	9	/	/	5
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	142	26	12	8	/	/	/	/	/	-	/	115
Produzierendes Gewerbe	566	488	195	144	55	26	28	18	13	/	/	68
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	646	580	253	174	57	27	29	18	13	/	/	66
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 624	1 504	512	415	169	105	115	78	65	22	23	120
<b>21 bis 39 Stunden</b>												
<b>Stellung im Beruf</b>												
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	17	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	226	205	14	15	12	10	20	27	36	25	46	21
Mithelfende Familienangehörige	92	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	92
Beamte	1 470	1 428	76	34	24	18	106	207	408	326	228	41
Angestellte	7 009	6 713	141	359	296	312	1 036	1 372	1 601	968	629	295
Arbeiter	6 094	5 862	168	323	245	295	1 126	1 769	1 612	283	42	232
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	391	373	177	171	13	/	/	/	/	/	-	18
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	372	356	226	117	7	/	/	/	-	-	-	16
Zusammen	15 672	14 938	801	1 020	598	640	2 295	3 377	3 659	1 603	946	734
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>												
15 - 25	2 940	2 810	582	456	158	209	721	489	174	19	/	130
25 - 45	7 515	7 200	152	326	255	263	1 037	1 802	2 081	883	400	315
45 - 65	5 158	4 888	65	235	183	166	533	1 081	1 397	696	533	271
65 und mehr	59	40	/	/	/	/	/	6	7	5	9	18
<b>Familienstand</b>												
Ledig	5 243	5 006	625	488	201	283	1 194	1 221	723	196	74	237
Verheiratet	9 313	8 860	169	502	354	303	897	1 854	2 650	1 307	824	453
Verwitwet	249	232	/	8	12	12	41	60	64	22	13	17
Geschieden	868	840	5	22	31	42	163	242	221	78	36	28
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	183	89	10	9	/	6	19	20	15	/	/	94
Produzierendes Gewerbe	7 264	6 965	308	333	197	255	1 031	1 747	1 933	750	411	299
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2 609	2 491	137	256	166	161	442	495	545	192	95	119
Übrige Wirtschaftsbereiche	5 615	5 392	346	422	230	218	804	1 114	1 164	656	438	223

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.8 Erwerbstätige im April 1990 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige Ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	
			unter	600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000		und mehr
			600	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000			
I n s g e s a m t													
40 und mehr Stunden													
Stellung im Beruf													
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	360	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	360	
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	1 766	1 579	41	49	50	37	102	196	273	256	574	187	
Mithelfende Familienangehörige	276	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	276	
Beamte	894	864	97	18	9	15	61	75	139	203	246	30	
Angestellte	3 609	3 419	91	125	129	179	461	553	709	489	683	190	
Arbeiter	3 246	3 106	77	118	147	204	622	927	811	170	31	140	
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	233	223	133	76	6	/	/	/	/	/	/	11	
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	310	295	214	68	5	/	/	/	/	/	/	15	
Zusammen	10 694	9 486	652	454	346	442	1 252	1 754	1 932	1 119	1 534	1 209	
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 - 25	1 968	1 842	515	255	127	172	388	260	104	16	5	126	
25 - 45	4 984	4 515	92	127	134	175	582	941	1 150	635	676	470	
45 - 65	3 603	3 040	41	64	80	91	275	543	666	457	823	564	
65 und mehr	139	89	/	8	/	/	7	10	13	11	30	50	
Familienstand													
Ledig	3 532	3 249	544	299	172	244	668	615	401	171	135	283	
Verheiratet	6 479	5 613	102	138	149	166	478	999	1 397	871	1 313	866	
Verwitwet	143	116	/	5	6	6	20	22	24	14	18	28	
Geschieden	540	508	/	12	19	26	87	118	110	64	68	32	
Wirtschaftsbereich													
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	745	146	21	15	11	11	34	30	17	6	/	600	
Produzierendes Gewerbe	4 082	3 861	209	130	100	148	516	873	933	430	520	222	
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 966	1 820	104	83	84	101	267	353	395	194	240	147	
Übrige Wirtschaftsbereiche	3 901	3 660	317	226	151	182	435	498	588	490	772	241	
I n s g e s a m t													
Stellung im Beruf													
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	396	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	396	
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	2 184	1 959	113	91	78	54	136	240	323	289	636	225	
Mithelfende Familienangehörige	578	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	578	
Beamte	2 485	2 409	176	60	45	42	186	307	575	537	479	76	
Angestellte	12 092	11 532	644	943	622	601	1 602	1 979	2 349	1 469	1 324	559	
Arbeiter	10 293	9 874	744	688	450	532	1 784	2 715	2 433	454	74	419	
Auszubildende in anerkt. kaufmänn. und techn. Ausbildungsberufen	625	596	309	247	19	7	8	/	/	/	/	29	
Auszubildende in anerkt. gewerbl. Ausbildungsberufen	682	651	439	185	12	5	6	/	/	/	/	31	
Insgesamt	29 334	27 021	2 425	2 213	1 227	1 241	3 722	5 246	5 682	2 752	2 513	2 313	
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15 - 25	5 100	4 809	1 174	760	299	388	1 115	750	279	34	9	291	
25 - 45	14 067	13 136	769	875	551	532	1 718	2 803	3 274	1 529	1 084	931	
45 - 65	9 866	8 880	470	559	365	311	869	1 667	2 100	1 167	1 373	986	
65 und mehr	301	196	11	19	12	10	20	26	29	21	46	106	
Familienstand													
Ledig	9 150	8 582	1 265	883	416	557	1 894	1 852	1 135	369	212	568	
Verheiratet	18 134	16 518	1 132	1 244	710	569	1 474	2 926	4 105	2 196	2 162	1 615	
Verwitwet	523	459	6	30	33	32	86	97	101	40	34	64	
Geschieden	1 527	1 462	22	57	69	83	268	370	341	146	106	65	
Wirtschaftsbereich													
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	262	44	32	17	17	54	51	32	10	/	809	
Produzierendes Gewerbe	11 903	11 314	712	607	353	430	1 574	2 638	2 879	1 184	936	589	
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 221	4 890	495	513	307	289	739	866	953	389	340	331	
Übrige Wirtschaftsbereiche	11 140	10 556	1 175	1 062	550	506	1 354	1 690	1 817	1 168	1 233	584	

1) Einschl. aller Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.9 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf sowie abhängig  
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsunterabteilung 1) ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selb- stän- dige	Mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige						
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
					bis 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 u. mehr	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>										
Landwirtschaft	m	491	328	62	101	/	/	26	40	32
	w	409	38	315	56	13	6	10	14	12
	i	900	366	377	157	15	8	36	54	44
Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	m	78	20	/	57	/	/	19	29	5
	w	56	6	5	44	11	6	6	19	/
	i	134	26	6	102	13	7	26	48	8
Forstwirtschaft	m	30	/	/	27	/	/	17	6	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	33	/	/	29	/	/	18	6	/
Fischerei, Fischzucht	m	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	/	-	/	-	/	/
	i	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	601	352	63	187	/	/	63	75	40
	w	469	44	321	104	25	12	17	34	16
	i	1 070	396	384	290	29	16	80	109	55
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	m	225	/	/	224	/	/	187	29	6
	w	46	/	/	45	9	/	28	/	/
	i	271	/	/	268	10	5	215	32	6
Bergbau	m	202	/	-	201	/	6	73	116	6
	w	10	-	-	10	/	/	/	/	/
	i	212	/	-	211	/	6	76	120	6
Zusammen	m	427	/	/	425	/	7	260	145	12
	w	56	/	/	55	11	5	32	7	/
	i	483	/	/	480	12	12	291	152	12
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>										
Chem. Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brut- stoffen, Mineralölverarbeitung	m	548	6	/	542	/	5	357	134	42
	w	211	/	/	208	20	18	123	42	6
	i	759	8	/	750	23	24	480	175	48
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	m	251	6	/	244	/	/	146	81	13
	w	115	/	/	114	18	14	54	27	/
	i	365	7	/	358	20	17	200	108	13
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	m	233	10	/	222	/	/	87	110	23
	w	77	/	/	72	11	8	21	30	/
	i	309	14	/	295	12	9	108	140	25
Metallerzeugung und -bearbeitung	m	711	23	/	688	/	8	504	142	29
	w	132	/	/	128	19	14	77	16	/
	i	843	25	/	816	22	23	581	158	31
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau; Herst. von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten u. -einrichtungen	m	2 392	78	/	2 312	11	19	1 745	430	106
	w	496	6	6	484	63	44	307	61	9
	i	2 888	85	7	2 796	74	63	2 053	492	115
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	m	1 229	57	/	1 171	8	10	828	258	68
	w	633	9	/	620	75	70	372	93	9
	i	1 862	66	5	1 791	83	81	1 200	351	76
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	m	703	61	/	640	7	6	397	189	41
	w	271	6	6	259	53	36	121	43	6
	i	973	67	7	899	60	42	517	232	47
Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	m	243	34	/	208	/	/	123	65	17
	w	422	25	/	394	56	60	181	89	8
	i	665	59	/	602	58	62	304	154	25
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	m	447	51	/	395	/	/	136	187	65
	w	338	6	10	322	53	47	81	111	30
	i	785	57	10	718	58	51	217	297	95
Zusammen	m	6 756	327	6	6 423	42	60	4 322	1 596	403
	w	2 694	59	34	2 601	368	312	1 337	512	71
	i	9 450	386	39	9 024	410	371	5 660	2 108	475

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.9 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf sowie abhängig  
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsunterabteilung 1) ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selb- stän- dige	Mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige						
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
					bis 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 u. mehr	
<b>Baugewerbe</b>										
Bauhauptgewerbe	m	1 131	91	/	1 039	7	7	502	443	81
	w	121	6	7	108	30	16	36	22	/
	i	1 252	96	9	1 148	37	23	538	465	85
Ausbaugewerbe	m	618	96	/	521	/	/	256	232	27
	w	100	/	10	86	25	10	23	24	/
	i	718	100	10	607	28	13	280	256	31
Zusammen	m	1 749	187	/	1 561	10	9	758	676	108
	w	221	10	17	194	55	26	60	45	8
	i	1 970	197	19	1 755	65	35	817	721	116
<b>Handel</b>										
Grosshandel	m	478	60	/	417	/	/	193	146	69
	w	290	12	5	273	51	42	107	61	11
	i	768	72	6	690	56	46	300	208	80
Handelsvermittlung	m	85	35	/	50	/	/	21	18	10
	w	62	10	/	48	12	6	17	12	/
	i	146	45	/	98	13	7	37	29	11
Einzelhandel	m	936	228	6	702	22	8	341	227	104
	w	1 681	142	30	1 509	371	320	486	276	57
	i	2 617	370	36	2 211	393	328	827	502	161
Zusammen	m	1 499	323	7	1 169	29	13	554	391	183
	w	2 033	164	38	1 831	434	369	610	348	70
	i	3 532	486	45	3 000	463	382	1 164	739	252
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>										
Eisenbahnen	m	242	/	-	242	/	/	206	28	5
	w	19	/	-	19	/	/	13	/	/
	i	260	/	-	260	/	/	219	30	5
Deutsche Bundespost	m	365	X	X	365	/	/	331	24	/
	w	210	X	X	57	38	104	10	/	/
	i	575	X	X	575	59	42	435	34	/
Straßenverkehr, Schifffahrt, Luft- fahrt, Transport in Rohrleitungen	m	340	43	/	297	10	6	154	76	51
	w	86	7	/	76	16	7	31	17	5
	i	426	50	/	374	25	13	185	93	57
Spedition, Lagerei, Verkehrs- vermittlung	m	306	39	/	267	5	/	57	113	89
	w	122	7	/	111	21	9	36	41	5
	i	428	46	/	378	26	12	93	153	94
Zusammen	m	1 254	82	/	1 171	18	14	749	241	149
	w	436	14	6	416	95	55	184	70	12
	i	1 690	96	6	1 587	114	69	932	311	161
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>										
Kreditinstitute	m	326	5	-	321	/	/	242	48	25
	w	354	/	/	353	60	36	217	37	/
	i	680	6	/	674	62	40	460	85	28
Versicherungsgewerbe	m	178	31	-	147	/	/	84	29	32
	w	126	6	/	118	22	10	70	13	/
	i	304	37	/	265	23	12	154	41	35
Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	m	47	31	/	15	/	-	7	/	/
	w	29	7	/	21	5	/	8	/	/
	i	75	38	/	36	6	/	15	8	/
Zusammen	m	551	67	/	483	/	5	333	81	60
	w	509	14	/	492	87	49	296	53	7
	i	1 060	81	/	975	90	55	629	134	67

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den  
Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.9 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf sowie abhängig  
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsunterabteilung 1) ( m = männlich w = weiblich i = insgesamt )	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selb- stän- dige	Mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige						
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
					bis 20	21 - 35	36 - 39	40 - 44	45 u. mehr	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht										
Gestgewerbe	m	321	113	7	202	12	7	28	88	67
	w	453	83	24	346	73	47	40	120	67
	i	774	196	31	548	85	54	68	208	133
Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	m	122	/	/	120	/	14	68	29	/
	w	298	/	/	295	51	50	137	47	9
	i	421	5	/	415	56	64	205	76	14
Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	m	84	40	/	43	/	/	15	19	6
	w	308	59	/	243	51	29	47	105	12
	i	391	100	5	287	54	29	62	123	17
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	m	116	15	/	100	/	/	43	45	8
	w	148	/	/	143	82	25	13	20	/
	i	264	18	/	243	85	28	56	65	10
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	m	729	70	/	658	55	32	232	228	111
	w	870	47	5	818	242	134	231	170	41
	i	1 598	117	6	1 476	297	167	463	397	151
Verlagsgewerbe	m	77	8	/	68	6	/	41	12	6
	w	83	/	/	78	22	9	33	11	/
	i	159	13	/	146	28	12	75	24	7
Gesundheits- und Veterinärwesen	m	421	109	/	311	11	7	188	68	37
	w	1 229	50	12	1 166	220	134	540	238	35
	i	1 650	160	13	1 477	231	141	728	306	72
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung u. -beratung, techn. Beratung u. Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	m	614	225	/	387	16	7	135	167	62
	w	520	57	17	446	107	52	111	164	13
	i	1 134	282	19	833	123	59	246	331	75
Dienstleistungen, a.n.g.	m	118	27	/	90	/	/	51	24	10
	w	84	12	/	71	23	10	19	16	/
	i	202	39	/	161	27	11	70	40	13
Zusammen	m	2 601	610	11	1 979	113	75	801	679	311
	w	3 993	320	67	3 606	872	490	1 171	891	182
	i	6 594	930	79	5 585	985	565	1 972	1 570	493
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte										
Org. ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	m	202	/	-	201	10	8	94	46	42
	w	284	/	/	283	90	43	109	32	10
	i	487	/	/	485	101	51	203	78	52
Org. ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	m	25	-	-	25	/	/	14	6	/
	w	29	-	-	29	/	/	15	/	/
	i	53	-	-	53	6	/	30	11	/
Private Haushalte	m	/	/	-	/	/	/	/	/	/
	w	104	/	/	100	56	15	6	17	5
	i	107	/	/	102	57	15	7	18	6
Zusammen	m	229	/	-	228	12	9	109	53	45
	w	417	/	/	412	152	61	131	54	15
	i	646	5	/	640	164	69	240	107	60
Gebietskörpersch. u. Sozialversicherung										
Gebietskörperschaften	m	1 753	X	X	1 753	10	15	1 181	386	161
	w	774	X	X	774	181	93	442	49	10
	i	2 528	X	X	2 528	191	108	1 623	435	171
Sozialversicherung, Arbeitsförderung	m	107	X	X	107	/	/	93	11	/
	w	127	X	X	127	21	8	90	7	/
	i	234	X	X	234	22	9	183	18	/
Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter	m	57	X	X	57	/	/	36	14	/
	w	22	X	X	22	/	/	13	/	/
	i	78	X	X	78	/	/	50	18	/
Zusammen	m	1 917	X	X	1 917	11	18	1 310	411	167
	w	922	X	X	922	204	102	545	60	11
	i	2 840	X	X	2 840	215	120	1 855	471	179
Insgesamt	m	17 585	1 952	89	15 543	245	213	9 259	4 348	1 478
	w	11 749	628	488	10 632	2 302	1 481	4 382	2 074	392
	i	29 334	2 580	578	26 176	2 547	1 695	13 641	6 422	1 870

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3.10 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 30	31 - 35	36 - 39
							in
							M ä n n
Selbständige	352	/	/	6	6		Land- und Forstwirtschaft,
Mith. Familienangehörige	63	5	7	8	6		/
Abhängige	187	/	/	/	/		/
Zusammen	601	8	12	16	15	6	63
							67
Selbständige	516	/	/	7	7		Produzierendes
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/		47
Abhängige	8 409	13	13	28	24	51	5 340
Zusammen	8 932	17	18	37	32	54	5 387
Selbständige	405	/	/	7	7		Handel, Verkehr und
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/		15
Abhängige	2 340	12	14	21	14	12	1 303
Zusammen	2 753	15	19	29	22	16	1 318
Selbständige	679	8	11	18	18	9	Übrige
Mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	21
Abhängige	4 608	33	32	74	61	45	2 554
Zusammen	5 299	43	45	94	81	55	2 575
Selbständige	1 952	15	21	38	39	19	Zusam
Mith. Familienangehörige	89	9	12	13	8	/	86
Abhängige	15 543	59	60	125	103	110	9 259
Zusammen	17 585	83	94	176	150	131	9 347
							W e i b
Selbständige	44	/	/	/	/		Land- und Forstwirtschaft,
Mith. Familienangehörige	321	11	23	40	44	14	/
Abhängige	104	/	6	16	10	/	17
Zusammen	469	15	32	59	57	16	22
Selbständige	69	/	/	10	6		Produzierendes
Mith. Familienangehörige	52	6	14	14	/	/	5
Abhängige	2 849	49	82	302	279	65	1 429
Zusammen	2 970	58	100	326	289	67	1 435
Selbständige	178	6	8	15	12		Handel, Verkehr und
Mith. Familienangehörige	44	5	9	12	/	/	12
Abhängige	2 247	73	126	330	358	66	793
Zusammen	2 469	85	142	357	374	72	807
Selbständige	337	24	22	39	29	11	Übrige
Mith. Familienangehörige	72	8	18	17	6	/	13
Abhängige	5 432	189	272	853	579	123	2 143
Zusammen	5 841	220	312	909	613	134	2 157
Selbständige	628	34	36	67	50	19	Zusam
Mith. Familienangehörige	488	30	64	81	58	15	31
Abhängige	10 632	315	487	1 501	1 225	256	4 382
Zusammen	11 749	379	586	1 649	1 333	290	4 421
							I n s g e
Selbständige	396	/	6	10	10		Land- und Forstwirtschaft,
Mith. Familienangehörige	384	17	30	47	50	15	/
Abhängige	290	/	8	18	13	/	80
Zusammen	1 070	23	44	75	72	22	89
Selbständige	585	6	7	17	13	5	Produzierendes
Mith. Familienangehörige	59	7	16	15	/	/	52
Abhängige	11 258	62	95	330	303	116	6 768
Zusammen	11 903	75	118	362	320	122	6 822
Selbständige	583	8	11	21	19	8	Handel, Verkehr und
Mith. Familienangehörige	52	6	10	13	5	/	27
Abhängige	4 587	86	139	351	372	78	2 096
Zusammen	5 221	100	161	385	397	87	2 125
Selbständige	1 016	32	33	57	47	20	Übrige
Mith. Familienangehörige	83	9	20	18	6	/	34
Abhängige	10 040	222	304	927	641	168	4 697
Zusammen	11 140	264	357	1 003	694	189	4 732
Selbständige	2 580	48	57	105	89	37	Insges
Mith. Familienangehörige	578	40	76	94	66	17	117
Abhängige	26 176	374	547	1 626	1 328	366	10 641
Insgesamt	29 334	462	680	1 825	1 483	421	13 768

## TÄTIGE

im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
						Mill.	Anzahl	
1 000								
l i c h								
Fischerei								
22	/	10	32	105	158	22,2	63,0	Selbständige
/	/	/	/	10	15	2,7	42,5	Mith. Familienangehörige
68	7	11	7	10	12	8,0	42,8	Abhängige
94	9	22	42	126	184	32,8	54,6	Zusammen
Gewerbe								
107	/	32	81	146	76	26,8	52,0	Selbständige
/	-	/	/	/	-	0,2	22,3	Mith. Familienangehörige
2 284	133	206	157	131	29	329,3	39,2	Abhängige
2 392	137	238	239	277	105	356,3	39,9	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
66	5	32	65	123	77	22,0	54,4	Selbständige
/	/	-	/	/	/	0,2	28,3	Mith. Familienangehörige
589	43	92	96	107	36	94,6	40,4	Abhängige
655	48	124	162	231	114	116,9	42,5	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
117	10	44	108	180	133	36,1	53,2	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,4	33,4	Mith. Familienangehörige
1 109	115	208	167	149	60	183,2	39,8	Abhängige
1 227	125	253	276	330	194	219,7	41,5	Zusammen
men								
311	20	117	286	554	444	107,1	54,9	Selbständige
7	/	/	/	13	16	3,4	38,5	Mith. Familienangehörige
4 050	298	517	427	397	137	615,2	39,6	Abhängige
4 368	320	637	718	964	597	725,7	41,3	Zusammen
l i c h								
Fischerei								
/	/	/	/	9	14	2,3	52,5	Selbständige
29	6	12	27	44	66	14,1	43,9	Mith. Familienangehörige
32	/	/	/	/	6	3,7	35,9	Abhängige
65	9	16	33	58	87	20,1	42,9	Zusammen
Gewerbe								
16	/	/	5	8	/	2,7	38,3	Selbständige
/	-	/	/	/	/	1,2	24,1	Mith. Familienangehörige
542	22	29	22	19	11	97,4	34,2	Abhängige
563	23	34	28	29	18	101,3	34,1	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
33	6	16	21	29	17	7,7	43,3	Selbständige
5	/	/	/	/	/	1,2	26,4	Mith. Familienangehörige
395	24	29	21	21	10	71,0	31,6	Abhängige
433	30	45	43	53	29	79,9	32,4	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
61	6	19	33	42	39	13,7	40,6	Selbständige
/	/	/	/	5	7	2,1	29,0	Mith. Familienangehörige
995	63	78	59	43	35	175,9	32,4	Abhängige
1 060	69	99	96	91	81	191,6	32,8	Zusammen
men								
114	13	41	62	88	75	26,4	41,9	Selbständige
43	7	15	33	56	78	18,6	38,0	Mith. Familienangehörige
1 964	111	138	105	87	62	348,0	32,7	Abhängige
2 121	130	194	200	231	214	393,0	33,4	Zusammen
s a m t								
Fischerei								
25	/	11	35	114	172	24,5	61,8	Selbständige
34	7	14	30	54	81	16,7	43,6	Mith. Familienangehörige
100	9	13	10	15	18	11,7	40,4	Abhängige
159	18	39	75	183	271	53,0	49,5	Zusammen
Gewerbe								
123	/	36	87	153	81	29,5	50,4	Selbständige
5	-	/	/	/	/	1,4	23,9	Mith. Familienangehörige
2 826	155	235	179	149	40	426,7	37,9	Abhängige
2 955	160	272	267	306	123	457,6	38,4	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
99	11	47	86	152	94	29,7	51,0	Selbständige
6	/	/	/	/	/	1,4	26,7	Mith. Familienangehörige
983	67	121	117	129	47	165,7	36,1	Abhängige
1 088	78	169	204	284	143	196,7	37,7	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
178	15	64	142	222	172	49,8	49,0	Selbständige
/	/	/	/	7	8	2,5	29,6	Mith. Familienangehörige
2 104	178	287	226	192	94	359,1	35,8	Abhängige
2 287	194	352	372	421	274	411,3	36,9	Zusammen
samt								
425	33	158	349	642	519	133,4	51,7	Selbständige
50	8	17	38	69	94	22,0	38,1	Mith. Familienangehörige
6 013	409	655	532	484	199	963,2	36,8	Abhängige
6 489	450	831	918	1 195	811	1 118,7	38,1	Insgesamt

## 3.11 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der							in
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 30	31 - 35	36 - 39	
M ä n n									
Land- und Forstwirtschaft,									
Selbständige	352	/	/	/	7	7	/	/	
Mith. Familienangehörige	63	/	5	7	8	6	/	/	
Abhängige	187	5	/	/	/	/	/	53	
Zusammen	601	10	8	12	17	17	7	56	
Produzierendes									
Selbständige	516	10	/	/	7	7	/	28	
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	-	/	
Abhängige	8 409	336	19	15	38	75	92	4 334	
Zusammen	8 932	347	23	20	46	82	97	4 363	
Handel, Verkehr und									
Selbständige	405	9	/	/	7	7	/	10	
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	-	/	
Abhängige	2 340	102	14	15	22	27	25	1 046	
Zusammen	2 753	111	17	20	31	35	29	1 056	
Übrige									
Selbständige	679	18	8	11	18	19	9	16	
Mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	4 608	187	39	33	76	138	68	2 052	
Zusammen	5 299	205	49	45	96	159	77	2 068	
Zusam									
Selbständige	1 952	41	14	22	39	41	19	57	
Mith. Familienangehörige	89	/	9	12	12	8	/	/	
Abhängige	15 543	630	73	65	139	243	188	7 485	
Zusammen	17 585	673	97	99	190	292	209	7 543	
W e i b									
Land- und Forstwirtschaft,									
Selbständige	44	/	/	/	/	/	/	/	
Mith. Familienangehörige	321	/	11	23	40	42	14	/	
Abhängige	104	/	/	6	15	10	/	15	
Zusammen	469	8	15	31	58	55	18	20	
Produzierendes									
Selbständige	69	/	/	/	9	5	/	/	
Mith. Familienangehörige	52	/	6	13	13	/	/	/	
Abhängige	2 849	158	51	81	283	276	76	1 242	
Zusammen	2 970	163	60	99	305	286	79	1 247	
Handel, Verkehr und									
Selbständige	178	5	6	8	14	11	/	10	
Mith. Familienangehörige	44	/	5	8	11	/	/	/	
Abhängige	2 247	120	75	119	308	344	74	681	
Zusammen	2 469	127	86	135	334	360	80	692	
Übrige									
Selbständige	337	14	24	21	35	27	10	11	
Mith. Familienangehörige	72	/	8	18	15	6	/	/	
Abhängige	5 432	313	189	260	788	624	149	1 773	
Zusammen	5 841	329	221	298	837	657	159	1 786	
Zusam									
Selbständige	628	23	33	35	61	47	17	26	
Mith. Familienangehörige	488	9	31	62	79	56	16	7	
Abhängige	10 632	595	318	466	1 394	1 254	302	3 712	
Zusammen	11 749	627	382	563	1 534	1 358	335	3 744	
I n s g									
Land- und Forstwirtschaft,									
Selbständige	396	/	/	6	10	10	/	/	
Mith. Familienangehörige	384	/	16	30	47	48	15	/	
Abhängige	290	9	/	8	17	13	6	68	
Zusammen	1 070	18	23	43	75	71	24	76	
Produzierendes									
Selbständige	585	13	6	8	16	13	6	32	
Mith. Familienangehörige	59	/	7	15	14	/	/	/	
Abhängige	11 258	494	70	96	321	351	168	5 576	
Zusammen	11 903	509	83	119	351	369	175	5 609	
Handel, Verkehr und									
Selbständige	583	15	7	12	21	19	8	19	
Mith. Familienangehörige	52	/	6	9	13	5	/	/	
Abhängige	4 587	222	90	134	331	371	99	1 727	
Zusammen	5 221	238	103	155	365	395	108	1 748	
Übrige									
Selbständige	1 016	32	32	32	53	47	19	27	
Mith. Familienangehörige	83	/	10	19	16	6	/	/	
Abhängige	10 040	500	228	293	864	762	217	3 825	
Zusammen	11 140	535	270	344	933	815	236	3 853	
Insge									
Selbständige	2 580	64	48	57	100	88	36	82	
Mith. Familienangehörige	578	11	40	73	91	65	18	8	
Abhängige	26 176	1 225	392	531	1 533	1 497	490	11 196	
Insgesamt	29 334	1 300	479	661	1 724	1 650	544	11 287	

## TÄTIGE

der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf	
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person		
						Mill.	Anzahl		
1 000									
l i c h									
Fischerei	/	8	29	103	165	22,2	63,2	Selbständige	
	/	/	/	9	15	2,6	42,1	Mith. Familienangehörige	
	56	14	12	13	14	7,9	42,6	Abhängige	
	77	25	44	125	194	32,8	54,6	Zusammen	
Gewerbe	80	6	33	86	161	27,2	52,7	Selbständige	
	/	-	/	/	/	0,2	21,4	Mith. Familienangehörige	
	2 046	344	487	319	249	54	38,5	Abhängige	
	2 127	349	520	406	411	142	39,3	Zusammen	
Nachrichtenübermittlung	49	5	33	64	129	83	22,0	Selbständige	
	/	/	-	/	/	0,2	28,6	Mith. Familienangehörige	
	477	85	161	148	164	55	93,5	Abhängige	
	526	90	194	212	294	138	42,0	Zusammen	
Wirtschaftsbereiche	90	11	42	106	192	139	35,8	Selbständige	
	/	/	/	/	/	0,4	33,3	Mith. Familienangehörige	
	888	199	319	266	240	103	39,2	Abhängige	
	979	211	362	372	434	243	40,9	Zusammen	
men	235	23	116	285	585	474	107,3	Selbständige	
	6	/	/	/	13	16	3,4	38,1	Mith. Familienangehörige
	3 468	635	981	745	666	225	605,7	Abhängige	
	3 708	660	1 100	1 035	1 264	716	716,4	Zusammen	
l i c h									
Fischerei	/	/	/	/	9	15	2,3	Selbständige	
	28	6	11	28	44	67	14,0	Mith. Familienangehörige	
	27	/	/	/	/	6	3,6	Abhängige	
	58	9	16	35	58	88	19,9	Zusammen	
Gewerbe	13	/	/	5	9	/	2,6	Selbständige	
	/	-	/	/	/	/	1,3	Mith. Familienangehörige	
	497	54	56	32	28	15	32,5	Abhängige	
	514	55	62	39	41	22	32,4	Zusammen	
Nachrichtenübermittlung	27	6	16	21	31	17	7,6	Selbständige	
	/	/	/	/	/	/	1,1	Mith. Familienangehörige	
	360	43	50	31	28	13	67,7	Abhängige	
	390	49	67	54	62	33	31,0	Zusammen	
Wirtschaftsbereiche	52	7	19	32	45	40	13,3	Selbständige	
	/	/	/	/	5	7	2,0	Mith. Familienangehörige	
	844	134	148	87	75	49	166,9	Abhängige	
	900	141	169	123	125	96	182,2	Zusammen	
men	95	15	42	62	95	77	25,9	Selbständige	
	39	7	14	35	56	78	18,4	Mith. Familienangehörige	
	1 728	233	258	154	135	83	330,7	Abhängige	
	1 862	255	314	251	286	238	31,9	Zusammen	
e s a m t									
Fischerei	20	/	10	33	112	179	24,6	Selbständige	
	32	7	13	31	53	82	16,6	Mith. Familienangehörige	
	83	11	18	16	18	20	11,6	Abhängige	
	135	19	40	79	183	281	52,8	Zusammen	
Gewerbe	93	7	38	91	170	92	29,8	Selbständige	
	/	-	/	/	/	/	1,4	Mith. Familienangehörige	
	2 543	397	543	351	277	69	416,2	Abhängige	
	2 641	404	582	445	451	164	447,4	Zusammen	
Nachrichtenübermittlung	75	11	49	85	160	101	29,6	Selbständige	
	/	/	/	/	/	/	1,4	Mith. Familienangehörige	
	837	128	211	179	191	68	161,2	Abhängige	
	917	140	261	266	356	171	192,2	Zusammen	
Wirtschaftsbereiche	142	18	62	138	237	178	49,2	Selbständige	
	/	/	/	/	7	9	2,4	Mith. Familienangehörige	
	1 732	333	467	353	315	151	347,5	Abhängige	
	1 878	351	530	496	559	338	399,0	Zusammen	
samt	330	38	158	347	680	550	133,1	Selbständige	
	45	8	16	40	69	95	21,8	Mith. Familienangehörige	
	5 196	869	1 239	899	801	309	936,5	Abhängige	
	5 571	915	1 413	1 286	1 549	954	1 091,4	Insgesamt	

3 ERWERBSTÄTIGE

3.12 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitstagen

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitstagen						Geleistete Arbeitstage		Durchschnittl. geleistete Arbeitsstunden je Tag	
		1	2	3	4	5	6 und 7	ins- gesamt	je Person		
	1000						Mill.	Anzahl			
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	352	/	/	/	/	/	31	319	2,3	6,6	9,6
Mith. Familienangehörige	63	/	/	/	/	/	10	50	0,4	6,3	6,8
Abhängige	187	/	/	/	/	/	141	43	1,0	5,3	8,1
Zusammen	601	/	/	/	/	/	183	411	3,7	6,2	8,9
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	516	/	/	/	/	/	239	271	2,9	5,6	9,3
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	0,0	4,4	5,1
Abhängige	8 409	5	8	13	35	8 005	342	342	42,3	5,0	7,8
Zusammen	8 932	6	11	16	37	8 248	614	614	45,3	5,1	7,9
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	405	/	/	/	/	/	128	270	2,3	5,8	9,5
Mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/	0,0	5,0	5,7
Abhängige	2 340	/	13	9	12	1 852	450	450	12,1	5,2	7,8
Zusammen	2 753	5	15	11	17	1 981	724	724	14,5	5,3	8,1
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	679	/	7	7	8	282	371	371	3,8	5,6	9,4
Mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	5	5	0,1	4,9	6,8
Abhängige	4 608	16	27	23	30	3 987	526	526	23,5	5,1	7,8
Zusammen	5 299	19	35	31	39	4 272	902	902	27,3	5,2	8,0
Zusammen											
Selbständige	1 952	/	11	10	16	680	1 231	1 231	11,3	5,8	9,4
Mith. Familienangehörige	89	/	/	/	/	19	60	60	0,5	5,8	6,6
Abhängige	15 543	26	49	46	78	13 985	1 360	1 360	78,9	5,1	7,8
Zusammen	17 585	30	63	60	96	14 684	2 652	2 652	90,8	5,2	8,0
W e i b l i c h											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	44	/	/	/	/	/	6	36	0,3	6,3	8,3
Mith. Familienangehörige	321	/	/	/	/	/	36	275	2,1	6,5	6,8
Abhängige	104	/	/	/	/	/	61	34	0,5	5,3	6,8
Zusammen	469	/	6	8	/	/	103	345	2,9	6,2	6,9
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	69	/	/	/	/	/	38	24	0,4	5,2	7,4
Mith. Familienangehörige	52	/	/	/	/	/	27	13	0,2	4,8	5,0
Abhängige	2 849	13	36	59	56	2 529	157	157	14,1	4,9	6,9
Zusammen	2 970	15	40	66	59	2 594	195	195	14,7	4,9	6,9
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	178	/	/	/	/	/	55	110	1,0	5,5	7,8
Mith. Familienangehörige	44	/	/	/	/	/	17	18	0,2	5,0	5,3
Abhängige	2 247	22	82	149	78	1 417	500	500	11,0	4,9	6,4
Zusammen	2 469	26	88	155	83	1 489	628	628	12,2	5,0	6,5
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	337	/	15	13	15	149	140	140	1,8	5,3	7,7
Mith. Familienangehörige	72	/	5	7	/	26	28	28	0,4	5,0	5,8
Abhängige	5 432	52	132	167	149	4 296	636	636	26,8	4,9	6,6
Zusammen	5 841	59	153	186	167	4 471	805	805	29,0	5,0	6,6
Zusammen											
Selbständige	628	8	20	20	21	249	310	310	3,4	5,4	7,8
Mith. Familienangehörige	488	8	14	18	8	105	335	335	2,9	5,9	6,4
Abhängige	10 632	88	253	378	284	8 303	1 327	1 327	52,5	4,9	6,6
Zusammen	11 749	104	287	416	314	8 657	1 972	1 972	58,8	5,0	6,7
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	396	/	/	/	/	/	37	355	2,6	6,6	9,4
Mith. Familienangehörige	384	/	/	/	/	/	46	325	2,5	6,4	6,8
Abhängige	290	/	/	/	/	/	202	77	1,5	5,3	7,6
Zusammen	1 070	/	8	11	6	285	756	756	6,6	6,2	8,0
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	585	/	/	/	/	/	278	295	3,2	5,5	9,1
Mith. Familienangehörige	59	/	/	6	/	31	15	15	0,3	4,7	5,0
Abhängige	11 258	18	44	72	90	10 534	499	499	56,4	5,0	7,6
Zusammen	11 903	21	51	82	97	10 843	809	809	59,9	5,0	7,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	583	/	/	/	/	/	183	380	3,3	5,7	9,0
Mith. Familienangehörige	52	/	/	/	/	/	18	22	0,3	5,0	5,4
Abhängige	4 587	27	95	157	90	3 269	950	950	23,2	5,0	7,2
Zusammen	5 221	31	103	166	101	3 470	1 351	1 351	26,7	5,1	7,4
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	1 016	8	22	20	24	431	511	511	5,6	5,5	8,9
Mith. Familienangehörige	83	/	7	8	/	29	34	34	0,4	5,0	6,0
Abhängige	10 040	67	160	189	179	8 283	1 162	1 162	50,3	5,0	7,1
Zusammen	11 140	78	188	217	206	8 743	1 707	1 707	56,3	5,1	7,3
I n s g e s a m t											
Selbständige	2 580	12	30	31	37	929	1 542	1 542	14,7	5,7	9,1
Mith. Familienangehörige	578	9	18	22	10	124	395	395	3,4	5,9	6,4
Abhängige	26 176	114	301	423	362	22 288	2 687	2 687	131,4	5,0	7,3
Insgesamt	29 334	134	350	476	410	23 341	4 624	4 624	149,6	5,1	7,5

3 ERWERBSTÄTIGE

3.13 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitstagen

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitstagen						Geleistete Arbeitstage		Durch- schnittl. geleistete Arb.-Std. je Tag	
		0	1	2	3	4	5	6 und 7	ins- gesamt		je Person
		1000						Mill.	Anzahl		
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	352	/	/	/	/	/	28	318	2,3	6,5	9,7
Mith. Familienangh.	63	/	/	/	/	/	10	49	0,4	6,2	6,8
Abhängige	187	5	/	/	/	/	128	48	1,0	5,2	8,2
Zusammen	601	10	/	/	/	/	166	415	3,7	6,1	9,0
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	516	10	/	/	/	/	213	285	2,8	5,5	9,6
Mith. Familienangh.	7	/	/	/	/	/	/	/	0,0	4,2	5,0
Abhängige	8 409	336	11	18	38	87	7 407	511	40,7	4,8	8,0
Zusammen	8 932	347	12	20	40	92	7 624	797	43,6	4,9	8,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	405	9	/	/	/	/	118	268	2,3	5,6	9,7
Mith. Familienangh.	7	/	/	/	/	/	/	/	0,0	4,9	5,9
Abhängige	2 340	102	7	15	14	29	1 707	466	11,6	4,9	8,1
Zusammen	2 753	111	7	18	17	34	1 826	739	13,9	5,0	8,3
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	679	18	/	6	9	11	259	372	3,7	5,5	9,6
Mith. Familienangh.	12	/	/	/	/	/	6	6	0,1	4,9	6,8
Abhängige	4 608	187	20	35	39	58	3 617	654	22,6	4,9	8,0
Zusammen	5 299	205	24	42	48	70	3 878	1 031	26,4	5,0	8,2
Zusammen											
Selbständige	1 952	41	/	11	13	22	618	1 242	11,1	5,7	9,6
Mith. Familienangh.	89	/	/	/	/	/	18	60	0,5	5,7	6,7
Abhängige	15 543	630	38	69	92	176	12 859	1 679	75,8	4,9	8,0
Zusammen	17 585	673	44	84	108	200	13 494	2 981	87,5	5,0	8,2
W e i b l i c h											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	44	/	/	/	/	/	6	36	0,3	6,2	8,4
Mith. Familienangh.	321	/	/	/	/	/	34	272	2,0	6,4	6,8
Abhängige	104	/	/	/	/	/	58	33	0,5	5,1	6,9
Zusammen	469	8	/	7	8	/	98	341	2,9	6,1	7,0
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	69	/	/	/	/	/	34	25	0,3	5,0	7,6
Mith. Familienangh.	52	/	/	/	/	/	26	14	0,2	4,7	5,1
Abhängige	2 849	158	14	39	61	67	2 344	165	13,9	4,7	7,0
Zusammen	2 970	163	16	44	69	71	2 404	203	13,9	4,7	7,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	178	5	/	/	/	/	52	108	1,0	5,4	8,0
Mith. Familienangh.	44	/	/	/	/	/	16	17	0,2	4,8	5,4
Abhängige	2 247	120	24	80	143	84	1 322	474	10,4	4,6	6,5
Zusammen	2 469	127	27	86	150	89	1 390	600	11,6	4,7	6,6
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	337	14	6	14	14	15	139	136	1,7	5,0	7,9
Mith. Familienangh.	72	/	/	/	6	/	25	28	0,3	4,8	5,9
Abhängige	5 432	313	55	133	173	171	3 951	636	25,2	4,6	6,6
Zusammen	5 841	329	64	151	193	189	4 115	799	27,3	4,7	6,7
Zusammen											
Selbständige	628	23	8	19	21	21	231	305	3,3	5,2	7,9
Mith. Familienangh.	488	9	8	14	18	9	101	330	2,8	5,8	6,5
Abhängige	10 632	595	94	254	381	324	7 676	1 308	49,5	4,7	6,7
Zusammen	11 749	627	110	287	419	354	8 008	1 943	55,6	4,7	6,7
I n s g e s a m t											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	396	/	/	/	/	/	34	354	2,6	6,5	9,5
Mith. Familienangh.	384	/	/	/	5	/	44	321	2,4	6,3	6,8
Abhängige	290	9	/	/	/	/	186	81	1,5	5,1	7,8
Zusammen	1 070	18	/	10	11	8	264	755	6,5	6,1	8,1
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	585	13	/	/	/	7	247	309	3,2	5,4	9,4
Mith. Familienangh.	59	/	/	/	5	/	29	15	0,3	4,7	5,1
Abhängige	11 258	494	25	57	100	154	9 752	676	54,0	4,8	7,7
Zusammen	11 903	509	28	64	109	164	10 028	1 000	57,4	4,8	7,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	583	15	/	5	6	7	170	377	3,2	5,6	9,2
Mith. Familienangh.	52	/	/	/	/	/	17	21	0,2	4,8	5,5
Abhängige	4 587	222	30	95	158	113	3 029	941	22,0	4,8	7,3
Zusammen	5 221	238	34	104	167	123	3 216	1 338	25,5	4,9	7,5
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	1 016	32	9	20	23	26	398	508	5,4	5,3	9,1
Mith. Familienangh.	83	/	/	6	7	/	27	33	0,4	4,8	6,0
Abhängige	10 040	500	76	168	211	228	7 568	1 290	47,8	4,8	7,3
Zusammen	11 140	535	88	194	240	259	7 994	1 831	53,7	4,8	7,4
I n s g e s a m t											
Selbständige	2 580	64	13	30	34	43	849	1 547	14,4	5,6	9,2
Mith. Familienangh.	578	11	9	18	21	11	118	390	3,4	5,8	6,5
Abhängige	26 176	1 225	132	324	473	500	20 535	2 987	125,3	4,8	7,5
I n s g e s a m t	29 334	1 300	154	371	528	553	21 502	4 925	143,1	4,9	7,6

3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

M ä n n l i c h

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

0		10	-	10	7	/	/	-	-
1 - 9		8	6	/	/	/	/	/	-
10 - 20		29	25	/	/	/	/	/	/
21 - 30		17	13	/	/	/	/	/	-
31 - 35		7	/	/	/	-	/	/	-
36 - 39		56	55	/	/	-	/	/	-
40 - 44		87	80	/	/	-	/	/	/
45 und mehr		388	321	11	/	/	9	56	20
Zusammen		601	506	33	11	/	18	63	23

Produzierendes Gewerbe

0		347	-	347	300	/	43	-	-
1 - 9		23	14	9	/	/	/	/	-
10 - 20		67	44	21	11	/	9	/	-
21 - 30		82	26	55	27	8	20	/	/
31 - 35		97	41	54	14	8	33	/	/
36 - 39	4 363	4 301	24	/	/	6	15	37	17
40 - 44	2 476	2 033	18	/	/	/	11	425	276
45 und mehr	1 478	689	30	/	/	/	24	758	478
Zusammen		8 932	7 149	558	365	35	159	1 225	771

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0		111	-	111	96	/	14	-	-
1 - 9		17	12	/	/	/	/	/	/
10 - 20		51	40	10	/	/	7	/	/
21 - 30		35	17	16	6	/	7	/	/
31 - 35		29	12	16	/	/	9	/	/
36 - 39	1 056	1 041	8	/	/	/	7	/	/
40 - 44	617	524	9	/	/	/	7	84	49
45 und mehr	838	503	23	/	/	/	18	311	178
Zusammen		2 753	2 149	198	114	16	68	406	230

Übrige Wirtschaftsbereiche

0		205	-	205	170	/	30	-	-
1 - 9		49	37	11	/	/	6	/	/
10 - 20		142	113	25	11	/	11	/	/
21 - 30		159	63	90	18	5	66	5	/
31 - 35		77	44	30	10	7	13	/	/
36 - 39	2 068	2 039	17	/	/	/	10	12	/
40 - 44	1 189	988	21	/	/	/	15	181	97
45 und mehr	1 410	829	36	/	/	6	28	545	262
Zusammen		5 299	4 113	434	222	35	178	751	367

Selbständige

0		41	-	41	29	/	11	-	-
1 - 9		14	11	/	/	/	/	/	/
10 - 20		61	47	11	/	/	8	/	/
21 - 30		41	30	9	/	/	6	/	/
31 - 35		19	14	/	/	/	/	/	/
36 - 39		57	53	/	/	/	/	/	/
40 - 44		258	238	11	/	/	7	9	/
45 und mehr	1 460	1 181	47	/	/	5	39	232	75
Zusammen		1 952	1 575	129	41	12	76	248	80

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						darunter wegen Überstunden
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	
				Krankheit, Kur, Heilanstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

## Männlich

## Mithelfende Familienangehörige

0	/	-	/	/	/	/	-	-
1 - 9	9	8	/	/	/	/	/	-
10 - 20	24	22	/	/	/	/	/	/
21 - 30	8	7	/	/	/	/	/	/
31 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-
36 - 39	/	/	-	-	-	-	/	-
40 - 44	7	7	/	-	-	/	/	/
45 und mehr	36	33	/	-	/	/	/	/
Zusammen	89	79	6	/	/	/	/	/

## Beamte

0	89	-	89	78	/	10	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	-	-
10 - 20	17	8	9	5	/	/	/	-
21 - 30	73	11	61	9	/	50	/	/
31 - 35	21	7	14	7	/	/	/	/
36 - 39	936	922	11	/	/	6	/	/
40 - 44	445	371	8	/	/	6	66	31
45 und mehr	348	173	6	/	/	6	169	71
Zusammen	1 934	1 493	200	101	15	84	241	103

## Angestellte 1)

0	215	-	215	183	/	28	-	-
1 - 9	31	23	8	/	/	/	/	/
10 - 20	101	81	19	9	/	8	/	/
21 - 30	86	36	46	20	6	20	/	/
31 - 35	65	30	33	10	6	16	/	/
36 - 39	2 548	2 509	14	/	/	7	25	11
40 - 44	1 438	1 091	16	/	/	10	331	198
45 und mehr	1 392	579	33	/	5	26	780	444
Zusammen	5 876	4 350	382	234	29	119	1 144	655

## Arbeiter 2)

0	327	-	327	283	/	40	-	-
1 - 9	38	28	10	/	/	5	/	/
10 - 20	86	64	19	10	/	8	/	/
21 - 30	84	35	47	21	7	19	/	/
31 - 35	102	49	53	11	8	33	/	/
36 - 39	4 000	3 950	23	/	6	15	26	12
40 - 44	2 220	1 918	14	/	/	10	288	192
45 und mehr	877	377	13	/	/	10	487	346
Zusammen	7 734	6 422	506	334	31	140	806	552

## Zusammen

0	673	-	673	574	10	90	-	-
1 - 9	97	70	25	11	/	13	/	/
10 - 20	289	223	60	26	/	28	6	/
21 - 30	292	120	163	52	16	95	9	/
31 - 35	209	101	103	28	20	55	/	/
36 - 39	7 543	7 435	50	7	13	30	57	24
40 - 44	4 369	3 625	49	6	9	34	695	425
45 und mehr	4 114	2 343	100	7	15	78	1 671	937
Zusammen	17 585	13 917	1 223	711	88	423	2 444	1 391

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilanstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

0	8	-	8	/	/	/	-	-
1 - 9	15	13	/	/	/	/	/	-
10 - 20	89	84	/	/	/	/	/	/
21 - 30	55	51	/	/	/	/	/	/
31 - 35	18	15	/	/	/	/	/	/
36 - 39	20	19	/	-	/	/	/	-
40 - 44	68	64	/	/	/	/	/	/
45 und mehr	196	176	/	/	/	/	16	5
Zusammen	469	421	24	/	/	17	24	7

Produzierendes Gewerbe

0	163	-	163	92	/	67	-	-
1 - 9	60	52	7	/	/	/	/	-
10 - 20	404	384	15	7	/	6	/	/
21 - 30	286	258	18	7	/	9	10	6
31 - 35	79	58	16	/	/	11	/	/
36 - 39	1 247	1 224	6	/	/	5	17	6
40 - 44	569	496	/	/	/	/	70	40
45 und mehr	164	90	/	/	/	/	72	44
Zusammen	2 970	2 561	230	113	12	106	179	100

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0	127	-	127	72	/	52	-	-
1 - 9	86	75	10	/	/	6	/	-
10 - 20	469	443	16	/	/	10	9	/
21 - 30	360	326	15	/	/	9	18	9
31 - 35	80	60	12	/	/	8	8	/
36 - 39	692	676	6	/	/	/	9	/
40 - 44	440	389	/	/	/	/	48	28
45 und mehr	216	146	/	-	/	/	66	35
Zusammen	2 469	2 116	194	85	14	95	159	80

Übrige Wirtschaftsbereiche

0	329	-	329	185	12	132	-	-
1 - 9	221	193	25	6	7	15	/	/
10 - 20	1 135	1 071	47	16	7	24	17	/
21 - 30	657	529	89	15	6	68	39	19
31 - 35	159	112	36	8	8	20	12	5
36 - 39	1 786	1 748	16	/	/	11	22	7
40 - 44	1 040	878	7	/	/	5	156	91
45 und mehr	513	300	11	/	/	9	202	98
Zusammen	5 841	4 830	560	232	44	284	451	225

Selbständige

0	23	-	23	12	/	10	-	-
1 - 9	33	27	/	/	/	/	/	-
10 - 20	96	86	8	/	/	7	/	-
21 - 30	47	41	/	/	/	/	/	/
31 - 35	17	15	/	/	/	/	/	/
36 - 39	26	24	/	/	/	/	/	/
40 - 44	110	101	/	/	/	/	6	/
45 und mehr	275	229	8	/	/	6	38	11
Zusammen	628	523	53	15	5	32	52	14

3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilanstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

W e i b l i c h

Mithelfende Familienangehörige

0	9	-	9	/	/	/	-	-
1 - 9	31	27	/	/	/	/	/	/
10 - 20	140	132	6	/	/	/	/	/
21 - 30	56	52	/	/	/	/	/	/
31 - 35	16	14	/	/	/	/	/	/
36 - 39	7	6	/	/	/	-	/	-
40 - 44	46	43	/	-	/	/	/	/
45 und mehr	183	165	/	/	/	/	14	/
Zusammen	488	439	27	/	/	18	23	5

Beamte

0	37	-	37	21	/	16	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	98	91	/	/	/	/	/	/
21 - 30	95	48	41	/	/	38	7	/
31 - 35	13	9	/	/	/	/	/	/
36 - 39	182	177	/	/	/	/	/	/
40 - 44	75	57	/	-	/	/	18	7
45 und mehr	49	24	/	-	/	/	24	7
Zusammen	551	408	90	26	/	60	54	18

Angestellte 1)

0	376	-	376	210	12	155	-	-
1 - 9	153	130	21	7	/	11	/	/
10 - 20	1 121	1 059	45	18	8	20	17	6
21 - 30	770	667	57	17	7	34	45	26
31 - 35	186	128	43	10	8	24	16	9
36 - 39	2 489	2 437	19	/	/	13	34	11
40 - 44	1 287	1 072	7	/	/	/	208	128
45 und mehr	457	215	9	/	/	7	239	134
Zusammen	6 840	5 708	576	263	45	268	555	314

Arbeiter 2)

0	182	-	182	106	/	72	-	-
1 - 9	163	147	14	/	/	8	/	/
10 - 20	641	615	18	5	/	10	8	/
21 - 30	389	355	21	6	/	12	13	6
31 - 35	102	79	18	/	/	12	6	/
36 - 39	1 040	1 022	7	/	/	6	11	/
40 - 44	599	554	/	/	/	/	42	22
45 und mehr	125	78	/	/	/	/	46	24
Zusammen	3 241	2 850	263	125	15	123	128	61

Zusammen

0	627	-	627	352	19	257	-	-
1 - 9	382	333	44	11	7	26	6	/
10 - 20	2 097	1 983	82	26	13	43	31	9
21 - 30	1 358	1 164	124	26	10	87	70	35
31 - 35	335	244	66	14	12	40	26	12
36 - 39	3 744	3 666	29	/	6	21	48	14
40 - 44	2 117	1 827	13	/	/	10	276	160
45 und mehr	1 089	711	23	/	/	17	355	181
Zusammen	11 749	9 928	1 008	435	72	502	813	412

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

0	18	-	18	11	/	7	-	-
1 - 9	23	19	/	/	/	/	/	-
10 - 20	118	109	7	/	/	5	/	/
21 - 30	71	64	/	/	/	/	/	/
31 - 35	24	19	/	/	/	/	/	/
36 - 39	76	74	/	/	/	/	/	-
40 - 44	154	144	/	-	/	/	7	/
45 und mehr	584	497	15	/	/	12	72	25
Zusammen	1 070	927	56	15	6	35	87	30

Produzierendes Gewerbe

0	509	-	509	392	7	110	-	-
1 - 9	83	66	15	7	/	7	/	-
10 - 20	470	429	36	18	/	15	5	/
21 - 30	369	284	72	34	9	29	12	7
31 - 35	175	98	71	17	10	44	6	/
36 - 39	5 609	5 525	31	/	7	20	54	23
40 - 44	3 045	2 529	21	/	/	13	496	316
45 und mehr	1 642	779	33	/	5	25	829	522
Zusammen	11 903	9 711	788	478	46	264	1 404	871

Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

0	238	-	238	167	/	66	-	-
1 - 9	103	87	15	/	/	9	/	/
10 - 20	520	483	26	7	/	17	10	/
21 - 30	395	344	31	10	/	16	20	10
31 - 35	108	72	28	/	6	17	8	/
36 - 39	1 748	1 717	15	/	/	8	16	/
40 - 44	1 056	913	12	/	/	9	132	77
45 und mehr	1 054	649	27	/	/	22	377	212
Zusammen	5 221	4 265	392	199	29	164	565	310

Übrige Wirtschaftsbereiche

0	535	-	535	355	17	163	-	-
1 - 9	270	230	35	10	/	20	/	/
10 - 20	1 277	1 184	72	27	10	35	20	5
21 - 30	815	592	179	33	11	134	45	21
31 - 35	236	156	66	18	15	32	15	7
36 - 39	3 853	3 786	33	/	8	21	34	12
40 - 44	2 230	1 866	28	/	/	20	336	188
45 und mehr	1 923	1 129	47	/	8	36	747	359
Zusammen	11 140	8 943	995	454	79	462	1 202	592

Selbständige

0	64	-	64	41	/	21	-	-
1 - 9	48	38	8	/	/	6	/	/
10 - 20	157	133	20	/	/	15	/	/
21 - 30	88	71	12	/	/	8	/	/
31 - 35	36	29	5	/	/	/	/	/
36 - 39	82	77	/	/	/	/	/	/
40 - 44	368	340	13	/	/	10	15	5
45 und mehr	1 736	1 410	55	/	7	44	271	86
Zusammen	2 580	2 098	182	57	17	108	301	94

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.14 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		

Insgesamt

Mithelfende Familienangehörige

0	11	-	11	/	/	6	-	-
1 - 9	40	34	/	/	/	/	/	/
10 - 20	165	154	8	/	/	6	/	/
21 - 30	65	59	/	/	/	/	/	/
31 - 35	18	15	/	/	/	/	/	/
36 - 39	8	7	/	/	/	-	/	-
40 - 44	53	50	/	-	/	/	/	/
45 und mehr	219	198	/	/	/	/	17	/
Zusammen	578	518	33	6	/	22	28	6

Beamate

0	126	-	126	99	/	26	-	-
1 - 9	6	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	115	99	13	7	/	/	/	/
21 - 30	169	59	102	11	/	87	8	/
31 - 35	34	16	16	6	5	5	/	/
36 - 39	1 118	1 099	13	/	/	8	6	/
40 - 44	521	428	9	/	/	7	84	38
45 und mehr	397	197	7	/	/	/	193	78
Zusammen	2 485	1 900	290	127	19	144	295	121

Angestellte 1)

0	590	-	590	393	15	183	-	-
1 - 9	185	154	29	10	/	15	/	/
10 - 20	1 223	1 140	64	27	9	28	19	6
21 - 30	856	704	103	37	12	54	49	27
31 - 35	251	158	76	20	14	41	18	10
36 - 39	5 038	4 946	32	/	8	20	59	21
40 - 44	2 725	2 163	23	/	/	15	539	326
45 und mehr	1 849	794	42	/	7	33	1 013	578
Zusammen	12 716	10 058	958	497	74	388	1 700	969

Arbeiter 2)

0	509	-	509	388	9	112	-	-
1 - 9	201	175	24	8	/	13	/	/
10 - 20	726	679	37	15	/	19	10	/
21 - 30	473	390	67	27	9	31	15	7
31 - 35	204	128	70	14	10	46	6	/
36 - 39	5 040	4 972	31	/	7	20	38	15
40 - 44	2 819	2 472	16	/	/	12	331	214
45 und mehr	1 002	455	15	/	/	11	532	371
Zusammen	10 974	9 272	769	459	46	263	934	613

Insgesamt

0	1 300	-	1 300	925	29	346	-	-
1 - 9	479	403	69	22	8	39	8	/
10 - 20	2 386	2 206	142	53	18	72	38	10
21 - 30	1 650	1 284	287	78	26	183	79	38
31 - 35	544	345	168	42	32	95	30	14
36 - 39	11 287	11 102	80	10	19	51	105	38
40 - 44	6 486	5 452	63	8	11	44	971	584
45 und mehr	5 203	3 054	123	8	19	96	2 026	1 118
Insgesamt	29 334	23 845	2 231	1 146	160	925	3 257	1 803

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 ERWERBSTÄTIGE

3.15 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen					
				Krankheit, Kur, Heilanstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			
<b>M ä n n l i c h</b>									
Ledig									
0	165	-	165	122	/	39	-	-	-
1 - 9	53	42	10	/	/	5	/	/	/
10 - 20	126	102	21	7	/	12	/	/	/
21 - 30	96	48	44	12	/	29	/	/	/
31 - 35	92	40	51	8	/	38	/	/	/
36 - 39	2 478	2 443	17	/	/	11	18	7	7
40 - 44	1 577	1 382	13	/	/	10	182	111	111
45 und mehr	817	463	20	/	/	15	334	199	199
Zusammen	5 404	4 519	341	158	23	160	544	319	319
Verheiratet									
0	467	-	467	416	5	46	-	-	-
1 - 9	39	25	13	6	/	7	/	/	/
10 - 20	143	105	36	18	/	15	/	/	/
21 - 30	179	62	113	39	11	63	/	/	/
31 - 35	106	55	48	19	14	15	/	/	/
36 - 39	4 754	4 688	31	5	8	17	36	16	16
40 - 44	2 602	2 091	33	/	7	21	478	294	294
45 und mehr	3 077	1 750	74	5	11	57	1 252	691	691
Zusammen	11 368	8 777	814	513	60	241	1 778	1 003	1 003
Verwitwet / Geschieden									
0	41	-	41	35	/	5	-	-	-
1 - 9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 20	19	16	/	/	/	/	/	/	/
21 - 30	17	11	6	/	/	/	/	/	/
31 - 35	11	6	/	/	/	/	/	/	/
36 - 39	310	305	/	/	/	/	/	/	/
40 - 44	190	152	/	/	/	/	34	20	20
45 und mehr	220	130	6	-	/	6	84	47	47
Zusammen	812	622	68	40	/	23	123	69	69
Zusammen									
0	673	-	673	574	10	90	-	-	-
1 - 9	97	70	25	11	/	13	/	/	/
10 - 20	289	223	60	26	/	28	6	/	/
21 - 30	292	120	163	52	16	95	9	/	/
31 - 35	209	101	103	28	20	55	/	/	/
36 - 39	7 543	7 435	50	7	13	30	57	24	24
40 - 44	4 369	3 625	49	6	9	34	695	425	425
45 und mehr	4 114	2 343	100	7	15	78	1 671	937	937
Zusammen	17 585	13 917	1 223	711	88	423	2 444	1 391	1 391
<b>W e i b l i c h</b>									
Ledig									
0	144	-	144	99	/	41	-	-	-
1 - 9	44	35	7	/	/	/	/	/	/
10 - 20	156	137	16	6	/	8	/	/	/
21 - 30	148	89	53	11	/	37	/	/	/
31 - 35	99	52	42	6	7	29	/	/	/
36 - 39	1 784	1 755	14	/	/	10	16	/	/
40 - 44	1 067	924	7	/	/	/	136	84	84
45 und mehr	306	151	7	/	/	/	148	83	83
Zusammen	3 746	3 142	289	128	22	139	315	178	178
Verheiratet									
0	419	-	419	199	14	205	-	-	-
1 - 9	303	267	31	7	6	18	/	/	/
10 - 20	1 759	1 676	58	17	10	32	25	7	7
21 - 30	1 059	946	57	12	/	40	55	29	29
31 - 35	192	157	18	5	/	9	17	8	8
36 - 39	1 540	1 498	13	/	/	10	29	8	8
40 - 44	854	741	5	/	/	/	107	56	56
45 und mehr	639	468	13	/	/	10	159	73	73
Zusammen	6 765	5 753	614	242	44	328	398	181	181
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren									
0	210	-	210	38	6	165	-	-	-
1 - 9	118	105	12	/	/	7	/	/	/
10 - 20	602	572	20	/	/	11	10	/	/
21 - 30	261	227	16	/	/	13	18	8	8
31 - 35	35	28	/	/	/	/	/	/	/
36 - 39	226	217	/	/	/	/	7	/	/
40 - 44	152	135	/	/	/	/	17	6	6
45 und mehr	127	95	/	/	/	/	29	11	11
Zusammen	1 732	1 379	266	48	15	203	87	32	32

3 ERWERBSTÄTIGE

3.15 Erwerbstätige im April 1990 nach Familienstand, nach tatsächlich in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden						
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	Davon wegen			höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter wegen Überstunden
				Krankheit, Kur, Heilanstättenbehandlung, Urlaub, Dienstbefreiung	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet	Sonstige Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich								
Verwitwet / Geschieden								
0	65	-	65	53	/	10	-	-
1 - 9	36	30	6	/	/	/	/	-
10 - 20	181	171	8	/	/	/	/	/
21 - 30	151	129	14	/	/	10	8	/
31 - 35	45	35	6	/	/	/	/	/
36 - 39	420	414	/	/	/	/	/	/
40 - 44	196	162	/	/	/	/	33	19
45 und mehr	144	92	/	/	/	/	48	25
Zusammen	1 238	1 032	106	65	6	35	100	52
Zusammen								
0	627	-	627	352	19	257	-	-
1 - 9	382	333	44	11	7	26	6	/
10 - 20	2 097	1 983	82	26	13	43	31	9
21 - 30	1 358	1 164	124	26	10	87	70	35
31 - 35	335	244	66	14	12	40	26	12
36 - 39	3 744	3 666	29	/	6	21	48	14
40 - 44	2 117	1 827	13	/	/	10	276	160
45 und mehr	1 089	711	23	/	/	17	355	181
Zusammen	11 749	9 928	1 008	435	72	502	813	412
Insgesamt								
Ledig								
0	309	-	309	221	7	80	-	-
1 - 9	97	78	17	7	/	9	/	/
10 - 20	282	239	37	14	/	20	6	/
21 - 30	243	136	97	23	8	65	10	/
31 - 35	191	92	93	14	11	67	6	/
36 - 39	4 262	4 197	31	/	7	22	34	12
40 - 44	2 643	2 305	20	/	/	15	318	196
45 und mehr	1 123	614	26	/	/	20	482	282
Zusammen	9 150	7 661	630	285	45	299	859	498
Verheiratet								
0	886	-	886	615	20	251	-	-
1 - 9	342	292	44	13	6	25	5	/
10 - 20	1 903	1 780	94	34	13	46	29	8
21 - 30	1 238	1 008	170	51	15	103	60	30
31 - 35	298	213	66	24	18	24	20	9
36 - 39	6 294	6 185	44	7	11	26	65	23
40 - 44	3 456	2 833	38	/	8	25	586	350
45 und mehr	3 716	2 218	87	6	14	67	1 411	764
Zusammen	18 134	14 530	1 428	755	104	568	2 176	1 184
Verwitwet / Geschieden								
0	106	-	106	89	/	16	-	-
1 - 9	40	32	7	/	/	/	/	/
10 - 20	201	187	11	/	/	5	/	/
21 - 30	169	139	20	/	/	14	9	/
31 - 35	55	41	10	/	/	/	/	/
36 - 39	731	719	/	/	/	/	6	/
40 - 44	386	314	/	/	/	/	67	39
45 und mehr	363	222	9	/	/	8	132	73
Zusammen	2 050	1 654	174	105	11	58	223	121
Insgesamt								
0	1 300	-	1 300	925	29	346	-	-
1 - 9	479	403	69	22	8	39	8	/
10 - 20	2 386	2 206	142	53	18	72	38	10
21 - 30	1 650	1 284	287	78	26	183	79	38
31 - 35	544	345	168	42	32	95	30	14
36 - 39	11 287	11 102	80	10	19	51	105	38
40 - 44	6 486	5 452	63	8	11	44	971	584
45 und mehr	5 203	3 054	123	8	19	96	2 026	1 118
Insgesamt	29 334	23 845	2 231	1 146	160	925	3 257	1 803

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.16 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsabteilungen und Art des Arbeitsvertrages

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art des Arbeitsvertrages			Darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende zusammen 1)	Art des Arbeitsvertrages		
		unbe- fristet	be- fristet	ohne Angabe		unbe- fristet	be- fristet	ohne Angabe
M ä n n l i c h								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	736	223	497	16	264	169	82	13
20 - 25	1 958	1 289	633	37	1 752	1 262	456	35
25 - 30	2 140	1 847	254	39	2 117	1 844	235	37
30 - 35	1 989	1 833	131	24	1 982	1 832	126	24
35 - 40	1 743	1 654	67	22	1 741	1 654	65	22
40 - 45	1 650	1 585	44	21	1 649	1 585	44	21
45 - 50	1 813	1 742	43	27	1 812	1 742	42	27
50 - 55	1 926	1 858	43	26	1 926	1 857	43	26
55 - 60	1 156	1 112	25	19	1 155	1 112	25	19
60 - 65	382	358	9	14	382	358	9	14
65 und mehr	51	34	/	14	51	34	/	14
Zusammen	15 543	13 535	1 751	258	14 830	13 448	1 130	251
Familienstand								
Ledig	5 072	3 599	1 365	109	4 372	3 515	755	102
Verheiratet	9 789	9 304	351	134	9 776	9 301	341	134
Verwitwet	101	95	/	/	101	95	/	/
Geschieden	582	538	32	11	581	538	32	11
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
unter 20 Stunden	176	90	68	18	176	90	68	18
20 Stunden	68	43	20	5	68	43	20	5
21 - 35 Stunden	213	169	36	8	209	168	32	8
36 Stunden und mehr	15 086	13 232	1 627	227	14 377	13 146	1 010	220
Wirtschaftsabteilung 2)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	187	150	29	8	171	148	15	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	425	398	23	/	409	395	10	/
Verarbeitendes Gewerbe	6 423	5 851	505	67	6 075	5 810	202	63
Baugewerbe	1 561	1 393	147	21	1 455	1 380	55	21
Handel	1 169	1 034	113	22	1 093	1 026	46	22
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 171	1 084	62	25	1 135	1 078	32	25
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	483	439	38	6	455	435	14	6
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 979	1 626	306	47	1 920	1 618	254	47
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	228	179	44	6	220	178	36	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 917	1 382	485	50	1 898	1 380	467	50
W e i b l i c h								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	590	202	374	15	235	162	61	13
20 - 25	1 718	1 342	338	38	1 502	1 316	150	36
25 - 30	1 604	1 415	148	41	1 589	1 413	135	41
30 - 35	1 276	1 137	100	39	1 272	1 136	97	39
35 - 40	1 215	1 097	73	44	1 213	1 097	72	44
40 - 45	1 124	1 028	55	41	1 123	1 028	54	41
45 - 50	1 194	1 094	57	44	1 194	1 093	57	44
50 - 55	1 118	1 027	48	43	1 117	1 026	47	43
55 - 60	605	558	22	25	605	558	22	25
60 - 65	141	115	10	16	140	115	10	16
65 und mehr	48	32	/	13	48	32	/	13
Zusammen	10 632	9 045	1 228	359	10 039	8 976	708	355
Familienstand								
Ledig	3 632	2 732	822	78	3 059	2 666	318	74
Verheiratet	5 905	5 318	341	246	5 887	5 316	327	245
Verwitwet	311	274	18	19	311	274	18	19
Geschieden	784	720	47	17	782	720	46	17
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
unter 20 Stunden	1 349	1 078	184	87	1 349	1 078	184	87
20 Stunden	954	858	64	32	954	858	64	32
21 - 35 Stunden	1 481	1 353	83	45	1 476	1 352	78	45
36 Stunden und mehr	6 849	5 756	897	195	6 261	5 688	382	191
Wirtschaftsabteilung 2)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	71	18	14	93	71	9	14
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	55	49	/	/	52	49	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	2 601	2 288	231	82	2 474	2 273	121	80
Baugewerbe	194	166	19	9	180	164	7	9
Handel	1 831	1 581	192	59	1 723	1 565	100	58
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	416	363	39	15	397	360	23	15
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	492	440	42	10	465	437	18	10
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	3 606	2 950	533	123	3 360	2 926	313	121
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	412	335	58	19	402	334	49	19
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	922	802	91	29	893	799	66	29

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.16 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsabteilungen und Art des Arbeitsvertrages

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Art des Arbeitsvertrages			Darunter abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bildende zusammen 1)	Art des Arbeitsvertrages		
		unbe- fristet	be- fristet	ohne Angabe		unbe- fristet	be- fristet	ohne Angabe
<b>I n s g e s a m t</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 326	424	871	31	499	330	143	26
20 - 25	3 676	2 631	971	74	3 255	2 578	606	71
25 - 30	3 744	3 262	402	80	3 705	3 257	370	78
30 - 35	3 265	2 970	231	63	3 254	2 968	223	63
35 - 40	2 957	2 751	140	66	2 953	2 751	136	66
40 - 45	2 774	2 613	99	61	2 772	2 613	97	61
45 - 50	3 007	2 836	99	71	3 006	2 836	99	71
50 - 55	3 044	2 884	91	69	3 043	2 883	90	69
55 - 60	1 761	1 670	47	44	1 760	1 670	47	44
60 - 65	523	473	19	30	523	473	19	30
65 und mehr	99	65	7	27	99	65	7	27
Insgesamt	26 176	22 580	2 978	617	24 869	22 425	1 839	606
Familienstand								
Ledig	8 704	6 331	2 187	187	7 431	6 182	1 073	176
Verheiratet	15 693	14 622	692	380	15 663	14 616	668	379
Verwitwet	412	369	21	23	412	369	21	23
Geschieden	1 366	1 258	79	28	1 363	1 258	77	28
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
unter 20 Stunden	1 525	1 168	252	105	1 525	1 168	252	105
20 Stunden	1 022	901	84	37	1 022	901	84	37
21 - 35 Stunden	1 695	1 522	119	53	1 685	1 521	111	53
36 Stunden und mehr	21 934	18 988	2 524	422	20 637	18 834	1 392	411
Wirtschaftsabteilung 2)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	222	47	22	264	219	24	21
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	480	447	28	5	461	444	12	5
Verarbeitendes Gewerbe	9 024	8 139	737	149	8 549	8 082	323	144
Baugewerbe	1 755	1 559	166	30	1 635	1 544	62	29
Handel	3 000	2 615	305	81	2 816	2 591	146	80
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 587	1 447	101	40	1 532	1 438	55	39
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	975	879	79	17	920	872	32	16
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	5 585	4 576	839	170	5 280	4 544	567	168
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	640	514	101	25	622	512	85	25
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 840	2 185	576	79	2 791	2 179	533	79
<b>d a r u n t e r A u s l ä n d e r</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	142	60	78	/	69	51	15	/
20 - 25	264	212	46	6	240	208	26	6
25 - 30	280	245	30	/	277	245	27	/
30 - 35	247	220	23	/	245	219	22	/
35 - 40	278	254	19	/	277	254	18	/
40 - 45	329	308	15	6	329	308	15	6
45 - 50	273	255	12	5	273	255	12	5
50 - 55	194	185	7	/	194	185	6	/
55 - 60	109	105	/	/	109	105	/	/
60 - 65	27	25	/	/	27	25	/	/
65 und mehr	5	/	/	/	5	/	/	/
Zusammen	2 148	1 873	234	41	2 045	1 860	145	40
Familienstand								
Ledig	505	355	139	12	411	343	57	11
Verheiratet	1 533	1 417	88	28	1 525	1 416	81	28
Verwitwet	23	22	/	/	23	22	/	/
Geschieden	87	79	7	/	86	79	7	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
unter 20 Stunden	75	51	19	6	75	51	19	6
20 Stunden	51	43	6	/	51	43	6	/
21 - 35 Stunden	106	91	12	/	104	91	10	/
36 Stunden und mehr	1 915	1 687	197	31	1 814	1 675	110	29
Wirtschaftsabteilung 2)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	17	/	/	20	17	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	43	39	/	/	41	39	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	1 098	992	91	15	1 054	987	53	15
Baugewerbe	183	163	18	/	174	162	10	/
Handel	157	132	22	/	144	130	10	/
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	95	86	7	/	91	85	/	/
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	20	/	/	23	20	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	434	348	73	14	409	345	50	14
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	28	20	6	/	26	20	5	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	66	56	8	/	64	56	7	/

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.17 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					sonstige Gründe
				wegen Schulausb. o. sonst. Aus- und Fortbild.	wegen Krankheit, Unfallfolgen	weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	weil Vollzeittätigkeit nicht gewünscht		
<b>M ä n n l i c h</b>									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	736	716	20	11	/	/	/	6	
20 - 25	1 958	1 912	46	23	/	/	7	13	
25 - 30	2 140	2 065	75	35	/	6	14	18	
30 - 35	1 989	1 937	51	16	/	7	13	13	
35 - 40	1 743	1 711	31	/	/	/	7	8	
40 - 45	1 650	1 630	20	/	/	5	9	10	
45 - 50	1 813	1 793	20	/	/	/	7	8	
50 - 55	1 926	1 906	20	/	/	/	5	9	
55 - 60	1 156	1 139	17	/	/	/	6	9	
60 - 65	382	364	18	/	/	/	5	7	
65 und mehr	51	31	20	/	/	/	8	8	
Zusammen	15 543	15 205	338	93	23	27	10	9	
							86	110	
Familienstand									
Ledig	5 072	4 887	185	77	11	14	34	49	
Verheiratet	9 789	9 659	129	14	9	11	44	52	
Verwitwet	101	95	6	-	/	/	/	/	
Geschieden	582	565	17	/	/	/	/	7	
Wirtschaftsabteilung 1)									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	187	180	7	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	425	422	/	/	-	/	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	6 423	6 362	61	16	8	/	16	19	
Baugewerbe	1 561	1 547	14	/	/	/	/	/	
Handel	1 169	1 134	35	9	/	/	11	11	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 171	1 146	25	7	/	/	8	8	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	483	478	5	/	/	/	/	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 979	1 830	150	49	8	14	33	45	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	228	210	18	/	/	/	5	7	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 917	1 897	21	/	/	/	/	10	
Art des Arbeitsvertrages									
Unbefristet	13 535	13 333	202	38	17	16	62	69	
Befristet	1 751	1 642	109	47	6	10	17	29	
Ohne Angabe	258	230	28	8	/	/	7	11	
<b>W e i b l i c h</b>									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	590	566	25	8	/	/	7	6	
20 - 25	1 718	1 575	143	24	/	16	64	37	
25 - 30	1 604	1 240	364	35	/	22	231	71	
30 - 35	1 276	756	520	22	/	20	380	94	
35 - 40	1 215	660	555	22	/	23	380	102	
40 - 45	1 124	607	517	18	6	23	405	86	
45 - 50	1 194	634	561	22	8	25	416	89	
50 - 55	1 118	583	535	17	13	26	388	91	
55 - 60	605	330	275	8	8	12	196	51	
60 - 65	141	68	72	/	/	/	46	21	
65 und mehr	48	18	30	/	/	/	20	9	
Zusammen	10 632	7 036	3 596	178	49	173	2 538	659	
Familienstand									
Ledig	3 632	3 349	283	59	10	36	102	75	
Verheiratet	5 905	2 935	2 969	106	26	106	2 225	506	
Verwitwet	311	156	155	/	/	8	103	35	
Geschieden	784	595	189	9	8	22	107	43	
Wirtschaftsabteilung 1)									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	69	35	/	/	/	23	9	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	55	39	16	/	/	/	10	/	
Verarbeitendes Gewerbe	2 601	1 966	635	26	9	21	464	115	
Baugewerbe	194	118	76	/	/	/	60	12	
Handel	1 831	1 058	773	34	10	31	572	126	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	416	270	147	9	/	9	100	27	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	492	361	131	6	/	/	100	20	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	3 606	2 324	1 282	76	20	74	868	245	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	412	208	203	9	/	15	130	48	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	922	624	299	14	/	16	211	54	
Art des Arbeitsvertrages									
Unbefristet	9 045	5 920	3 125	127	42	134	2 293	530	
Befristet	1 228	912	316	40	5	35	155	81	
Ohne Angabe	359	204	156	12	/	/	90	48	

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3 ERWERBSTÄTIGE

3.17 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige ins- gesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit						
		Vollzeit	Teilzeit	davon				sonstige Gründe
				wegen Schul- ausb. o. sonst. Aus- und Fortbild.	wegen Krank- heit, Unfall- folgen	weil Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	weil Vollzeit- tätigkeit nicht ge- wünscht	
<b>I n s g e s a m t</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 326	1 282	44	19	/	/	9	12
20 - 25	3 676	3 487	190	47	/	18	71	50
25 - 30	3 744	3 305	439	70	5	28	245	90
30 - 35	3 265	2 693	571	38	6	27	392	108
35 - 40	2 957	2 371	586	26	7	29	414	112
40 - 45	2 774	2 237	536	20	7	24	391	94
45 - 50	3 007	2 426	580	23	11	26	421	98
50 - 55	3 044	2 489	555	18	17	27	393	100
55 - 60	1 761	1 469	292	8	11	13	202	58
60 - 65	523	432	90	/	/	/	54	29
65 und mehr	99	49	50	/	/	/	30	18
Insgesamt	26 176	22 241	3 934	271	72	200	2 623	768
Familienstand								
Ledig	8 704	8 236	469	137	21	50	137	124
Verheiratet	15 693	12 595	3 099	120	35	117	2 269	558
Verwitwet	412	251	162	/	5	9	106	37
Geschieden	1 366	1 160	205	10	10	24	112	50
Wirtschaftsabteilung 1)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	249	42	/	/	/	25	11
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	480	461	18	/	/	/	11	/
Verarbeitendes Gewerbe	9 024	8 328	696	42	17	24	479	134
Baugewerbe	1 755	1 665	90	/	/	/	65	17
Handel	3 000	2 193	807	43	11	33	582	137
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 587	1 416	172	16	/	11	108	34
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	975	839	136	8	/	/	101	22
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	5 585	4 154	1 432	125	27	88	901	291
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	640	419	222	13	/	16	135	55
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 840	2 520	319	16	5	18	216	64
Art des Arbeitsvertrages								
Unbefristet	22 580	19 254	3 327	165	59	150	2 354	599
Befristet	2 978	2 554	424	87	11	45	171	110
Ohne Angabe	617	434	183	19	/	/	97	59
<b>d a r u n t e r A u s l ä n d e r</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	142	134	7	/	-	/	/	/
20 - 25	264	247	16	/	/	/	6	5
25 - 30	280	253	26	/	/	/	13	6
30 - 35	247	215	32	/	/	/	18	7
35 - 40	278	242	36	/	/	/	22	8
40 - 45	329	296	33	/	/	/	20	6
45 - 50	273	251	22	/	/	/	13	/
50 - 55	194	180	14	/	/	/	9	/
55 - 60	109	103	6	/	/	/	/	/
60 - 65	27	24	/	-	-	/	/	/
65 und mehr	5	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	2 148	1 951	197	18	/	22	108	45
Familienstand								
Ledig	505	475	30	9	/	/	9	8
Verheiratet	1 533	1 379	154	9	/	17	93	33
Verwitwet	23	20	/	/	/	/	/	/
Geschieden	87	78	9	/	/	/	/	/
Wirtschaftsabteilung 1)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	19	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	43	41	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	1 098	1 060	38	/	/	/	23	9
Baugewerbe	183	181	/	/	-	-	/	/
Handel	157	130	27	/	/	/	17	6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	95	89	6	/	/	/	/	/
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	21	/	-	-	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	434	336	98	10	/	14	50	22
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	28	19	9	/	-	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	66	56	10	/	-	/	5	/
Art des Arbeitsvertrages								
Unbefristet	1 873	1 718	155	10	/	19	91	32
Befristet	234	202	32	7	/	/	12	10
Ohne Angabe	41	31	10	/	/	/	/	/

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

## 3.18 Tätigkeitsfälle im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in

Stellung im Beruf	Tätigkeitsfälle insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 30	31 - 35	36 - 39
M ä n n								
								Land- und Forstwirtschaft,
Selbständige	479	6	29	31	40	30	7	/
Mith. Familienangehörige	128	/	23	25	24	14	/	/
Abhängige	199	6	6	5	/	/	/	53
Zusammen	807	15	58	61	69	47	13	57
								Produzierendes
Selbständige	538	12	10	8	12	9	/	28
Mith. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	8 432	339	30	22	40	76	92	4 334
Zusammen	8 981	351	43	33	54	86	97	4 363
								Handel, Verkehr und
Selbständige	429	11	10	10	12	9	-	10
Mith. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	2 367	105	25	24	25	28	25	1 046
Zusammen	2 807	116	37	38	38	37	29	1 056
								Übrige
Selbständige	760	28	44	28	29	23	10	16
Mith. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 698	194	87	57	84	140	68	2 052
Zusammen	5 477	223	135	88	116	165	78	2 068
								Zusam
Selbständige	2 207	57	93	78	92	71	25	58
Mith. Familienangehörige	168	5	32	34	31	17	/	/
Abhängige	15 637	643	148	108	154	247	189	7 485
Zusammen	18 072	706	273	220	277	335	216	7 544
W e i b								
								Land- und Forstwirtschaft,
Selbständige	51	/	/	/	5	/	/	/
Mith. Familienangehörige	368	/	26	39	49	47	14	/
Abhängige	106	/	/	7	15	10	/	15
Zusammen	524	10	32	50	70	60	18	20
								Produzierendes
Selbständige	73	/	/	5	10	5	/	/
Mith. Familienangehörige	57	/	9	15	13	/	/	/
Abhängige	2 869	160	59	89	285	277	76	1 242
Zusammen	2 999	165	72	109	308	287	79	1 247
								Handel, Verkehr und
Selbständige	185	6	8	10	15	12	/	10
Mith. Familienangehörige	49	/	8	9	12	/	/	/
Abhängige	2 268	121	85	125	311	344	75	681
Zusammen	2 501	129	102	144	338	360	80	692
								Übrige
Selbständige	370	18	38	28	40	28	10	11
Mith. Familienangehörige	83	/	12	22	17	6	/	/
Abhängige	5 516	317	238	283	793	625	149	1 773
Zusammen	5 969	339	288	334	849	659	160	1 786
								Zusam
Selbständige	678	29	53	48	70	49	18	26
Mith. Familienangehörige	557	11	55	85	91	62	17	7
Abhängige	10 759	602	386	504	1 405	1 256	302	3 712
Zusammen	11 993	642	494	637	1 565	1 366	336	3 745
I n s g e								
								Land- und Forstwirtschaft,
Selbständige	530	7	31	35	45	34	8	/
Mith. Familienangehörige	497	8	49	64	74	60	16	/
Abhängige	305	10	10	12	20	13	7	68
Zusammen	1 331	25	90	111	138	107	31	77
								Produzierendes
Selbständige	611	16	15	14	21	15	6	32
Mith. Familienangehörige	67	/	11	18	15	5	/	/
Abhängige	11 302	498	89	111	325	352	169	5 576
Zusammen	11 980	516	114	142	362	372	176	5 610
								Handel, Verkehr und
Selbständige	614	17	19	21	26	20	9	20
Mith. Familienangehörige	60	/	10	12	14	5	/	/
Abhängige	4 634	226	110	149	336	372	99	1 727
Zusammen	5 308	245	139	182	376	398	109	1 748
								Übrige
Selbständige	1 130	46	82	56	69	52	20	27
Mith. Familienangehörige	101	/	16	25	19	7	/	/
Abhängige	10 215	511	325	340	878	766	217	3 825
Zusammen	11 446	562	423	422	966	824	238	3 854
								Insgesamt
Selbständige	2 884	86	147	126	162	120	42	84
Mith. Familienangehörige	725	17	86	119	121	78	19	8
Abhängige	26 456	1 246	534	612	1 559	1 503	492	11 197
Insgesamt	30 065	1 348	767	857	1 842	1 702	553	11 289

## TÄTIGE

der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
1 000						Mill.	Anzahl	
l i c h								
Fischerei								
21	/	10	31	104	166	24,5	51,2	Selbständige
/	/	/	/	/	10	15	3,6	Mith. Familienangehörige
56	8	15	12	13	14	8,1	40,6	Abhängige
81	11	27	46	127	195	36,2	44,8	Zusammen
Gewerbe								
80	6	33	86	161	87	27,4	51,0	Selbständige
/	-	/	/	/	-	0,2	17,9	Mith. Familienangehörige
2 047	344	487	319	249	54	324,0	38,4	Abhängige
2 128	349	520	406	411	142	351,6	39,1	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
49	6	33	64	129	83	22,3	51,9	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,2	22,7	Mith. Familienangehörige
478	85	161	148	164	55	93,8	39,6	Abhängige
527	90	194	213	294	138	116,3	41,4	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
91	11	43	106	192	139	36,6	48,2	Selbständige
/	/	/	/	/	/	0,5	25,0	Mith. Familienangehörige
889	199	319	266	240	103	181,3	38,6	Abhängige
980	211	362	373	434	243	218,4	39,9	Zusammen
men								
241	25	118	287	587	475	110,9	50,3	Selbständige
7	/	/	5	13	17	4,5	26,5	Mith. Familienangehörige
3 469	636	981	745	666	225	607,1	38,7	Abhängige
3 716	662	1 103	1 037	1 265	717	722,4	40,0	Zusammen
l i c h								
Fischerei								
/	/	/	/	9	15	2,4	47,3	Selbständige
28	6	11	28	44	67	14,6	39,6	Mith. Familienangehörige
27	/	/	/	/	6	3,7	34,6	Abhängige
59	10	16	35	58	88	20,6	39,3	Zusammen
Gewerbe								
13	/	/	5	9	/	2,6	36,2	Selbständige
/	-	/	/	/	/	1,3	22,8	Mith. Familienangehörige
497	54	56	32	28	15	92,7	32,3	Abhängige
514	55	62	39	41	22	96,6	32,2	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
27	6	16	21	31	17	7,7	41,6	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1,2	24,5	Mith. Familienangehörige
360	43	50	31	28	13	67,9	29,9	Abhängige
390	50	67	54	62	33	76,7	30,7	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
52	7	19	32	45	40	13,6	36,9	Selbständige
/	/	/	/	5	7	2,1	25,5	Mith. Familienangehörige
844	134	148	87	75	49	167,5	30,4	Abhängige
900	141	169	123	125	96	183,3	30,7	Zusammen
men								
96	15	42	62	95	77	26,3	38,9	Selbständige
39	7	14	35	56	78	19,2	34,4	Mith. Familienangehörige
1 728	233	258	154	135	83	331,7	30,8	Abhängige
1 863	255	314	252	286	238	377,2	31,5	Zusammen
s a m t								
Fischerei								
25	/	11	34	113	180	26,9	50,8	Selbständige
32	7	14	31	54	82	18,1	36,5	Mith. Familienangehörige
83	11	18	16	18	20	11,8	38,5	Abhängige
140	21	43	81	185	282	56,8	42,7	Zusammen
Gewerbe								
93	7	38	91	170	92	30,1	49,2	Selbständige
/	-	/	/	/	/	1,5	22,1	Mith. Familienangehörige
2 544	397	543	351	277	69	416,6	36,9	Abhängige
2 642	404	582	445	451	164	448,2	37,4	Zusammen
Nachrichtenübermittlung								
76	12	49	85	160	101	30,0	48,8	Selbständige
/	/	/	/	/	/	1,4	24,1	Mith. Familienangehörige
837	128	211	179	191	68	161,6	34,9	Abhängige
917	140	261	267	356	171	193,0	36,4	Zusammen
Wirtschaftsbereiche								
143	18	62	139	238	179	50,3	44,5	Selbständige
/	/	/	/	7	9	2,6	25,4	Mith. Familienangehörige
1 733	333	467	353	315	151	348,8	34,1	Abhängige
1 880	352	531	496	560	339	401,7	35,1	Zusammen
samt								
337	39	160	349	681	552	137,2	47,6	Selbständige
45	9	17	40	69	95	23,6	32,6	Mith. Familienangehörige
5 197	869	1 239	899	801	309	938,8	35,5	Abhängige
5 579	917	1 416	1 289	1 551	955	1 099,7	36,6	Insgesamt

## 4 ERWERBSLOSE

## 4.1 Erwerbslose im April 1990 nach Familienstand und Altersgruppen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
1 000										
Ledig	männlich	380	39	88	136	59	43	13	/	/
	weiblich	250	46	77	83	20	14	8	/	/
	insgesamt	630	85	165	218	80	57	21	/	/
Verheiratet	männlich	452	/	15	94	93	112	108	27	/
	weiblich	622	/	43	216	143	136	69	11	/
	insgesamt	1 074	/	59	311	235	248	177	38	/
Verwitwet/ Geschieden	männlich	111	-	/	15	27	42	20	6	/
	weiblich	156	/	/	33	39	49	26	6	/
	insgesamt	267	/	/	47	66	91	46	12	/
Insgesamt	männlich	943	41	104	245	179	197	140	36	/
	weiblich	1 028	49	124	331	202	199	103	19	/
	insgesamt	1 971	90	228	576	381	395	244	54	/
In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen										
Ledig	männlich	7,0	5,1	4,8	7,1	11,4	13,1	18,7	/	/
	weiblich	6,4	7,4	5,2	7,0	7,3	7,1	10,6	/	/
	insgesamt	6,7	6,1	5,0	7,0	10,0	10,8	14,4	/	/
Verheiratet	männlich	4,4	/	6,8	4,1	3,3	3,4	9,4	7,3	/
	weiblich	9,5	/	12,7	11,8	7,4	7,3	14,9	13,6	/
	insgesamt	6,4	/	10,4	7,5	5,0	4,8	11,0	8,5	/
Verwitwet/ Geschieden	männlich	14,0	-	/	11,6	11,5	14,0	23,0	19,2	/
	weiblich	12,5	/	/	16,8	11,3	10,6	15,6	10,9	/
	insgesamt	13,1	/	/	14,7	11,4	12,0	18,1	14,1	/
Insgesamt	männlich	5,7	5,2	5,0	5,6	5,0	5,0	10,8	8,6	/
	weiblich	8,8	7,7	6,7	10,3	7,9	7,9	14,6	11,6	/
	insgesamt	7,0	6,3	5,8	7,6	6,2	6,1	12,2	9,4	/

## 4.2 Erwerbslose im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit \*)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Mith.Fam.- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige, Mith.Fam.- angehörige	Abhängige	zusammen	Selbstständige, Mith.Fam.- angehörige	Abhängige
1 000									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	/	42	27	/	25	18	/	17
Produzierendes Gewerbe	848	12	837	534	9	525	314	/	312
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	344	13	331	136	9	127	208	/	204
Übrige Wirtschaftsbereiche	584	20	564	178	11	167	406	8	397
Insgesamt	1 821	48	1 773	875	32	843	946	16	930
In Prozent der Erwerbspersonen									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	/	12,6	4,3	/	11,7	3,8	/	14,1
Produzierendes Gewerbe	6,7	1,8	6,9	5,6	1,7	5,9	9,6	/	9,9
Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	6,2	2,0	6,7	4,7	2,2	5,1	7,8	/	8,3
Übrige Wirtschaftsbereiche	5,0	1,8	5,3	3,2	1,6	3,5	6,5	2,0	6,8
Insgesamt	5,8	1,5	6,3	4,7	1,5	5,1	7,5	1,4	8,0

\*) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren bzw. keine Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung und Stellung im Beruf gemacht haben.

4 ERWERBSLOSE

4.3 Erwerbslose im April 1990 nach Dauer, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

Dauer der Arbeitsuche Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr
1 000										
Dauer der Arbeitsuche										
unter 1 Monat	männlich	58	/	12	23	9	5	/	/	/
	weiblich	76	6	14	30	14	9	/	/	-
	insgesamt	134	10	26	53	23	14	7	/	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	107	8	21	36	19	14	7	/	/
	weiblich	130	11	24	45	25	19	6	/	/
	insgesamt	238	19	45	81	43	33	13	/	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	122	8	19	37	22	20	12	/	/
	weiblich	153	9	23	58	30	23	7	/	/
	insgesamt	275	18	42	95	52	43	20	/	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	136	7	17	39	27	24	16	/	/
	weiblich	180	9	22	65	35	32	14	/	/
	insgesamt	316	17	39	104	62	57	30	7	/
1 bis unter 2 Jahre	männlich	128	/	13	32	25	27	22	5	/
	weiblich	142	5	12	44	26	34	18	/	/
	insgesamt	270	9	25	76	51	61	40	8	/
2 Jahre und mehr	männlich	277	/	9	49	61	89	54	11	/
	weiblich	222	/	11	49	49	63	42	6	/
	insgesamt	499	/	20	98	111	151	96	18	/
Ohne Angabe 1)	männlich	114	6	13	28	16	17	25	8	/
	weiblich	126	8	19	41	22	19	13	/	/
	insgesamt	240	13	31	69	38	36	39	13	/
Insgesamt	männlich	943	41	104	245	179	197	140	36	/
	weiblich	1 028	49	124	331	202	199	103	19	/
	insgesamt	1 971	90	228	576	381	396	244	54	/
darunter Arbeitsuche nach										
Entlassung	männlich	339	8	33	83	73	89	45	7	/
	weiblich	258	7	34	65	48	65	34	/	-
	insgesamt	597	15	67	148	120	154	79	12	/
Eigener Kündigung	männlich	69	/	11	20	16	12	5	/	-
	weiblich	116	/	12	47	19	23	9	/	-
	insgesamt	185	8	23	68	35	35	14	/	-
Freiwilliger Unterbrechung	männlich	30	/	/	11	8	/	/	/	/
	weiblich	131	/	9	53	38	23	6	/	/
	insgesamt	161	/	12	64	46	28	7	/	/
In Prozent der Altersgruppe										
Dauer der Arbeitsuche										
unter 1 Monat	männlich	100	/	19,9	38,9	15,6	8,8	/	/	/
	weiblich	100	7,2	18,8	39,4	17,9	11,9	/	/	-
	insgesamt	100	7,7	19,3	39,2	16,9	10,5	5,1	/	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100	7,7	19,5	33,5	17,3	13,3	6,3	/	/
	weiblich	100	8,4	18,1	34,6	18,8	14,7	4,5	/	/
	insgesamt	100	8,1	18,7	34,1	18,1	14,1	5,3	/	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100	6,7	15,9	30,7	18,0	16,3	9,9	/	/
	weiblich	100	6,1	15,1	38,0	19,9	15,0	4,9	/	/
	insgesamt	100	6,4	15,5	34,8	19,1	15,6	7,1	/	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100	5,5	12,4	29,0	19,8	17,8	11,7	/	/
	weiblich	100	5,1	12,2	36,1	19,7	18,0	7,9	/	/
	insgesamt	100	5,2	12,3	33,0	19,7	17,9	9,5	/	/
1 bis unter 2 Jahre	männlich	100	/	10,0	24,9	19,7	21,1	17,0	4,1	/
	weiblich	100	3,6	8,7	30,8	18,5	24,0	12,7	/	/
	insgesamt	100	3,3	9,3	28,0	19,1	22,6	14,7	2,9	/
2 Jahre und mehr	männlich	100	/	3,4	17,7	22,1	32,0	19,6	4,1	/
	weiblich	100	/	4,8	22,1	22,3	28,2	18,8	2,9	/
	insgesamt	100	/	4,0	19,7	22,2	30,3	19,2	3,6	/
Ohne Angabe 1)	männlich	100	5,0	11,2	24,7	13,7	15,3	22,2	7,3	/
	weiblich	100	6,0	14,8	32,4	17,7	14,9	10,4	/	/
	insgesamt	100	5,5	13,1	28,7	15,8	15,1	16,0	5,4	/
Insgesamt	männlich	100	4,3	11,0	25,9	19,0	20,9	14,9	3,8	/
	weiblich	100	4,8	12,1	32,2	19,6	19,3	10,0	1,8	/
	insgesamt	100	4,5	11,6	29,2	19,3	20,1	12,4	2,8	/
darunter Arbeitsuche nach										
Entlassung	männlich	100	2,4	9,8	24,5	21,4	26,3	13,4	2,2	/
	weiblich	100	2,7	13,2	25,3	18,6	25,3	13,1	/	-
	insgesamt	100	2,5	11,3	24,8	20,2	25,9	13,3	2,0	/
Eigener Kündigung	männlich	100	/	15,9	29,6	22,8	17,5	7,6	/	-
	weiblich	100	/	10,5	40,6	16,7	19,7	7,7	/	-
	insgesamt	100	/	12,5	36,5	19,0	18,9	7,7	/	-
Freiwilliger Unterbrechung	männlich	100	/	/	37,6	25,3	/	/	/	/
	weiblich	100	/	6,8	40,3	23,1	17,9	4,2	/	/
	insgesamt	100	/	7,4	39,8	28,4	17,6	4,3	/	/

1) Einschl. Suche noch nicht aufgenommen.

5 NICHTERWERBSPERSONEN

5.1 Nichterwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Zeitpunkt der Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit und Altersgruppen

1 000

Frühere Erwerbstätigkeit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 58	58 - 60	60 - 63	63 - 65	65 u.mehr
<b>M ä n n l i c h</b>											
Mit früherer Erwerbstätigkeit											
Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...											
vor weniger als 1 Monat	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1 bis unter 3 Monaten	50	/	7	8	/	/	/	/	10	8	/
3 bis unter 6 Monaten	115	/	8	11	/	7	7	7	23	14	33
1/2 bis unter 1 Jahr	187	/	29	26	7	13	12	15	44	27	12
1 bis unter 1 1/2 Jahren	170	/	17	19	/	14	11	14	46	28	16
1 1/2 bis unter 2 Jahren	167	/	15	15	/	13	10	17	50	25	18
2 bis unter 3 Jahren	318	/	20	23	7	25	19	25	99	45	56
3 und mehr Jahren	4 165	/	29	95	50	152	95	105	318	333	2 987
Ohne Angabe	32	/	6	6	/	/	/	/	/	/	9
Zusammen	5 223	8	132	203	79	234	159	190	599	485	3 133
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	1 804	1 030	402	245	28	15	/	/	6	7	63
Zusammen	7 028	1 038	535	449	107	249	163	193	605	492	3 196
<b>W e i b l i c h</b>											
Mit früherer Erwerbstätigkeit											
Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...											
vor weniger als 1 Monat	23	/	/	6	/	/	/	/	5	/	/
1 bis unter 3 Monaten	54	/	10	16	/	5	/	/	9	/	/
3 bis unter 6 Monaten	172	/	13	39	17	22	8	8	22	9	34
1/2 bis unter 1 Jahr	217	/	38	76	19	17	6	8	33	7	7
1 bis unter 1 1/2 Jahren	169	/	21	54	15	16	6	8	32	6	8
1 1/2 bis unter 2 Jahren	172	/	23	53	16	14	7	9	34	8	8
2 bis unter 3 Jahren	339	/	34	108	29	29	12	14	69	21	22
3 und mehr Jahren	9 479	/	59	792	960	1 296	412	300	575	520	4 564
Ohne Angabe	50	/	/	7	5	7	/	/	/	/	15
Zusammen	10 674	14	203	1 152	1 067	1 408	456	353	783	577	4 661
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	4 499	1 079	398	352	220	333	133	108	192	130	1 555
Zusammen	15 174	1 093	601	1 504	1 287	1 742	589	461	975	707	6 216
<b>darunter weiblich verheiratet</b>											
Mit früherer Erwerbstätigkeit											
Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...											
vor weniger als 1 Monat	16	-	/	5	/	/	/	/	/	/	/
1 bis unter 3 Monaten	34	/	/	13	/	/	/	/	/	/	/
3 bis unter 6 Monaten	119	/	7	32	16	19	6	6	14	5	13
1/2 bis unter 1 Jahr	148	/	19	61	17	14	/	6	20	/	/
1 bis unter 1 1/2 Jahren	121	/	12	47	13	12	/	6	20	/	/
1 1/2 bis unter 2 Jahren	122	/	12	45	14	11	/	6	20	/	/
2 bis unter 3 Jahren	242	/	21	93	26	24	8	10	38	11	10
3 und mehr Jahren	5 646	/	43	723	906	1 180	353	236	417	327	1 462
Ohne Angabe	30	-	/	5	/	6	/	/	/	/	/
Zusammen	6 478	/	120	1 024	1 002	1 272	385	275	541	356	1 500
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	1 729	23	81	236	200	304	114	89	152	95	434
Zusammen	8 207	28	201	1 260	1 202	1 576	499	364	693	450	1 934
<b>I n s g e s a m t</b>											
Mit früherer Erwerbstätigkeit											
Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...											
vor weniger als 1 Monat	42	/	5	9	/	/	/	/	10	/	/
1 bis unter 3 Monaten	104	/	16	24	7	10	5	6	19	10	/
3 bis unter 6 Monaten	287	/	21	50	20	29	15	15	45	23	66
1/2 bis unter 1 Jahr	404	8	66	102	26	31	18	24	76	34	19
1 bis unter 1 1/2 Jahren	340	/	39	73	19	30	17	22	78	34	24
1 1/2 bis unter 2 Jahren	339	/	38	67	21	27	17	26	84	33	25
2 bis unter 3 Jahren	657	/	54	131	36	54	30	39	169	65	78
3 und mehr Jahren	13 644	/	88	887	1 010	1 449	507	404	893	853	7 550
Ohne Angabe	82	/	8	13	6	9	/	/	8	7	24
Zusammen	15 898	22	335	1 355	1 147	1 642	614	543	1 382	1 063	7 794
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	6 303	2 109	800	597	248	349	138	111	198	136	1 618
Insgesamt	22 201	2 131	1 135	1 952	1 394	1 991	753	654	1 580	1 199	9 412

5 NICHTERWERBSPERSONEN

5.2 Nichterwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren, die ihre Erwerbstätigkeit in den letzten drei Jahren beendet haben, im April 1990 nach wichtigstem Grund für die Beendigung der Tätigkeit und Altersgruppen

1 000

Grund für die Beendigung der Tätigkeit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 58	58 - 60	60 - 63	63 - 65	65 und mehr
<b>M ä n n l i c h</b>											
Entlassung	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Befristeter Arbeitsvertrag	17	/	8	7	/	/	/	-	/	/	-
Eigene Kündigung	23	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/
Ruhestand											
- vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	231	-	-	/	/	11	17	32	109	41	19
- aus gesundheitlichen Gründen	296	/	/	7	13	56	38	43	98	27	12
- aus Altersgründen und sonstiges	230	/	/	/	/	/	/	5	52	74	91
Wehr-/Zivildienst	11	-	8	/	/	/	-	/	/	/	/
Persönliche Gründe (auch Studium)	145	/	65	63	6	/	/	/	/	/	/
Sonstiges	59	/	9	14	5	/	/	/	7	/	10
Ohne Angabe	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 027	6	98	103	29	80	62	84	277	149	138
<b>W e i b l i c h</b>											
Entlassung	29	/	5	9	/	/	/	/	/	/	/
Befristeter Arbeitsvertrag	35	/	11	14	/	/	/	/	/	/	/
Eigene Kündigung	93	/	12	41	13	11	/	/	/	/	/
Ruhestand											
- vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	76	-	-	-	/	/	/	12	45	9	7
- aus gesundheitlichen Gründen	144	/	5	11	11	39	21	19	23	7	7
- aus Altersgründen und sonstiges	212	/	/	/	/	/	/	7	116	30	48
Wehr-/Zivildienst	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	-
Persönliche Gründe (auch Studium)	363	6	81	191	41	23	/	/	/	/	5
Sonstiges	186	/	25	82	25	20	/	5	7	/	10
Ohne Angabe	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 145	13	141	353	102	105	42	51	204	53	82
<b>darunter weiblich verheiratet</b>											
Entlassung	22	-	/	7	/	/	/	/	/	/	/
Befristeter Arbeitsvertrag	22	-	/	11	/	/	/	/	/	/	/
Eigene Kündigung	76	/	8	37	13	10	/	/	/	/	/
Ruhestand											
- vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	43	-	-	-	/	/	/	8	25	/	/
- aus gesundheitlichen Gründen	94	/	/	8	8	29	13	13	14	/	/
- aus Altersgründen und sonstiges	117	-	/	/	/	/	/	6	69	15	19
Wehr-/Zivildienst	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	-
Persönliche Gründe (auch Studium)	272	/	38	158	39	19	/	/	/	/	/
Sonstiges	150	/	18	71	22	18	/	/	6	/	/
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	802	/	76	296	91	87	30	37	121	27	34
<b>I n s g e s a m t</b>											
Entlassung	41	/	6	12	6	/	/	/	6	/	/
Befristeter Arbeitsvertrag	52	/	19	22	/	/	/	/	/	/	/
Eigene Kündigung	116	/	16	47	15	13	/	/	9	/	6
Ruhestand											
- vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	306	-	-	/	/	13	20	43	154	50	26
- aus gesundheitlichen Gründen	441	/	8	18	24	96	59	61	121	34	19
- aus Altersgründen und sonstiges	441	/	/	/	/	6	6	12	168	104	139
Wehr-/Zivildienst	12	-	9	/	/	/	-	/	/	/	/
Persönliche Gründe (auch Studium)	508	9	147	254	48	25	6	5	5	/	6
Sonstiges	245	/	34	96	31	23	6	8	15	8	20
Ohne Angabe	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	2 172	19	239	456	131	184	104	136	481	203	220

## 6 LÄNDER

## 6.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	verwitwet/ geschieden	zusammen		ledig		ver- heiratet		verwitwet/ geschieden	
	1 000				% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	
M ä n n l i c h												
Schleswig-Holstein	1 264	527	658	79	782	61,9	248	47,1	493	74,9	41	52,4
Hamburg	774	337	370	66	474	61,2	175	51,9	261	70,5	37	56,7
Niedersachsen	3 553	1 508	1 838	207	2 114	59,5	677	44,9	1 336	72,7	101	48,6
Bremen	323	144	157	23	188	58,1	66	45,7	110	70,4	12	51,6
Nordrhein-Westfalen	8 285	3 406	4 427	452	4 916	59,3	1 445	42,4	3 236	73,1	235	51,9
Hessen	2 764	1 143	1 467	154	1 697	61,4	518	45,3	1 098	74,9	80	52,1
Rheinland-Pfalz	1 801	738	959	105	1 094	60,7	331	44,9	707	73,7	56	53,4
Baden-Württemberg	4 708	2 060	2 412	236	2 897	61,5	911	44,2	1 859	77,1	127	53,8
Bayern	5 469	2 351	2 832	286	3 421	62,6	1 078	45,8	2 182	77,1	161	56,3
Saarland	516	208	275	32	302	58,5	94	45,2	191	69,6	16	50,8
Berlin (West)	1 014	468	457	89	643	63,4	241	51,5	346	75,7	56	63,0
Zusammen	30 473	12 890	15 853	1 730	18 528	60,8	5 784	44,9	11 820	74,6	923	53,4
W e i b l i c h												
Schleswig-Holstein	1 346	443	649	255	554	41,2	165	37,3	329	50,8	60	23,5
Hamburg	863	294	359	210	370	42,9	137	46,5	177	49,2	57	27,0
Niedersachsen	3 772	1 239	1 828	705	1 399	37,1	431	34,8	827	45,2	142	20,1
Bremen	354	118	154	82	138	38,8	50	42,1	68	43,8	20	24,8
Nordrhein-Westfalen	8 917	2 953	4 356	1 608	3 143	35,2	1 019	34,5	1 781	40,9	342	21,3
Hessen	2 933	977	1 425	531	1 174	40,0	346	35,4	700	49,1	128	24,1
Rheinland-Pfalz	1 919	629	950	341	711	37,0	214	34,0	427	45,0	69	20,3
Baden-Württemberg	4 976	1 787	2 379	809	2 045	41,1	638	35,7	1 210	50,9	197	24,3
Bayern	5 828	2 041	2 774	1 013	2 566	44,0	782	38,3	1 512	54,5	272	26,9
Saarland	553	165	274	114	178	32,2	56	34,1	99	36,1	23	20,1
Berlin (West)	1 127	390	446	292	500	44,4	158	40,5	259	58,0	84	28,7
Zusammen	32 589	11 035	15 594	5 960	12 777	39,2	3 996	36,2	7 387	47,4	1 394	23,4
I n s g e s a m t												
Schleswig-Holstein	2 610	969	1 307	334	1 336	51,2	413	42,6	822	62,9	101	30,3
Hamburg	1 637	631	729	276	844	51,6	312	49,4	438	60,1	94	34,1
Niedersachsen	7 325	2 747	3 666	912	3 513	48,0	1 108	40,3	2 162	59,0	242	26,6
Bremen	678	262	311	105	325	48,0	115	44,0	178	57,2	32	30,7
Nordrhein-Westfalen	17 202	6 359	8 783	2 060	8 059	46,8	2 465	38,8	5 017	57,1	577	28,0
Hessen	5 698	2 120	2 892	685	2 870	50,4	864	40,7	1 798	62,2	208	30,4
Rheinland-Pfalz	3 721	1 367	1 908	445	1 805	48,5	545	39,9	1 134	59,4	125	28,1
Baden-Württemberg	9 684	3 847	4 792	1 045	4 942	51,0	1 549	40,3	3 069	64,1	324	31,0
Bayern	11 297	4 392	5 606	1 299	5 987	53,0	1 860	42,3	3 694	65,9	434	33,4
Saarland	1 069	373	550	146	480	44,9	150	40,3	290	52,9	39	26,8
Berlin (West)	2 142	858	903	381	1 144	53,4	399	46,5	604	66,9	140	36,8
Insgesamt	63 062	23 926	31 447	7 690	31 305	49,6	9 780	40,9	19 208	61,1	2 317	30,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

## 6 LÄNDER

## 6.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1990 nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EG-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% 1)		1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
M ä n n l i c h															
Schleswig-Holstein	1 264	782	61,9	1 214	750	95,9	61,8	49	32	4,1	64,5	14	11	33,1	76,2
Hamburg	774	474	61,2	673	411	86,8	61,2	101	62	13,2	61,6	18	13	20,6	73,1
Niedersachsen	3 553	2 114	59,5	3 376	2 013	95,2	59,6	177	101	4,8	57,0	51	36	36,0	71,8
Bremen	323	188	58,1	287	169	90,1	59,0	36	19	9,9	51,0	7	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	8 285	4 916	59,3	7 451	4 421	89,9	59,3	834	495	10,1	59,4	247	175	35,3	70,9
Hessen	2 764	1 697	61,4	2 450	1 495	88,1	61,0	315	201	11,9	63,9	94	70	34,7	74,4
Rheinland-Pfalz	1 801	1 094	60,7	1 690	1 024	93,6	60,6	112	70	6,4	62,9	39	28	39,7	71,7
Baden-Württemberg	4 708	2 897	61,5	4 161	2 549	88,0	61,3	547	348	12,0	63,6	190	131	37,7	69,2
Bayern	5 469	3 421	62,6	5 030	3 124	91,3	62,1	439	298	8,7	67,8	114	84	28,1	73,1
Saarland	516	302	58,5	483	285	94,6	59,1	32	16	5,4	50,6	16	11	65,8	66,4
Berlin (West)	1 014	643	63,4	864	555	86,3	64,2	151	88	13,7	58,7	20	14	16,2	71,9
Zusammen	30 473	18 528	60,8	27 680	16 797	90,7	60,7	2 793	1 731	9,3	62,0	808	576	33,3	71,3
W e i b l i c h															
Schleswig-Holstein	1 346	554	41,2	1 300	533	96,2	41,0	46	21	3,8	45,2	13	6	30,7	50,7
Hamburg	863	370	42,9	782	338	91,2	43,2	81	32	8,8	40,0	14	7	21,8	51,4
Niedersachsen	3 772	1 399	37,1	3 628	1 348	96,4	37,1	143	51	3,6	35,6	41	19	36,3	45,2
Bremen	354	138	38,8	323	127	92,1	39,2	31	11	7,9	34,8	6	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	8 917	3 143	35,2	8 222	2 933	93,3	35,7	695	210	6,7	30,2	197	80	37,9	40,4
Hessen	2 933	1 174	40,0	2 672	1 069	91,1	40,0	261	105	8,9	40,1	73	36	33,9	49,0
Rheinland-Pfalz	1 919	711	37,0	1 831	679	95,5	37,1	89	32	4,5	36,1	29	12	37,9	41,9
Baden-Württemberg	4 976	2 045	41,1	4 525	1 856	90,8	41,0	451	189	9,2	41,8	150	77	40,6	50,9
Bayern	5 828	2 566	44,0	5 479	2 402	93,6	43,8	348	164	6,4	47,1	87	43	26,4	50,1
Saarland	553	178	32,2	528	171	96,2	32,4	25	7	3,8	27,4	13	/	/	/
Berlin (West)	1 127	500	44,4	997	444	88,8	44,6	131	56	11,2	42,8	13	7	13,2	56,8
Zusammen	32 589	12 777	39,2	30 288	11 900	93,1	39,3	2 301	877	6,9	38,1	636	294	33,5	46,2
I n s g e s a m t															
Schleswig-Holstein	2 610	1 336	51,2	2 514	1 284	96,1	51,1	95	53	3,9	55,2	27	17	32,2	64,1
Hamburg	1 637	844	51,6	1 454	749	88,8	51,5	182	95	11,2	52,0	31	20	21,0	63,6
Niedersachsen	7 325	3 513	48,0	7 005	3 361	95,7	48,0	320	152	4,3	47,4	92	55	36,1	59,9
Bremen	678	325	48,0	611	296	91,0	48,5	67	29	9,0	43,5	13	7	24,4	54,8
Nordrhein-Westfalen	17 202	8 059	46,8	15 673	7 354	91,2	46,9	1 529	705	8,8	46,1	444	255	36,1	57,3
Hessen	5 698	2 870	50,4	5 122	2 564	89,3	50,1	576	306	10,7	53,1	166	105	34,4	63,3
Rheinland-Pfalz	3 721	1 805	48,5	3 520	1 703	94,3	48,4	200	102	5,7	51,0	68	40	39,1	58,9
Baden-Württemberg	9 684	4 942	51,0	8 886	4 405	89,1	50,7	998	537	10,9	53,8	340	208	38,7	61,1
Bayern	11 297	5 987	53,0	10 510	5 526	92,3	52,6	787	462	7,7	58,6	201	127	27,5	63,2
Saarland	1 069	480	44,9	1 011	457	95,2	45,2	57	23	4,8	40,6	30	15	64,1	50,3
Berlin (West)	2 142	1 144	53,4	1 861	999	87,4	53,7	281	144	12,6	51,3	33	22	15,0	65,9
Insgesamt	63 062	31 305	49,6	57 968	28 697	91,7	49,5	5 094	2 608	8,3	51,2	1 445	870	33,4	60,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EG-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

## 6 LÄNDER

## 6.3 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Überwiegender Lebensunterhalt (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Erwerbstätige												
Erwerbstätigkeit	m 17 027	703	411	1 938	162	4 500	1 570	1 014	2 725	3 165	269	569
	w 10 095	417	300	1 086	105	2 484	936	540	1 656	2 010	136	425
	i 27 122	1 120	711	3 023	267	6 984	2 506	1 555	4 381	5 175	405	995
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	w 10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i 26	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
Rente und dergleichen	m 221	10	6	20	/	43	20	12	29	71	/	7
	w 275	12	6	29	/	51	22	21	36	83	/	9
	i 497	22	12	49	/	94	42	34	65	154	5	15
Angehörige	m 321	17	7	29	/	72	34	18	56	73	5	6
	w 1 368	72	23	147	11	285	125	94	255	322	21	14
	i 1 690	89	30	176	14	357	158	112	311	396	26	20
Zusammen	m 17 585	732	424	1 988	168	4 617	1 625	1 046	2 812	3 314	276	583
	w 11 749	502	330	1 263	119	2 822	1 083	656	1 948	2 418	161	449
	i 29 334	1 234	754	3 251	286	7 440	2 708	1 702	4 759	5 731	437	1 032
Erwerbslose												
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 603	32	28	87	14	192	44	33	55	66	17	35
	w 475	20	17	64	8	158	41	24	41	70	8	23
	i 1 078	52	45	151	23	351	85	57	96	137	25	59
Rente und dergleichen	m 197	12	16	23	/	66	15	9	13	19	7	14
	w 152	8	12	17	/	46	14	7	11	17	/	13
	i 349	20	28	40	9	112	29	16	24	36	9	27
Angehörige	m 143	7	6	16	/	41	13	6	18	23	/	11
	w 401	24	12	55	6	116	36	24	46	61	7	15
	i 544	31	17	71	7	157	48	31	63	83	9	26
Zusammen	m 943	50	49	126	20	299	72	48	86	108	25	60
	w 1 028	52	40	136	19	320	90	55	97	149	18	52
	i 1 971	102	90	262	39	619	162	103	183	256	43	111
Erwerbspersonen												
Erwerbstätigkeit	m 17 027	703	411	1 938	162	4 500	1 570	1 014	2 725	3 165	269	569
	w 10 095	417	300	1 086	105	2 484	936	540	1 656	2 010	136	425
	i 27 122	1 120	711	3 023	267	6 984	2 506	1 555	4 381	5 175	405	995
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 619	34	28	88	15	195	45	33	56	71	17	36
	w 486	21	17	65	8	160	41	24	42	73	8	24
	i 1 104	55	45	153	23	355	87	58	98	144	25	61
Rente und dergleichen	m 418	22	22	43	7	109	35	22	42	90	8	20
	w 427	20	18	46	7	97	36	28	47	100	6	22
	i 845	42	40	88	14	206	71	49	89	190	15	42
Angehörige	m 464	24	12	45	/	113	46	25	74	96	7	17
	w 1 770	96	35	202	17	401	160	118	300	383	28	29
	i 2 234	120	47	248	21	514	207	143	374	479	35	46
Zusammen	m 18 528	782	474	2 114	188	4 916	1 697	1 094	2 897	3 421	302	643
	w 12 777	554	370	1 399	138	3 143	1 174	711	2 045	2 566	178	500
	i 31 305	1 336	844	3 513	325	8 059	2 870	1 805	4 942	5 987	480	1 144
Nichterwerbspersonen												
Rente und dergleichen	m 5 417	227	157	688	65	1 586	485	341	727	859	113	169
	w 7 295	304	250	896	98	2 011	645	424	1 016	1 189	122	341
	i 12 712	531	408	1 584	163	3 597	1 129	765	1 743	2 048	235	510
Angehörige	m 6 528	255	143	752	71	1 782	583	366	1 084	1 189	101	202
	w 12 517	488	242	1 477	119	3 764	1 115	784	1 915	2 073	253	286
	i 19 044	743	385	2 229	190	5 546	1 698	1 151	2 999	3 262	354	489
Zusammen	m 11 945	482	300	1 440	136	3 369	1 068	707	1 811	2 048	214	371
	w 19 812	792	493	2 373	217	5 774	1 760	1 209	2 931	3 261	375	627
	i 31 757	1 273	793	3 812	353	9 143	2 828	1 916	4 742	5 309	589	998
Insgesamt												
Erwerbstätigkeit	m 17 027	703	411	1 938	162	4 500	1 570	1 014	2 725	3 165	269	569
	w 10 095	417	300	1 086	105	2 484	936	540	1 656	2 010	136	425
	i 27 122	1 120	711	3 023	267	6 984	2 506	1 555	4 381	5 175	405	995
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 619	34	28	88	15	195	45	33	56	71	17	36
	w 486	21	17	65	8	160	41	24	42	73	8	24
	i 1 104	55	45	153	23	355	87	58	98	144	25	61
Rente und dergleichen	m 5 836	248	179	731	72	1 695	519	363	770	949	121	189
	w 7 722	325	269	941	105	2 108	681	452	1 063	1 289	128	362
	i 13 558	573	448	1 672	176	3 803	1 200	815	1 832	2 238	249	552
Angehörige	m 6 992	279	155	797	75	1 895	630	391	1 158	1 285	108	220
	w 14 286	583	277	1 679	136	4 164	1 275	903	2 215	2 456	281	315
	i 21 278	862	433	2 476	211	6 060	1 905	1 293	3 373	3 741	389	535
Insgesamt	m 30 473	1 264	774	3 553	323	8 285	2 764	1 801	4 708	5 469	516	1 014
	w 32 589	1 346	863	3 772	354	8 917	2 933	1 919	4 976	5 828	553	1 127
	i 63 062	2 610	1 637	7 325	678	17 202	5 698	3 721	9 684	11 297	1 069	2 142

## 6 LÄNDER

6.3 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

In Prozent der Bevölkerung

Überwiegender Lebensunterhalt (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
<b>Erwerbstätige</b>												
Erwerbstätigkeit	m 55,9	55,6	53,1	54,5	50,1	54,3	56,8	56,3	57,9	57,9	52,2	56,1
	w 31,0	31,0	34,8	28,8	29,6	27,9	31,9	28,2	33,3	34,5	24,6	37,7
	i 43,0	42,9	43,5	41,3	39,4	40,6	44,0	41,8	45,2	45,8	37,9	46,4
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 0,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	w 0,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i 0,0	/	/	/	/	/	/	/	/	0,1	/	/
Rente und dergleichen	m 0,7	0,8	0,7	0,6	/	0,5	0,7	0,7	0,6	1,3	/	0,7
	w 0,8	0,9	0,7	0,8	/	0,6	0,8	1,1	0,7	1,4	/	0,8
	i 0,8	0,9	0,7	0,7	/	0,5	0,7	0,9	0,7	1,4	0,5	0,7
Angehörige	m 1,1	1,4	0,9	0,8	/	0,9	1,2	1,0	1,2	1,3	1,1	0,6
	w 4,2	5,3	2,7	3,9	3,2	3,2	4,2	4,9	5,1	5,5	3,7	1,2
	i 2,7	3,4	1,8	2,4	2,1	2,1	2,8	3,0	3,2	3,5	2,4	0,9
Zusammen	m 57,7	57,9	54,8	55,9	51,8	55,7	58,8	58,1	59,7	60,6	53,6	57,5
	w 36,1	37,3	38,2	33,5	33,5	31,6	36,9	34,2	39,1	41,5	29,0	39,8
	i 46,5	47,3	46,1	44,4	42,2	43,2	47,5	45,7	49,1	50,7	40,9	48,2
<b>Erwerbslose</b>												
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 2,0	2,5	3,6	2,4	4,5	2,3	1,6	1,8	1,2	1,2	3,2	3,5
	w 1,5	1,5	1,9	1,7	2,4	1,8	1,4	1,2	0,8	1,2	1,4	2,1
	i 1,7	2,0	2,7	2,1	3,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,2	2,3	2,7
Rente und dergleichen	m 0,6	0,9	2,1	0,6	/	0,8	0,5	0,5	0,3	0,3	1,3	1,3
	w 0,5	0,6	1,4	0,5	/	0,5	0,5	0,3	0,2	0,3	/	1,1
	i 0,6	0,8	1,7	0,5	1,3	0,7	0,5	0,4	0,2	0,3	0,9	1,2
Angehörige	m 0,5	0,5	0,7	0,4	/	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	/	1,1
	w 1,2	1,8	1,4	1,5	1,6	1,3	1,2	1,3	0,9	1,0	1,3	1,4
	i 0,9	1,2	1,1	1,0	1,1	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	1,2
Zusammen	m 3,1	4,0	6,4	3,5	6,3	3,6	2,6	2,7	1,8	2,0	4,9	5,9
	w 3,2	3,9	4,7	3,6	5,3	3,6	3,1	2,9	2,0	2,5	3,2	4,6
	i 3,1	3,9	5,5	3,6	5,8	3,6	2,8	2,8	1,9	2,3	4,0	5,2
<b>Erwerbspersonen</b>												
Erwerbstätigkeit	m 55,9	55,6	53,1	54,5	50,1	54,3	56,8	56,3	57,9	57,9	52,2	56,1
	w 31,0	31,0	34,8	28,8	29,6	27,9	31,9	28,2	33,3	34,5	24,6	37,7
	i 43,0	42,9	43,5	41,3	39,4	40,6	44,0	41,8	45,2	45,8	37,9	46,4
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 2,0	2,7	3,7	2,5	4,6	2,4	1,6	1,9	1,2	1,3	3,3	3,6
	w 1,5	1,6	2,0	1,7	2,4	1,8	1,4	1,3	0,8	1,3	1,5	2,2
	i 1,8	2,1	2,8	2,1	3,5	2,1	1,5	1,6	1,0	1,3	2,3	2,8
Rente und dergleichen	m 1,4	1,7	2,8	1,2	2,0	1,3	1,3	1,2	0,9	1,6	1,6	2,0
	w 1,3	1,5	2,1	1,2	2,0	1,1	1,2	1,4	0,9	1,7	1,1	1,9
	i 1,3	1,6	2,4	1,2	2,0	1,2	1,2	1,3	0,9	1,7	1,4	2,0
Angehörige	m 1,5	1,9	1,6	1,3	/	1,4	1,7	1,4	1,6	1,8	1,4	1,7
	w 5,4	7,1	4,1	5,4	4,8	4,5	5,5	6,2	6,0	6,6	5,0	2,6
	i 3,5	4,6	2,9	3,4	3,2	3,0	3,6	3,8	3,9	4,2	3,3	2,2
Zusammen	m 60,8	61,9	61,2	59,5	58,1	59,3	61,4	60,7	61,5	62,6	58,5	63,4
	w 39,2	41,2	42,9	37,1	38,8	35,2	40,0	37,0	41,1	44,0	32,2	44,4
	i 49,6	51,2	51,6	48,0	48,0	46,8	50,4	49,5	51,0	53,0	44,9	53,4
<b>Nichterwerbspersonen</b>												
Rente und dergleichen	m 17,8	17,9	20,3	19,4	20,1	19,1	17,5	18,9	15,4	15,7	21,9	16,7
	w 22,4	22,6	29,0	23,7	27,5	22,5	22,0	22,1	20,4	20,4	22,0	30,2
	i 20,2	20,3	24,9	21,6	24,0	20,9	19,8	20,6	18,0	18,1	22,0	23,8
Angehörige	m 21,4	20,2	18,4	21,2	21,8	21,5	21,1	20,3	23,0	21,7	19,5	19,9
	w 38,4	36,2	28,1	39,2	33,6	42,2	38,0	40,9	38,5	35,6	45,8	25,4
	i 30,2	28,5	23,5	30,4	28,0	32,2	29,8	30,9	31,0	28,9	33,1	22,8
Zusammen	m 39,2	38,1	38,8	40,5	41,9	40,7	38,6	39,3	38,5	37,4	41,5	36,6
	w 60,8	58,8	57,1	62,9	61,2	64,8	60,0	63,0	58,9	56,0	67,8	55,6
	i 50,4	48,8	48,4	52,0	52,0	53,2	49,6	51,5	49,0	47,0	55,1	46,6
<b>Insgesamt</b>												
Erwerbstätigkeit	m 55,9	55,6	53,1	54,5	50,1	54,3	56,8	56,3	57,9	57,9	52,2	56,1
	w 31,0	31,0	34,8	28,8	29,6	27,9	31,9	28,2	33,3	34,5	24,6	37,7
	i 43,0	42,9	43,5	41,3	39,4	40,6	44,0	41,8	45,2	45,8	37,9	46,4
Arbeitslosengeld/-hilfe	m 2,0	2,7	3,7	2,5	4,6	2,4	1,6	1,9	1,2	1,3	3,3	3,6
	w 1,5	1,6	2,0	1,7	2,4	1,8	1,4	1,3	0,8	1,3	1,5	2,2
	i 1,8	2,1	2,8	2,1	3,5	2,1	1,5	1,6	1,0	1,3	2,3	2,8
Rente und dergleichen	m 19,2	19,7	23,1	20,6	22,1	20,5	18,8	20,1	16,3	17,3	23,6	18,6
	w 23,7	24,1	31,1	25,0	29,5	23,6	23,2	23,5	21,4	22,1	23,1	32,1
	i 21,5	22,0	27,3	22,8	26,0	22,1	21,1	21,9	18,9	19,8	23,3	25,8
Angehörige	m 22,9	22,1	20,1	22,4	23,1	22,9	22,8	21,7	24,6	23,5	20,8	21,7
	w 43,8	43,3	32,1	44,5	38,5	46,7	43,5	47,0	44,5	42,1	50,9	28,0
	i 33,7	33,0	26,4	33,8	31,2	35,2	33,4	34,8	34,8	33,1	36,4	25,0
Insgesamt	m 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	w 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	i 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

## 6 LÄNDER

6.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1990  
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen insgesamt	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes gewerbe	Handel, Verkehr u. Nach- richten- übermitt.	Übrige Wirt- schafts- bereiche	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000	%								
M ä n n l i c h											
Schleswig-Holstein	1 264	782	61,9	732	5,6	37,4	18,7	38,4	11,9	/	87,7
Hamburg	774	474	61,2	424	/	33,8	27,8	37,3	11,3	/	88,7
Niedersachsen	3 553	2 114	59,5	1 988	5,1	47,8	15,9	31,2	11,0	0,6	88,5
Braunschweig	788	461	58,6	431	2,9	54,6	12,7	29,9	8,1	/	91,7
Hannover	980	585	59,7	551	3,6	48,5	16,3	31,7	10,3	/	89,4
Lüneburg	723	432	59,7	409	5,8	41,8	18,6	33,8	11,9	/	87,5
Weser-Ems	1 062	635	59,8	597	7,6	46,4	16,0	30,0	13,1	1,0	85,9
Bremen	323	188	58,1	168	/	42,2	22,9	34,0	9,2	/	90,7
Nordrhein-Westfalen	8 285	4 916	59,3	4 617	2,2	54,0	15,2	28,5	9,7	0,2	90,1
Düsseldorf	2 484	1 491	60,0	1 390	1,9	54,4	16,8	26,9	9,7	/	90,1
Köln	1 929	1 160	60,1	1 097	2,1	47,8	15,6	34,6	10,8	/	88,9
Münster	1 188	687	57,9	648	3,6	55,5	13,4	27,5	9,2	/	90,5
Detmold	896	534	59,6	507	3,1	55,2	14,9	26,7	9,9	/	89,8
Arnsberg	1 788	1 044	58,4	975	1,6	58,7	14,1	25,6	8,5	/	91,2
Hessen	2 764	1 697	61,4	1 625	2,4	47,8	17,6	32,2	10,7	0,5	88,8
Darmstadt	1 702	1 058	62,1	1 016	1,5	47,4	18,0	33,0	11,0	/	88,6
Giessen	482	286	59,5	277	2,9	48,9	17,7	30,6	10,3	/	89,3
Kassel	581	353	60,7	332	4,7	48,1	16,4	30,8	10,1	/	88,9
Rheinland-Pfalz	1 801	1 094	60,7	1 046	4,0	51,7	14,1	30,2	11,0	0,6	88,4
Koblenz	670	411	61,3	391	3,1	48,3	14,7	34,0	11,0	/	88,5
Trier	239	139	59,4	133	8,2	45,0	13,9	32,9	13,1	/	85,9
Rheinhausen-Pfalz	898	545	60,6	521	3,7	56,0	13,6	26,7	10,5	/	89,0
Baden-Württemberg	4 708	2 897	61,5	2 812	3,0	56,7	13,4	26,8	11,7	0,3	88,0
Stuttgart	1 776	1 106	62,3	1 077	2,7	59,0	13,3	25,0	11,1	/	88,6
Karlsruhe	1 210	738	61,0	710	2,0	53,4	14,8	29,8	10,8	/	89,0
Freiburg	939	581	61,8	565	3,4	55,3	13,4	27,9	12,1	/	87,6
Tübingen	783	472	60,3	460	5,0	58,4	11,6	25,0	13,8	/	85,6
Bayern	5 469	3 421	62,6	3 314	5,3	51,4	14,5	28,8	13,0	1,2	85,8
Oberbayern	1 810	1 153	63,7	1 120	3,7	45,9	14,9	35,4	14,7	0,8	84,5
Niederbayern	519	327	63,1	318	9,6	55,8	11,1	23,5	14,3	2,2	83,5
Oberpfalz	487	305	62,6	291	7,1	51,0	14,7	27,2	12,2	1,7	86,1
Oberfranken	513	319	62,2	310	4,7	56,3	14,4	24,6	11,9	/	86,9
Mittelfranken	758	463	61,1	444	4,5	52,9	16,2	26,4	11,3	1,3	87,3
Unterfranken	606	374	61,6	363	4,5	56,2	14,7	24,6	10,3	/	88,6
Schwaben	777	481	61,9	467	6,4	53,5	14,2	25,9	13,2	/	85,8
Saarland	516	302	58,5	276	/	56,1	14,6	28,1	8,3	/	91,6
Berlin (West)	1 014	643	63,4	583	1,0	39,4	18,4	41,2	11,1	/	88,8
Früh. Bundesgebiet	30 473	18 528	60,8	17 585	3,4	50,8	15,7	30,1	11,1	0,5	88,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

## 6 LÄNDER

6.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1990  
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen insgesamt	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes gewerbe	Handel, Verkehr u. Nach- richten- übermitt.	Übrige Wirt- schafts- bereiche	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000	%								
Weiblich											
Schleswig-Holstein	1 346	554	41,2	502	4,2	15,5	25,6	54,7	5,2	3,2	91,6
Hamburg	863	370	42,9	330	/	13,4	28,4	57,4	5,8	/	93,3
Niedersachsen	3 772	1 399	37,1	1 263	4,6	21,2	21,8	52,3	5,0	4,6	90,4
Braunschweig	839	310	36,9	277	2,9	23,0	20,9	53,2	4,5	3,3	92,2
Hannover	1 065	418	39,3	378	3,2	22,6	22,1	52,1	4,5	3,4	92,1
Lüneburg	754	279	37,1	254	5,2	17,3	22,9	54,6	5,7	4,8	89,5
Weser-Ems	1 115	392	35,1	353	7,3	21,0	21,5	50,3	5,6	6,7	87,7
Bremen	354	138	38,8	119	/	17,6	27,8	53,7	4,9	/	94,0
Nordrhein-Westfalen	8 917	3 143	35,2	2 822	2,1	23,8	22,4	51,7	5,1	2,4	92,4
Düsseldorf	2 709	959	35,4	856	1,7	23,6	23,5	51,2	5,2	2,0	92,8
Köln	2 056	748	36,4	677	1,6	21,3	22,1	55,0	5,2	2,5	92,3
Münster	1 265	422	33,4	379	3,7	21,1	21,4	53,7	5,3	3,2	91,6
Detmold	970	353	36,4	323	3,0	29,0	20,5	47,4	5,2	3,2	91,6
Arnsberg	1 917	661	34,5	587	1,6	25,9	22,9	49,6	4,9	2,0	93,1
Hessen	2 933	1 174	40,0	1 083	3,3	24,4	21,4	50,9	5,6	3,9	90,5
Darmstadt	1 809	748	41,4	696	1,8	24,2	22,3	51,7	5,8	2,4	91,7
Giessen	507	194	38,2	179	4,7	27,2	19,3	48,9	5,7	5,4	88,9
Kassel	617	232	37,5	208	7,5	22,7	20,0	49,9	4,8	7,4	87,7
Rheinland-Pfalz	1 919	711	37,0	656	4,3	23,0	21,6	51,0	5,9	4,9	89,3
Koblenz	715	260	36,3	240	3,1	21,9	20,4	54,6	6,6	4,3	89,1
Trier	247	85	34,5	78	8,0	17,7	20,3	54,0	/	9,2	85,5
Rheinhausen-Pfalz	958	366	38,2	339	4,3	25,1	22,8	47,8	5,5	4,3	90,3
Baden-Württemberg	4 976	2 045	41,1	1 948	3,5	33,5	18,0	45,0	5,0	3,5	91,6
Stuttgart	1 857	781	42,0	748	3,2	34,6	18,7	43,5	4,6	3,3	92,1
Karlsruhe	1 290	524	40,6	494	1,7	31,0	19,4	47,9	5,0	2,3	92,7
Freiburg	1 009	412	40,8	393	4,7	32,8	16,6	45,9	5,8	3,8	90,4
Tübingen	820	328	40,1	313	5,6	35,7	15,9	42,8	4,6	5,4	90,0
Bayern	5 828	2 566	44,0	2 418	7,8	29,3	18,8	44,1	5,7	8,1	86,3
Oberbayern	1 935	890	46,0	844	5,3	23,0	20,2	51,5	7,4	5,9	86,8
Niederbayern	546	234	42,8	218	15,6	30,5	15,6	38,3	5,0	14,9	80,1
Oberpfalz	512	215	42,0	199	11,4	33,8	19,1	35,7	4,8	11,4	83,8
Oberfranken	552	252	45,5	239	7,2	40,6	15,6	36,6	4,6	7,2	88,2
Mittelfranken	818	366	44,7	339	7,2	32,3	19,2	41,4	4,8	7,6	87,6
Unterfranken	637	258	40,5	241	6,9	29,7	19,7	43,7	4,4	7,8	87,8
Schwaben	827	353	42,7	337	8,5	30,2	18,6	42,6	5,1	8,3	86,6
Saarland	553	178	32,2	161	/	17,4	25,7	55,2	6,7	/	90,7
Berlin (West)	1 127	500	44,4	449	/	18,6	18,9	61,9	5,3	/	94,3
Früh. Bundesgebiet	32 589	12 777	39,2	11 749	4,0	25,3	21,0	49,7	5,3	4,2	90,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

## 6 LÄNDER

6.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im April 1990  
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Bevöl- kerung insgesamt	Erwerbs- personen insgesamt	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes gewerbe	Handel, Verkehr u. Nach- richten- übermitt.	Übrige Wirt- schafts- bereiche	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000	%								
I n s g e s a m t											
Schleswig-Holstein	2 610	1 336	51,2	1 234	5,0	28,5	21,5	45,0	9,2	1,5	89,3
Hamburg	1 637	844	51,6	754	0,9	24,9	28,1	46,1	8,9	/	90,7
Niedersachsen	7 325	3 513	48,0	3 251	4,9	37,5	18,2	39,4	8,7	2,1	89,2
Braunschweig	1 626	771	47,4	709	2,9	42,3	15,9	39,0	6,7	1,4	91,9
Hannover	2 045	1 004	49,1	929	3,4	37,9	18,7	40,0	7,9	1,6	90,5
Lüneburg	1 477	711	48,1	663	5,5	32,5	20,3	41,7	9,5	2,2	88,3
Weser-Ems	2 177	1 027	47,2	950	7,5	37,0	18,0	37,5	10,3	3,1	86,6
Bremen	678	325	48,0	286	/	32,0	24,9	42,1	7,4	/	92,1
Nordrhein-Westfalen	17 202	8 059	46,8	7 440	2,2	42,5	18,0	37,3	8,0	1,1	91,0
Düsseldorf	5 192	2 451	47,2	2 246	1,8	42,6	19,4	36,2	8,0	0,9	91,1
Köln	3 985	1 908	47,9	1 774	1,9	37,7	18,0	42,4	8,7	1,1	90,2
Münster	2 453	1 109	45,2	1 027	3,6	42,8	16,3	37,2	7,8	1,3	90,9
Detmold	1 866	887	47,5	830	3,1	45,0	17,1	34,8	8,1	1,4	90,5
Arnsberg	3 706	1 705	46,0	1 563	1,6	46,4	17,4	34,6	7,1	0,9	92,0
Hessen	5 698	2 870	50,4	2 708	2,8	38,4	19,1	39,7	8,7	1,8	89,5
Darmstadt	3 511	1 806	51,4	1 712	1,6	37,9	19,8	40,6	8,9	1,2	89,9
Giessen	989	480	48,6	456	3,6	40,3	18,3	37,8	8,5	2,4	89,1
Kassel	1 198	584	48,8	540	5,7	38,3	17,8	38,2	8,1	3,5	88,5
Rheinland-Pfalz	3 721	1 805	48,5	1 702	4,1	40,7	17,0	38,2	9,0	2,2	88,8
Koblenz	1 385	670	48,4	631	3,1	38,3	16,9	41,8	9,3	2,0	88,7
Trier	480	224	46,6	211	8,1	35,0	16,3	40,6	10,3	4,0	85,8
Rheinhausen-Pfalz	1 856	911	49,1	860	3,9	43,8	17,2	35,0	8,5	2,0	89,5
Baden-Württemberg	9 684	4 942	51,0	4 759	3,2	47,2	15,3	34,2	8,9	1,6	89,5
Stuttgart	3 634	1 887	51,9	1 825	2,9	49,0	15,5	32,6	8,5	1,5	90,0
Karlsruhe	2 500	1 262	50,5	1 204	1,9	44,2	16,7	37,2	8,4	1,1	90,5
Freiburg	1 948	993	51,0	958	4,0	46,0	14,7	35,3	9,5	1,7	88,8
Tübingen	1 603	801	50,0	773	5,2	49,2	13,4	32,2	10,1	2,5	87,4
Bayern	11 297	5 987	53,0	5 731	6,3	42,1	16,3	35,2	9,9	4,1	86,0
Oberbayern	3 745	2 043	54,5	1 964	4,4	36,1	17,2	42,3	11,5	3,0	85,5
Niederbayern	1 064	561	52,7	536	12,0	45,5	12,9	29,5	10,5	7,4	82,1
Oberpfalz	998	520	52,0	491	8,8	44,0	16,5	30,6	9,2	5,7	85,2
Oberfranken	1 065	570	53,5	549	5,8	49,5	14,9	29,8	8,7	3,8	87,5
Mittelfranken	1 576	828	52,6	783	5,7	44,0	17,5	32,9	8,5	4,1	87,5
Unterfranken	1 243	631	50,8	604	5,5	45,6	16,7	32,2	7,9	3,8	88,3
Schwaben	1 604	834	52,0	805	7,3	43,8	16,0	32,9	9,8	4,1	86,1
Saarland	1 069	480	44,9	437	1,4	41,9	18,7	38,1	7,7	/	91,3
Berlin (West)	2 142	1 144	53,4	1 032	0,8	30,4	18,6	50,2	8,6	/	91,2
Früh. Bundesgebiet	63 062	31 305	49,6	29 334	3,6	40,6	17,8	38,0	8,8	2,0	89,2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

## 6 LÄNDER

## 6.5 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im April 1990 nach Altersgruppen und Ländern

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
1 000												
Männlich												
Schleswig-Holstein	782	35	97	95	91	83	80	98	107	67	24	7
Hamburg	474	14	57	61	57	51	52	61	61	38	16	7
Niedersachsen	2 114	95	261	258	252	233	231	250	281	167	66	18
Bremen	188	5	21	23	26	20	20	26	25	14	5	/
Nordrhein-Westfalen	4 916	186	570	632	621	571	520	575	629	435	144	34
Hessen	1 697	70	179	225	205	192	191	206	218	138	57	15
Rheinland-Pfalz	1 094	54	121	140	133	136	120	120	132	93	36	10
Baden-Württemberg	2 897	120	332	398	365	318	296	329	364	241	108	27
Bayern	3 421	182	369	436	432	380	378	390	421	267	115	53
Saarland	302	11	38	40	43	37	30	33	40	21	7	/
Berlin (West)	643	18	65	95	85	72	73	96	75	46	13	/
Zusammen	18 528	790	2 110	2 402	2 309	2 093	1 991	2 184	2 353	1 527	592	177
Weiblich												
Schleswig-Holstein	554	25	85	70	59	60	62	75	67	37	10	/
Hamburg	370	13	47	53	41	42	41	50	45	28	8	/
Niedersachsen	1 399	76	212	198	161	154	155	161	153	93	24	12
Bremen	138	/	20	21	17	16	15	16	17	7	/	/
Nordrhein-Westfalen	3 143	151	485	480	393	361	330	339	333	198	53	20
Hessen	1 174	58	167	166	144	138	131	137	133	72	20	10
Rheinland-Pfalz	711	42	111	104	89	91	73	68	69	42	15	6
Baden-Württemberg	2 045	98	296	300	250	227	208	238	234	135	40	19
Bayern	2 566	157	358	356	314	291	266	282	270	166	58	47
Saarland	178	10	27	30	24	22	19	18	16	8	/	/
Berlin (West)	500	15	60	70	62	65	59	66	61	33	8	/
Zusammen	12 777	650	1 867	1 849	1 554	1 466	1 360	1 449	1 397	819	240	127
Insgesamt												
Schleswig-Holstein	1 336	60	181	165	149	142	142	173	175	104	35	12
Hamburg	844	27	104	114	98	93	93	110	106	66	24	9
Niedersachsen	3 513	171	473	456	413	387	386	412	435	260	89	30
Bremen	325	10	41	45	42	36	35	43	41	22	8	/
Nordrhein-Westfalen	8 059	337	1 055	1 111	1 014	931	850	914	962	633	197	54
Hessen	2 870	128	346	391	349	330	322	342	350	210	77	25
Rheinland-Pfalz	1 805	96	232	244	223	227	193	188	200	135	51	17
Baden-Württemberg	4 942	218	628	698	615	545	504	567	597	376	148	46
Bayern	5 987	338	727	792	746	671	644	672	691	433	173	100
Saarland	480	22	65	70	67	59	49	51	56	29	9	/
Berlin (West)	1 144	33	126	165	147	136	132	162	136	79	21	7
Insgesamt	31 305	1 440	3 978	4 251	3 863	3 558	3 351	3 633	3 750	2 345	831	305
Erwerbsquoten 1)												
Männlich												
Schleswig-Holstein	72,9	44,5	83,2	86,4	96,0	97,6	97,6	96,9	92,4	84,3	39,0	4,6
Hamburg	70,9	36,4	83,7	84,9	94,5	94,3	95,4	93,5	93,3	81,1	37,0	6,6
Niedersachsen	70,6	41,0	81,5	86,8	95,8	97,4	97,4	96,4	92,6	80,1	31,8	4,4
Bremen	69,0	28,6	77,0	82,4	91,4	95,8	96,8	95,6	92,2	75,2	32,1	/
Nordrhein-Westfalen	70,7	37,2	78,9	86,9	95,4	97,5	97,0	96,2	92,1	77,9	29,1	3,8
Hessen	72,9	45,1	78,0	87,3	95,6	97,9	97,9	97,2	93,0	83,7	38,0	4,7
Rheinland-Pfalz	72,2	48,0	81,2	89,6	96,4	97,1	97,5	95,7	93,6	80,3	32,7	5,0
Baden-Württemberg	74,0	42,2	78,5	86,7	96,3	97,7	98,0	97,2	95,1	85,5	44,2	5,4
Bayern	75,5	54,7	80,7	89,4	96,9	98,1	98,2	96,9	94,7	83,3	39,8	9,0
Saarland	69,2	45,3	81,8	86,4	93,5	95,9	97,1	96,6	87,4	61,9	22,0	/
Berlin (West)	74,0	34,6	76,5	87,1	93,2	96,0	96,1	96,6	92,6	83,8	32,9	/
Zusammen	72,5	43,2	79,8	87,4	95,8	97,5	97,4	96,5	93,2	81,1	35,0	5,3
Weiblich												
Schleswig-Holstein	47,9	34,6	82,1	70,3	68,3	68,4	73,3	74,2	61,8	47,6	14,5	/
Hamburg	48,1	34,6	79,6	75,0	72,9	78,5	77,9	75,8	69,6	54,1	14,7	/
Niedersachsen	43,2	35,4	79,3	70,8	64,2	64,7	68,0	65,3	55,1	41,3	10,4	1,5
Bremen	43,9	/	74,5	67,9	67,9	72,0	62,7	71,6	63,1	36,8	/	/
Nordrhein-Westfalen	41,0	31,5	73,2	67,6	61,1	61,2	62,3	58,0	49,4	37,0	9,5	1,2
Hessen	46,7	36,6	75,5	71,4	69,6	71,5	71,2	69,0	60,4	43,6	12,0	1,7
Rheinland-Pfalz	43,3	40,3	78,9	71,3	65,6	66,9	66,0	59,3	50,3	37,8	12,3	1,7
Baden-Württemberg	48,4	36,0	74,7	72,2	67,5	70,1	73,6	71,7	63,8	49,8	14,7	2,1
Bayern	51,7	49,8	79,6	77,9	72,9	73,9	74,6	72,6	64,9	51,1	16,9	4,4
Saarland	37,0	37,4	70,4	63,9	63,2	59,0	58,6	52,3	35,4	22,6	/	/
Berlin (West)	50,5	34,0	72,9	75,1	77,4	79,8	81,9	78,1	75,4	63,4	13,4	/
Zusammen	45,7	37,3	75,7	71,6	66,9	68,0	69,4	66,7	57,8	43,8	12,5	2,0
Insgesamt												
Schleswig-Holstein	59,9	39,7	82,6	78,7	82,8	82,8	85,2	85,5	77,6	66,2	25,9	2,8
Hamburg	58,7	35,5	79,9	79,9	84,0	86,4	86,8	84,6	81,5	67,0	24,4	2,9
Niedersachsen	56,4	38,3	78,6	79,0	80,4	81,1	83,0	81,2	74,7	60,0	20,6	2,5
Bremen	55,6	29,0	75,8	74,8	80,4	83,4	78,6	84,7	78,6	55,3	21,1	/
Nordrhein-Westfalen	55,1	34,4	76,2	77,4	78,4	79,3	79,8	77,3	70,9	57,8	18,7	2,1
Hessen	59,3	40,8	76,8	79,8	82,8	84,8	84,7	83,6	77,2	63,7	24,4	2,8
Rheinland-Pfalz	57,2	44,3	79,1	80,7	81,2	82,7	82,5	78,2	72,3	59,3	22,0	2,9
Baden-Württemberg	60,7	39,1	76,7	79,8	82,0	83,9	86,2	84,6	79,8	67,9	28,6	3,3
Bayern	63,1	52,3	80,1	83,9	85,1	85,9	86,8	85,0	80,3	67,1	27,4	6,0
Saarland	52,3	41,2	76,6	75,1	79,7	77,9	77,2	74,5	61,8	42,2	14,2	/
Berlin (West)	61,5	34,3	74,7	81,6	85,8	87,6	89,2	88,1	84,0	74,0	21,7	1,8
Insgesamt	58,5	40,3	77,8	79,7	81,6	82,7	83,7	81,9	75,9	62,5	23,0	3,1

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

## 6 LÄNDER

6.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41-47	48-54	55-69	70 und mehr	ins- gesamt	je Pers.
		1 000											Mill.	Anz.
<b>Schleswig - Holstein</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	/	/	/	/	/	/	7	/	/	7	13	2,2	54,2
Prod. Gewerbe	273	9	/	/	/	/	131	64	23	14	16	6	10,9	39,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	137	6	/	/	/	/	52	25	13	12	14	8	5,8	42,5
Übr. Wirtschaftsber.	281	11	/	/	8	/	107	56	32	22	20	14	11,6	41,2
Zusammen	732	28	5	12	14	8	294	152	70	52	56	41	30,5	41,6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	40,7
Prod. Gewerbe	78	/	/	10	8	/	31	16	/	/	/	/	2,5	32,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	128	7	5	24	20	/	36	17	/	5	/	/	4,0	31,0
Übr. Wirtschaftsber.	275	16	13	58	34	10	75	40	13	6	/	5	8,3	30,2
Zusammen	502	27	21	97	64	17	144	75	21	13	10	13	15,7	31,2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	/	/	6	/	/	6	9	/	/	9	18	3,1	49,6
Prod. Gewerbe	351	13	/	14	12	/	162	80	26	16	17	6	13,4	38,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	265	13	6	27	21	6	88	42	17	17	17	11	9,8	36,9
Übr. Wirtschaftsber.	555	28	16	63	41	14	182	97	45	27	24	19	19,9	35,7
Zusammen	1 234	55	26	109	78	25	438	227	91	65	66	54	46,1	37,4
<b>Hamburg</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	143	6	/	/	/	/	67	34	12	8	6	/	5,5	38,5
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	118	7	/	/	/	/	47	18	9	13	10	/	4,7	39,8
Übr. Wirtschaftsber.	158	7	/	7	/	/	60	29	13	16	12	6	6,3	39,7
Zusammen	424	21	6	12	9	7	175	83	35	37	28	13	16,7	39,4
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	44	/	/	/	/	/	18	7	/	/	/	/	1,5	33,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	94	/	/	15	14	/	30	15	5	/	/	/	3,0	32,0
Übr. Wirtschaftsber.	189	9	7	32	23	7	62	29	10	/	/	/	6,0	31,8
Zusammen	330	17	9	51	42	11	110	52	17	9	7	/	10,6	32,1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	0,3	42,4
Prod. Gewerbe	188	9	/	7	6	/	85	41	14	9	6	/	7,0	37,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	212	12	/	17	17	/	77	33	15	15	12	5	7,7	36,3
Übr. Wirtschaftsber.	348	17	9	38	27	10	122	58	23	20	16	8	12,3	35,4
Zusammen	754	38	15	63	51	18	285	135	52	46	35	17	27,3	36,2
<b>Niedersachsen</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	101	/	/	/	/	/	8	13	/	9	26	33	5,6	55,9
Prod. Gewerbe	951	27	/	/	10	23	504	215	60	49	41	13	37,4	39,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	316	8	/	6	/	6	128	59	24	28	34	19	13,6	43,0
Übr. Wirtschaftsber.	620	17	7	14	17	11	278	110	55	44	44	24	25,2	40,6
Zusammen	1 988	54	11	28	31	41	918	397	143	131	145	89	81,8	41,1
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	/	/	12	8	/	/	9	/	/	8	10	2,4	41,6
Prod. Gewerbe	268	12	6	39	26	11	110	45	8	/	/	/	8,7	32,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	276	10	9	60	41	13	74	40	9	7	9	/	8,5	30,8
Übr. Wirtschaftsber.	661	28	23	137	83	25	204	93	28	17	14	8	20,5	31,1
Zusammen	1 263	51	39	248	158	51	392	187	46	32	35	23	40,1	31,8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	160	/	/	16	9	/	10	22	5	12	35	43	8,1	50,6
Prod. Gewerbe	1 218	40	7	43	36	34	615	261	68	54	45	15	46,0	37,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	592	18	11	66	44	19	203	98	33	36	43	22	22,1	37,3
Übr. Wirtschaftsber.	1 281	46	30	151	100	36	482	202	82	61	57	33	45,7	35,7
Zusammen	3 251	105	50	276	190	92	1 310	584	189	163	181	112	121,9	37,5

## 6 LÄNDER

6.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.			
		0	1 - 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41-47	48-54	55-69	70 und mehr	ins- gesamt	je Pers.		
		1 000											Mill.	Anz.		
<b>B r e m e n</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	71	/	/	/	/	/	40	15	/	/	/	/	/	/	2,8	39,7
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	38	/	/	/	/	/	14	10	/	/	/	/	/	/	1,6	42,2
Übr. Wirtschaftsber.	57	/	/	/	/	/	23	11	/	/	5	/	/	/	2,4	41,3
Zusammen	168	/	/	/	/	/	78	36	12	12	11	5	5	6,8	40,8	
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	21	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	0,7	34,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	33	/	/	/	/	/	10	9	/	/	/	/	/	/	1,1	33,0
Übr. Wirtschaftsber.	64	/	/	15	8	/	19	10	/	/	/	/	/	/	2,0	31,2
Zusammen	119	/	/	22	15	/	37	24	5	/	/	/	/	3,8	32,4	
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	92	/	/	/	/	/	48	19	6	/	/	/	/	/	3,5	38,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	71	/	/	/	/	/	24	19	/	/	/	/	/	/	2,7	37,9
Übr. Wirtschaftsber.	121	/	/	16	10	/	43	21	7	6	7	/	/	/	4,3	36,0
Zusammen	286	7	/	24	18	6	115	60	18	14	14	7	7	10,7	37,3	
<b>N o r d r h e i n - W e s t f a l e n</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103	/	/	/	/	/	15	16	/	11	24	24	24	5,4	52,4	
Prod. Gewerbe	2 493	114	6	17	18	24	1 242	586	185	151	116	34	97,2	39,0		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	704	29	/	11	8	/	282	136	55	62	80	33	29,6	42,1		
Übr. Wirtschaftsber.	1 317	52	10	39	37	18	552	229	103	112	108	57	53,5	40,6		
Zusammen	4 617	196	19	71	65	47	2 092	966	347	336	328	149	185,8	40,2		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	/	/	13	7	/	/	9	/	/	7	9	2,4	41,0		
Prod. Gewerbe	672	34	12	85	62	15	304	111	23	13	9	/	22,1	32,9		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	633	30	18	113	96	17	192	102	24	18	16	7	19,9	31,4		
Übr. Wirtschaftsber.	1 459	75	45	274	158	36	495	222	59	43	30	23	46,3	31,7		
Zusammen	2 822	140	76	484	323	70	995	444	108	78	62	43	90,6	32,1		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162	/	/	17	9	/	20	25	6	15	31	33	7,8	48,3		
Prod. Gewerbe	3 165	148	18	102	80	39	1 546	698	208	164	125	38	119,3	37,7		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	1 336	58	21	124	104	21	474	238	79	80	96	41	49,5	37,0		
Übr. Wirtschaftsber.	2 776	127	55	312	195	54	1 047	450	162	155	138	80	99,8	36,0		
Zusammen	7 440	336	95	556	388	117	3 087	1 411	455	414	390	192	276,4	37,2		
<b>H e s s e n</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39	/	/	/	/	/	5	6	/	/	9	10	2,0	51,2		
Prod. Gewerbe	776	28	/	6	9	7	374	197	62	41	35	15	30,7	39,5		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	287	13	/	6	/	/	111	56	23	27	28	12	11,8	41,2		
Übr. Wirtschaftsber.	523	19	/	14	14	6	158	138	51	48	48	22	21,7	41,5		
Zusammen	1 625	61	10	27	28	18	648	397	138	120	119	59	66,2	40,7		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36	/	/	9	/	/	/	6	/	/	/	6	1,4	38,6		
Prod. Gewerbe	264	14	7	35	27	9	101	49	10	/	/	/	8,6	32,5		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	232	13	8	44	37	7	62	37	10	7	5	/	7,2	30,9		
Übr. Wirtschaftsber.	551	33	18	100	69	13	154	99	25	20	10	9	17,4	31,5		
Zusammen	1 083	60	34	188	138	30	320	190	46	32	24	20	34,5	31,9		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	75	/	/	11	5	/	7	11	/	/	14	15	3,4	45,2		
Prod. Gewerbe	1 040	42	9	41	36	16	475	246	72	46	39	18	39,3	37,7		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	518	26	9	50	41	11	173	93	33	33	33	15	19,0	36,6		
Übr. Wirtschaftsber.	1 074	52	23	114	83	19	312	237	76	68	57	32	39,0	36,3		
Zusammen	2 708	121	44	216	165	48	967	587	184	152	143	80	100,7	37,2		

## 6 LÄNDER

6.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41-47	48-54	55-69	70 und mehr	ins- gesamt	je Pers.
		1 000											Mill.	Anz.
<b>Rheinland - P f a l z</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42	/	/	/	/	/	/	6	/	/	10	11	2,2	52,9
Prod. Gewerbe	541	22	/	/	/	5	233	148	51	36	26	10	21,5	39,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	147	7	/	/	/	/	51	30	11	16	17	9	6,3	42,6
Übr. Wirtschaftsber.	316	14	/	6	7	/	131	59	27	25	23	19	13,1	41,3
Zusammen	1 046	43	6	15	13	12	419	243	91	79	76	49	43,0	41,2
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	37,4
Prod. Gewerbe	151	9	/	22	11	/	56	32	/	/	/	/	4,9	32,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	142	8	6	30	20	/	32	24	/	5	/	/	4,3	30,2
Übr. Wirtschaftsber.	335	20	16	72	30	6	96	56	12	10	9	7	10,3	30,9
Zusammen	656	39	28	131	65	16	186	116	23	20	18	15	20,5	31,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	/	/	9	5	/	6	10	/	/	14	15	3,3	46,7
Prod. Gewerbe	692	31	6	25	15	9	289	180	56	39	28	12	26,4	38,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	289	15	7	33	22	7	83	54	16	21	21	11	10,5	36,5
Übr. Wirtschaftsber.	651	34	19	78	36	11	227	114	39	34	32	26	23,4	36,0
Zusammen	1 702	82	34	146	78	28	605	358	114	98	95	64	63,6	37,4
<b>B a d e n - W ü r t t e m b e r g</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85	/	/	/	/	/	8	11	/	9	13	30	4,7	55,3
Prod. Gewerbe	1 596	48	/	11	14	10	760	359	183	95	83	28	63,7	40,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	377	11	/	7	5	/	132	72	40	40	47	20	16,3	43,3
Übr. Wirtschaftsber.	754	21	6	17	24	10	263	138	87	76	74	38	31,9	42,3
Zusammen	2 812	82	12	39	45	24	1 163	580	315	219	217	116	116,7	41,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	/	/	14	8	/	/	9	/	6	6	12	2,8	41,6
Prod. Gewerbe	652	31	11	98	67	14	278	103	25	11	8	/	21,1	32,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	351	14	13	71	49	11	94	57	16	11	9	/	11,0	31,3
Übr. Wirtschaftsber.	876	43	36	181	96	23	251	133	49	27	21	17	27,5	31,4
Zusammen	1 948	88	63	364	220	51	626	302	94	56	45	38	62,4	32,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	154	/	/	17	10	/	11	20	9	15	19	42	7,6	49,2
Prod. Gewerbe	2 248	79	16	109	81	25	1 039	462	209	106	91	33	84,9	37,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	728	25	14	78	54	13	226	129	57	51	56	24	27,3	37,5
Übr. Wirtschaftsber.	1 630	64	42	199	119	32	513	271	135	103	96	55	59,3	36,4
Zusammen	4 759	170	75	403	265	75	1 789	882	409	275	262	154	179,1	37,6
<b>B a y e r n</b>														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	174	/	/	12	7	/	7	14	7	13	35	71	10,0	57,1
Prod. Gewerbe	1 704	70	/	14	17	16	824	408	151	101	72	27	66,8	39,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	482	21	/	9	6	/	189	88	44	45	47	25	20,1	41,8
Übr. Wirtschaftsber.	954	40	9	24	31	14	373	155	89	89	82	49	39,2	41,1
Zusammen	3 314	134	20	58	62	36	1 392	665	291	248	236	171	136,1	41,1
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189	/	7	28	21	8	/	17	11	22	25	42	8,6	45,5
Prod. Gewerbe	708	46	15	98	70	18	285	127	22	11	10	6	22,6	32,0
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	455	31	20	90	59	13	125	68	19	13	11	6	13,7	30,1
Übr. Wirtschaftsber.	1 066	73	50	201	116	26	314	161	48	34	24	20	32,9	30,8
Zusammen	2 418	153	93	416	266	65	727	374	100	80	70	74	77,8	32,2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	363	6	11	40	28	10	11	31	18	35	60	113	18,5	51,1
Prod. Gewerbe	2 412	116	20	111	88	34	1 109	536	173	112	82	32	89,4	37,1
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	936	52	23	99	65	17	314	156	63	59	58	31	33,8	36,1
Übr. Wirtschaftsber.	2 020	113	59	224	146	40	686	316	137	122	106	69	72,1	35,7
Zusammen	5 731	286	113	474	328	101	2 119	1 039	391	328	307	246	213,8	37,3

## 6 LÄNDER

6.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 23. bis 29. April 1990 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden										Geleistete Arb.-Std.				
		0	1 - 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41-47	48-54	55-69	70 und mehr	insgesamt	je Pers.		
		1 000										Mill.	Anz.			
<b>S a a r l a n d</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	155	5	-	/	/	/	71	49	10	9	6	/	6,1	39,3		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	40	/	-	/	/	/	14	10	/	6	/	/	1,8	43,7		
Übr. Wirtschaftsber.	78	/	/	/	/	/	37	14	5	6	/	/	3,1	39,4		
Zusammen	276	10	/	/	/	/	122	73	19	21	15	6	11,1	40,1		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/	/	/	/	
Prod. Gewerbe	28	/	/	/	/	/	11	7	/	/	/	/	0,9	32,3		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	41	/	/	8	/	/	11	9	/	/	/	/	1,3	31,7		
Übr. Wirtschaftsber.	89	/	/	18	9	/	29	16	/	/	/	/	2,8	31,3		
Zusammen	161	9	/	31	14	/	50	32	/	/	/	/	5,1	31,7		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	43,4		
Prod. Gewerbe	183	7	/	/	/	/	82	55	12	10	6	/	7,0	38,2		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	82	/	/	8	/	/	25	18	/	7	5	/	3,1	37,6		
Übr. Wirtschaftsber.	166	8	/	19	13	/	65	30	7	8	7	/	5,8	35,1		
Zusammen	437	19	5	33	19	7	172	105	24	26	19	9	16,2	37,0		
<b>B e r l i n ( W e s t )</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	/	-	-	/	/	/	/	-	/	/	-	0,2	38,0		
Prod. Gewerbe	230	15	/	/	/	/	118	51	14	10	8	/	8,5	37,2		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	107	9	/	/	/	/	35	22	9	9	9	/	4,1	38,4		
Übr. Wirtschaftsber.	240	18	/	14	11	/	87	41	19	19	15	8	8,9	37,1		
Zusammen	583	42	7	23	18	10	242	116	41	38	32	15	21,8	37,4		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/		
Prod. Gewerbe	83	7	/	7	6	/	43	12	/	/	/	/	2,7	32,9		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	85	7	/	9	15	/	26	14	/	/	/	/	2,6	30,8		
Übr. Wirtschaftsber.	278	25	9	48	33	10	87	40	13	7	7	/	8,3	30,0		
Zusammen	449	39	12	64	54	17	157	67	18	10	7	/	13,8	30,8		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	0,3	37,4		
Prod. Gewerbe	313	22	/	10	10	6	161	63	17	11	8	/	11,3	36,1		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	192	16	/	14	17	6	62	36	11	11	11	5	6,7	35,0		
Übr. Wirtschaftsber.	518	43	13	62	44	14	173	81	31	26	19	10	17,3	33,3		
Zusammen	1 032	81	19	86	72	27	399	183	59	48	39	19	35,6	34,5		
<b>F r ü h e r e s B u n d e s g e b i e t</b>																
Männlich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	601	10	8	29	17	7	56	77	27	52	125	194	32,8	54,6		
Prod. Gewerbe	8 932	347	23	67	82	97	4 363	2 127	757	518	411	142	351,1	39,3		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	2 753	111	17	51	35	29	1 056	526	235	261	294	138	115,7	42,0		
Übr. Wirtschaftsber.	5 299	205	49	142	159	77	2 068	979	484	461	434	243	216,8	40,9		
Zusammen	17 585	673	97	289	292	209	7 543	3 709	1 503	1 292	1 264	716	716,4	40,7		
Weiblich																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	469	8	15	89	55	18	20	58	20	40	58	88	19,9	42,5		
Prod. Gewerbe	2 970	163	60	404	286	79	1 247	514	103	53	41	22	96,4	32,4		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	2 469	127	86	469	360	80	692	390	98	73	62	33	76,4	31,0		
Übr. Wirtschaftsber.	5 841	329	221	1 135	657	159	1 786	900	261	172	125	96	182,2	31,2		
Zusammen	11 749	627	382	2 097	1 358	335	3 744	1 862	482	337	286	238	375,0	31,9		
Insgesamt																
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	18	23	118	71	24	76	135	47	92	183	281	52,8	49,3		
Prod. Gewerbe	11 903	509	83	470	369	175	5 609	2 641	860	571	451	164	447,4	37,6		
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	5 221	238	103	520	395	108	1 748	917	333	334	356	171	192,2	36,8		
Übr. Wirtschaftsber.	11 140	535	270	1 277	815	236	3 853	1 878	745	633	559	338	399,0	35,8		
Insgesamt	29 334	1 300	479	2 386	1 650	544	11 287	5 571	1 985	1 629	1 549	954	1 091,4	37,2		

6 LÄNDER  
6.7 Erwerbstätige im April 1990 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Männlich									
Selbständige	87	/	/	12	23	30	10	6	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	642	31	88	160	131	163	51	16	/
Zusammen	732	32	89	173	154	194	61	22	7
Weiblich									
Selbständige	26	/	/	/	7	10	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	16	/	/	/	/	5	/	/	/
Abhängige	460	24	78	107	99	116	28	6	/
Zusammen	502	24	78	113	110	131	32	9	/
Insgesamt									
Selbständige	113	/	/	16	30	40	12	7	5
Mith. Fam.- Angeh.	19	/	/	/	/	6	/	/	/
Abhängige	1 102	55	165	267	230	279	79	22	/
Zusammen	1 234	55	168	286	265	325	93	31	11
<b>Hamburg</b>									
Männlich									
Selbständige	48	/	/	8	12	16	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	376	13	51	96	78	96	28	11	/
Zusammen	424	13	52	104	90	111	33	14	6
Weiblich									
Selbständige	19	-	/	/	5	6	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	307	12	42	77	68	80	23	5	/
Zusammen	330	12	42	81	74	88	25	7	/
Insgesamt									
Selbständige	67	/	/	12	17	22	6	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	684	25	93	173	146	176	51	16	/
Zusammen	754	25	94	185	164	199	57	21	9
<b>Niedersachsen</b>									
Männlich									
Selbständige	218	/	/	32	54	72	25	19	12
Mith. Fam.- Angeh.	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 758	87	240	445	386	435	120	40	/
Zusammen	1 988	89	247	479	441	508	146	61	18
Weiblich									
Selbständige	64	/	/	10	17	21	6	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	58	/	/	7	13	21	7	/	/
Abhängige	1 141	68	192	298	252	249	64	14	/
Zusammen	1 263	70	194	316	282	292	76	21	12
Insgesamt									
Selbständige	282	/	/	42	71	93	31	23	16
Mith. Fam.- Angeh.	69	/	/	9	13	22	8	/	/
Abhängige	2 900	155	432	744	638	684	183	54	10
Zusammen	3 251	159	441	795	722	799	222	82	30

## 6 LÄNDER

## 6.7 Erwerbstätige im April 1990 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
<b>B r e m e n</b>									
Männlich									
Selbständige	15	-	/	/	/	5	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	-	-	-	-	-	/	-	-
Abhängige	152	/	19	40	32	41	10	/	/
Zusammen	168	/	19	43	36	46	12	/	/
Weiblich									
Selbständige	6	-	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	-	-	-	-	-	/	-	-
Abhängige	112	/	17	29	26	28	6	/	/
Zusammen	119	/	17	30	28	29	7	/	/
Insgesamt									
Selbständige	21	-	/	/	6	7	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	-	-	-	-	-	/	-	-
Abhängige	264	9	36	69	58	69	16	5	/
Zusammen	286	9	36	73	64	76	19	7	/
<b>N o r d r h e i n - W e s t f a l e n</b>									
Männlich									
Selbständige	446	/	8	71	114	138	58	36	20
Mith. Fam.- Angeh.	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 160	173	528	1 103	920	1 003	326	96	11
Zusammen	4 617	175	539	1 176	1 036	1 142	384	133	34
Weiblich									
Selbständige	145	/	/	27	44	42	13	8	6
Mith. Fam.- Angeh.	68	/	/	8	16	23	8	/	5
Abhängige	2 609	133	441	728	570	546	146	36	9
Zusammen	2 822	135	446	763	630	611	167	49	20
Insgesamt									
Selbständige	592	/	13	98	158	180	71	44	26
Mith. Fam.- Angeh.	80	/	/	10	18	24	9	6	7
Abhängige	6 768	306	969	1 830	1 490	1 549	472	132	20
Zusammen	7 440	310	985	1 939	1 666	1 753	552	182	54
<b>H e s s e n</b>									
Männlich									
Selbständige	174	/	/	27	46	56	18	15	9
Mith. Fam.- Angeh.	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 443	65	167	382	324	353	111	37	/
Zusammen	1 625	67	172	410	371	409	129	53	14
Weiblich									
Selbständige	61	/	/	13	19	16	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	42	/	/	5	9	14	/	/	/
Abhängige	980	52	153	261	220	224	56	11	/
Zusammen	1 083	53	156	279	248	254	64	18	10
Insgesamt									
Selbständige	235	/	/	40	66	72	22	18	12
Mith. Fam.- Angeh.	50	/	/	6	9	15	/	/	6
Abhängige	2 423	117	320	642	544	576	167	49	7
Zusammen	2 708	121	327	689	619	663	194	72	24

## 6 LÄNDER

## 6.7 Erwerbstätige im April 1990 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Rheinland - P f a l z									
Männlich									
Selbständige	115	-	/	19	31	32	14	10	6
Mith. Fam.- Angeh.	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	925	50	113	240	214	210	71	24	/
Zusammen	1 046	51	115	261	245	243	86	35	10
Weiblich									
Selbständige	38	/	/	9	11	9	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	32	/	/	/	7	10	/	/	/
Abhängige	586	38	102	185	134	106	29	8	/
Zusammen	656	39	104	177	153	125	38	14	6
Insgesamt									
Selbständige	153	/	/	28	42	41	18	13	8
Mith. Fam.- Angeh.	38	/	/	/	8	10	5	/	/
Abhängige	1 511	89	214	406	348	316	101	32	/
Zusammen	1 702	90	219	438	399	368	124	49	17
B a d e n - W ü r t t e m b e r g									
Männlich									
Selbständige	328	/	6	55	81	100	39	30	16
Mith. Fam.- Angeh.	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 474	115	316	682	517	573	191	72	9
Zusammen	2 812	117	323	740	599	674	230	103	27
Weiblich									
Selbständige	97	/	/	19	26	29	7	5	6
Mith. Fam.- Angeh.	68	/	/	9	13	22	9	7	6
Abhängige	1 783	91	283	493	378	397	108	25	7
Zusammen	1 948	92	286	521	417	449	125	38	19
Insgesamt									
Selbständige	425	/	9	75	107	130	46	35	22
Mith. Fam.- Angeh.	77	/	/	11	13	23	10	8	8
Abhängige	4 258	206	599	1 175	896	970	299	97	16
Zusammen	4 759	209	609	1 261	1 016	1 123	355	141	46
B a y e r n									
Männlich									
Selbständige	432	/	8	77	115	122	49	37	25
Mith. Fam.- Angeh.	40	/	/	6	/	/	/	6	15
Abhängige	2 842	170	345	761	620	666	199	69	13
Zusammen	3 314	174	358	843	737	789	249	111	52
Weiblich									
Selbständige	137	/	/	28	39	39	11	7	10
Mith. Fam.- Angeh.	195	/	/	31	39	53	23	20	22
Abhängige	2 085	146	334	566	454	430	112	27	15
Zusammen	2 418	149	342	625	532	522	146	54	47
Insgesamt									
Selbständige	569	/	11	105	154	160	60	44	35
Mith. Fam.- Angeh.	234	6	9	36	41	55	25	26	37
Abhängige	4 928	316	680	1 327	1 074	1 096	311	96	28
Zusammen	5 731	324	699	1 469	1 269	1 311	395	165	99

## 6 LÄNDER

## 6.7 Erwerbstätige im April 1990 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Saarland									
Männlich									
Selbständige	23	-	/	/	7	7	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Abhängige	253	11	35	74	56	60	13	/	-
Zusammen	276	11	35	78	63	67	15	6	/
Weiblich									
Selbständige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	146	10	24	44	33	28	6	/	/
Zusammen	161	10	24	47	37	32	7	/	/
Insgesamt									
Selbständige	34	/	/	8	10	10	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	399	20	59	118	89	88	19	6	/
Zusammen	437	21	60	126	99	99	22	8	/
Berlin ( West )									
Männlich									
Selbständige	65	-	/	16	19	19	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	-	/	-	-	/	-	/
Abhängige	518	16	57	145	114	139	37	9	/
Zusammen	583	16	58	161	133	158	41	12	/
Weiblich									
Selbständige	24	/	/	/	8	7	/	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	423	13	52	112	105	108	26	5	/
Zusammen	449	13	53	117	113	115	28	6	/
Insgesamt									
Selbständige	89	/	/	21	27	25	6	/	/
Mith. Fam.- Angeh.	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	941	29	109	257	219	247	63	14	/
Zusammen	1 032	29	111	278	247	273	69	18	7
Früheres Bundesgebiet									
Männlich									
Selbständige	1 952	/	35	324	507	596	226	162	99
Mith. Fam.- Angeh.	89	10	14	14	5	/	/	11	25
Abhängige	15 543	736	1 958	4 129	3 393	3 739	1 156	382	51
Zusammen	17 585	750	2 007	4 467	3 905	4 340	1 386	556	175
Weiblich									
Selbständige	628	/	16	124	182	189	52	34	34
Mith. Fam.- Angeh.	488	8	9	67	103	152	59	46	44
Abhängige	10 632	590	1 718	2 880	2 339	2 312	605	141	48
Zusammen	11 749	601	1 743	3 071	2 624	2 647	716	221	126
Insgesamt									
Selbständige	2 580	5	51	448	689	780	277	196	133
Mith. Fam.- Angeh.	578	18	23	81	109	157	64	58	68
Abhängige	26 176	1 326	3 676	7 008	5 731	6 051	1 761	523	99
Insgesamt	29 334	1 350	3 750	7 538	6 529	6 987	2 102	777	301

## 6 LÄNDER

## 6.8 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige	zusammen	Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige		
	1 000	%	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000						
Schleswig - Holstein															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	5,0	23	12	27	41	65,9	21	/	18	21	34,1	/	10	9
Prod. Gewerbe	351	28,5	21	/	329	273	77,8	19	/	254	78	22,2	/	/	75
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	265	21,5	26	/	237	137	51,6	18	/	118	128	48,4	8	/	119
Übrige Wirtschaftsbereiche	555	45,0	43	/	509	281	50,6	29	/	251	275	49,4	14	/	258
Zusammen	1 234	100	113	19	1 102	732	59,3	87	/	642	502	40,7	26	16	460
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	0,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	188	24,9	12	/	175	143	76,4	9	-	134	44	23,6	/	/	42
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	212	28,1	21	/	189	118	55,7	17	/	101	94	44,3	/	/	88
Übrige Wirtschaftsbereiche	348	46,1	33	/	314	158	45,6	20	/	138	189	54,4	12	/	176
Zusammen	754	100	67	/	684	424	56,3	48	/	376	330	43,7	19	/	307
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	160	4,9	67	48	45	101	63,3	62	8	30	59	36,7	/	39	15
Prod. Gewerbe	1 218	37,5	52	6	1 160	951	78,0	47	/	903	268	22,0	5	6	256
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	592	18,2	65	8	520	316	53,4	46	/	269	276	46,6	19	6	251
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 281	39,4	98	8	1 176	620	48,4	63	/	556	661	51,6	34	7	620
Zusammen	3 251	100	282	69	2 900	1 988	61,2	218	11	1 758	1 263	38,8	64	58	1 141
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	92	32,0	6	/	85	71	77,2	5	-	65	21	22,8	/	/	20
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	71	24,9	6	/	65	38	53,7	/	-	34	33	46,3	/	/	31
Übrige Wirtschaftsbereiche	121	42,1	9	/	111	57	47,2	6	/	51	64	52,8	/	/	60
Zusammen	286	100	21	/	264	168	58,5	15	/	152	119	41,5	6	/	112
Nordrhein - Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162	2,2	63	34	65	103	63,9	55	5	43	59	36,1	8	29	22
Prod. Gewerbe	3 165	42,5	148	13	3 003	2 493	78,8	131	/	2 360	672	21,2	17	12	644
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	1 336	18,0	146	12	1 178	704	52,7	99	/	604	633	47,3	48	11	574
Übrige Wirtschaftsbereiche	2 776	37,3	234	21	2 521	1 317	47,5	161	/	1 152	1 459	52,5	73	17	1 369
Zusammen	7 440	100	592	80	6 768	4 617	62,1	446	11	4 160	2 822	37,9	145	68	2 609
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	75	2,8	25	29	21	39	51,9	22	5	12	36	48,1	/	24	9
Prod. Gewerbe	1 040	38,4	54	7	980	776	74,6	47	/	728	264	25,4	7	6	251
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	518	19,1	54	/	460	287	55,3	38	/	248	232	44,7	16	/	212
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 074	39,7	103	9	962	523	48,7	68	/	454	551	51,3	35	8	508
Zusammen	2 708	100	235	50	2 423	1 625	60,0	174	8	1 443	1 083	40,0	61	42	980

1) Anteil an Spalte 1.

## 6 LÄNDER

## 6.8 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich	Insgesamt					Männlich				Weiblich					
	insgesamt		Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige	zusammen		Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige	zusammen		Selbstständige	Mith. Fam.-ang.	Abhängige
	1 000	%	1 000			% 1)	1 000			% 1)	1 000				
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	4,1	28	24	19	42	59,8	25	/	13	28	40,2	/	20	6
Prod. Gewerbe	692	40,7	33	/	655	541	78,1	30	/	510	151	21,9	/	/	145
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	289	17,0	33	/	252	147	50,9	21	/	125	142	49,1	12	/	127
Übrige Wirtschaftsbereiche	651	38,2	59	6	585	316	48,6	38	/	276	335	51,4	21	/	309
Zusammen	1 702	100	153	38	1 511	1 046	61,4	115	6	925	656	38,6	38	32	586
Baden-Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	154	3,2	61	44	49	85	55,5	50	5	30	68	44,5	11	39	19
Prod. Gewerbe	2 248	47,2	117	11	2 119	1 596	71,0	104	/	1 490	652	29,0	14	10	629
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	728	15,3	87	8	633	377	51,8	62	/	314	351	48,2	25	7	320
Übrige Wirtschaftsbereiche	1 630	34,2	160	13	1 456	754	46,2	112	/	640	876	53,8	47	12	816
Zusammen	4 759	100	425	77	4 258	2 812	59,1	328	9	2 474	1 948	40,9	97	68	1 783
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	363	6,3	125	191	47	174	48,0	113	33	28	189	52,0	13	157	18
Prod. Gewerbe	2 412	42,1	117	14	2 291	1 704	70,6	102	/	1 600	708	29,4	15	12	681
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	936	16,3	111	12	813	482	51,4	76	/	403	455	48,6	35	9	410
Übrige Wirtschaftsbereiche	2 020	35,2	216	18	1 786	954	47,2	141	/	811	1 066	52,8	74	16	976
Zusammen	5 731	100	569	234	4 928	3 314	57,8	432	40	2 842	2 418	42,2	137	195	2 085
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	1,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	183	41,9	7	/	175	155	84,7	6	-	149	28	15,3	/	/	27
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	82	18,7	10	/	71	40	49,4	6	/	34	41	50,6	/	/	37
Übrige Wirtschaftsbereiche	166	38,1	15	/	150	78	46,8	9	-	69	89	53,2	6	/	81
Zusammen	437	100	34	/	399	276	63,3	23	/	253	161	36,7	11	/	146
Berlin (West)															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	0,8	/	/	7	6	66,5	/	-	/	/	/	/	/	/
Prod. Gewerbe	313	30,4	17	/	296	230	73,4	15	/	215	83	26,6	/	/	81
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	192	18,6	24	/	168	107	55,8	19	-	89	85	44,2	/	/	80
Übrige Wirtschaftsbereiche	518	50,2	47	/	469	240	46,4	31	/	210	278	53,6	17	/	260
Zusammen	1 032	100	89	/	941	583	56,5	65	/	518	449	43,5	24	/	423
Früheres Bundesgebiet															
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	3,6	396	384	290	601	56,2	352	63	187	469	43,8	44	321	104
Prod. Gewerbe	11 903	40,6	585	59	11 258	8 932	75,0	516	7	8 409	2 970	25,0	69	52	2 849
Handel, Verkehr und Nachrichtenüberm.	5 221	17,8	583	52	4 587	2 753	52,7	405	7	2 340	2 469	47,3	178	44	2 247
Übrige Wirtschaftsbereiche	11 140	38,0	1 016	83	10 040	5 299	47,6	679	12	4 608	5 841	52,4	337	72	5 432
Insgesamt	29 334	100	2 580	578	26 176	17 585	59,9	1 952	89	15 543	11 749	40,1	628	488	10 632

1) Anteil an Spalte 1.



## 35 Lange Reihen

### Erläuterungen

Die Ergebnisse von 1978 bis 1986 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1970 angepaßt; die Ergebnisse ab 1987 auf der Basis der Volkszählung 1987. Dies ist durch einen Trennungsstrich zwischen den Angaben für die Jahre 1986 und 1987 besonders gekennzeichnet. Bei den Ergebnissen für 1987 handelt es sich um eine revidierte Hochrechnung der Mikrozensusergebnisse auf der Basis der Volkszählung 1987 (näheres hierzu ist zu entnehmen dem Abschnitt 1 im Textteil "Methodische Erläuterungen, 1.2 Vergleichbarkeit mit anderen Statistiken", S. 7, sowie Abschnitt 6 der Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 1988, "Erwerbstätigkeit im April 1988", S. 19 f).

Die durch die Aussetzung der Mikrozensus-Erhebungen 1983 und 1984 im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Volkszählungsgesetz (in diesen Jahren fanden in Umfang und Inhalt gegenüber dem Mikrozensus reduzierte EG-Arbeitskräftestichproben mit einem Auswahlatz von lediglich 0,4 % statt) eingeschränkte Vergleichbarkeit wurde ab 1985 wieder behoben und somit die Kontinuität des jährlichen Mikrozensus wiederhergestellt.

In den Tabellen mit wirtschaftlicher Gliederung sind die Erwerbstätigen "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) ab 1979 nicht mehr der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet. In der Aufbereitung des Mikrozensus ab 1979 sind die Fälle "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen aufgeteilt worden.

Bei den Tabellen, die eine Gliederung nach Arbeitsstunden enthalten, ist zu beachten, daß die Fälle ohne Angabe der geleisteten Arbeitszeit bis 1983 mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet wurden, seit 1984 jedoch im Hot-Deck-Verfahren zugeordnet werden.

## 7 Lange Reihen

7.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben  
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Männlich											
Erwerbspersonen .....	17 161	17 294	17 421	17 450	17 546	17 578	17 692	17 814	17 904	17 994	18 528
Erwerbstätige .....	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	17 585
Erwerbslose .....	380	521	829	1 099	1 110	1 177	1 127	1 236	1 145	1 046	943
Nichterwerbspersonen .....	12 222	12 190	12 074	11 921	11 706	11 584	11 516	11 501	11 576	11 784	11 945
Zusammen ...	29 383	29 483	29 495	29 372	29 252	29 162	29 208	29 316	29 480	29 777	30 473
Weiblich											
Erwerbspersonen .....	10 478	10 698	10 914	11 092	11 269	11 433	11 539	11 627	11 777	11 895	12 777
Erwerbstätige .....	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	11 749
Erwerbslose .....	386	524	732	966	1 098	1 209	1 163	1 123	1 169	1 101	1 028
Nichterwerbspersonen .....	21 655	21 474	21 252	20 966	20 675	20 391	20 276	20 127	20 081	20 200	19 812
Zusammen ...	32 133	32 172	32 166	32 058	31 944	31 825	31 815	31 755	31 858	32 095	32 589
Insgesamt											
Erwerbspersonen .....	27 640	27 992	28 335	28 542	28 815	29 012	29 230	29 442	29 681	29 889	31 305
Erwerbstätige .....	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	29 334
Erwerbslose .....	766	1 045	1 560	2 065	2 207	2 385	2 290	2 359	2 314	2 147	1 971
Nichterwerbspersonen .....	33 876	33 664	33 326	32 887	32 381	31 975	31 792	31 629	31 657	31 983	31 757
Insgesamt ...	61 516	61 655	61 660	61 430	61 196	60 987	61 022	61 070	61 338	61 872	63 062

## 7.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	732	712	690	749	704	671	665	646	639	581	601
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	478	508	504	472	482	465	462	472	455	445	427
Verarbeitendes Gewerbe .....	8 708	8 659	8 408	8 174	8 051	7 980	7 955	7 903	8 089	8 191	8 505
Baugewerbe .....	1 415	1 360	1 393	1 345	1 474	1 460	1 492	1 511	1 458	1 488	1 499
Handel .....	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194	1 166	1 183	1 184	1 189	1 187	1 254
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194	1 166	1 183	1 184	1 189	1 187	1 254
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe .....	447	450	458	471	490	494	507	503	502	529	551
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	1 696	1 790	1 823	1 894	2 013	2 123	2 222	2 280	2 316	2 399	2 601
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	206	174	185	143	153	175	176	178	191	205	230
Zusammen ...	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	17 585
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	706	688	655	744	672	591	579	533	517	458	469
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	52	48	49	51	45	46	53	53	56	53	56
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 936	2 899	2 765	2 548	2 553	2 603	2 594	2 630	2 642	2 648	2 915
Baugewerbe .....	1 792	1 779	1 818	1 809	1 822	1 808	1 810	1 855	1 873	1 910	2 033
Handel .....	322	326	325	315	349	346	358	366	367	385	436
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	322	326	325	315	349	346	358	366	367	385	436
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe .....	414	443	441	427	437	458	470	475	463	475	509
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	2 765	2 844	2 941	3 026	3 195	3 282	3 342	3 444	3 491	3 644	3 993
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	347	356	360	299	301	290	311	310	319	318	417
Zusammen ...	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	11 749
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	1 070
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	530	556	552	524	527	512	515	525	511	498	483
Verarbeitendes Gewerbe .....	11 644	11 558	11 172	10 723	10 604	10 583	10 549	10 533	10 732	10 839	11 420
Baugewerbe .....	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296	3 268	3 301	3 366	3 330	3 397	3 532
Handel .....	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544	1 512	1 541	1 550	1 556	1 573	1 690
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544	1 512	1 541	1 550	1 556	1 573	1 690
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe .....	861	893	899	898	926	951	976	978	965	1 004	1 060
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208	5 406	5 564	5 724	5 807	6 044	6 594
Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte . Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	553	530	545	442	454	465	487	488	510	523	646
Zusammen ...	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	29 334

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.2) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11,  
und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979,  
Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

7 Lange Reihen

7.3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Männlich											
Selbständige .....	1 834	1 786	1 824	1 801	1 865	1 862	1 852	1 858	1 846	1 869	1 952
Mithelfende Familienangehörige .....	126	118	110	157	142	110	115	106	101	85	89
Beamte .....	1 863	1 864	1 882	14 394	14 430	1 888	1 898	1 895	1 887	1 913	1 934
Angestellte 2) .....	4 761	4 793	4 829			4 918	5 086	5 133	5 371	5 349	5 876
Arbeiter 3) .....	8 199	8 212	7 947	7 623	7 613	7 586	7 554	7 733	7 734		
Zusammen ...	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	17 585
Weiblich											
Selbständige .....	482	480	500	523	565	562	552	569	576	594	628
Mithelfende Familienangehörige .....	798	772	708	793	754	601	602	550	538	477	489
Beamte .....	398	408	441	8 810	8 853	479	481	493	483	511	552
Angestellte 2) .....	5 241	5 364	5 421			5 613	5 754	5 942	6 144	6 263	6 840
Arbeiter 3) .....	3 173	3 149	3 112	2 970	2 987	2 951	2 865	2 949	3 241		
Zusammen ...	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	11 749
Insgesamt											
Selbständige .....	2 316	2 266	2 324	2 324	2 430	2 424	2 403	2 426	2 422	2 463	2 580
Mithelfende Familienangehörige .....	924	891	818	949	896	712	718	656	639	561	578
Beamte .....	2 261	2 272	2 324	23 204	23 282	2 367	2 379	2 388	2 370	2 424	2 485
Angestellte 2) .....	10 002	10 157	10 250			10 531	10 840	11 075	11 516	11 612	12 716
Arbeiter 3) .....	11 372	11 361	11 059	10 592	10 601	10 538	10 419	10 682	10 975		
Insgesamt ...	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	29 334

7.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden  
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige .....	63,4	63,9	63,7	66,0	65,8	65,4	64,5	61,3	64,1	63,4	63,2
Mithelfende Familienangehörige .....	44,6	42,4	41,8	43,0	41,5	43,2	42,3	40,0	41,4	41,5	42,1
Beamte .....	/	/	/	43,1	45,9	42,0	/	/	43,7	42,3	/
Angestellte 2) .....	45,0	44,8	44,3			43,1	45,9	43,9	45,2	43,4	45,4
Arbeiter 3) .....	43,2	43,7	44,0	43,1	42,9	42,9	42,3	42,3	42,7	42,0	42,0
Zusammen ...	55,7	56,0	55,9	56,4	57,4	56,4	55,4	53,4	54,9	54,8	54,6
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige .....	52,1	51,9	52,0	51,4	52,5	50,6	50,9	50,3	51,8	51,1	52,7
Mithelfende Familienangehörige .....	32,6	29,1	/	33,6	36,3	25,8	30,7	31,2	25,6	35,3	21,4
Beamte .....	41,2	37,1	42,3	39,0	38,4	37,2	41,1	39,2	40,7	39,7	37,0
Angestellte 2) .....	41,5	41,2	41,3			40,2	41,1	40,7	40,5	40,6	40,2
Arbeiter 3) .....	39,8	39,3	39,2	38,5	38,9	37,9	38,1	37,9	38,1	37,9	37,8
Zusammen ...	40,9	40,5	40,5	39,7	39,2	39,6	40,2	39,4	39,6	39,4	39,3
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige .....	54,6	54,4	54,0	53,3	54,2	53,7	53,7	53,4	54,4	53,9	54,3
Mithelfende Familienangehörige .....	34,8	37,9	39,8	35,5	37,7	37,4	31,8	38,1	28,2	30,8	28,6
Beamte .....	38,5	38,4	38,4	40,2	40,8	37,6	38,5	37,9	38,0	37,3	36,2
Angestellte 2) .....	42,6	41,8	42,4			40,2	40,8	41,8	42,1	41,7	41,5
Arbeiter 3) .....	41,6	41,1	40,9	40,6	41,0	40,3	40,6	40,3	40,6	40,5	39,9
Zusammen ...	43,4	42,9	43,0	42,2	42,8	42,5	42,8	42,3	42,6	42,5	42,0
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige .....	54,3	53,7	53,1	52,0	52,9	52,6	52,6	52,2	52,6	52,4	52,8
Mithelfende Familienangehörige .....	43,1	37,8	35,7	42,7	42,0	37,4	35,1	41,7	35,3	39,9	33,3
Beamte .....	41,6	41,0	41,3	39,8	40,2	40,7	41,4	41,4	41,1	40,5	39,6
Angestellte 2) .....	41,1	40,7	40,9			40,2	41,0	40,5	40,5	40,2	39,5
Arbeiter 3) .....	40,4	39,9	39,8	39,1	39,5	39,0	38,6	38,2	38,2	37,6	
Zusammen ...	42,6	42,1	42,3	41,1	41,8	41,6	42,2	41,9	41,8	41,4	40,9
Zusammen											
Selbständige .....	55,9	55,8	55,4	55,5	56,0	55,0	54,8	53,8	55,0	54,4	55,0
Mithelfende Familienangehörige .....	43,1	40,9	40,9	41,6	40,4	41,1	40,5	39,5	39,0	40,1	38,1
Beamte .....	40,9	40,5	40,7	39,4	39,4	40,1	40,8	40,6	40,5	39,8	38,9
Angestellte 2) .....	41,6	41,2	41,4			40,5	41,3	40,8	40,7	40,7	40,7
Arbeiter 3) .....	40,1	39,7	39,6	38,9	39,3	38,4	38,6	38,4	38,6	38,4	38,1
Zusammen ...	42,4	41,9	42,0	41,2	41,3	41,4	41,8	41,1	41,3	41,0	40,7

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.  
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 7 Lange Reihen

7.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden  
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige .....	50,2	47,6	48,8	52,0	53,0	53,7	51,9	53,5	51,3	51,0	52,3
Mithelfende Familienangehörige .....	43,8	43,0	43,3	44,7	46,0	46,8	44,4	42,3	42,5	45,1	43,5
Beamte .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2) .....	35,6	35,4	34,7	38,6	38,1	36,6	37,8	36,5	38,9	35,1	32,9
Arbeiter 3) .....	39,1	37,2	40,3			41,2	39,3	38,4	38,4	37,6	36,1
Zusammen ...	43,7	42,7	43,2	44,6	45,9	46,4	44,2	42,7	42,7	44,2	42,5
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige .....	39,1	38,6	37,6	38,9	39,8	37,3	37,9	38,0	39,1	39,7	37,6
Mithelfende Familienangehörige .....	33,0	32,4	31,6	32,9	31,6	29,5	28,9	28,4	26,0	27,3	24,2
Beamte .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2) .....	35,3	34,9	34,9	33,9	33,7	34,3	35,0	34,6	34,3	33,8	33,1
Arbeiter 3) .....	34,7	34,0	34,3			34,2	34,5	34,0	33,5	32,9	31,9
Zusammen ...	35,0	34,4	34,5	34,0	33,8	34,2	34,7	34,3	33,8	33,4	32,4
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige .....	45,9	44,3	44,6	44,8	44,8	45,1	44,2	44,8	43,3	44,1	42,8
Mithelfende Familienangehörige .....	35,4	34,1	34,5	33,0	33,9	33,2	30,4	29,6	30,2	29,3	25,9
Beamte .....	36,0	36,0	35,9			34,9	35,0	34,6	34,5	32,4	32,1
Angestellte 2) .....	33,7	32,9	33,2	31,5	32,3	32,6	32,9	32,4	32,4	32,2	31,0
Arbeiter 3) .....	29,8	29,1	29,1			29,8	30,1	29,6	28,8	29,0	26,4
Zusammen ...	34,0	33,1	33,3	32,6	33,4	33,2	33,3	32,9	32,6	32,4	31,0
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige .....	44,4	43,8	41,5	41,6	43,7	42,2	41,9	42,4	40,9	40,5	39,5
Mithelfende Familienangehörige .....	38,9	36,0	36,0	37,0	34,2	33,7	34,7	32,6	30,0	33,0	28,0
Beamte .....	36,0	35,0	35,0			34,1	34,1	33,2	32,9	31,9	30,9
Angestellte 2) .....	35,1	34,5	34,5	32,5	33,2	33,8	34,3	33,9	33,5	32,9	31,9
Arbeiter 3) .....	30,4	29,7	29,5			30,3	30,4	30,2	29,9	29,6	27,0
Zusammen ...	34,6	33,9	33,7	33,1	33,8	33,5	33,8	33,5	33,1	32,6	31,2
Zusammen											
Selbständige .....	45,0	43,9	42,9	43,9	44,9	43,7	43,1	43,6	42,3	42,2	41,1
Mithelfende Familienangehörige .....	41,4	40,3	40,7	41,7	42,0	42,6	40,8	39,1	38,5	40,5	37,6
Beamte .....	36,0	35,1	35,1			34,2	34,2	33,4	33,2	32,0	31,1
Angestellte 2) .....	34,8	34,2	34,2	32,8	33,2	33,6	34,1	33,7	33,4	32,9	31,9
Arbeiter 3) .....	32,7	32,0	32,0			32,3	32,4	32,0	31,6	31,2	29,4
Zusammen ...	35,2	34,4	34,5	34,0	34,5	34,4	34,5	34,0	33,7	33,2	31,9
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige .....	61,8	61,8	61,9	63,9	63,9	63,9	63,0	60,4	62,6	62,0	62,0
Mithelfende Familienangehörige .....	43,9	42,9	43,1	44,4	45,3	46,2	44,0	41,9	42,3	44,5	43,3
Beamte .....	/	/	41,4			41,9	/	/	/	42,1	/
Angestellte 2) .....	41,2	40,4	40,0	41,5	43,5	40,6	41,8	40,1	42,7	41,6	39,1
Arbeiter 3) .....	42,0	41,9	43,1			42,5	41,8	41,2	41,5	40,7	40,1
Zusammen ...	49,8	49,4	49,7	50,5	51,7	51,7	50,2	48,5	49,5	50,1	49,3
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige .....	50,8	50,6	50,6	50,2	51,2	49,1	49,4	48,8	50,3	49,8	50,9
Mithelfende Familienangehörige .....	32,9	32,1	31,8	33,0	32,7	29,1	29,0	28,7	26,0	28,0	23,9
Beamte .....	39,8	35,9	41,0			36,2	40,1	37,5	39,8	38,8	37,1
Angestellte 2) .....	39,4	39,0	39,1	37,8	37,3	38,2	39,0	38,6	38,4	38,3	37,7
Arbeiter 3) .....	38,7	38,2	38,2			37,6	38,1	37,1	37,2	37,0	36,6
Zusammen ...	39,4	39,0	39,1	38,3	37,9	38,3	38,9	38,2	38,2	38,0	37,6
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige .....	52,2	51,6	51,3	50,8	51,3	51,0	50,8	50,8	51,0	50,9	50,8
Mithelfende Familienangehörige .....	35,4	34,5	35,1	33,4	34,4	33,7	30,6	30,9	29,9	29,5	26,3
Beamte .....	38,2	38,1	38,1			37,1	37,9	37,3	37,4	36,4	35,5
Angestellte 2) .....	37,1	36,2	36,7	36,1	36,9	36,2	36,6	36,0	35,9	35,8	35,0
Arbeiter 3) .....	38,1	37,5	37,2			37,3	37,7	37,1	37,1	37,0	35,4
Zusammen ...	39,2	38,5	38,6	37,8	38,6	38,3	38,5	38,1	38,0	37,9	36,8
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige .....	51,2	50,6	49,4	48,7	50,0	49,3	49,2	49,0	48,8	48,4	48,4
Mithelfende Familienangehörige .....	39,3	36,2	36,0	37,7	35,2	34,3	34,7	33,8	30,6	34,1	28,8
Beamte .....	40,5	39,9	40,0			39,3	39,9	39,6	39,4	38,6	37,6
Angestellte 2) .....	37,4	36,9	36,9	36,0	36,6	36,2	36,8	36,4	36,1	35,6	34,7
Arbeiter 3) .....	34,5	33,9	33,7			34,1	34,2	34,0	33,7	33,4	31,4
Zusammen ...	38,6	37,9	37,9	37,0	37,7	37,5	37,9	37,6	37,4	36,9	35,8
Insgesamt											
Selbständige .....	53,6	53,3	52,7	52,9	53,4	52,4	52,1	51,4	52,0	51,5	51,6
Mithelfende Familienangehörige .....	41,6	40,4	40,7	41,7	41,8	42,4	40,7	39,1	38,6	40,5	37,7
Beamte .....	40,1	39,5	39,7			38,9	39,5	39,2	39,0	38,2	37,2
Angestellte 2) .....	38,0	37,5	37,6	36,9	37,0	36,8	37,5	37,0	36,8	36,5	35,7
Arbeiter 3) .....	38,1	37,5	37,4			37,0	37,4	36,6	36,7	36,4	35,5
Insgesamt ...	39,7	39,1	39,1	38,5	38,7	38,7	39,0	38,4	38,3	38,0	37,2

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 7 Lange Reihen

## 7.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Männlich											
Selbständige .....	1980	1 277	0,5	1,1	1,0	2,5	4,0	4,6	11,0	24,5	50,9
	1981	1 221	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	3,5	10,1	26,0	52,1
	1982	1 287	0,7	0,9	1,1	1,9	3,4	2,9	9,4	23,4	56,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	1 310	1,2	1,2	1,0	2,3	3,8	3,2	9,2	22,9	55,2
	1986	1 324	1,4	1,4	1,1	2,3	3,9	2,9	8,6	23,0	55,4
	1987 <sup>1)</sup>	1 313	1,5	1,6	1,4	2,4	3,9	3,0	8,3	22,3	55,8
	1988	1 340	1,1	1,3	1,2	2,0	3,7	2,8	7,7	21,2	59,1
	1989	1 374	1,0	1,1	0,9	1,9	2,9	2,3	7,2	20,6	62,2
	1990	1 435	0,9	1,1	0,9	1,5	2,6	2,1	5,8	18,6	66,6
Beamte .....	1980	1 705	/	11,8	0,8	1,6	3,7	5,3	14,6	29,7	32,4
	1981	1 722	/	11,6	0,6	1,2	3,1	5,2	13,4	29,4	35,2
	1982	1 755	5,5	6,1	0,6	1,2	2,5	4,2	11,4	28,6	39,9
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	1 671	3,0	5,4	0,5	0,8	1,3	3,4	10,5	27,5	47,6
	1986	1 684	3,2	5,3	0,7	0,9	1,3	2,9	10,1	26,4	49,2
	1987 <sup>1)</sup>	1 831	2,7	8,6	0,7	0,9	1,2	2,9	10,3	25,5	47,2
	1988	1 831	2,3	8,4	0,9	0,9	1,3	2,3	8,7	24,9	50,2
	1989	1 852	2,2	7,9	0,8	0,6	1,2	1,8	8,1	22,5	54,8
	1990	1 876	0,6	8,4	1,3	0,8	1,1	1,2	6,5	21,1	59,0
Angestellte <sup>2)</sup> .....	1980	4 628	0,6	4,0	1,0	1,2	2,9	5,6	18,8	34,0	31,9
	1981	4 650	0,4	4,0	1,0	1,0	2,3	4,4	16,9	35,8	34,1
	1982	4 696	0,3	4,0	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	33,9	40,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	4 695	0,5	4,6	1,4	1,2	1,7	2,9	11,4	31,2	45,1
	1986	4 856	0,5	4,7	1,6	1,2	1,6	2,6	10,7	31,3	45,9
	1987 <sup>1)</sup>	4 886	0,4	4,4	1,8	1,1	1,7	2,3	9,8	29,7	48,9
	1988	5 150	0,3	4,0	2,0	1,1	1,5	2,1	9,0	29,3	50,7
	1989	5 111	0,2	3,5	2,1	1,1	1,3	1,8	7,5	26,9	55,6
	1990	5 615	0,3	3,1	2,4	1,3	1,2	1,5	6,2	25,1	58,9
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	1980	8 032	2,1	6,7	1,3	2,3	7,1	16,0	38,8	23,2	2,6
	1981	8 030	1,5	7,4	1,2	1,9	5,4	12,5	38,5	28,4	3,1
	1982	7 776	1,3	7,3	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	33,0	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	7 339	1,1	7,2	1,6	1,5	3,0	6,7	31,0	41,0	6,9
	1986	7 324	0,9	7,5	1,7	1,6	3,2	6,1	28,6	42,7	7,6
	1987 <sup>1)</sup>	7 286	0,9	7,3	1,7	1,6	2,8	5,6	26,3	44,6	9,1
	1988	7 283	0,9	6,7	2,0	1,5	2,2	4,6	23,2	47,6	11,3
	1989	7 454	0,9	5,8	1,9	1,1	1,8	3,6	20,9	49,4	14,6
	1990	7 441	0,8	5,1	2,1	1,3	1,5	2,4	15,5	51,5	19,9
Zusammen ...	1980	15 641	1,3	6,0	1,2	1,9	5,2	10,8	27,9	27,2	18,4
	1981	15 624	0,9	6,3	1,1	1,6	4,1	8,6	27,1	30,5	19,7
	1982	15 514	1,5	5,6	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	32,0	23,6
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	15 015	1,1	5,7	1,4	1,4	2,5	4,8	20,7	34,9	27,6
	1986	15 187	1,1	5,8	1,5	1,5	2,6	4,3	19,1	35,5	28,6
	1987 <sup>1)</sup>	15 316	1,0	6,1	1,6	1,4	2,3	4,0	17,6	35,7	30,3
	1988	15 603	0,9	5,5	1,8	1,4	2,0	3,3	15,5	36,7	33,0
	1989	15 792	0,8	4,9	1,8	1,1	1,6	2,7	13,9	36,5	36,7
	1990	16 367	0,6	4,4	2,0	1,2	1,4	1,9	10,4	36,1	41,9

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche.

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

7 Lange Reihen  
7.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM									
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr	
			1 000									
Weiblich												
Selbständige .....	1980	379	5,9	12,2	7,3	9,6	11,1	6,4	12,6	17,4	17,6	
	1981	369	6,3	11,5	7,0	9,7	10,6	6,6	11,7	18,7	17,9	
	1982	395	6,7	11,0	6,5	8,6	9,9	6,3	12,7	18,0	20,2	
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1985	441	7,1	9,9	5,8	8,0	10,0	6,7	12,3	19,0	21,3	
	1986	442	7,3	9,7	6,1	8,6	9,5	6,2	11,3	19,2	22,1	
	1987 <sup>1)</sup>	463	5,8	9,3	5,5	8,6	9,4	6,0	13,0	19,8	22,7	
	1988	467	6,0	11,1	5,1	7,6	8,4	5,6	12,7	20,0	23,5	
	1989	492	4,2	9,5	4,6	6,7	8,3	6,3	13,0	20,6	26,8	
	1990	524	6,4	9,6	4,4	6,5	7,8	4,8	10,2	20,8	29,5	
	Beamte .....	1980	391	/	/	2,9	4,4	7,1	10,3	18,7	33,6	22,2
		1981	400	/	/	2,5	4,7	5,4	9,5	19,1	31,4	26,1
1982		432	/	/	2,2	4,1	5,4	8,0	20,9	27,7	31,0	
1983		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1984		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1985		461	/	/	1,1	3,6	4,4	8,5	18,0	28,7	34,8	
1986		463	/	/	/	4,6	4,7	6,2	18,7	29,1	34,8	
1987 <sup>1)</sup>		477	/	/	1,2	4,4	4,8	6,4	17,2	29,2	35,8	
1988		470	/	/	1,2	4,3	4,6	5,7	16,4	29,2	37,6	
1989		493	/	1,0	1,1	2,8	4,8	4,9	15,7	30,2	39,2	
1990		533	/	1,0	1,0	3,0	4,6	3,7	12,0	29,4	44,9	
Angestellte <sup>2)</sup> .....		1980	5 070	2,6	14,7	10,5	12,2	13,7	14,2	20,1	9,7	2,3
		1981	5 194	2,3	14,5	10,6	11,7	12,4	13,9	21,3	11,0	2,4
	1982	5 249	2,0	13,7	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	13,8	3,4	
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1985	5 326	1,6	12,2	7,9	10,6	11,1	10,9	22,7	17,8	5,1	
	1986	5 482	1,4	12,1	7,9	10,0	11,0	10,7	22,8	18,8	5,3	
	1987 <sup>1)</sup>	5 633	1,2	12,1	7,5	9,8	10,7	10,0	22,2	20,4	6,0	
	1988	5 873	1,0	11,3	7,2	9,5	10,3	9,7	22,0	22,0	7,0	
	1989	5 976	0,9	10,6	6,9	8,7	10,0	9,0	21,4	24,3	8,3	
	1990	6 513	1,2	10,5	6,9	8,2	8,8	8,1	19,3	26,5	10,5	
	Arbeiter <sup>3)</sup> .....	1980	3 088	7,2	20,8	14,7	18,5	19,5	11,4	6,5	1,3	/
		1981	3 057	6,6	21,4	13,4	16,7	19,1	12,9	8,2	1,6	/
1982		3 019	6,1	20,7	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	2,1	0,3	
1983		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1984		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1985		2 819	4,8	19,7	11,7	13,7	15,9	14,6	15,2	3,9	0,4	
1986		2 845	4,9	19,4	11,3	12,9	15,4	14,6	16,0	5,0	0,5	
1987 <sup>1)</sup>		2 818	4,2	19,2	11,3	12,2	14,7	14,3	18,1	5,6	0,5	
1988		2 732	4,0	18,5	10,9	11,9	13,8	13,2	19,7	7,1	0,7	
1989		2 823	3,3	17,5	10,7	11,4	13,5	13,5	21,1	8,4	0,8	
1990		3 084	4,5	19,8	10,1	10,1	11,4	11,5	20,7	10,7	1,2	
Zusammen ...		1980	8 929	4,2	16,1	11,5	13,9	15,3	12,7	15,0	8,2	3,1
		1981	9 020	3,8	16,1	11,0	13,0	14,3	13,0	16,4	9,0	3,3
	1982	9 095	3,5	15,3	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	10,7	4,4	
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1985	9 047	2,8	13,9	8,7	11,1	12,2	11,7	19,6	14,1	5,9	
	1986	9 231	2,7	13,7	8,5	10,5	12,0	11,4	20,0	15,1	6,1	
	1987 <sup>1)</sup>	9 389	2,3	13,5	8,2	10,2	11,5	10,9	20,3	16,4	6,7	
	1988	9 542	2,1	12,9	7,9	9,8	11,0	10,3	20,6	18,0	7,5	
	1989	9 783	1,7	12,0	7,6	9,1	10,6	9,9	20,6	19,8	8,6	
	1990	10 654	2,4	12,7	7,4	8,4	9,3	8,7	18,9	21,8	10,5	

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche.  
1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.  
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

7 Lange Reihen  
7.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen\*)

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Insgesamt											
Selbständige .....	1980	1 656	1,7	3,6	2,5	4,1	5,7	5,0	11,3	22,9	43,3
	1981	1 591	1,8	3,4	2,7	4,0	5,0	4,2	10,4	24,3	44,2
	1982	1 682	2,1	3,3	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	22,1	47,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	1 751	2,7	3,3	2,2	3,7	5,4	4,1	10,0	21,9	46,7
	1986	1 766	2,9	3,5	2,4	3,9	5,3	3,8	9,2	22,0	47,1
	1987 <sup>1)</sup>	1 776	2,6	3,6	2,4	4,0	5,3	3,8	9,5	21,6	47,2
	1988	1 808	2,4	3,9	2,2	3,4	4,9	3,5	9,0	20,9	49,9
	1989	1 866	1,8	3,3	1,8	3,1	4,3	3,4	8,7	20,6	52,9
	1990	1 959	2,4	3,4	1,8	2,8	4,0	2,8	7,0	19,2	56,7
Beamte .....	1980	2 096	/	9,7	1,2	2,1	4,3	6,2	15,3	30,4	30,5
	1981	2 122	/	9,6	1,0	1,9	3,6	6,0	14,5	29,8	33,5
	1982	2 187	4,5	5,0	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	28,4	38,1
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	2 133	2,4	4,4	0,7	1,4	2,0	4,5	12,1	27,8	44,8
	1986	2 147	2,6	4,3	0,8	1,7	2,0	3,6	12,0	26,9	46,1
	1987 <sup>1)</sup>	2 307	2,1	7,0	0,8	1,7	1,9	3,6	11,7	26,3	44,9
	1988	2 301	1,9	6,9	0,9	1,6	2,0	3,0	10,3	25,8	47,6
	1989	2 345	1,8	6,5	0,9	1,1	1,9	2,5	9,7	24,1	51,5
	1990	2 409	0,5	6,8	1,2	1,3	1,9	1,8	7,7	23,0	55,9
Angestellte <sup>2)</sup> .....	1980	9 698	1,6	9,6	6,0	6,9	8,6	10,1	19,4	21,3	16,4
	1981	9 844	1,4	9,5	6,1	6,6	7,6	9,4	19,2	22,7	17,4
	1982	9 945	1,2	9,1	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	23,3	20,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	10 021	1,1	8,7	4,9	6,2	6,7	7,2	17,4	24,1	23,8
	1986	10 338	1,0	8,6	4,9	5,9	6,6	6,9	17,1	24,6	24,4
	1987 <sup>1)</sup>	10 519	0,8	8,5	4,9	5,8	6,5	6,5	16,4	24,7	25,9
	1988	11 023	0,7	7,9	4,8	5,6	6,2	6,1	15,9	25,4	27,4
	1989	11 087	0,6	7,3	4,7	5,2	6,0	5,7	15,0	25,5	30,1
	1990	12 128	0,8	7,1	4,8	5,0	5,3	5,0	13,3	25,9	32,9
Arbeiter <sup>3)</sup> .....	1980	11 120	3,5	10,6	5,0	6,8	10,5	14,7	29,8	17,1	1,9
	1981	11 087	2,9	11,2	4,6	6,0	9,2	12,6	30,1	21,0	2,3
	1982	10 795	2,7	11,1	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	24,4	3,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	10 158	2,1	10,7	4,4	4,9	6,6	8,9	26,6	30,7	5,1
	1986	10 169	2,0	10,8	4,4	4,8	6,6	8,5	25,1	32,1	5,6
	1987 <sup>1)</sup>	10 104	1,8	10,7	4,4	4,6	6,1	8,0	24,0	33,8	6,7
	1988	10 015	1,7	9,9	4,4	4,4	5,4	7,0	22,2	36,6	8,4
	1989	10 277	1,5	9,0	4,3	4,0	5,0	6,3	20,9	38,1	10,8
	1990	10 525	1,8	9,4	4,4	3,9	4,4	5,1	17,0	39,5	14,4
Insgesamt ...	1980	24 569	2,3	9,7	4,9	6,3	8,9	11,5	23,2	20,3	12,9
	1981	24 644	2,0	9,9	4,7	5,8	7,8	10,2	23,1	22,7	13,7
	1982	24 608	2,2	9,2	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	24,1	16,5
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	24 062	1,8	8,7	4,1	5,0	6,1	7,4	20,3	27,1	19,4
	1986	24 419	1,7	8,8	4,1	4,9	6,1	7,0	19,4	27,8	20,1
	1987 <sup>1)</sup>	24 706	1,5	8,9	4,1	4,8	5,8	6,6	18,6	28,3	21,3
	1988	25 146	1,3	8,3	4,1	4,6	5,4	6,0	17,4	29,6	23,3
	1989	25 576	1,2	7,6	4,0	4,2	5,1	5,5	16,4	30,1	26,0
	1990	27 021	1,3	7,7	4,1	4,1	4,5	4,6	13,8	30,5	29,5

\*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche.  
1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.  
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 7 Lange Reihen

## 7.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

## 7.6.1 Insgesamt

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr	
Männlich zusammen														
1980 .....	58,4	48,5	82,0	90,2	97,3	98,3	98,1	96,8	93,3	82,3	44,2	84,4	7,4	
1981 .....	58,7	46,3	81,5	89,4	96,8	98,2	98,0	96,5	93,2	81,9	44,5	83,5	7,0	
1982 .....	59,1	46,0	81,0	88,9	96,4	97,7	97,9	96,5	93,3	82,3	43,6	83,0	6,3	
1983 .....	59,4	46,1	80,1	87,7	95,7	96,9	97,5	96,3	93,0	81,0	40,1	82,0	6,5	
1984 .....	60,0	46,5	79,2	86,7	95,0	97,1	97,5	96,6	92,9	80,1	35,2	81,4	5,7	
1985 .....	60,3	47,9	80,1	87,9	96,4	97,7	97,6	96,6	93,2	79,1	33,0	81,9	5,4	
1986 .....	60,6	47,0	80,9	87,4	96,0	97,7	97,6	96,5	93,1	79,5	33,4	82,0	5,1	
1987 <sup>2)</sup> .....	60,8	45,5	81,5	87,4	95,9	97,5	97,6	96,4	93,2	79,9	34,4	82,3	5,0	
1988 .....	60,7	45,5	81,4	87,5	95,9	97,5	97,4	96,4	93,2	79,8	34,5	82,5	4,9	
1989 .....	60,4	43,2	79,6	87,0	95,9	97,5	97,5	96,6	93,0	78,6	34,2	82,2	4,5	
1990 .....	60,8	43,2	79,8	87,4	95,8	97,5	97,4	96,5	93,2	81,1	35,0	82,7	5,3	
Weiblich zusammen														
1980 .....	32,6	41,4	71,1	62,5	56,2	55,4	54,9	52,2	47,1	38,7	13,0	50,2	3,0	
1981 .....	33,3	40,4	71,0	63,8	57,1	56,9	56,1	53,1	48,2	39,0	13,3	50,6	2,8	
1982 .....	33,9	39,2	71,3	64,3	58,8	58,8	56,8	54,5	49,1	39,9	13,3	51,0	2,7	
1983 .....	34,6	38,6	70,5	63,5	58,4	59,3	58,1	55,2	47,8	40,1	12,5	50,7	2,8	
1984 .....	35,3	41,0	71,3	65,6	59,8	59,8	60,3	56,4	49,7	40,2	11,8	51,7	2,5	
1985 .....	35,9	41,9	73,8	67,0	61,6	61,9	61,6	57,1	50,2	37,8	10,9	52,7	2,1	
1986 .....	36,3	40,1	74,4	67,2	62,2	62,1	62,5	57,7	51,5	38,9	11,4	53,4	2,1	
1987 <sup>2)</sup> .....	36,6	39,9	75,1	67,5	62,2	62,5	63,4	59,0	51,9	40,2	11,3	54,1	2,0	
1988 .....	37,0	39,5	75,4	67,7	62,4	63,7	64,2	60,9	53,7	41,1	11,1	55,0	1,8	
1989 .....	37,1	38,4	74,1	69,3	62,9	64,4	64,8	61,8	54,4	40,9	11,2	55,5	1,7	
1990 .....	39,2	37,3	75,7	71,6	66,9	68,0	69,4	66,7	57,8	43,8	12,5	58,5	2,0	
Weiblich ledig														
1980 .....	28,2	40,9	76,9	84,8	88,5	90,9	88,6	88,1	86,8	77,2	26,3	60,7	6,5	
1981 .....	28,9	39,9	75,0	84,4	88,9	91,0	88,7	87,8	84,2	78,0	26,3	60,0	6,0	
1982 .....	29,9	38,7	75,4	83,6	89,2	89,7	87,8	87,2	85,2	76,8	26,8	59,5	6,1	
1983 .....	29,8	38,3	75,5	80,9	88,0	89,8	89,1	83,9	81,0	73,5	24,1	58,5	6,6	
1984 .....	33,3	40,6	75,1	80,9	89,4	90,3	90,2	87,0	82,6	78,0	22,0	61,4	6,0	
1985 .....	34,6	41,7	77,6	84,5	90,4	91,7	89,7	85,7	84,1	75,7	19,4	63,5	4,5	
1986 .....	35,2	39,9	78,5	84,1	90,3	90,0	90,2	87,1	84,2	73,6	20,1	64,1	3,8	
1987 <sup>2)</sup> .....	36,8	39,9	79,0	83,6	90,1	90,3	88,8	88,4	86,1	73,6	21,4	65,6	4,1	
1988 .....	36,8	39,4	79,3	84,4	89,9	91,1	90,6	89,2	85,2	73,5	19,2	66,8	3,3	
1989 .....	36,5	38,3	77,9	84,1	90,5	91,4	91,5	88,8	84,0	71,6	20,5	67,2	3,0	
1990 .....	36,2	37,2	79,1	84,3	90,1	92,7	91,9	90,0	85,2	74,1	21,3	68,1	3,3	
Weiblich verheiratet														
1980 .....	40,6	55,3	62,3	55,3	51,2	50,8	50,7	47,5	41,4	31,8	11,2	46,1	3,2	
1981 .....	41,4	56,9	64,1	56,5	51,8	52,2	52,0	48,6	42,9	32,0	11,5	46,8	3,1	
1982 .....	42,0	57,4	64,0	56,8	53,4	54,3	52,8	50,2	43,6	33,3	11,4	47,4	2,9	
1983 .....	42,5	53,1	60,7	56,4	52,7	54,9	54,3	51,1	43,3	35,0	11,0	47,3	3,4	
1984 .....	42,5	56,7	62,8	58,1	53,4	54,6	55,6	51,5	44,7	34,6	10,1	47,5	3,2	
1985 .....	42,5	51,4	64,7	58,2	54,9	56,6	56,7	52,4	45,3	31,7	9,4	47,8	2,6	
1986 .....	42,9	52,9	63,6	57,9	55,3	56,7	57,5	53,1	46,9	33,1	9,9	48,4	2,6	
1987 <sup>2)</sup> .....	42,7	43,6	62,8	57,4	54,7	56,7	58,2	54,4	47,2	35,2	9,7	48,5	2,7	
1988 .....	43,3	42,0	63,1	57,2	54,7	58,1	58,9	56,0	49,0	36,4	10,0	49,4	2,4	
1989 .....	43,7	41,4	60,2	58,9	55,2	58,6	59,9	56,8	49,5	36,2	9,9	49,9	2,2	
1990 .....	47,4	39,4	63,7	62,3	60,0	63,1	65,5	62,3	53,3	39,2	11,0	53,9	2,5	
Weiblich verwitwet/geschieden														
1980 .....	19,3	/	80,2	81,1	79,7	79,6	75,9	69,1	58,8	44,9	12,8	51,1	2,2	
1981 .....	19,6	/	79,4	80,7	80,5	82,1	77,4	69,9	60,7	45,3	13,2	51,5	2,0	
1982 .....	20,0	/	72,3	76,2	80,4	82,6	78,0	72,2	61,9	47,3	13,1	51,8	2,0	
1983 .....	21,2	/	70,0	79,7	83,7	81,2	77,9	74,6	60,5	46,7	12,7	52,7	1,9	
1984 .....	20,3	/	75,8	76,2	82,4	83,8	83,1	76,8	63,6	46,0	12,0	51,9	1,7	
1985 .....	21,3	/	71,7	81,4	82,9	86,6	85,2	78,3	63,5	45,8	11,4	53,7	1,5	
1986 .....	21,4	/	71,7	79,1	83,4	84,8	85,5	77,4	64,4	47,9	12,0	54,7	1,6	
1987 <sup>2)</sup> .....	21,2	/	76,7	76,4	81,9	85,9	86,8	77,2	66,2	47,3	12,1	56,1	1,4	
1988 .....	21,4	/	66,3	74,0	81,6	84,7	86,8	80,5	67,9	47,9	11,5	56,9	1,3	
1989 .....	21,5	/	79,7	79,6	78,5	86,8	85,1	81,3	70,3	49,3	11,5	58,1	1,2	
1990 .....	23,4	/	83,0	80,6	83,2	84,8	86,8	84,3	73,7	53,5	13,7	61,8	1,6	

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen

7.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

7.6.2 Deutsche

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1980	57,9	48,4	81,6	90,0	97,4	98,4	98,0	96,6	93,3	82,1	43,6	83,8	7,4
1981	58,3	46,6	81,2	89,2	96,9	98,2	98,0	96,3	93,1	81,7	44,0	83,0	6,9
1982	58,8	46,2	80,8	88,9	96,7	97,9	97,8	96,4	93,2	82,1	43,0	82,6	6,3
1983	59,1	45,8	80,0	88,0	95,8	97,0	97,4	96,3	92,9	80,8	39,4	81,4	6,4
1984	59,5	46,3	79,1	86,8	95,5	97,4	97,6	96,6	92,8	79,9	34,4	80,9	5,6
1985	59,9	48,1	80,0	88,1	96,7	98,0	97,6	96,6	93,0	78,8	32,4	81,4	5,2
1986	60,3	47,5	80,8	87,7	96,8	97,9	97,8	96,5	93,0	79,2	32,8	81,7	5,0
1987 <sup>2)</sup>	60,5	46,0	81,3	87,6	96,3	97,7	97,6	96,4	93,2	79,7	33,9	82,1	5,0
1988	60,5	46,0	81,3	87,9	96,4	97,8	97,5	96,5	93,1	79,5	34,0	82,4	4,8
1989	60,1	43,8	79,4	87,2	96,6	97,8	97,7	96,7	93,1	78,4	33,7	82,1	4,4
1990	60,7	44,0	79,8	87,8	96,6	97,9	97,6	96,8	93,2	80,9	34,5	82,8	5,2
Weiblich zusammen													
1980	32,3	41,6	72,1	62,8	55,9	54,9	54,2	51,8	46,9	38,4	12,8	49,7	3,0
1981	33,1	40,8	72,2	64,5	57,1	56,9	55,7	52,7	47,9	38,8	13,2	50,4	2,7
1982	33,7	39,6	72,5	65,2	58,7	58,8	56,7	54,0	48,6	39,6	13,1	50,7	2,6
1983	34,5	39,2	71,5	64,4	58,3	59,8	58,0	54,6	47,4	39,8	12,4	50,5	2,8
1984	35,0	41,1	72,2	66,3	60,0	60,2	60,2	55,8	49,2	39,8	11,7	51,4	2,5
1985	35,7	42,3	74,9	68,2	62,0	62,0	61,7	56,8	49,8	37,5	10,7	52,5	2,1
1986	36,1	40,8	75,6	68,5	62,7	62,2	62,8	57,7	51,2	38,7	11,2	53,3	2,1
1987 <sup>2)</sup>	36,6	40,7	76,3	68,7	63,1	63,0	63,9	59,1	51,7	40,0	11,1	54,2	2,0
1988	37,0	40,5	76,6	69,3	63,3	64,4	64,9	61,2	53,7	40,7	10,9	55,3	1,8
1989	37,1	39,4	75,9	70,8	64,0	65,1	65,7	62,3	54,3	40,5	11,0	55,9	1,6
1990	39,3	38,4	77,7	73,4	68,3	68,9	70,4	67,2	57,9	43,4	12,3	59,1	2,0
Weiblich ledig													
1980	29,1	41,0	76,8	84,8	88,3	90,5	88,3	88,0	86,7	77,1	25,9	60,7	6,5
1981	30,1	40,2	75,1	84,4	88,8	90,8	88,8	87,6	84,2	78,1	26,1	60,2	6,0
1982	31,2	39,1	75,7	83,8	89,9	89,9	87,4	87,0	84,9	76,8	26,4	59,9	6,1
1983	31,0	38,7	75,7	81,3	89,0	89,7	88,4	83,2	80,3	73,8	23,3	58,8	6,6
1984	34,4	40,7	75,0	81,4	89,9	90,4	90,2	86,8	81,9	78,1	21,6	61,5	6,1
1985	35,9	42,2	77,9	85,1	91,0	91,6	89,7	85,1	84,1	75,1	19,2	63,9	4,5
1986	36,6	40,6	78,8	84,3	90,7	90,0	90,3	86,7	84,4	73,3	20,0	64,7	3,8
1987 <sup>2)</sup>	38,0	40,6	79,3	83,9	90,7	90,4	89,0	88,4	86,3	73,3	21,0	66,3	4,1
1988	38,1	40,3	79,5	84,8	90,7	91,0	90,8	89,2	85,1	73,2	19,0	67,6	3,2
1989	37,9	39,1	78,4	84,6	91,3	91,6	91,8	88,6	83,8	71,5	20,3	68,1	3,0
1990	37,6	38,1	79,6	84,7	90,7	93,1	91,9	89,8	85,2	74,1	21,2	69,2	3,3
Weiblich verheiratet													
1980	39,7	61,5	64,3	55,1	50,6	50,2	50,0	47,0	41,1	31,5	11,0	45,4	3,2
1981	40,7	63,8	66,7	56,9	51,4	52,2	51,5	48,2	42,6	31,9	11,4	46,3	3,2
1982	41,1	66,2	66,4	57,4	52,8	54,1	52,6	49,7	43,1	33,0	11,3	46,8	2,9
1983	41,7	60,7	62,6	56,9	52,1	55,1	54,2	50,5	43,0	34,6	10,9	46,8	3,4
1984	41,7	65,3	65,1	58,4	53,1	54,9	55,4	50,9	44,1	34,3	10,0	46,9	3,2
1985	41,8	52,8	67,1	59,3	55,0	56,5	56,7	52,1	44,9	31,6	9,2	47,4	2,6
1986	42,3	58,9	66,1	59,3	55,5	56,6	57,7	53,1	46,5	33,0	9,6	48,1	2,6
1987 <sup>2)</sup>	42,3	57,5	65,6	58,7	55,3	57,1	58,6	54,5	47,0	35,0	9,5	48,4	2,7
1988	43,0	56,3	66,1	59,0	55,4	58,6	59,5	56,3	49,1	36,1	9,8	49,5	2,4
1989	43,4	58,4	65,2	60,6	56,1	59,2	60,7	57,4	49,4	35,9	9,8	50,1	2,2
1990	47,2	58,7	69,7	64,4	61,4	63,9	66,5	62,7	53,4	38,8	10,9	54,3	2,5
Weiblich verwitwet/geschieden													
1980	18,8	/	80,7	80,7	78,6	78,8	75,1	68,8	58,4	44,5	12,5	50,2	2,2
1981	19,0	/	79,7	81,0	79,8	81,5	76,7	69,1	60,4	45,0	13,0	50,7	2,0
1982	19,4	/	72,2	75,9	80,6	82,0	77,5	71,6	61,6	46,9	12,9	51,0	2,0
1983	20,7	/	70,9	80,4	83,3	81,2	77,6	74,6	60,3	46,2	12,7	52,2	1,9
1984	19,7	/	75,3	76,4	82,8	82,8	83,5	76,4	63,3	45,4	11,9	51,2	1,6
1985	20,6	/	72,4	81,1	82,2	86,2	85,0	77,8	63,1	45,3	11,2	52,7	1,5
1986	20,7	/	71,8	78,4	82,7	84,9	85,5	77,3	63,6	47,5	11,8	53,9	1,6
1987 <sup>2)</sup>	20,6	/	78,1	76,0	82,0	85,9	87,0	77,0	65,6	47,0	11,9	55,5	1,4
1988	20,8	/	67,0	73,9	81,4	84,9	86,9	80,5	67,3	47,5	11,2	56,2	1,3
1989	20,8	/	79,7	80,4	78,1	87,2	85,2	81,4	70,0	48,7	11,4	57,5	1,2
1990	22,6	/	82,4	81,3	83,5	84,7	87,1	84,3	73,6	53,0	13,5	61,2	1,5

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)  
7.6.3 Ausländer

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1980 .....	64,2	48,9	87,7	91,4	96,7	98,1	99,0	98,2	93,7	88,2	66,5	90,6	14,1
1981 .....	62,1	43,2	84,5	91,4	96,1	98,3	98,3	98,1	94,0	86,7	59,5	88,4	/
1982 .....	61,9	43,4	82,5	89,4	94,9	96,7	98,3	97,7	95,3	86,7	65,4	87,6	/
1983 .....	63,2	50,2	81,4	84,6	94,8	96,4	98,0	97,0	94,7	87,1	61,7	87,8	/
1984 .....	65,1	48,5	81,2	85,4	91,6	95,6	97,4	96,3	95,3	84,8	63,6	87,3	/
1985 .....	64,8	45,0	81,5	86,1	93,4	96,3	97,8	96,5	95,6	85,4	52,0	86,6	16,2
1986 .....	63,9	41,3	81,9	84,2	88,9	96,4	96,7	96,7	94,3	86,2	52,0	85,1	11,6
1987 <sup>2)</sup> .....	63,7	39,9	84,0	84,2	91,2	95,9	97,2	96,2	93,2	86,0	48,0	85,2	/
1988 .....	63,1	40,8	82,7	83,7	90,1	94,8	96,4	95,5	93,2	86,1	48,8	84,1	/
1989 .....	63,6	38,5	81,6	85,7	89,6	94,4	96,5	96,5	92,2	83,2	48,5	83,7	/
1990 .....	62,0	38,2	80,1	83,8	88,4	93,2	95,9	94,4	93,2	83,8	49,1	82,0	9,6
Weiblich zusammen													
1980 .....	37,9	38,4	57,5	60,3	58,6	60,9	66,8	63,1	55,8	53,7	33,3	57,2	/
1981 .....	36,0	35,2	54,0	57,8	57,5	56,4	62,6	62,6	58,7	47,3	/	54,5	/
1982 .....	36,8	33,1	54,4	56,6	59,4	58,9	58,8	64,1	62,9	51,0	29,3	54,9	/
1983 .....	36,7	31,2	55,5	55,1	59,0	56,0	58,6	66,4	57,1	56,3	23,2	53,8	/
1984 .....	39,6	38,4	58,8	58,1	58,6	57,1	61,0	67,7	60,8	55,7	19,5	56,2	/
1985 .....	39,4	36,6	58,0	54,2	58,4	61,2	60,5	63,4	59,9	47,6	26,8	55,2	/
1986 .....	38,1	31,6	59,1	51,4	57,8	60,9	58,8	59,4	59,4	45,3	24,5	53,7	/
1987 <sup>2)</sup> .....	37,4	30,6	57,6	51,3	53,1	58,0	58,2	57,0	57,0	49,3	23,4	51,8	/
1988 .....	36,9	29,6	59,0	46,9	52,6	58,1	57,2	56,5	54,1	53,4	22,0	50,9	/
1989 .....	37,1	30,0	53,2	51,1	51,1	58,8	58,2	54,9	56,5	52,8	19,4	50,9	/
1990 .....	38,1	29,8	54,5	52,0	51,6	60,7	61,7	60,7	55,9	53,7	19,8	52,2	/
Weiblich ledig													
1980 .....	17,5	38,8	80,7	84,2	90,3	94,9	94,6	/	/	/	/	61,3	/
1981 .....	15,8	34,5	72,0	84,1	89,3	93,4	87,1	/	/	/	/	55,7	/
1982 .....	15,7	32,5	67,3	78,9	81,4	88,3	95,6	90,0	/	/	/	52,7	/
1983 .....	16,8	31,8	70,2	72,2	75,0	90,6	100,0	100,0	/	/	/	51,7	/
1984 .....	20,8	39,2	75,6	70,1	82,7	88,4	91,2	90,2	/	/	/	58,8	/
1985 .....	20,2	35,1	70,8	72,1	81,7	92,8	90,2	98,4	/	/	/	55,5	/
1986 .....	20,1	30,8	71,7	79,9	84,4	90,0	89,2	92,1	/	/	/	54,6	/
1987 <sup>2)</sup> .....	21,2	30,7	71,6	75,2	77,5	88,8	85,3	88,7	/	/	/	53,8	/
1988 .....	21,4	29,7	72,8	73,0	75,1	92,2	87,3	89,0	/	/	/	53,3	/
1989 .....	21,6	30,2	68,5	73,6	74,6	89,2	88,3	91,6	/	/	/	53,4	/
1990 .....	20,9	29,8	69,9	75,2	77,5	85,1	92,4	93,5	/	/	/	52,3	/
Weiblich verheiratet													
1980 .....	54,2	35,6	47,4	56,5	54,9	56,9	63,2	59,8	50,2	46,4	/	54,9	/
1981 .....	52,2	39,6	44,9	54,3	54,0	52,3	58,9	58,2	53,9	39,1	/	52,8	/
1982 .....	53,6	37,6	47,5	53,2	57,0	55,6	55,1	60,4	58,6	44,6	/	54,1	/
1983 .....	53,0	23,8	45,6	52,1	56,4	53,0	54,7	64,0	53,0	52,6	/	53,5	/
1984 .....	53,7	/	47,0	55,8	55,5	52,6	57,8	63,8	56,9	50,9	/	54,3	/
1985 .....	52,8	48,6	48,8	49,5	54,6	57,3	56,5	58,4	56,6	36,2	/	53,4	/
1986 .....	50,9	40,9	48,3	44,5	53,7	57,1	54,9	54,3	55,0	37,3	25,5	51,6	/
1987 <sup>2)</sup> .....	48,6	29,4	44,7	44,7	49,9	53,7	54,7	52,0	51,6	42,0	/	49,3	/
1988 .....	47,5	27,8	46,8	40,5	48,7	54,1	53,5	51,6	47,4	47,9	/	48,2	/
1989 .....	47,5	27,9	39,7	44,5	46,8	54,8	54,5	49,2	51,3	46,9	/	48,2	/
1990 .....	49,5	29,8	41,1	46,0	47,0	57,5	58,1	57,1	51,3	50,0	/	50,4	/
Weiblich verwitwet/geschieden													
1980 .....	57,6	/	/	/	94,7	92,3	92,1	/	/	65,6	/	78,9	/
1981 .....	57,3	/	/	/	89,8	91,0	90,8	87,5	72,2	60,4	/	76,8	/
1982 .....	55,9	/	/	/	78,2	90,4	89,7	87,1	73,7	61,2	/	75,3	/
1983 .....	50,7	/	/	/	87,7	81,1	85,7	74,3	68,4	64,3	/	68,9	/
1984 .....	52,7	/	/	/	78,5	92,2	73,3	89,5	74,3	61,4	/	70,8	/
1985 .....	57,8	/	/	85,3	91,4	91,9	89,1	87,8	79,1	64,0	/	77,8	/
1986 .....	54,4	/	/	/	91,7	83,6	85,6	80,0	84,8	57,5	/	74,3	/
1987 <sup>2)</sup> .....	56,0	/	/	/	80,0	85,9	82,9	82,1	83,9	59,8	/	73,5	/
1988 .....	54,2	/	/	/	85,7	82,1	84,7	78,6	83,2	61,3	/	72,0	/
1989 .....	55,7	/	/	/	84,7	82,3	83,7	79,2	78,0	66,9	/	71,3	/
1990 .....	56,1	/	/	/	79,7	85,0	83,1	83,2	77,8	65,5	/	74,3	/

1) Die Insgesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.7 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern  
1 000

Land	Jahr	Davon											
		Insgesamt		Erwerbs- personen		Erwerbstätige				Erwerbslose		Nicht- erwerbspersonen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Schleswig-Holstein	1984	2 615	1 263	1 266	775	1 144	710	122	65	1 349	488		
	1985	2 614	1 264	1 283	782	1 146	712	137	70	1 330	482		
	1986	2 613	1 265	1 278	781	1 151	716	127	65	1 335	484		
	1987 <sup>1)</sup>	2 555	1 229	1 260	764	1 127	695	133	69	1 295	465		
	1988	2 558	1 232	1 254	760	1 135	698	119	62	1 304	472		
	1989	2 568	1 239	1 283	764	1 166	705	117	59	1 285	475		
	1990	2 610	1 264	1 337	782	1 234	732	102	50	1 273	482		
Hamburg	1984	1 602	749	797	460	722	424	75	36	805	290		
	1985	1 556	726	782	444	694	395	89	49	774	282		
	1986	1 577	737	803	453	723	410	80	43	774	285		
	1987 <sup>1)</sup>	1 596	747	814	457	742	418	73	39	781	290		
	1988	1 595	747	812	457	727	412	85	44	783	291		
	1989	1 606	755	822	467	741	424	81	43	785	288		
	1990	1 637	774	844	474	754	424	90	50	793	300		
Niedersachsen	1984	7 231	3 471	3 304	2 047	2 999	1 886	305	162	3 928	1 424		
	1985	7 206	3 459	3 302	2 026	2 959	1 853	343	173	3 904	1 433		
	1986	7 196	3 458	3 313	2 025	2 987	1 854	327	171	3 882	1 433		
	1987 <sup>1)</sup>	7 168	3 457	3 356	2 062	2 995	1 858	360	204	3 812	1 395		
	1988	7 166	3 460	3 382	2 070	3 042	1 891	340	179	3 784	1 390		
	1989	7 208	3 479	3 426	2 093	3 112	1 933	314	160	3 782	1 387		
	1990	7 325	3 553	3 513	2 114	3 251	1 988	262	126	3 812	1 440		
Bremen	1984	672	316	288	173	252	154	36	19	385	142		
	1985	663	311	298	180	255	156	43	23	365	132		
	1986	658	309	310	183	273	164	37	19	348	126		
	1987 <sup>1)</sup>	661	313	302	182	263	160	39	22	358	131		
	1988	660	312	310	182	272	164	38	19	350	130		
	1989	663	315	317	186	276	167	41	19	347	128		
	1990	678	324	326	188	286	168	39	20	353	136		
Nordrhein-Westfalen	1984	16 785	8 007	7 482	4 741	6 771	4 369	711	372	9 302	3 266		
	1985	16 687	7 960	7 494	4 727	6 775	4 358	719	368	9 193	3 233		
	1986	16 664	7 954	7 511	4 727	6 829	4 381	682	346	9 153	3 227		
	1987 <sup>1)</sup>	16 713	8 011	7 573	4 761	6 872	4 386	701	375	9 141	3 250		
	1988	16 771	8 045	7 629	4 773	6 892	4 390	737	382	9 142	3 272		
	1989	16 912	8 122	7 654	4 767	6 973	4 426	682	340	9 258	3 355		
	1990	17 202	8 285	8 059	4 916	7 440	4 617	619	299	9 143	3 369		
Hessen	1984	5 550	2 665	2 637	1 616	2 448	1 515	190	101	2 912	1 049		
	1985	5 531	2 657	2 640	1 602	2 446	1 511	194	91	2 890	1 054		
	1986	5 530	2 658	2 668	1 618	2 484	1 534	184	84	2 862	1 039		
	1987 <sup>1)</sup>	5 504	2 654	2 704	1 629	2 517	1 539	187	90	2 801	1 026		
	1988	5 534	2 671	2 728	1 639	2 544	1 557	184	81	2 806	1 033		
	1989	5 582	2 698	2 725	1 637	2 561	1 564	164	73	2 857	1 061		
	1990	5 698	2 765	2 870	1 697	2 708	1 625	162	72	2 828	1 068		
Rheinland-Pfalz	1984	3 628	1 735	1 667	1 039	1 558	990	109	49	1 962	696		
	1985	3 619	1 732	1 685	1 051	1 553	988	132	63	1 934	682		
	1986	3 611	1 730	1 693	1 057	1 559	993	134	64	1 918	674		
	1987 <sup>1)</sup>	3 634	1 749	1 728	1 079	1 596	1 012	132	66	1 906	670		
	1988	3 637	1 752	1 718	1 066	1 606	1 013	112	53	1 919	686		
	1989	3 660	1 765	1 737	1 076	1 629	1 026	109	50	1 922	689		
	1990	3 721	1 801	1 805	1 094	1 702	1 046	103	48	1 916	707		
Baden-Württemberg	1984	9 243	4 447	4 576	2 703	4 339	2 601	237	102	4 667	1 744		
	1985	9 250	4 452	4 546	2 699	4 299	2 586	248	113	4 704	1 754		
	1986	9 282	4 472	4 573	2 717	4 336	2 612	237	105	4 709	1 755		
	1987 <sup>1)</sup>	9 276	4 483	4 556	2 731	4 322	2 614	235	117	4 720	1 752		
	1988	9 356	4 527	4 645	2 767	4 415	2 658	230	109	4 711	1 760		
	1989	9 464	4 583	4 646	2 776	4 447	2 682	199	95	4 818	1 807		
	1990	9 684	4 708	4 942	2 897	4 759	2 812	183	86	4 742	1 811		
Bayern	1984	10 967	5 251	5 493	3 220	5 186	3 076	307	144	5 474	2 031		
	1985	10 961	5 250	5 592	3 252	5 244	3 095	349	158	5 369	1 998		
	1986	10 982	5 263	5 673	3 301	5 334	3 146	340	155	5 309	1 963		
	1987 <sup>1)</sup>	10 898	5 234	5 643	3 276	5 290	3 099	352	177	5 255	1 958		
	1988	10 971	5 277	5 665	3 296	5 345	3 160	320	136	5 306	1 981		
	1989	11 077	5 339	5 706	3 317	5 416	3 194	290	123	5 372	2 022		
	1990	11 297	5 469	5 988	3 421	5 731	3 314	256	108	5 309	2 048		
Saarland	1984	1 052	499	430	288	391	269	39	19	622	212		
	1985	1 049	498	457	297	406	271	51	26	592	202		
	1986	1 047	500	457	299	410	276	47	23	591	201		
	1987 <sup>1)</sup>	1 055	505	459	298	417	274	42	24	596	208		
	1988	1 053	506	460	296	418	274	42	22	593	209		
	1989	1 055	507	471	298	428	273	43	25	584	209		
	1990	1 069	516	480	302	437	277	43	25	589	214		
Berlin (West)	1984	1 852	848	876	485	799	442	78	43	976	364		
	1985	1 852	853	930	520	849	478	81	42	921	334		
	1986	1 864	862	951	531	855	480	95	51	913	330		
	1987 <sup>1)</sup>	2 012	935	1 048	578	943	524	105	54	964	357		
	1988	2 038	951	1 078	600	970	542	108	58	960	351		
	1989	2 078	976	1 104	613	995	554	109	60	974	363		
	1990	2 142	1 014	1 144	643	1 032	583	111	60	998	371		
Früheres Bundesgebiet ...	1984	61 196	29 252	28 815	17 546	26 608	16 436	2 207	1 110	32 381	11 706		
	1985	60 987	29 162	29 012	17 578	26 626	16 402	2 385	1 177	31 975	11 584		
	1986	61 022	29 208	29 230	17 691	26 940	16 564	2 290	1 127	31 792	11 516		
	1987 <sup>1)</sup>	61 070	29 316	29 442	17 814	27 083	16 578	2 359	1 236	31 629	11 501		
	1988	61 338	29 480	29 681	17 904	27 366	16 759	2 314	1 145	31 657	11 576		
	1989	61 872	29 777	29 889	17 994	27 742	16 948	2 147	1 046	31 983	11 784		
	1990	63 062	30 473	31 305	18 528	29 334	17 585	1 971	943	31 757	11 945		

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.8 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern\*)

Land	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	1990
Männlich											
Schleswig-Holstein .....	84,5	83,9	84,3	84,1	84,5	84,0	83,6	83,7	83,9	84,1	84,0
Hamburg .....	83,9	83,6	83,1	81,4	81,6	82,3	82,6	82,0	82,6	82,6	82,4
Niedersachsen .....	84,0	83,4	83,1	82,9	81,7	81,3	80,8	81,9	81,9	82,4	81,6
Bremen .....	85,8	84,3	83,0	79,6	77,9	80,7	82,3	80,6	80,2	81,1	79,9
Nordrhein-Westfalen .....	83,0	82,0	81,3	80,1	80,0	80,1	79,9	80,0	80,1	79,6	80,6
Hessen .....	84,7	83,8	83,0	81,2	81,6	82,0	82,6	82,8	83,0	82,2	83,6
Rheinland-Pfalz .....	86,1	84,8	83,8	82,4	80,7	82,9	83,4	84,2	83,8	83,8	82,8
Baden-Württemberg .....	85,1	83,7	84,0	82,7	82,3	82,2	82,5	83,3	83,6	82,8	83,9
Bayern .....	86,6	85,8	85,2	84,3	83,6	84,0	84,7	84,9	85,2	84,9	85,3
Saarland .....	79,2	79,6	79,9	79,0	76,5	78,6	79,4	78,6	78,6	79,4	79,3
Berlin (West) .....	81,1	80,3	79,0	79,5	76,7	82,6	82,3	81,4	82,5	83,4	83,5
Früheres Bundesgebiet ...	84,4	83,5	83,0	82,0	81,4	81,9	82,0	82,3	82,5	82,2	82,7
Weiblich											
Schleswig-Holstein .....	52,4	52,6	52,4	52,6	53,9	54,6	54,4	54,9	55,8	57,8	61,7
Hamburg .....	55,9	57,0	56,4	57,9	58,8	59,8	61,2	60,8	61,9	61,5	64,6
Niedersachsen .....	48,9	49,2	49,8	48,7	49,6	51,0	51,7	52,4	53,4	54,1	56,1
Bremen .....	48,5	51,7	50,0	47,8	49,6	52,3	54,1	53,0	55,2	57,2	58,0
Nordrhein-Westfalen .....	42,6	43,0	43,9	44,2	45,6	46,3	46,8	47,6	48,8	49,4	52,3
Hessen .....	49,3	50,4	50,4	51,2	51,4	52,9	53,7	54,9	55,6	55,8	59,9
Rheinland-Pfalz .....	46,4	47,6	48,3	48,7	48,9	49,6	50,0	51,5	51,6	53,1	55,8
Baden-Württemberg .....	55,4	55,6	56,0	55,7	56,6	55,9	56,7	56,3	57,7	57,4	61,3
Bayern .....	58,5	58,8	58,3	56,9	57,9	59,4	60,5	61,3	61,7	62,0	65,0
Saarland .....	36,7	37,0	36,7	36,1	37,3	41,3	41,7	42,2	43,6	46,3	47,8
Berlin (West) .....	62,1	61,9	62,3	62,1	62,2	64,1	65,4	67,3	67,8	67,9	68,6
Früheres Bundesgebiet ...	50,2	50,6	51,0	50,7	51,7	52,7	53,4	54,1	55,0	55,5	58,5
Insgesamt											
Schleswig-Holstein .....	68,4	68,3	68,4	68,3	69,3	69,4	69,2	69,4	70,0	71,1	73,0
Hamburg .....	69,6	69,9	69,4	69,4	70,0	70,8	71,7	71,1	72,1	71,9	73,5
Niedersachsen .....	66,3	66,2	66,4	65,6	65,6	66,1	66,3	67,3	67,8	68,5	69,1
Bremen .....	66,4	67,4	66,1	63,2	63,5	66,4	67,8	66,7	67,6	69,2	68,9
Nordrhein-Westfalen .....	62,5	62,3	62,4	61,9	62,6	63,1	63,3	63,9	64,5	64,7	66,6
Hessen .....	66,9	67,1	66,7	66,1	66,5	67,4	68,1	68,9	69,4	69,1	72,0
Rheinland-Pfalz .....	65,9	66,0	66,0	65,4	64,8	66,2	66,6	68,0	67,8	68,7	69,6
Baden-Württemberg .....	70,2	69,6	69,9	69,0	69,4	69,0	69,6	69,9	70,8	70,3	72,8
Bayern .....	72,3	72,1	71,6	70,5	70,6	71,6	72,6	73,1	73,5	73,5	75,2
Saarland .....	57,8	57,9	57,9	56,9	56,7	59,7	60,5	60,3	61,1	62,9	63,8
Berlin (West) .....	71,4	70,9	70,6	70,8	69,4	73,3	73,9	74,4	75,9	75,7	76,3
Früheres Bundesgebiet ...	67,1	66,9	66,9	66,2	66,5	67,2	67,7	68,3	68,8	69,0	70,8

\*) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.9 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern  
1 000

Land	Jahr	Insgesamt		Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte <sup>1)</sup>		Arbeiter <sup>2)</sup>	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1984	1 144	710	113	92	29	/	1 003	616	.	.	.	.	.	.
	1985	1 146	712	102	82	24	/	1 020	627	141	117	462	214	418	296
	1986	1 151	716	108	86	25	/	1 018	626	148	126	472	217	399	284
	1987 <sup>3)</sup>	1 127	695	110	83	21	/	996	608	144	124	463	216	389	269
	1988	1 135	698	107	82	20	/	1 008	614	146	125	473	214	389	275
	1989	1 166	705	108	82	18	/	1 041	621	146	124	499	222	397	275
	1990	1 234	732	113	87	19	/	1 102	642	151	125	544	240	407	277
Hamburg	1984	722	424	66	43	/	/	661	380	.	.	.	.	.	.
	1985	694	395	61	44	5	/	628	350	58	45	351	155	219	150
	1986	723	410	60	45	6	/	657	363	63	46	380	168	214	149
	1987 <sup>3)</sup>	742	418	63	45	/	/	674	372	63	47	394	178	217	147
	1988	727	412	63	48	6	/	658	364	60	45	393	173	204	146
	1989	741	424	66	48	/	/	670	375	60	45	388	172	223	159
	1990	754	424	67	48	/	/	684	376	60	44	422	192	202	141
Niedersachsen	1984	2 999	1 886	279	217	116	16	2 604	1 654	.	.	.	.	.	.
	1985	2 959	1 853	275	218	110	20	2 575	1 615	290	244	1 065	485	1 219	887
	1986	2 987	1 854	268	214	105	21	2 613	1 619	287	239	1 091	492	1 235	888
	1987 <sup>3)</sup>	2 995	1 858	267	214	101	17	2 628	1 627	282	236	1 104	487	1 241	905
	1988	3 042	1 891	260	210	90	14	2 692	1 667	284	239	1 163	509	1 245	918
	1989	3 112	1 933	271	211	76	10	2 764	1 711	305	251	1 209	529	1 250	931
	1990	3 251	1 988	282	218	69	12	2 900	1 759	317	258	1 352	616	1 231	885
Bremen	1984	252	154	18	13	/	/	234	141	.	.	.	.	.	.
	1985	255	156	19	14	/	/	235	142	25	21	119	57	91	64
	1986	273	164	22	15	/	/	251	149	23	19	128	60	100	70
	1987 <sup>3)</sup>	263	160	21	16	/	/	242	144	23	17	129	62	90	65
	1988	272	164	20	15	/	/	250	149	24	18	138	65	88	65
	1989	276	167	22	17	/	/	252	150	27	20	135	64	91	66
	1990	286	168	21	16	/	/	264	152	24	17	142	64	98	71
Nordrhein-Westfalen	1984	6 771	4 369	545	427	149	31	6 076	3 911	.	.	.	.	.	.
	1985	6 775	4 358	568	432	97	13	6 111	3 914	600	462	2 847	1 401	2 663	2 051
	1986	6 829	4 381	549	416	94	12	6 186	3 953	608	470	2 865	1 413	2 713	2 069
	1987 <sup>3)</sup>	6 872	4 386	559	426	85	13	6 229	3 947	606	468	2 918	1 412	2 704	2 068
	1988	6 892	4 390	560	421	80	13	6 252	3 957	585	452	2 983	1 452	2 684	2 052
	1989	6 973	4 426	558	421	65	10	6 350	3 995	599	461	2 976	1 425	2 775	2 110
	1990	7 440	4 617	592	446	80	12	6 769	4 160	617	463	3 318	1 589	2 833	2 107
Hessen	1984	2 448	1 515	213	164	71	8	2 164	1 343	.	.	.	.	.	.
	1985	2 446	1 511	199	152	36	5	2 211	1 354	234	184	1 063	517	914	653
	1986	2 484	1 534	206	158	45	6	2 233	1 369	229	183	1 098	531	907	656
	1987 <sup>3)</sup>	2 517	1 539	201	151	47	7	2 269	1 381	230	183	1 147	550	892	649
	1988	2 544	1 557	203	151	44	6	2 297	1 400	232	183	1 201	589	863	628
	1989	2 561	1 564	215	157	38	/	2 308	1 402	228	180	1 209	597	871	626
	1990	2 708	1 625	235	174	50	8	2 423	1 443	220	172	1 270	618	933	653
Rheinland-Pfalz	1984	1 558	990	141	108	47	/	1 370	878	.	.	.	.	.	.
	1985	1 553	988	146	111	50	8	1 357	869	159	132	592	278	607	459
	1986	1 559	993	146	111	47	6	1 366	876	151	126	601	288	614	466
	1987 <sup>3)</sup>	1 596	1 012	155	117	48	6	1 393	890	153	126	616	288	624	476
	1988	1 606	1 013	149	111	39	/	1 418	897	149	125	647	300	622	473
	1989	1 629	1 026	150	114	38	/	1 440	909	155	126	649	298	636	485
	1990	1 702	1 046	153	115	38	6	1 511	925	155	128	676	304	680	493
Baden-Württemberg	1984	4 339	2 601	420	316	147	24	3 772	2 261	.	.	.	.	.	.
	1985	4 299	2 586	423	322	108	17	3 768	2 247	306	243	1 648	766	1 814	1 238
	1986	4 336	2 612	409	315	102	16	3 825	2 281	320	251	1 700	795	1 805	1 235
	1987 <sup>3)</sup>	4 322	2 614	410	309	87	13	3 825	2 292	325	251	1 714	808	1 786	1 233
	1988	4 415	2 658	419	319	97	15	3 899	2 324	319	249	1 857	885	1 723	1 191
	1989	4 447	2 682	411	309	76	10	3 960	2 362	328	255	1 837	864	1 796	1 243
	1990	4 759	2 812	425	328	77	9	4 258	2 474	347	261	2 058	954	1 853	1 259
Bayern	1984	5 186	3 076	556	424	323	53	4 307	2 598	.	.	.	.	.	.
	1985	5 244	3 095	539	417	273	42	4 437	2 635	436	355	1 856	816	2 145	1 464
	1986	5 334	3 146	530	418	283	48	4 520	2 681	428	349	1 972	886	2 120	1 446
	1987 <sup>3)</sup>	5 290	3 099	531	420	259	45	4 501	2 634	428	347	1 985	872	2 088	1 415
	1988	5 345	3 160	529	413	256	44	4 561	2 704	436	353	2 029	908	2 096	1 443
	1989	5 416	3 194	544	424	238	42	4 635	2 728	447	359	2 070	908	2 117	1 462
	1990	5 731	3 314	569	432	234	40	4 927	2 842	463	372	2 261	998	2 204	1 472
Saarland	1984	391	269	28	21	6	/	357	247	.	.	.	.	.	.
	1985	406	271	34	25	7	/	366	244	41	32	147	65	177	147
	1986	410	276	35	26	6	/	369	249	42	34	154	75	173	139
	1987 <sup>3)</sup>	417	274	35	26	/	/	379	247	44	36	167	79	168	133
	1988	418	274	31	22	/	/	385	252	44	36	173	83	168	133
	1989	428	273	32	24	/	/	392	249	41	33	172	78	179	138
	1990	437	277	34	23	/	/	399	253	38	31	177	83	184	140
Berlin (West)	1984	799	442	61	40	/	/	735	402	.	.	.	.	.	.
	1985	849	478	64	45	/	/	784	433	78	54	381	165	325	213
	1986	855	480	70	48	/	/	782	432	79	56	380	165	323	211
	1987 <sup>3)</sup>	943	524	75	52	/	/	866	471	91	61	436	182	340	228
	1988	970	542	81	55	/	/	886	486	91	61	458	195	337	230
	1989	995	554	87	62	/	/	906	492	90	60	467	194	349	238
	1990	1 032	583	89	65	/	/	941	518	94	63	498	218	349	236
Früheres Bundesgebiet	1984	26 608	16 436	2 430	1 865	896	142	23 282	14 430	.	.	.	.	.	.
	1985	26 626	16 402	2 424	1 862	712	110	23 491	14 429	2 367	1 888	10 531	4 918	10 592	7 623
	1986	26 940	16 564	2 403	1 852	718	115	23 819	14 597	2 379	1 898	10 840	5 086	10 601	7 613
	1987 <sup>3)</sup>	27 083	16 578	2 426	1 858	656	106	24 001	14 614	2 388	1 895	11 075	5 133	10 538	7 586
	1988	27 366	16 759	2 422	1 846	639	101	24 305	14 812	2 370	1 887	11 516	5 371	10 419	7 554
	1989	27 742	16 948	2 463	1 869	561	85	24 718	14 995	2 424	1 913	11 612	5 349	10 682	7 733
	1990	29 334	17 585	2 580	1 952	578	89	26 176	15 543	2 485	1 934	12 716	5 876	10 975	7 734

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.  
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern  
1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990
<b>Schleswig-Holstein</b>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	73	74	69	72	72	60	58	60	57	52	62
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	13	13	13	13	12	11	11	14	11	12	12
Verarbeitendes Gewerbe .....	371	372	356	351	332	339	331	313	327	336	340
Baugewerbe .....											
Handel .....	155	152	156	161	175	167	149	164	155	161	180
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	66	68	70	72	76	77	84	77	80	82	86
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	43	40	39	37	35	44	45	45	43	42	43
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	224	233	225	222	243	256	275	257	262	277	297
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	27	27	26	23	21	20	21	20	22	25	29
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	157	165	169	185	181	173	176	177	177	180	187
Zusammen ...	1 128	1 144	1 123	1 135	1 144	1 146	1 151	1 127	1 135	1 166	1 234
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	44	44	42	44	47	36	35	38	37	33	41
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	11	11	11	10	9	9	9	12	9	10	10
Verarbeitendes Gewerbe .....	288	292	275	271	263	268	262	242	253	257	263
Baugewerbe .....											
Handel .....	69	65	67	68	79	76	65	77	66	72	73
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	53	53	55	53	54	60	65	61	64	63	64
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	21	20	21	21	18	23	23	24	22	22	23
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	83	89	86	86	98	100	112	99	103	105	109
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	11	11	10	8	7	8	8	7	7	10	10
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	123	129	130	137	136	133	136	137	139	134	139
Zusammen ...	704	714	697	698	710	712	716	695	698	705	732
<b>Hamburg</b>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	9	9	8	/	/	8	9	9	7	6	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	10	9	8	5	8	8	9	12	9	7	6
Verarbeitendes Gewerbe .....	228	225	214	197	182	174	173	168	174	187	181
Baugewerbe .....											
Handel .....	123	116	115	109	121	117	124	124	115	130	129
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	91	95	90	87	95	83	82	86	84	78	82
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	37	38	39	43	43	39	39	43	41	41	41
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	172	183	192	184	190	181	205	215	214	205	212
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	12	12	10	6	8	11	12	11	11	13	19
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	67	74	71	84	73	74	71	75	72	73	76
Zusammen ...	749	760	746	722	722	694	723	742	727	741	754
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	6	5	/	/	/	/	6	5	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	8	8	7	/	7	7	7	10	8	6	5
Verarbeitendes Gewerbe .....	169	169	163	152	138	128	127	125	131	145	138
Baugewerbe .....											
Handel .....	53	48	49	48	58	52	54	57	54	60	58
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	70	73	69	66	74	61	60	62	61	58	60
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	18	17	18	20	22	20	18	19	20	20	19
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	69	70	74	71	72	75	86	89	85	81	86
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	7
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	46	49	48	52	49	45	45	47	45	46	47
Zusammen ...	443	444	435	417	424	395	410	418	412	424	424
<b>Niedersachsen</b>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	235	219	224	227	213	211	213	209	208	182	160
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	59	58	56	51	51	59	57	58	48	48	48
Verarbeitendes Gewerbe .....	193	1 184	1 167	1 130	1 098	1 057	1 069	1 064	1 101	1 128	1 171
Baugewerbe .....											
Handel .....	400	398	399	388	398	384	369	381	382	381	395
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	175	173	174	171	174	173	182	177	173	181	197
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	91	95	93	101	106	100	93	91	96	106	107
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	491	517	535	541	551	578	593	607	607	659	715
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	58	60	67	53	61	60	57	57	58	55	83
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	362	364	352	361	348	339	355	353	368	371	375
Zusammen ...	3 064	3 067	3 067	3 023	2 999	2 959	2 987	2 995	3 042	3 112	3 251

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen

7.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990
noch: Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	127	119	123	120	112	119	124	123	124	111	101
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	52	50	48	42	45	50	48	49	42	42	41
Verarbeitendes Gewerbe .....	921	920	906	896	859	830	828	825	865	880	910
Baugewerbe .....											
Handel .....	178	182	177	162	181	179	169	170	165	168	170
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	143	143	143	142	144	136	141	137	134	141	146
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	51	52	51	57	62	52	47	45	50	55	56
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	170	182	190	206	205	216	222	232	224	245	266
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	21	20	24	18	22	22	20	19	20	22	28
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	272	267	255	261	255	249	254	258	267	270	270
Zusammen ...	1 933	1 935	1 917	1 903	1 886	1 853	1 854	1 858	1 891	1 933	1 988
Bremen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	96	101	91	89	72	82	84	77	82	85	88
Baugewerbe .....											
Handel .....	48	46	48	36	37	37	40	41	45	44	45
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	37	32	32	26	27	28	30	29	30	31	26
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	11	12	12	12	11	10	12	10	8	9	9
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	56	55	38	46	58	59	57	65	60	59	72
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	5	7	7	6	/	5	7	8	7	6	6
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	33	36	50	45	38	31	35	29	36	38	34
Zusammen ...	293	295	282	264	252	255	273	263	272	276	286
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	75	78	71	69	56	64	69	60	65	67	68
Baugewerbe .....											
Handel .....	22	20	22	17	16	18	18	20	18	19	19
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	30	25	25	22	24	22	22	22	23	23	19
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	/	5	5	5	/	/	6	6	5	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	22	21	16	16	22	21	19	24	23	24	29
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	24	24	29	27	27	22	22	20	23	24	21
Zusammen ...	183	181	174	161	154	156	164	160	164	167	168
Nordrhein-Westfalen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	171	168	158	200	183	170	160	146	147	128	162
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	268	292	297	296	290	266	269	270	265	256	248
Verarbeitendes Gewerbe .....	3 094	3 069	2 894	2 744	2 752	2 749	2 713	2 740	2 763	2 773	2 917
Baugewerbe .....											
Handel .....	883	863	901	862	895	849	877	863	871	905	935
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	374	353	355	351	360	357	367	384	370	372	401
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	207	219	222	227	241	232	235	236	233	230	254
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	1 039	1 112	1 163	1 206	1 291	1 341	1 372	1 415	1 416	1 469	1 663
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	190	157	165	126	120	121	139	146	148	149	184
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	722	750	729	711	638	690	698	673	678	689	676
Zusammen ...	6 948	6 983	6 884	6 723	6 771	6 775	6 829	6 872	6 892	6 973	7 440
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	109	100	99	117	108	103	97	89	96	86	104
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	252	276	280	276	269	249	249	251	245	237	230
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 435	2 409	2 289	2 202	2 194	2 168	2 147	2 147	2 166	2 181	2 263
Baugewerbe .....											
Handel .....	394	382	403	375	401	379	399	385	385	401	401
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	295	276	280	280	282	275	284	294	285	286	303
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	114	117	119	119	127	123	125	128	126	123	131
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	400	441	454	456	502	533	551	565	564	590	668
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	72	50	56	46	44	45	51	61	61	61	68
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	503	525	506	484	442	483	479	466	462	460	450
Zusammen ...	4 574	4 576	4 485	4 355	4 369	4 358	4 381	4 386	4 390	4 426	4 617

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern  
1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990
<u>Hessen</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	100	105	89	101	83	62	68	70	64	67	75
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	32	33	27	23	25	27	33	31	25	24	19
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 078	1 055	1 022	945	923	959	964	976	936	955	1 022
Baugewerbe .....											
Handel .....	246	247	259	281	297	282	305	304	326	312	314
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	180	181	195	185	185	188	194	183	198	189	205
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .	101	109	109	108	120	122	121	120	124	134	137
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	412	432	432	498	521	522	509	552	565	572	627
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	50	56	52	34	33	34	41	40	45	45	57
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	247	247	264	267	260	252	247	241	262	264	253
Zusammen ...	2 446	2 464	2 450	2 442	2 448	2 446	2 484	2 517	2 544	2 561	2 708
<u>Männlich</u>											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	49	50	42	43	37	33	35	35	34	34	39
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	27	29	24	21	23	24	29	27	21	20	16
Verarbeitendes Gewerbe .....	817	802	778	730	704	721	729	735	711	724	760
Baugewerbe .....											
Handel .....	106	103	111	122	138	127	138	132	142	140	137
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	138	137	147	128	131	139	147	140	149	142	150
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .	55	57	57	60	65	65	65	61	68	73	76
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	162	181	178	207	221	218	211	232	243	242	259
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	19	18	20	12	14	12	16	16	18	16	21
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	177	173	184	180	182	172	164	162	171	173	167
Zusammen ..	1 549	1 551	1 541	1 505	1 515	1 511	1 534	1 539	1 557	1 564	1 625
<u>Rheinland-Pfalz</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	100	103	95	96	86	91	89	86	77	74	70
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	14	15	14	15	16	13	15	15	15	15	14
Verarbeitendes Gewerbe .....	677	674	661	631	632	625	643	656	649	659	677
Baugewerbe .....											
Handel .....	185	187	194	177	179	183	173	180	185	188	204
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	84	85	85	90	94	82	77	80	79	83	84
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .	42	47	44	49	49	49	46	51	52	55	51
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	268	267	266	270	293	291	294	302	321	333	360
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	23	25	30	33	34	26	23	26	28	31	38
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	180	184	196	198	175	194	199	201	201	191	202
Zusammen ...	1 572	1 586	1 586	1 559	1 558	1 553	1 559	1 596	1 606	1 629	1 702
<u>Männlich</u>											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	49	51	47	49	47	51	51	49	43	42	42
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	12	13	12	13	15	12	13	13	13	13	12
Verarbeitendes Gewerbe .....	536	530	519	500	497	491	501	514	510	519	529
Baugewerbe .....											
Handel .....	80	81	84	75	77	84	79	79	82	80	82
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	68	68	67	71	68	64	62	62	60	61	65
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .	21	23	23	26	27	26	25	26	29	30	27
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	101	101	98	100	113	106	109	113	121	131	134
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	9	9	12	11	14	11	9	11	10	12	13
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	140	140	148	143	132	142	144	147	145	139	141
Zusammen ...	1 016	1 015	1 009	987	990	988	993	1 012	1 013	1 026	1 046
<u>Baden-Württemberg</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	210	189	210	247	237	218	202	173	185	143	154
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	35	40	36	26	28	36	33	32	42	38	39
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 169	2 165	2 108	2 068	2 078	2 003	1 937	1 959	2 071	2 062	2 209
Baugewerbe .....											
Handel .....	424	403	419	421	448	480	513	515	465	475	503
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	183	199	196	182	211	190	188	186	190	190	225
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .	138	138	142	131	132	142	162	155	145	153	160
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	682	702	744	758	787	855	891	888	894	948	1 014
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	82	79	86	70	76	80	64	58	72	70	78
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	329	324	340	393	343	296	347	357	351	369	377
Zusammen ...	4 251	4 238	4 280	4 296	4 339	4 299	4 336	4 322	4 415	4 447	4 759

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern  
1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990	
noch: Baden-Württemberg												
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	101	91	102	122	117	116	109	94	99	81	86	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	29	35	31	22	25	30	28	28	35	31	32	
Verarbeitendes Gewerbe .....	-1	525	1 526	1 488	1 465	1 486	1 447	1 410	1 417	1 482	1 493	1 564
Baugewerbe .....		190	172	177	170	191	208	235	242	205	200	213
Handel .....	143	157	152	142	166	145	142	137	141	140	163	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	68	65	67	65	64	68	82	78	73	82	84	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	250	270	289	301	302	332	354	359	365	381	404	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	36	30	31	22	23	36	23	19	30	30	28	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	229	217	230	252	228	202	231	240	229	245	238	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	Zusammen ...	2 570	2 563	2 566	2 562	2 601	2 586	2 612	2 614	2 658	2 682	2 812
Bayern												
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	523	520	475	525	486	425	424	410	393	374	363	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	48	50	53	53	50	48	45	45	45	46	50	
Verarbeitendes Gewerbe .....	-2	283	2 264	2 221	2 173	2 157	2 196	2 240	2 155	2 195	2 222	2 362
Baugewerbe .....		604	598	595	570	588	609	599	631	622	621	646
Handel .....	252	259	249	226	248	259	258	261	259	277	290	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	155	158	161	153	157	172	178	182	180	192	207	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	829	847	891	912	979	998	1 032	1 065	1 090	1 117	1 210	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	77	79	78	76	77	84	98	94	90	97	116	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	403	413	426	430	444	450	460	447	471	470	488	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	Zusammen ...	5 175	5 186	5 148	5 117	5 186	5 244	5 334	5 290	5 345	5 416	5 731
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	238	241	219	237	228	199	197	202	189	182	174	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	40	42	45	45	43	42	37	37	37	41	41	
Verarbeitendes Gewerbe .....	-1	601	1 603	1 585	1 582	1 562	1 560	1 584	1 518	1 578	1 595	1 663
Baugewerbe .....		269	253	258	243	262	269	264	278	272	270	265
Handel .....	199	206	200	182	195	204	198	203	200	208	216	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	76	75	79	78	81	92	94	96	93	98	106	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	324	322	332	339	365	385	414	421	432	438	467	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	23	22	20	18	21	25	31	30	30	38	40	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	295	300	306	315	319	320	327	315	329	325	341	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	Zusammen ...	3 064	3 063	3 045	3 039	3 076	3 095	3 146	3 099	3 160	3 194	3 314
Saarland												
Zusammen												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	7	5	7	7	/	8	8	7	6	/	6	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	32	31	32	27	26	29	28	29	26	29	28	
Verarbeitendes Gewerbe .....	}	176	169	168	152	148	151	150	149	152	150	155
Baugewerbe .....		45	46	49	44	49	51	54	53	53	58	58
Handel .....	21	23	24	22	25	26	25	26	25	23	24	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	12	12	11	12	13	15	15	16	15	15	18	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	69	70	71	77	74	78	79	86	86	91	93	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	6	7	7	5	/	6	6	7	8	7	8	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	40	40	40	47	48	42	46	46	47	51	47	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	Zusammen ...	407	402	407	394	391	406	410	417	418	428	437
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	31	30	31	27	26	29	26	28	24	27	26	
Verarbeitendes Gewerbe .....	}	145	139	140	127	126	125	126	122	124	124	129
Baugewerbe .....		17	18	20	20	21	22	25	24	23	25	22
Handel .....	17	18	19	18	19	20	20	20	19	16	18	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	6	7	7	7	9	9	9	9	7	8	10	
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	25	26	25	28	30	29	31	32	35	30	32	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	31	32	32	37	36	31	32	34	34	37	33	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	Zusammen ...	278	275	279	270	269	271	276	274	274	273	277

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

7 Lange Reihen  
7.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern  
1 000

Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990
<u>Berlin (West)</u>											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	7	7	9	11	6	8	9	8	11	8	9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	15	11	14	14	18	11	14	17	21	20	14
Verarbeitendes Gewerbe .....	280	280	273	243	231	248	244	278	282	281	300
Baugewerbe .....											
Handel .....	94	85	76	105	111	109	98	110	110	122	123
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	53	56	49	40	49	51	54	62	69	68	70
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	27	26	27	23	19	26	30	30	26	28	33
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	219	217	207	204	223	249	258	273	292	314	332
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	22	23	18	11	17	21	19	23	22	25	27
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	126	120	132	153	126	127	129	143	137	130	127
Zusammen ...	843	824	803	804	799	849	855	943	970	995	1 032
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	6	6	7	7	/	6	7	7	8	6	6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	13	10	12	10	16	10	12	15	17	16	11
Verarbeitendes Gewerbe .....	196	191	194	181	166	178	172	199	206	206	219
Baugewerbe .....											
Handel .....	37	35	27	44	50	47	44	49	47	52	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	38	41	36	32	37	38	41	47	51	51	50
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	14	12	12	13	9	11	13	13	11	12	15
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	90	88	82	84	84	110	113	113	120	131	147
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	7	7	/	/	5	8	7	6	6	8	9
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	70	68	73	82	71	70	72	77	75	72	70
Zusammen ...	469	458	445	454	442	478	480	524	542	554	583
<u>Früheres Bundesgebiet</u>											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	1 070
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	530	556	552	524	527	512	515	525	511	498	483
Verarbeitendes Gewerbe .....	11 644	11 558	11 172	10 723	10 604	10 583	10 549	10 533	10 732	10 839	11 420
Baugewerbe .....											
Handel .....	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296	3 268	3 301	3 366	3 330	3 397	3 532
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544	1 512	1 541	1 550	1 556	1 573	1 690
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	861	893	899	898	926	951	976	978	965	1 004	1 060
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208	5 406	5 564	5 724	5 807	6 044	6 594
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	553	530	545	442	454	465	487	488	510	523	646
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	2 666	2 716	2 769	2 874	2 674	2 667	2 763	2 742	2 800	2 826	2 840
Insgesamt ...	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	29 334
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ....	732	712	690	749	704	671	665	646	639	581	601
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	478	508	504	472	482	465	462	472	455	445	427
Verarbeitendes Gewerbe .....	8 708	8 659	8 408	8 174	8 051	7 980	7 955	7 903	8 089	8 191	8 505
Baugewerbe .....											
Handel .....	1 415	1 360	1 393	1 345	1 474	1 460	1 492	1 511	1 458	1 488	1 499
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194	1 166	1 183	1 184	1 189	1 187	1 254
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	447	450	458	471	490	494	507	503	502	529	551
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	1 696	1 790	1 823	1 894	2 013	2 123	2 222	2 280	2 316	2 399	2 601
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte .....	206	174	185	143	153	175	176	178	191	205	230
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung .....	1 908	1 924	1 940	1 968	1 876	1 867	1 905	1 902	1 921	1 924	1 917
Insgesamt ...	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	17 585

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 11 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).  
Siehe Erläuterungen S. 7.

## 36 Internationale Übersichten

### Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützungen leben, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u.a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugeordnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. - Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und später revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei.

Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie während ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter "Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt" aufgeführt.

8 Internationale Übersichten  
8.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
								waren Erwerbspersonen			%	
1 000										%		
<b>Europa</b>												
Bundesrepublik Deutschland <sup>1)2)3)</sup> ..	1990	43 790	22 182	21 608	31 001	18 350	12 650	71	83	59		
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) 1)3) .....	1989	11 051	5 538	5 513	8 547	4 369	4 178	77	79	76		
Albanien .....	1986	2 962	1 526	1 436	1 397	.	.	47	.	.		
Belgien <sup>1)</sup> .....	1987	6 655	3 343	3 312	4 126	2 413	1 713	62	72	52		
Dänemark <sup>1)</sup> .....	1987	3 437	1 740	1 697	2 863	1 544	1 319	83	89	78		
Finnland <sup>1)</sup> .....	1989	3 344	1 682	1 662	2 562	1 351	1 211	76	80	73		
Frankreich <sup>1)</sup> .....	1987	36 761	18 368	18 393	23 522	13 296	10 225	64	72	56		
Griechenland <sup>1)</sup> .....	1987	6 637	3 289	3 349	3 884	2 489	1 395	59	76	42		
Großbritannien u. Nordirland <sup>1)</sup> .....	1987	37 395	18 744	18 651	27 574	16 055	11 519	74	86	62		
Irland <sup>1)</sup> .....	1988	2 150	1 085	1 064	1 272	880	392	59	81	36		
Italien <sup>1)</sup> .....	1989	38 766	19 163	19 603	23 441	14 764	8 676	60	77	44		
Jugoslawien <sup>1)</sup> .....	1987	16 011	.	.	6 866	.	.	43	.	.		
Luxemburg <sup>1)</sup> .....	1987	259	130	129	158	101	57	61	78	44		
Malta .....	1988	349	172	177	130	98	32	37	57	18		
Niederlande <sup>1)</sup> .....	1989	10 235	5 191	5 045	6 713	4 137	2 576	66	80	51		
Norwegen <sup>1)</sup> .....	1989	2 687	1 369	1 317	2 086	1 154	931	78	84	71		
Österreich <sup>1)</sup> .....	1988	5 132	2 542	2 591	3 419	2 034	1 385	67	80	54		
Polen <sup>1)</sup> .....	1987	24 474	12 117	12 357	21 824	11 264	10 560	89	93	86		
Portugal <sup>1)</sup> .....	1987	6 707	3 267	3 440	4 558	2 604	1 954	68	80	57		
Rumänien .....	1984	22 683	.	.	12 397	.	.	55	.	.		
Schweden <sup>1)</sup> .....	1989	5 357	2 718	2 638	4 527	2 357	2 170	85	87	82		
Schweiz <sup>1)</sup> .....	1987	4 518	2 279	2 239	3 244	2 039	1 205	72	90	54		
Sowjetunion <sup>1)</sup> .....	1987	184 200	88 400	95 800	130 883	.	.	71	.	.		
Spanien <sup>1)5)</sup> .....	1989	24 649	12 288	12 361	14 662	9 612	5 050	59	78	41		
Türkei <sup>1)</sup> .....	1988	31 334	15 471	15 863	19 155	13 154	6 000	61	85	38		
Ungarn <sup>1)</sup> .....	1987	7 002	3 446	3 556	4 865	2 615	2 250	70	76	63		
Zypern <sup>1)</sup> .....	1988	358	179	180	255	160	95	71	89	53		
<b>Afrika</b>												
Ägypten <sup>1)</sup> .....	1984	25 550	12 869	12 681	12 066 <sup>a)</sup>	9 827 <sup>a)</sup>	2 239 <sup>a)</sup>	47 <sup>a)</sup>	76 <sup>a)</sup>	18 <sup>a)</sup>		
Äthiopien .....	1986	45 171	22 330	22 841	19 574	11 825	7 749	43	53	34		
Algerien <sup>1)</sup> .....	1987	11 759	5 894	5 864	5 212	4 728	483	44	80	8		
Burundi <sup>1)</sup> .....	1986	2 496	1 189	1 307	2 213	1 050	1 163	89	88	90		
Botsuana <sup>1)</sup> .....	1985	460	188	272	334	152	183	73	81	67		
Kamerun <sup>6)</sup> .....	1985	5 386	2 690	2 696	3 571	2 200	1 371	66	82	51		
Kongo .....	1986	1788	.	.	724	.	.	41	.	.		
Lesotho .....	1986	1 560	.	.	745	.	.	48	.	.		
Libyen .....	1986	3 740	.	.	936	.	.	25	.	.		
Madagaskar .....	1985	9 985	4 500	5 485	3 929	2 194	1 735	39	49	32		
Mali .....	1986	8 323	.	.	2 666	.	.	32	.	.		
Marokko .....	1986	22 452	.	.	6 891 <sup>b)</sup>	.	.	31 <sup>b)</sup>	.	.		
Mauretanien .....	1986	1 947	.	.	606	.	.	31	.	.		
Mauritius .....	1989	658	331	327	442	288	154	67	87	47		
Niger .....	1986	6 302	.	.	3 282	.	.	52	.	.		
Sambia .....	1986	6 898	.	.	2 317	.	.	34	.	.		
Senegal .....	1988	6 893	3 353	3 539	2 053 <sup>c)</sup>	1 540 <sup>c)</sup>	512 <sup>c)</sup>	30 <sup>c)</sup>	46 <sup>c)</sup>	15 <sup>c)</sup>		
Seschellen .....	1985	65	33	33	28	16	12	42	49	36		
Somalia .....	1986	4 752	.	.	2 027 <sup>c)</sup>	.	.	43 <sup>c)</sup>	.	.		
Togo .....	1986	3 052	.	.	1 273	.	.	42	.	.		
Tschad <sup>1)</sup> .....	1988	3 181	1 497	1 684	1 792	1 366	426	43	91	25		
Tunesien <sup>4)</sup> .....	1986	7 237	3 662	3 575	2 293	.	.	32	.	.		
Uganda .....	1986	16 026	.	.	7 257	.	.	45	.	.		
Zaire .....	1986	30 862	.	.	11 936	.	.	39	.	.		
<b>Amerika</b>												
Argentinien <sup>1)</sup> .....	1989	19 464	9 722	9 742	11 586	8 334	3 252	60	86	33		
Barbados <sup>1)</sup> .....	1988	151	72	80	118	61	58	78	85	73		
Bolivien <sup>1)</sup> .....	1987	3 566	1 740	1 826	1 942	1 490	452	55	86	25		
Brasilien <sup>1)</sup> .....	1986	86 451	41 955	44 496	53 919	35 613	18 306	62	85	41		
Chile <sup>1)</sup> .....	1989	7 965	3 891	4 075	4 534	3 125	1 409	57	80	35		
Costa Rica <sup>7)</sup> .....	1988	1 629	807	823	970	690	280	60	86	34		
Ecuador <sup>1)</sup> .....	1989	5 817	2 919	2 897	3 291	2 315	976	57	79	34		
El Salvador .....	1986	5 727	.	.	1 892	.	.	33	.	.		

Fußnoten siehe S. 145.

**8 Internationale Übersichten**  
**8.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen**

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
								waren Erwerbspersonen			%	
1 000										%		
<b>Amerika</b>												
Guatemala <sup>1)</sup>	1987	4 114	1 980	2 134	2 434	1 826	608	59	92	29		
Honduras	1986	4 510	.	.	1 353	.	.	30	.	.		
Jamaika <sup>1)</sup>	1988	1 362	673	688	818	475	344	60	71	50		
Kanada <sup>1)8)</sup>	1989	17 410	8 648	8 762	13 313	7 397	5 916	76	86	68		
Kolumbien <sup>7)</sup>	1989	6 282	2 861	3 422	3 958	2 314	1 644	63	81	48		
Kuba	1986	10 246	5 161	5 085	4 342	2 787	1 556	42	54	31		
Mexiko <sup>1)</sup>	1988	48 731	24 420	24 311	29 521	20 624	8 896	61	84	37		
Nicaragua <sup>1)</sup>	1989	1 854	864	990	1 148	751	397	62	87	40		
Panama <sup>7)</sup>	1988	1 295	644	651	766	520	246	59	81	38		
Paraguay <sup>1)</sup>	1989	672	305	368	487	272	215	72	89	58		
Peru <sup>1)</sup>	1989	3 584	1 747	1 837	2 287	1 355	931	64	78	51		
Puerto Rico <sup>1)9)</sup>	1990	2 020	930	1 089	1 019 <sup>a)</sup>	633 <sup>a)</sup>	385 <sup>a)</sup>	50 <sup>a)</sup>	68 <sup>a)</sup>	35 <sup>a)</sup>		
Suriname <sup>1)</sup>	1987	174	86	88	92	58	34	53	67	39		
Trinidad und Tobago <sup>1)</sup>	1989	750	402	348	460	305	155	61	76	45		
Uruguay	1985	2 940	1 431	1 509	1 172 <sup>c)</sup>	784 <sup>c)</sup>	388 <sup>c)</sup>	40 <sup>c)</sup>	55 <sup>c)</sup>	26 <sup>c)</sup>		
Venezuela <sup>1)</sup>	1989	11 134	5 615	5 519	6 710	4 683	2 027	60	83	37		
Vereinigte Staaten <sup>1)</sup>	1989	161 751	80 577	81 174	122 110	67 343	54 768	75	84	67		
<b>Asien</b>												
Bahrain <sup>1)</sup>	1987	153	77	76	72	58	14	47	75	18		
Bangladesch <sup>1)</sup>	1985	49 958	25 368	24 590	24 793	22 772	2 022	50	90	8		
Birma	1985	37 115	18 405	18 710	15 219	.	.	41	.	.		
China	1982	1 003 790	515 222	488 569	524 907 <sup>a)</sup>	295 252 <sup>a)</sup>	229 655 <sup>a)</sup>	52 <sup>a)</sup>	57 <sup>a)</sup>	47 <sup>a)</sup>		
Hongkong <sup>1)10)</sup>	1989	3 891	2 015	1 877	2 708	1 717	992	70	86	54		
Indonesien <sup>1)</sup>	1988	101 306	49 707	51 599	69 432	41 394	28 038	69	83	54		
Israel <sup>1)</sup>	1989	2 677	1 332	1 346	1 550	917	634	58	69	47		
Japan <sup>1)</sup>	1989	85 530	42 840	42 690	59 320	35 330	23 990	69	82	56		
Jemenitische Arab. Republik	1986	9 274	.	.	1 728	.	.	19	.	.		
Jemen, Dem. Volksrepublik	1986	2 365	.	.	575	.	.	24	.	.		
Korea, Dem. Volksrepublik	1986	20 883	.	.	9 346	.	.	45	.	.		
Korea, Republik <sup>1)</sup>	1989	27 973	13 784	14 188	17 394 <sup>a)</sup>	10 393 <sup>a)</sup>	7 002 <sup>a)</sup>	62 <sup>a)</sup>	75 <sup>a)</sup>	49 <sup>a)</sup>		
Kuwait <sup>1)</sup>	1985	1 051	636	415	668	536	132	64	84	32		
Laos	1986	4 218	.	.	2 057	.	.	49	.	.		
Libanon	1986	2 707	.	.	796	.	.	29	.	.		
Malaysia <sup>4)</sup>	1986	16 109	8 112	7 997	6 341	.	.	39	.	.		
Nepal	1986	17 131	8 813	8 318	7 033	.	.	41	.	.		
Pakistan <sup>1)11)</sup>	1989	56 120	28 652	27 468	28 226	24 990	3 236	50	87	12		
Philippinen <sup>1)</sup>	1988	33 586	16 706	16 879	22 494	14 170	8 323	67	85	49		
Singapur <sup>1)</sup>	1989	1 926	946	980	1 286	780	509	67	82	52		
Sri Lanka <sup>1)</sup>	1985	9 265	4 538	4 727	5 654	3 777	1 877	61	83	40		
Syrien	1984	9 871	5 040	4 831	2 356 <sup>a)</sup>	2 029 <sup>a)</sup>	327 <sup>a)</sup>	24 <sup>a)</sup>	40 <sup>a)</sup>	7 <sup>a)</sup>		
Thailand	1986	52 546	26 431	26 115	27 207	.	.	52	.	.		
Vietnam	1986	60 919	.	.	29 543	.	.	48	.	.		
<b>Australien und Ozeanien</b>												
Australien <sup>1)</sup>	1989	11 184	5 645	5 539	8 141	4 784	3 357	73	85	61		
Neuseeland <sup>1)</sup>	1989	2 135	1 064	1 071	1 536	878	658	72	83	61		

1) Personen von 15 bis unter 65 Jahre.

2) Ergebnis des Mikrozensus 1990.

3) Nationale Quelle.

4) Personen von 14 bis unter 65 Jahre.

5) Ohne Ceuta und Melilla.

6) Personen von 15 bis unter 69 Jahre.

7) Personen von 15 bis unter 70 Jahre.

8) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

9) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

10) Britische Besetzung.

11) Ohne Dschammu und Kaschmir.

a) Ohne Militärangehörige.

b) Erwerbspersonen ab 6 Jahre.

c) Erwerbspersonen ab 10 Jahre.

8 Internationale Übersichten  
8.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Kredit-institute, Versicherungs-gewerbe und Grund-stücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1989 <sup>1)</sup>											
Selbstständige .....	2 463	387	3	357	2	195	654	94	359	414	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	561	395	-	33	-	15	69	7	16	27	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	24 718	257	257	8 364	268	1 640	3 370	1 471	1 806	7 285	-
Insgesamt ...	27 742	1 039	260	8 754	270	1 849	4 093	1 573	2 181	7 725	-
% ...	100	3,7	0,9	31,6	1,0	6,7	14,8	5,7	7,9	27,8	
Belgien 1988											
Selbstständige .....	518	68	0	37	0	41	194	10	58	110	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	137	17	0	8	0	6	74	2	9	21	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	3 471	17	13	720	31	165	349	241	235	1 228	473 <sup>a)</sup>
Insgesamt ...	4 126	102	13	765	31	212	616	254	301	1 359	473 <sup>a)</sup>
% ...	100	2,5	0,3	18,5	0,8	5,1	14,9	6,2	7,3	32,9	11,5
Dänemark 1986											
Selbstständige .....	251	75	-	24	-	28	50	15	18	38	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	58	23	-	6	-	7	13	4	2	4	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	2 507	62	4	531	17	162	340	175	209	964	45 <sup>a)b)</sup>
Insgesamt ...	2 816	160	4	561	17	197	403	194	229	1 006	45 <sup>a)b)</sup>
% ...	100	5,7	0,1	19,9	0,6	7,0	14,3	6,9	8,1	35,8	1,6
Frankreich 1987											
Selbstständige .....	2 703	896	5	201	1	302	642	52	164	418	21
Mithelfende Familien-angehörige .....	784	460	2	50	-	172	8	13	38	8	8
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	20 485	239	100	4 396	192	1 240	2 635	1 237	1 581	6 230	2 634 <sup>a)</sup>
Insgesamt...	23 972	1 595	107	4 647	193	1 577	3 449	1 297	1 758	6 686	2 663 <sup>a)</sup>
% ...	100	6,7	0,5	19,4	0,8	6,6	14,4	5,4	7,3	27,9	11,0
Großbritannien u. Nordirland 1987											
Selbstständige .....	2 861	270	-	249	-	550	822	157	305	508	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	25 035	322	208	5 149	285	1 009	4 239	1 346	2 305	6 948	3 224 <sup>a)c)</sup>
Insgesamt...	27 896	592	208	5 398	285	1 559	5 061	1 503	2 610	7 456	3 224 <sup>a)c)</sup>
% ...	100	2,1	0,8	19,3	1,0	5,6	18,1	5,4	9,4	26,7	11,6
Irland 1988											
Selbstständige .....	249	125	1	11	0	20	48	8	12	20	5 <sup>a)</sup>
Mithelfende Familien-angehörige .....	24	18	-	1	-	4	0	0	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	1 037	23	6	195	14	52	141	56	71	261	218 <sup>a)</sup>
Insgesamt...	1 310	166	7	207	14	72	193	64	84	281	223 <sup>a)</sup>
% ...	100	12,7	0,5	15,8	1,1	5,5	14,7	4,9	6,4	21,4	17,0
Italien 1988											
Selbstständige .....	5 165	934	1	581	-	451	2 037	165	70	926	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	904	224	-	95	-	32	489	12	12	40	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	17 951	788	222	4 054	-	1 318	1 948	978	777	5 001	2 866
Insgesamt ...	24 020	1 946	224	4 729	-	1 800	4 474	1 155	859	5 967	2 866
% ...	100	8,1	0,9	19,7	-	7,5	18,6	4,8	3,6	24,8	11,9
Niederlande 1989											
Selbstständige .....	580	132	-	32	-	29	136	11	71	163	6
Mithelfende Familien-angehörige .....	121	49	-	6	-	5	39	-	6	13	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	6 012	105	12	1 114	46	363	863	367	531	2 031	581
Insgesamt ...	6 713	286	12	1 152	46	397	1 038	379	608	2 207	588
% ...	100	4,3	0,2	17,2	0,7	5,9	15,5	5,7	9,1	32,9	8,7
Norwegen 1989											
Selbstständige .....	190	70	1	10	-	24	27	15	11	32	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	38	24	-	1	-	2	7	1	1	2	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	1 927	43	22	321	22	134	350	156	147	688	44
Insgesamt ...	2 155	137	23	332	22	160	384	172	159	722	44
% ...	100	6,4	1,1	15,4	1,0	7,4	17,8	8,0	7,4	33,5	2,0

Fußnoten siehe S. 149.

8 Internationale Übersichten  
8.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Kredit-institute, Versicherungs-gewerbe und Grund-stücks-wesen	Öffentl. Verwal-tung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht ausrei-chend beschrie-bene Tätig-keiten
Österreich 1988											
Selbständige .....	347	152	1	38	0	12	83	8	18	35	1
Mithelfende Familien-angehörige .....	145	84	0	12	-	4	34	2	3	5	1
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	2 941	37	16	895	38	270	506	203	183	757	37
Insgesamt ...	3 433	273	17	945	38	286	623	213	204	797	39
% ...	100	7,9	0,5	27,5	0,9	8,4	18,2	6,2	5,9	23,2	1,2
Portugal 1987											
Selbständige .....	1 169	651	2	102	0	71	238	19	19	68	0
Mithelfende Familien-angehörige .....	215	158	0	10	0	5	37	1	0	5	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	3 347	167	25	970	35	301	340	160	116	904	329
Insgesamt ...	4 732	976	27	1 081	35	377	615	180	135	976	330
% ...	100	20,6	0,6	22,8	0,7	8,0	13,0	3,8	2,9	20,6	7,0
Schweden 1989											
Selbständige .....	392	88	-	36	-	46	92	29	41	59	1
Mithelfende Familien-angehörige .....	15	9	-	1	-	1	2	-	-	-	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	4 120	62	11	941	36	242	558	282	329	1 593	65
Insgesamt ...	4 527	159	11	978	36	290	652	312	371	1 653	66
% ...	100	3,5	0,2	21,6	0,8	6,4	14,4	6,9	8,2	36,5	1,5
Sowjetunion 1986											
Selbständige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	130 883	24 918	11	38 225	36	11 659	10 108	12 513	670	30 789	2 001
Insgesamt ...	130 883	24 918	11	38 225	36	11 659	10 108	12 513	670	30 789	2 001
% ...	100	19,0	0,03	29,2	0,03	8,9	7,7	9,6	0,5	23,5	1,6
Spanien 1989											
Selbständige .....	2 656	775	2	288	1	230	850	190	88	233	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	747	339	0	54	0	20	280	9	11	36	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	11 416	712	80	2 661	88	1 083	1 610	549	577	2 815	1 242
Insgesamt ...	14 819	1 826	82	3 003	89	1 332	2 740	747	676	3 083	1 242
% ...	100	12,3	0,5	20,3	0,6	9,0	18,5	5,0	4,6	20,8	8,4
Ungarn 1989											
Selbständige .....	218	43	-	39	-	28	56	24	-	29	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	132	99	-	11	-	6	14	1	-	1	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)...	4 472	825	-	1 415	-	305	450	375	-	1 102	-
Insgesamt ...	4 823	967	-	1 465	-	339	520	400	-	1 132	-
% ...	100	20,0	0,0	30,4	0,0	7,0	10,8	8,3	0,0	23,5	0,0
Ägypten 1984											
Selbständige .....	3 334	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	2 108	4 797	32	1 643	92	610	1 009	556	163	2 551	1 122 <sup>a)</sup>
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	7 133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	12 575	4 797	32	1 643	92	610	1 009	556	163	2 551	1 122 <sup>a)</sup>
% ...	100	38,2	0,2	13,1	0,7	4,8	8,1	4,4	1,3	20,3	8,9
Nigeria 1986											
Selbständige .....	19 601	10 161	4	892	50	231	6 614	466	29	927	226
Mithelfende Familien-angehörige .....	2 989	2 814	8	27	-	-	87	-	-	15	38
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	7 384	394	18	315	48	265	293	623	76	3 353	2 000
Insgesamt ...	29 974	13 369	30	1 234	98	496	6 994	1 089	105	4 295	2 264
% ...	100	44,6	0,1	4,1	0,3	1,7	23,3	3,6	0,3	14,3	7,5
Chile 1989											
Selbständige .....	1 237	300	15	160	-	80	327	94	42	219	0
Mithelfende Familien-angehörige .....	168	83	0	12	-	2	61	1	2	7	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	3 270	474	87	574	24	217	368	207	149	920	250
Insgesamt ...	4 675	857	103	746	24	299	756	302	192	1 146	250
% ...	100	18,3	2,2	16,0	0,5	6,4	16,2	6,4	4,1	24,5	5,4

Fußnoten siehe S. 149.

8 Internationale Übersichten  
8.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe und Grundstücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Kanada 1989 <sup>d)</sup>											
Selbständige .....	1 164	226	34	35	-	127	185 <sup>e)</sup>	51	38	451 <sup>f)</sup>	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	67	42	-	-	-	4	10 <sup>e)</sup>	-	-	7 <sup>f)</sup>	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	12 290	187	292	2 257	-	745	2 151 <sup>e)</sup>	959	726	4 902 <sup>f)</sup>	72 <sup>g)</sup>
Insgesamt ...	13 503	454	326	2 294	-	876	2 346 <sup>e)</sup>	1 011	764	5 360 <sup>f)</sup>	72 <sup>g)</sup>
% ...	100	3,4	2,4	17,0	-	6,5	17,4	7,5	5,7	39,7	0,5
Panama 1988											
Selbständige .....	228	106	0	17	-	16	37	18	3	30	1
Mithelfende Familien-angehörige .....	48	38	-	1	-	0	8	0	0	1	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	507	61	0	59	10	18	74	24	25	178	58
Insgesamt ...	782	204	0	77	10	34	119	42	28	209	59
% ...	100	26,1	0,0	9,9	1,2	4,4	15,2	5,4	3,6	26,7	7,6
Puerto Rico 1990 <sup>5)</sup>											
Selbständige .....	140	16	-	5	-	11	41	13	2	51	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	11	1	-	-	-	-	7	-	-	2	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	907	31	2	177	19	61	143	33	29	406	7
Insgesamt ...	1 058	48	2	183	19	72	192	46	30	460	7
% ...	100	4,5	0,2	17,3	1,8	6,8	18,1	4,3	2,8	43,5	0,7
Trinidad und Tobago 1989											
Selbständige .....	81	19	1	5	-	7	22	9	1	17	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	18	9	-	1	-	0	7	0	0	1	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	370	28	21	43	8	65	50	21	26	107	1
Insgesamt ...	469	56	22	48	8	72	79	31	28	125	1
% ...	100	11,9	4,6	10,2	1,7	15,3	16,8	6,6	5,9	26,6	0,3
Venezuela 1989											
Selbständige .....	1 891	399	1	210	0	150	604	206	80	239	1
Mithelfende Familien-angehörige .....	173	90	-	12	-	3	60	1	1	5	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	4 837	376	64	909	65	439	724	219	318	1 624	98
Insgesamt ...	6 901	865	65	1 131	65	592	1 389	426	400	1 868	99
% ...	100	12,5	0,9	16,4	0,9	8,6	20,1	6,2	5,8	27,1	1,5
Vereinigte Staaten 1989											
Selbständige .....	10 167	1 459	26	411	7	1 465	1 914	325	1 451	3 109	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	413	133	2	15	-	36	107	8	32	80	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	113 288	1 990	733	22 374	1 534	6 873	23 660	6 516	12 383	36 444	781
Insgesamt ...	123 869	3 582	761	22 801	1 541	8 374	25 681	6 850	13 867	39 631	781
% ...	100	2,9	0,6	18,2	1,2	6,7	20,5	5,5	11,0	31,6	0,6
Hongkong 1989 <sup>6)</sup>											
Selbständige .....	307	15	-	76	-	14	110	58	8	26	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	36	8	-	6	-	0	20	0	0	1	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	2 436	8	1	734	17	218	556	205	194	473	30
Insgesamt ...	2 779	31	1	816	17	232	686	263	203	500	30
% ...	100	1,1	0,0	29,4	0,6	8,3	24,7	9,5	7,3	18,0	1,1
Indien 1981 <sup>7)</sup>											
Selbständige .....	22 783	1 893	125	6 685	10	1 386	7 635	1 712	391	2 946	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	9 246	945	21	6 021	-	77	1 481	65	31	604	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	212 576	150 211	1 132	12 441	974	2 258	3 156	4 352	1 382	14 582	22 088
Insgesamt ...	244 605	153 049	1 278	25 147	985	3 721	12 272	6 129	1 804	18 132	22 088
% ...	100	62,6	0,5	10,3	0,4	1,5	5,0	2,5	0,8	7,4	9,0
Israel 1989											
Selbständige .....	274	43	42	0	17	61	26	28	57	1	1
Mithelfende Familien-angehörige .....	20	6	2	-	0	9	0	2	2	-	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	1 310	22	289	15	66	156	71	122	495	75	75
Insgesamt ...	1 604	70	334	15	83	225	97	151	553	75	75
% ...	100	4,4	20,8	0,9	5,2	14,0	6,1	9,4	34,5	4,7	4,7

Fußnoten siehe S. 149.

**8 Internationale Übersichten**  
8.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe und Grund-stücks-wesen	Öffentl. Verwal-tung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht ausreich- end beschrie-bene Tätig-keiten
<b>Japan 1989</b>											
Selbständige .....	8 960	2 140	-	1 490	-	910	2 190	180	420	1 620	10
Mithelfende Familien-angehörige .....	5 310	2 040	-	580	-	350	1 640	40	70	590	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	48 430	450	70	12 760	300	4 520	10 170	3 460	4 310	10 670	1 720 <sup>a)</sup>
Insgesamt ...	62 700	4 630	70	14 830	300	5 780	14 000	3 680	4 800	12 880	1 730 <sup>a)</sup>
% ...	100	7,4	0,1	23,7	0,5	9,2	22,3	5,9	7,7	20,5	2,7
<b>Korea, Republik, 1989</b>											
Selbständige .....	5 053	1 899	3	500	-	150	1 720	185	158	438	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	2 107	1 239	-	163	-	13	600	4	12	77	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	10 815	283	89	4 178	59	977	1 434	679	689	1 968	459
Insgesamt ...	17 975	3 420	93	4 841	59	1 140	3 754	867	859	2 483	459
% ...	100	19,0	0,5	26,9	0,3	6,3	20,9	4,8	4,8	13,8	2,6
<b>Pakistan 1989/1990<sup>b)</sup></b>											
Selbständige .....	15 327	8 193	6	1 695	18	1 174	2 616	672	25	916	12
Mithelfende Familien-angehörige .....	7 635	6 171	-	542	3	68	573	62	3	213	25
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	8 856	1 401	40	1 677	161	724	485	774	191	2 382	996
Insgesamt ...	31 818	15 765	46	3 914	182	1 966	3 674	1 508	219	3 511	1 033
% ...	100	49,5	0,1	12,3	0,6	6,2	11,5	4,7	0,7	11,0	3,2
<b>Philippinen 1989</b>											
Selbständige .....	8 665	5 139	44	572	9	93	1 982	320	39	467	2
Mithelfende Familien-angehörige .....	3 307	2 686	7	115	-	3	412	12	3	68	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	11 886	2 026	103	1 610	75	816	680	762	356	3 438	2 021 <sup>a)</sup>
Insgesamt ...	23 859	9 852	154	2 298	83	911	3 074	1 095	398	3 972	2 023 <sup>a)</sup>
% ...	100	41,3	0,6	9,6	0,3	3,8	12,9	4,6	1,7	16,6	8,5
<b>Singapur 1989</b>											
Selbständige .....	166	2	0	19	0	14	76	26	11	18	0
Mithelfende Familien-angehörige .....	18	1	-	1	-	0	15	0	0	1	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	1 222	3	1	350	7	70	201	100	106	255	29
Insgesamt ...	1 305	6	1	370	7	84	291	126	117	274	29
% ...	100	0,4	0,1	28,3	0,5	6,5	22,3	9,7	9,0	20,9	2,3
<b>Syrien 1984</b>											
Selbständige <sup>3)</sup> .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	2 356 <sup>d)</sup>	586	37	340	20	370	254	128	19	537	65 <sup>d)</sup>
% ...	100	24,9	1,6	14,4	0,8	15,7	10,8	5,4	0,8	22,8	2,8
<b>Australien 1989</b>											
Selbständige .....	1 144	246	3	69	-	224	248	73	119	162	-
Mithelfende Familien-angehörige .....	53 <sup>d)</sup>	16	-	5	-	6	14	2	4	6	-
Lohn- u. Gehaltsempfänger 2)...	7 001 <sup>d)</sup>	159	107	1 215	115	397	1 410	486	771	2 126	215
Insgesamt ...	8 198 <sup>d)</sup>	421	110	1 289	115	627	1 672	561	894	2 294	215
% ...	100	5,1	1,3	15,7	1,4	7,7	20,4	6,8	10,9	28,0	2,6

\*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968.

Quelle: Yearbook of Labour Statistics 1990 - Rundungsdifferenzen.

1) Ergebnis des Mikrozensus 1989.

Nur Erwerbstätige.

2) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

3) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

4) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. - Differenzen, da Angaben unter 5 000 nicht ausgewiesen sind.

5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

6) Britische Besitzung.

7) Ohne Assam.

8) Ohne Dschammu und Kaschmir.

a) Darunter Arbeitslose.

b) Darunter erstmals Arbeitssuchende.

c) Darunter Militäranghörige.

d) Ohne Militäranghörige.

e) Ohne Gastgewerbe.

f) Einschl. Gastgewerbe.

g) Einschl. Erwerbspersonen aus der Kanalzone.

8 Internationale Übersichten  
8.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten \*)

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
<b>Europa</b>											
Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup> .....	m	1990	1 000 %	18 528 60,8	.	790 43,2	2 111 79,8	8 795 94,1	4 537 94,8	2 118 61,3	178 5,3
	w		1 000 %	12 777 39,2	.	650 37,3	1 867 75,7	6 229 69,1	2 846 62,0	1 058 27,9	127 2,0
Dänemark .....	m	1986	1 000 %	1 526 60,3	.	152 73,5	176 87,3	732 94,1	250 90,0	174 65,4	41 19,6
	w		1 000 %	1 290 49,9	.	114 63,0	161 82,8	655 87,9	222 74,4	123 43,6	14 5,9
Finnland .....	m	1989	1 000 %	1 364 56,7	.	65 42,2	150 82,0	776 94,5	254 89,1	106 44,4	13 8,8
	w		1 000 %	1 219 47,7	.	54 36,5	123 69,9	682 87,0	246 86,3	108 40,2	8 3,4
Frankreich .....	m	1987	1 000 %	13 596 51,8	.	317 15,7	1 351 65,7	7 785 96,8	2 660 92,9	1 343 46,5	140 4,8
	w		1 000 %	10 377 37,3	.	236 11,8	1 353 64,2	5 896 73,0	1 830 63,8	976 31,3	87 2,2
Griechenland .....	m	1987	1 000 %	2 489 50,6	6 1,8	83 21,6	186 47,9	1 202 90,1	564 90,7	365 65,2	83 14,0
	w		1 000 %	1 394 27,5	3 0,7	67 18,5	160 44,1	693 52,2	272 40,4	160 26,1	39 5,2
Großbritannien u. Nordirland .....	m	1986	1 000 %	15 887 57,5	.	1 337 58,2	2 061 84,6	7 430 93,9	2 821 91,6	1 980 66,7	258 7,5
	w		1 000 %	11 500 39,5	.	1 233 56,5	1 629 69,2	5 238 67,0	2 155 69,9	1 103 35,2	143 2,7
Irland .....	m	1988	1 000 %	910 51,5	.	55 32,0	119 85,2	456 96,4	150 91,8	99 73,2	31 18,0
	w		1 000 %	400 22,6	.	41 24,9	97 72,6	188 40,3	41 26,4	24 17,1	8 3,5
Italien .....	m	1989	1 000 %	15 147 54,4	22 0,4	666 30,6	1 570 71,5	7 486 95,6	3 291 91,5	1 750 47,3	361 9,6
	w		1 000 %	8 873 30,2	18 0,4	551 26,4	1 390 63,9	4 725 59,5	1 455 39,3	555 15,0	179 3,5
Jugoslawien .....	m	1981	1 000 %	5 741 54,3	.	228 24,5	707 76,2	2 819 96,1	1 228 88,1	435 57,1	323 36,4
	w		1 000 %	3 618 32,9	.	175 19,8	517 58,8	1 865 63,2	636 42,9	255 25,7	169 14,1
Niederlande .....	m	1989	1 000 %	4 137 .	.	249 42,9	500 78,4	2 335 95,2	742 88,0	311 46,0	.
	w		1 000 %	2 576 .	.	219 39,2	465 75,5	1 417 95,5	357 44,1	118 16,5	.
Norwegen <sup>3)</sup> .....	m	1989	1 000 %	1 197 .	.	62 <sup>a)</sup> 47,0	139 79,9	606 93,7	207 92,4	142 74,0	43 23,6
	w		1 000 %	957 .	.	58 <sup>a)</sup> 46,0	116 70,3	481 78,9	172 79,3	105 53,3	26 11,8
Österreich .....	m	1988	1 000 %	2 041 56,5	.	157 55,0	260 78,5	1 034 95,0	429 92,8	155 71,5	7 1,8
	w		1 000 %	1 391 35,0	.	133 49,0	229 71,5	695 63,9	263 56,2	65 14,6	7 0,9
Portugal .....	m	1987	1 000 %	2 744 55,3	36 7,5	267 57,5	289 71,4	1 147 95,4	538 89,6	353 63,4	114 19,2
	w		1 000 %	1 988 37,4	28 5,9	199 45,2	242 66,2	916 69,3	343 52,0	194 30,3	67 8,3

Fußnoten siehe S. 154.

8 Internationale Übersichten  
8.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten \*)

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Schweden <sup>3)</sup>	m	1 000	2 357	.	111	269	1 180	485	312	.
		%	.	.	48,1	84,9	95,2	94,5	74,8	.
	w	1 000	2 170	.	113	246	1 078	450	282	.
		%	.	.	51,4	82,0	91,1	90,7	64,2	.
Schweiz	m	1 000	1 974	.	149	209	934	365	264	53
		%	63,4	.	56,7	84,9	97,7	97,6	88,7	15,1
	w	1 000	1 118	.	128	181	484	188	111	26
		%	34,4	.	51,1	76,2	52,5	48,9	33,5	4,8
Spanien	m	1 000	9 710	.	496	1 211	4 634	1 872	312	.
		%	50,6	.	34,8	71,9	94,7	91,3	74,8	.
	w	1 000	5 109	.	421	964	2 524	667	282	.
		%	25,6	.	32,7	62,2	51,1	30,7	64,2	.
Tschechoslowakei	m	1 000	4 184	.	163	500	2 120	789	458	154
		%	56,2	.	29,0	86,5	98,2	94,3	70,8	20,2
	w	1 000	3 664	.	159	461	1 960	749	256	79
		%	46,7	.	29,8	83,4	91,8	83,9	33,8	6,9
Türkei	m	1 000	14 038	534	1 868	1 606	6 582	1 869	1 229	395
		%	52,3	30,3	64,6	87,7	97,8	86,2	84,5	33,8
	w	1 000	6 534	409	1 253	1 004	2 511	795	437	125
		%	24,5	24,2	42,4	42,6	37,7	36,4	25,7	10,9
Ungarn	m	1 000	2 867	1	152	382	1 471	592	245	23
		%	55,3	0,3	45,5	91,9	97,7	89,6	51,2	3,9
	w	1 000	2 202	2	127	239	1 199	520	87	27
		%	39,9	0,7	40,4	59,9	79,2	72,4	15,1	3,2
Afrika										
Algerien	m	1 000	4 849	8	489	937	2 352	609	340	113
		%	42,4	0,2	39,2	84,4	96,8	93,6	74,9	25,5
	w	1 000	492	1	48	141	229	44	21	8
		%	4,4	0,0	3,9	12,9	9,7	6,2	4,4	1,7
Burkina Faso	m	1 000	2 060	335	334	236	658	224	273 <sup>b)</sup>	
		%	53,9	69,4	85,9	92,3	97,4	96,5	75,6	
	w	1 000	1 991	303	292	248	738	216	194 <sup>b)</sup>	
		%	48,2	66,8	77,0	77,5	81,8	80,3	57,0	
Burundi	m	1 000	1 254	150	158	199	511	110	73	54
		%	54,0	14,1	66,9	87,9	97,0	92,2	90,7	70,9
	w	1 000	1 400	185	166	208	556	141	91	52
		%	56,9	17,4	70,0	88,3	96,1	92,7	89,7	59,3
Senegal	m	1 000	1 802	259	262	246	694	188	102	51
		%	55,3	61,0	78,2	89,2	97,9	97,1	86,1	63,1
	w	1 000	1 293	164	182	153	517	148	84	45
		%	39,1	38,5	54,0	54,9	71,0	72,9	63,4	45,1
Amerika										
Argentinien	m	1 000	8 762	140	789	1 053	4 167	1 449	876	287
		%	55,4	8,8	57,5	86,3	97,1	92,9	86,5	23,5
	w	1 000	3 380	66	317	596	1 641	477	221	62
		%	21,0	4,3	23,8	50,0	38,9	30,0	15,7	3,7
Bolivien	m	1 000	1 606	44	185	240	730	206	130	72
		%	48,4	10,8	53,7	83,4	97,4	97,4	89,2	73,8
	w	1 000	495	28	68	81	219	53	30	15
		%	14,5	6,9	19,6	27,4	27,3	23,3	19,0	13,2

Fußnoten siehe S. 154.

8 Internationale Übersichten  
8.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten \*)

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Brasilien .....	m	1 000 %	37 597 56,3	1 982 25,6	5 103 73,2	5 896 92,4	18 777 <sup>c)</sup> 96,0	3 499 <sup>d)</sup> 80,5	1 939 <sup>e)</sup> 52,5	
	w	1 000 %	19 220 27,9	914 11,9	2 871 40,7	3 318 51,3	10 223 <sup>c)</sup> 47,6	1 480 <sup>d)</sup> 30,4	475 <sup>e)</sup> 9,5	
Chile .....	m	1 000 %	3 236 52,0	.	187 29,1	443 80,0	1 672 96,8	525 92,6	297 74,5	111 29,4
	w	1 000 %	1 439 22,2	.	66 10,9	228 39,5	795 43,3	219 36,7	102 22,0	29 6,3
Costa Rica .....	m	1 000 %	708 54,0	18 23,8	94 65,2	124 89,4	372 <sup>c)</sup> 96,6	64 <sup>d)</sup> 86,4	37 <sup>e)</sup> 56,0	
	w	1 000 %	270 20,8	5 6,5	36 26,4	55 40,3	152 <sup>c)</sup> 36,6	15 <sup>d)</sup> 20,0	8 <sup>e)</sup> 14,6	
Ecuador .....	m	1 000 %	2 485 47,1	55 8,8	266 46,6	372 73,6	1 190 91,8	305 91,7	181 85,0	115 63,1
	w	1 000 %	1 066 20,4	50 8,1	149 26,8	177 35,8	479 37,3	109 32,2	61 27,5	40 19,1
El Salvador .....	m	1 000 %	1 039 47,5	63 19,8	153 61,4	143 85,7	394 94,2	132 91,7	97 89,0	57 63,1
	w	1 000 %	554 24,0	23 7,3	78 30,7	85 46,8	237 49,3	72 42,8	37 32,4	21 17,4
Guatemala .....	m	1 000 %	2 069 51,3	152 27,8	309 76,1	299 93,5	834 98,3	225 96,6	159 92,4	91 63,3
	w	1 000 %	671 16,2	42 8,2	108 25,4	100 27,7	286 31,2	74 29,3	40 22,5	21 13,7
Haiti .....	m	1 000 %	1 388 51,4	83 26,0	122 44,0	181 77,0	569 94,0	205 92,6	120 90,5	109 70,8
	w	1 000 %	962 33,6	70 22,0	99 35,0	146 54,0	397 57,2	120 59,1	66 50,4	63 35,8
Honduras .....	m	1 000 %	1 046 .	73 26,6	164 71,4	166 88,5	418 95,0	115 94,3	71 88,1	38 73,0
	w	1 000 %	210 .	7 2,7	37 16,1	43 23,5	90 20,0	18 15,0	10 12,0	4 7,3
Jamaika .....	m	1 000 %	516 44,1	48 <sup>g)</sup> 8,5		85 67,5	218 80,1	72 94,6	52 90,5	42 52,4
	w	1 000 %	367 31,0	16 <sup>g)</sup> 3,0		59 46,4	172 60,9	56 73,7	40 65,4	23 24,9
Kanada <sup>4)</sup> .....	m	1 000 %	7 525 .	.	567 60,5	842 84,8	4 004 94,4	1 235 91,8	749 66,2	128 11,0
	w	1 000 %	5 978 .	.	505 56,5	760 77,2	3 323 76,6	917 67,6	410 34,4	62 4,0
Kuba .....	m	1 000 %	2 434 49,5	.	168 28,5	317 78,6	1 229 96,0	392 93,6	246 73,5	81 24,3
	w	1 000 %	1 107 23,0	.	74 12,9	174 43,2	658 51,0	151 35,8	43 13,0	7 2,3
Mexiko .....	m	1 000 %	22 274 53,7	851 5,4	2 945 57,0	3 584 83,1	10 116 96,4	2 555 94,7	1 425 82,0	798 58,4
	w	1 000 %	9 532 23,1	359 2,4	1 495 29,7	1 728 40,8	4 261 40,8	968 35,2	444 24,0	277 16,9
Paraguay .....	m	1 000 %	294 56,8	8 4,3	29 61,2	41 91,3	137 97,8	40 95,5	25 81,7	14 46,9
	w	1 000 %	228 38,1	6 3,3	28 44,5	36 65,3	112 66,4	23 52,3	16 42,8	7 14,8
Puerto Rico <sup>5)</sup> .....	m	1 000 %	656 .	.	24 19,0	84 67,2	341 85,5	125 78,1	59 49,2	22 14,5
	w	1 000 %	391 .	.	11 8,6	47 34,1	234 47,6	70 37,0	23 16,2	6 3,4

Fußnoten siehe S. 154.

8 Internationale Übersichten  
8.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten \*)

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Trinidad und Tobago .....	1988	1 000	315	.	25	53	165	43	21	8
		%	49,6	.	45,7	86,9	84,2	82,1	58,2	23,3
w	1 000	1 000	162	.	10	29	89	21	9	3
		%	28,2	.	19,4	51,5	54,6	47,7	29,8	7,2
Uruguay .....	1985	1 000	784	.	67 <sup>f)</sup>	99	356	144	95	23
		%	54,8	.	27,5	87,9	96,3	91,3	66,3	16,7
w	1 000	1 000	388	.	28 <sup>f)</sup>	55	197	70	31	7
		%	25,7	.	12,0	47,6	51,2	41,8	19,6	3,7
Venezuela .....	1989	1 000	4 846	.	1 199	2 522	962		164	
		%	49,9	.	62,1	96,4	90,1		51,8	
w	1 000	1 000	2 054	.	441	1 274	312		27	
		%	21,5	.	23,6	49,7	28,8		7,1	
Vereinigte Staaten .....	1989	1 000	69 360	.	4 136	7 458	36 527	10 919	6 783	2 017
		%	57,4	.	55,8	79,6	91,4	90,2	66,5	16,0
w	1 000	1 000	56 198	.	3 818	6 721	29 971	8 997	5 094	1 429
		%	44,7	.	53,6	72,0	74,2	70,4	44,7	7,8
Asien										
Bahrein .....	1987	1 000	60	.	3	12	28	9	5	2
		%	42,6	.	21,0	81,3	96,9	93,9	75,8	43,6
w	1 000	1 000	14	.	1	6	7	1	0	0
		%	10,3	.	7,3	35,7	21,7	5,0	2,7	1,1
China .....	1982	1 000	295 252	.	46 260	36 652	138 392	44 122	23 241	6 584
		%	57,3	.	72,5	96,8	98,8	94,5	73,4	30,1
w	1 000	1 000	229 655	.	49 283	33 254	112 555	25 574	7 695	1 296
		%	47,0	.	80,1	91,1	87,5	60,8	24,9	4,7
Hongkong <sup>6)</sup> .....	1988	1 000	1 764	.	73	216	985	266	176	48
		%	62,0	.	32,4	87,2	98,8	95,3	68,9	23,9
w	1 000	1 000	1 015	.	59	210	561	101	61	23
		%	37,6	.	27,5	85,1	61,4	44,9	25,7	8,5
Indonesien .....	1988	1 000	44 589	1 553	4 374	5 105	20 467	7 371	4 077	1 642
		%	50,6	13,7	45,6	77,3	97,0	96,7	84,7	56,2
w	1 000	1 000	30 007	1 173	3 256	3 890	13 700	4 826	2 365	796
		%	34,7	10,9	36,2	52,7	59,9	62,3	51,3	25,3
Iran .....	1982	1 000	5 605	80	463	883	2 706	794	458	220
		%	47,1	2,8	35,4	74,3	97,7	90,0	77,3	52,8
w	1 000	1 000	813	36	110	234	365	36	17	15
		%	7,2	1,3	8,8	19,6	13,0	4,5	3,3	5,4
Israel <sup>7)</sup> .....	1988	1 000	939	.	133	515	148	102	42	
		%	42,4	.	33,6	85,8	88,5	71,9	22,9	
w	1 000	1 000	614	.	111	353	90	47	14	
		%	27,6	.	29,5	58,6	51,3	28,0	6,3	
Japan .....	1989	1 000	37 350	.	870	3 190	17 360	8 270	5 620	2 040
		%	61,7	.	17,0	71,0	97,0	96,8	82,4	35,8
w	1 000	1 000	25 320	.	840	3 180	10 740	5 870	3 350	1 340
		%	40,5	.	17,3	74,0	61,1	67,6	46,1	15,8
Korea, Republik <sup>7)</sup> .....	1987	1 000	10 716	.	270	725	6 344	2 077	978	323
		%	.	.	11,6	60,0	94,8	91,7	75,8	39,0
w	1 000	1 000	7 259	.	393	1 171	3 329	1 387	721	257
		%	.	.	18,6	63,5	51,3	62,0	47,7	18,1
Nepal .....	1981	1 000	4 480	563	482	550	1 783	591	333	178
		%	.	61,3	69,2	86,3	95,0	95,4	87,7	68,7
w	1 000	1 000	2 371	409	325	332	843	242	138	81
		%	.	52,0	51,3	47,6	44,2	44,8	41,5	35,0

Fußnoten siehe S. 154.

8 Internationale Übersichten  
8.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten \*)

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt 1)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Pakistan <sup>8)</sup> .....	m	1989/90	1 000	28 194	1 931	3 363	3 805	11 401	4 073	2 348	1 273
			%	49,4	26,6	59,4	86,9	98,1	95,8	85,8	55,7
	w		1 000	3 624	354	525	465	1 534	470	242	34
			%	6,8	5,5	10,5	10,4	12,9	12,5	10,4	2,4
Philippinen <sup>7)</sup> .....	m	1989	1 000	15 573	550	1 671	1 975	7 049	2 349	1 308	670
			%	.	14,5	46,9	80,2	97,9	97,4	88,9	59,0
	w		1 000	9 148	312	983	1 187	4 080	1 431	791	364
			%	.	8,7	29,6	48,9	53,3	58,2	50,7	29,4
Singapur.....	m	1989	1 000	793	.	31	111	468	120	50	13
			%	59,6	.	25,5	84,8	97,9	92,9	58,4	20,7
	w		1 000	513	.	34	112	299	49	14	4
			%	37,8	.	28,2	81,3	60,6	36,4	15,6	5,0
Sri Lanka .....	m	1985/86	1 000	4 038	59	366	650	1 869	564	341	188
			%	52,5	6,3	42,9	87,7	96,9	93,0	75,0	44,1
	w		1 000	1 924	31	188	362	954	245	103	41
			%	24,7	3,5	22,5	47,0	44,4	38,4	23,6	10,3
Syrien .....	m	1984	1 000	2 029	43	264	265	881		577	
			%	40,3	6,2	55,1	71,0	91,1		82,3	
	w		1 000	327	26	56	67	128		49	
			%	6,8	4,2	12,0	19,3	12,9		7,3	
Thailand .....	m	1984	1 000	14 186	474	2 130	2 308	7 308 <sup>c)</sup>	1 323 <sup>d)</sup>		642 <sup>e)</sup>
			%	55,9	18,8	69,7	90,7	98,5	95,3		53,5
	w		1 000	12 556	562	2 088	2 016	6 348 <sup>c)</sup>	1 163 <sup>d)</sup>		380 <sup>e)</sup>
			%	50,1	23,1	70,7	81,0	86,6	77,9		26,4
Vereinigte Arabische Emirate .....	m	1980	1 000	532	.	15	86	376	43	10	2
			%	73,9	.	45,3	94,6	99,2	96,2	83,4	78,4
	w		1 000	28	.	1	5	20	2	.	.
			%	8,8	.	4,5	14,6	21,1	11,4	.	.
Australien und Ozeanien											
Australien .....	m	1989	1 000	4 856	.	443	600	2 487	793	460	72
			%	.	.	62,0	90,0	94,2	89,2	62,7	9,1
	w		1 000	3 381	.	413	510	1 758	504	173	24
			%	.	.	59,9	77,9	67,1	59,4	23,7	2,2
Neuseeland <sup>9)</sup> .....	m	1989	1 000	894	.	85	112	451	152	79	16
			%	.	.	55,8	86,0	94,4	92,7	56,1	10,6
	w		1 000	665	.	72	88	336	120	43	7
			%	.	.	49,4	69,5	67,6	73,1	30,8	3,5

\*) Schätzungen des Internationalen Arbeitsamtes in Genf zur Jahresmitte.- Altersspezifische Erwerbsquote = Erwerbspersonen je 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung.

1) Differenzen durch Rundungen.

2) Ergebnis des Mikrozensus 1990 - Nationale Quelle.

3) Ohne Wehrpflichtige.

4) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

6) Britische Besitzung.

7) Ohne Militärangehörige.

8) Ohne Dschammu und Kaschmir.

9) Einschl. Maoris, ohne Militärangehörige in Übersee.

a) 16 - 20 Jahre.

b) 55 u. m. Jahre.

c) 25 - 50 Jahre.

d) 50 - 60 Jahre.

e) 60 u. m. Jahre.

f) 10 - 19 Jahre.

## **Anhang**

**Gesetz  
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik  
über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt  
(Mikrozensusgesetz)**

Vom 10. Juni 1985

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1**

**Art und Zweck der Erhebung**

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

**§ 2**

**Erhebungseinheiten**

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

**§ 3**

**Merkmale**

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

**§ 4**

**Ordnungsnummern**

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit enthalten.

**§ 5**

**Erhebungsmerkmale**

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Melde-rechtsrahmengesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter, Schüler, Student;
  - a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

- b) für Arbeitslose und Arbeitssuchende:  
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);
  - c) für Nichterwerbstätige:  
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;
  - d) für Kinder im Vorschulalter:  
Besuch von Kindergärten;
  - e) für Schüler und Studenten:  
Art der besuchten Schule oder Hochschule;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Deutsche Mark;
4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei Inlandsreisen außerdem: Art; Ziel; Dauer und Unterkunftsart

mit einem Auswahlsatz von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer

Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;

2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;
3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;
4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstehen der Wohnung;
- bei vermieteten Wohnungen außerdem:  
Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung;
- bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem:  
Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlsatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;

3. amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge, Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlsatz von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

## § 6

### Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;

3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

## § 7

### Erhebungsstellen

Erhebungsstellen für den Mikroszensus sind die statistischen Ämter der Länder.

## § 8

### Interviewer

(1) Für die Erhebung sollen Interviewer eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Die Interviewer dürfen die aus der Interviewertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Interviewertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Interviewertätigkeit.

(3) Die Interviewer müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft),
2. wenn aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Interviewertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(4) Die Interviewer sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Interviewertätigkeit haben sich die Interviewer auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(5) Die Interviewer sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Interviewertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt, das Leerstehen der Wohnung, den Vor- und Familiennamen des angetroffenen Auskunftspflichtigen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie die Hilfsmerkmale nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(6) Die Interviewer sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

## § 9

### Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 4, Abs. 2 Nr. 1 bis 3 und Abs. 3 Nr. 1, 3 und 4 sowie nach § 6 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;
2. zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 6 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nr. 1 Auskunftspflichtigen.

(2) Personen mit mehreren Wohnungen sind für jede ausgewählte Wohnung auskunftspflichtig nach Absatz 1 Nr. 1 und 2.

(3) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung nach Absätzen 1 und 2 haben keine aufschiebende Wirkung.

(4) Die Auskünfte über das Merkmal Eheschließungsjahr in § 5 Abs. 1 Nr. 1 sowie die Merkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 3 Nr. 2 und § 6 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

## § 10

### Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 und 6 hinausgehen. Den Inhalt der Fragen zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 legt die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates fest.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantworten.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

- a) unverzüglich dem Interviewer auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder
- b) innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin auf Kosten des Auskunftspflichtigen zu übersenden.

Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben. Bei Abgabe von Erhebungsvordrucken für mehrere Personen eines Haushalts in

verschlossenem Umschlag genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Interviewertätigkeit sind die Angaben nach § 8 Abs. 5 Satz 1 auf Verlangen des Interviewers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 6 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 6 Abs. 1 Nr. 4) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

## § 11

### Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 6 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens vier Jahre nach Durchführung des jährlichen Mikrozensus zu vernichten.

(3) Die Ordnungsnummern sind mit Ausnahme der Nummer des Auswahlbezirkes zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt sowie Haushalt und Wohnung durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind. Die Nummer des Auswahlbezirks ist nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 2 Abs. 2 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 2 Abs. 2 verwendet werden. Sie dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte herangezogen werden.

## § 12

### Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung (§ 1),
2. Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§ 9 Abs. 1 und 2, § 10) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 4),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung (§ 9 Abs. 3),
6. Trennung und Löschung (§ 11) und
7. Rechte und Pflichten der Interviewer (§§ 8, 10 Abs. 5).

## § 13

### Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung

(1) Zur Prüfung, ob in künftigen Mikrozensuserhebungen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht ver-

zichtet werden kann, werden zusätzlich in den Jahren 1985 bis 1987 Testerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung im Rahmen der Erhebungsmerkmale des § 5 mit einem Auswahlatz bis zu 0,25 vom Hundert der Bevölkerung durchgeführt.

(2) Den Testerhebungen sind alternative Verfahren zugrunde zu legen. Hierbei dürfen über die Hilfsmerkmale nach § 6 hinaus weitere nicht personenbezogene Merkmale erfaßt werden, die der Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung dienen.

(3) Bei der Festlegung der alternativen Verfahren nach Absatz 2 und der methodischen Auswertung der Testerhebungen wirkt ein wissenschaftlicher Beirat mit. Der Beirat setzt sich zusammen aus zwei Hochschullehrern auf dem Gebiet der Statistik und zwei Vertretern der Sozialforschung. Der Beirat wird vom Bundesminister des Innern auf Vorschlag des Vorstandes der Deutschen Statistischen Gesellschaft berufen. Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich.

(4) Für die Durchführung der Testerhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertungen übermitteln die Meldebehörden den Erhebungsstellen auf Verlangen die Daten der Einwohner, die in den auf der Grundlage der Zufallsverfahren nach § 2 Abs. 1 Satz 2 ausgewählten Gebäuden wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Tag der Geburt,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand.

(5) Die Merkmale nach den Absätzen 1, 2 und 4 sowie die bei den Testerhebungen zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen mit Ausnahme der Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Die Ordnungsnummern einschließlich der Nummer des Auswahlbezirks und die Merkmale nach Absatz 2 Satz 2 sind, soweit sie einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale ermöglichen, spätestens am 31. Dezember 1990 zu löschen.

(6) Die Daten nach Absatz 4 Nr. 1 und Hilfsmerkmale nach § 6 sind gesondert aufzubewahren. Die Daten und Hilfsmerkmale sowie die Erhebungsvordrucke sind spätestens zwei Jahre nach Aufbereitung der letzten Erhebung nach Absatz 1 zu vernichten.

(7) Zu unterrichten ist über Zweck, Art und Umfang der Testerhebung, die statistische Geheimhaltung sowie über die Löschung und Vernichtung nach den Absätzen 5 und 6.

(8) Ergebnisse der Testerhebungen, nach denen ganz oder teilweise auf die Auskunftspflicht verzichtet werden kann, sind unverzüglich zu berücksichtigen. Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates, unbeschadet der Geltung dieses Gesetzes, die Merkmale nach § 9 Abs. 4 zu erweitern, für die die Auskünfte freiwillig sind.

## § 14

### **Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in den Europäischen Gemeinschaften**

(1) Die §§ 2 bis 12 und 15 finden entsprechende Anwendung auf die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte, soweit die Merkmale dieses Gesetzes mit den Merkmalen der Stichprobenerhebungen übereinstimmen und sich aus den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften nichts anderes ergibt. Die Merkmale in der Fassung des Artikels 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3530/84 des Rates vom 13. Dezember 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1985 (Amtsbl. der EG Nr. L 330/1) sind auch insoweit, als sie über die Merkmale dieses Gesetzes hinausgehen, den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 gleichgestellt.

(2) Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale nach Absatz 1 überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Die §§ 2 bis 12 und 15 finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auskunftserteilung entsprechende Anwendung.

(3) Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die Stichprobenerhebungen nach den Absätzen 1 und 2 können bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen, sich ergänzenden Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden.

## § 15

### **Verbot der Reidentifizierung**

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

## § 16

### **Strafvorschrift**

Wer entgegen § 15 Abs. 2, auch in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 2, Merkmale oder Daten zusammenführt, sobald die Merkmale nach § 15 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

## § 17

### **Berlin-Klausel**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

## § 18

### **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens vom 21. Februar 1983 (BGBl. I S. 201) außer Kraft.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. Juni 1985

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

**Verordnung**  
**zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt**  
**(Mikrozensusverordnung)**

Vom 14. Juni 1985

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

**1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1**

- 1.1 Gemeindegemeinde;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert:  
Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter; Enkel, Urenkel; Vater, Mutter; Großvater, -mutter; sonstige verwandte oder verschwägte Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:  
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):  
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:  
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:  
Januar-Mai; Juni-Dezember;
- 1.13 Familienstand:  
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):  
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxem-

burg; Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.

**2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2**

- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:  
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
  - a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
  - b) Gründe für Teilzeittätigkeit:  
Schulbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
  - c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
  - d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
  - e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
  - f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:  
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
  - g) Stellung im Beruf:  
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
  - h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:

- a) Stellung im Beruf:  
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);
- b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;
- c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
- d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;

2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:

- a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:  
arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;
- b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:  
nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;  
Arbeitssuche als Erwerbstätiger:  
wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;
- c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:  
Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);
- d) Arbeitssuche seit:  
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;
- e) Art der gesuchten Tätigkeit:  
Tätigkeit als Selbständiger;  
Tätigkeit als Arbeitnehmer:  
nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;
- f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:  
verfügbar;  
nicht verfügbar wegen:  
Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

2.1.4 Für Nichterwerbstätige:

- a) Frühere Erwerbstätigkeit:  
erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;
- b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:  
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;
- c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:  
wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:  
Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;
- d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;
- e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:  
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:

Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr, Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

**3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3**

3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:

3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsoffiziersrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

- 3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:  
Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegssopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;
- 3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:  
Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;
- 3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:  
unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.
- 4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4**
- 4.1 Krankenversicherung, -versorgung:  
Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; Innungskrankenkasse; Bundesknappschaft; Ersatzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;
- 4.2 Versicherungsverhältnis:  
selbstversichert:  
pflichtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;  
mitversichert bei:  
Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;
- 4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:  
vorhanden; nicht vorhanden;
- 4.4 gesetzliche Rentenversicherung:
- 4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtversichert;
- 4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;
- 4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:  
in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.
- 5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5**
- 5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:  
Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:  
gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;  
je Reise:
- 5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;
- 5.3 Monat des Reiseantritts:  
für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September:  
Angabe des Wochenabschnitts:  
Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Reiseantritt in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns; nicht in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns;
- 5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:  
Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flugzeug; sonstiges;
- 5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;
- 5.6 bei Inlandsreisen:
- 5.6.1 Art der Reise:  
Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); Kur oder Verschickung; Verwandten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

- 5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:  
Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);
- 5.6.3 Reisegebiet:  
Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rüdeshcim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Voralpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;
- 5.6.4 Dauer der Reise:  
5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;
- 5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:  
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heilstätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement; Campingplatz; sonstige Unterkunft.
- 6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1**
- 6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:
- 6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:  
technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibearbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen; Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;
- 6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:  
Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvorbereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Beschaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finanzierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverarbeitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbearbeitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätigkeit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;
- 6.4 Stellung im Betrieb:  
Auszubildender, Praktikant, Volontär, Selbständiger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaffend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten;  
Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger;  
Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter; Verkäufer, Bearbeiter, Facharbeiter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolonnen-, Schichtführer; herausgehobene, qualifizierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter; Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;
- 6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt;
- 6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letzten beiden Jahren:  
gewechselt; nicht gewechselt.
- 7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2**
- 7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:  
Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur);
- 7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:  
kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;
- 7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:  
am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbildenden Schule/Hochschule; durch Fernunterricht; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:  
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**  
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):  
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;  
bei Zuzug 1950 und später:  
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:  
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:  
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:  
im Ausland lebende Eltern:  
Mutter; Vater; Mutter und Vater; keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:  
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;  
Nutzung als Wohnheim:  
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:  
Eigentümer, Miteigentümer; Hauptmieter; Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:  
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:  
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:  
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:  
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektro-speicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:  
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:  
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:  
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:  
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:  
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;  
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;  
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:  
gegeben; nicht gegeben;  
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:  
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:  
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:  
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;  
b) Jahr des Erwerbs:  
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**  
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:  
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:  
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

- Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:  
unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:  
unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).
- 11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**
- Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:
- 11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:  
krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;
- 11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:  
1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;
- 11.3 Art des Unfalls:  
Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);
- 11.4 Art der Behandlung:  
in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;
- 11.5 Dauer einer stationären Behandlung:  
1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;
- 11.6 Arbeitsunfähigkeit:  
noch andauernd; beendet.
- 12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3**
- 12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:  
Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;
- 12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:  
bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.
- 13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4**
- 13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden:  
betriebliche Altersvorsorge:  
Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;
- 13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):  
unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Mikrozensusverordnung  
Vom 21. April 1986**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

**§ 1**

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.
2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:  
„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:
  - a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):  
teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;
  - b) Jahr der letzten Schluckimpfung:  
Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

**Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl**

**Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Rita Süßmuth**

## Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung

Vom 28. Februar 1989

Für Artikel 1 auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 Mikrozensusgesetz vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) und für Artikel 2 auf Grund des § 5 Abs. 4 Satz 1 Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) verordnet die Bundesregierung:

### Artikel 1

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436), wird wie folgt geändert:

1. Als neue Nummer 6.4 wird eingefügt:

„6.4 Merkmale des Arbeitsplatzes:

- a) Schichtarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- b) Art der Schichtarbeit: Frühschicht, Spätschicht, Nachtschicht, Tagschicht, sonstige Schichteinteilung; regelmäßig; gelegentlich;
- c) Nachtarbeit (zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr): ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- d) Zahl der bei Nachtarbeit geleisteten Arbeitsstunden je Nacht;
- e) Samstagarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- f) Sonn- und Feiertagsarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich.“

2. Die bisherigen Nummern 6.4 bis 6.6 werden Nummern 6.5 bis 6.7.

3. In Nummer 11.7 erhalten die Buchstaben a und b folgende Fassung:

„a) Verwendung von jodiertem Speisesalz im Haushalt:

ja; nein; nicht bekannt;

b) wenn nein oder nicht bekannt, Angabe des Grundes:

keine Kenntnis von jodiertem Speisesalz; keine Kenntnis von der Bedeutung des jodierten Speisesalzes zur Gesundheitsvorsorge; sonstiges.“

4. Es wird folgende Nummer 11.8 eingefügt:

„11.8 Krankheitsrisiken:

- a) gegenwärtig Raucher: regelmäßig; gelegentlich;
- b) früher Raucher: regelmäßig; gelegentlich;
- c) niemals Raucher;
- d) für gegenwärtige und frühere Raucher: überwiegende Art des Rauchens: Zigaretten; Zigarren/Zigarillos; Pfeifentabak; Alter bei Rauchbeginn;
- e) für gegenwärtige und frühere Zigarettenraucher: Zahl der täglich gerauchten Zigaretten; weniger als 5; 5 bis 20; 21 bis 40; 41 und mehr.“

### Artikel 2

Die Erhebungen nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 1 Nr. 9 Mikrozensusverordnung werden im Jahre 1989 ausgesetzt.

### Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes und § 27 des Bundesstatistikgesetzes auch im Land Berlin.

### Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Dr. Zimmermann

# Mikrozensus 1990

## Grundbogen

- Interviewervordruck -

Berichtswoche: 23. bis 29. April 1990

**Rechtsgrundlagen:** Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955), Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342), Verordnung (EWG) Nr. 3044/89 des Rates vom 6. Oktober 1989 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1990 und 1991 (Abl. der EG Nr. L 292, S. 2) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Hilfsmerkmale: Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.  
Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur Auskunftspflicht und den verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung, zum Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zur Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zur EG-Arbeitskräftestichprobe 1990“ zu entnehmen.  
Die Merkmale, deren Fragenummern mit gekennzeichneter sind, sind auch Bestandteil der EG-Arbeitskräftestichprobe 1990.





# Schlüssel

Staatsangehörigkeit	Arbeitszeit	Krankenkasse
<p>Zu Frage 2/19, 20: Staatsangehörigkeit</p> <p>Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.</p> <p>02 Algerien 03 Belgien 04 Dänemark 05 Frankreich 06 Griechenland 07 Großbritannien und Nordirland *) 08 Irland (Rep.) 09 Italien 10 Jugoslawien 11 Luxemburg 12 Marokko 13 Niederlande 14 Norwegen 15 Österreich 16 Polen 17 Portugal 18 Schweden 19 Schweiz 20 Spanien 21 Tschechoslowakei 22 Türkei 23 Tunesien 24 Ungarn 25 Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 26 Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit) 40 Staatenlos 50</p> <p>*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind</p>	<p>Zu Frage 3/27, 28: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür</p> <p>a) Arbeitsstunden in Frage 3/24, 25 niedriger als in Frage 3/21, 22: wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung 01 wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 02 wegen Urlaub, Dienstbefreiung 03 wegen Arbeitstreitigkeiten 04 wegen Schlechtwetterlage 05 wegen Kurzarbeit 06 wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche 07 wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche 08 weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 09 wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 10 wegen sonstiger Gründe 11</p> <p>b) Arbeitsstunden in Frage 3/24, 25 höher als in Frage 3/21, 22: als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20 wegen Überstunden 21 wegen sonstiger Gründe 22 Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!</p>	<p>Zu Frage 4/13: Krankenkasse</p> <p><b>Gesetzliche Krankenversicherungen:</b></p> <p>1 Ortskrankenkasse</p> <p>2 Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums)</p> <p>3 See-Krankenkasse</p> <p>4 Innungskrankenkasse</p> <p>5 Bundesknappschaft</p> <p>6 Ersatzkasse</p> <p>7 Landwirtschaftliche Krankenkasse</p> <p><b>Private Krankenversicherung</b> 7</p> <p><b>Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost)</b> 8</p> <p><b>Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung</b></p> <p>als Sozialhilfeempfänger als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden</p> <p>9</p>

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
01	<u>Landwirtschaft</u>	
01 (ohne 014)	Landwirtschaft (ohne Allgemeiner Gartenbau)	001
014	Allgemeiner Gartenbau	002
03	<u>Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege</u>	
031	Gewerbliche Gärtnerei	003
034	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	004
037	Gewerbliche Jagd	005
05	<u>Forstwirtschaft</u>	006
07	<u>Fischerei, Fischzucht</u>	
071	Hochsee- und Küstenfischerei	007
074 bis 077	Binnenfischerei, Fischzucht, fischwirtschaftliche Dienstleistungen	008
1	<u>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</u>	
10	<u>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</u>	
100 bis 105	Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung	101
107	Wasserversorgung	102
11	<u>Bergbau</u>	
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	
110 11, 110 5	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung	103
110 15	Kokerei	104
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	105
113	Erzbergbau	106
114	Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	107
116	Gewinnung von Erdöl, Erdgas	108
115, 118	Übriger Bergbau <sup>1)</sup> , Torfgewinnung	109
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe*)</u>	
20	<u>Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung</u>	
200	Chemische Industrie	
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	201
200 4	Herstellung von Chemiefasern	202
201	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	203

\*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden.

1) Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen; Sonstiger Bergbau.

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
205	Mineralölverarbeitung	204
21	<u>Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren</u>	205
22	<u>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe</u>	
221	Gewinnung von Steinen und Erden	206
222	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	
222 (ohne 222 7)	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Asbest, Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	207
222 7	Verarbeitung von Asbest	208
223	Grobkeramik	209
224 bis 227	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln, Herstellung und Verarbeitung von Glas	210
23	<u>Metallerzeugung und -bearbeitung</u>	
230 bis 231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiede-, Preß- und Hammerwerke)	211
232	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	212
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	213
234 bis 236	Gießerei	214
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	215
238 bis 239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a.n.g.	216
24	<u>Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</u>	
240 bis 241	Stahl- und Leichtmetallbau	217
242	Maschinenbau	218
243	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	219
244	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen	220
245	Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)	221
246	Schiffbau	222
247	Schienenfahrzeugbau	223
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	224
249	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnä- und -schreibmaschinen	
249 1	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	225
249 5	Reparatur von Haushaltsnä- und -schreibmaschinen	226
25	<u>Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors</u>	
250	Elektrotechnik	227
252 bis 254	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	228

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
256	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	229
257	Herstellung von Füllhaltern u.ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	230
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	231
259	Reparatur von Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	
259 1	Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	232
259 4	Reparatur von Uhren, Schmuck	233
259 7	Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	234
26	<u>Holz-, Papier- und Druckgewerbe</u>	
260 bis 261 (ohne 261 37, 261 5)	Holzbe- und-verarbeitung (ohne Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen)	235
261 37, 261 5	Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen	236
264 bis 265	Papiererzeugung und -verarbeitung	237
268	Druckerei, Vervielfältigung	238
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	239
27	<u>Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe</u>	
270 bis 271	Ledererzeugung und -verarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	240
272	Herstellung von Schuhen	
272 1	Serienfertigung von Schuhen	241
272 5	Maßanfertigung von Schuhen	242
275	Textilgewerbe	243
276	Bekleidungsgewerbe	
276 (ohne 276 91)	Bekleidungsgewerbe (ohne Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung)	244
276 91	Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung	245
279	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.a., Schirmen	
279 1	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.	246
279 5	Reparatur von Schirmen	247
28/29	<u>Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung*</u>	
281 bis 284	Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen, Teigwaren, Backwaren	248
285	Zuckerindustrie	249
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	250
287	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	251
288	Milchverwertung	252
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	253

\*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
291	Schlachthäuser, Fleischverarbeitung*)	
291 1, 291 41, 291 6	Schlachthäuser, Fleischwarenindustrie*)	254
291 44 bis 291 47	Fleischerei	255
292	Fischverarbeitung	256
293 bis 295	Getränkeherstellung	257
296 bis 297	Sonstiges Ernährungsgewerbe	258
299	Tabakverarbeitung	259
3	<u>Baugewerbe</u>	
30	<u>Bauhauptgewerbe</u>	
300 bis 305 (ohne 300 5)	Bauhauptgewerbe (ohne Fertigteilbau im Hochbau, Zimmerei, Dachdeckerei)	301
300 5	Fertigteilbau im Hochbau	
300 51 bis 300 53	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	302
300 55 bis 300 57	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	303
308	Zimmerei, Dachdeckerei	304
31	<u>Ausbaugewerbe</u>	
310 (ohne 310 3), 316	Ausbaugewerbe (ohne Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen)	305
310 3	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	306
4	<u>Handel</u>	
40/41	<u>Großhandel</u>	
401 bis 407, 419 8	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren sowie mit Waren verschie- dener Art+) (ohne Gh. mit Altmaterial, Reststoffen)	401
408	Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen	402
411	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	403
412	Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	404
413 bis 414	Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, feinmechanischen und optischen Erzeugnis- sen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	405
416	Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	406
418	Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	407
419 (ohne 419 8)	Großhandel mit Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen	408

\*) Einschließlich entsprechender Anstalten  
und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als  
Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens)  
betrieben werden (siehe Anhang).

+) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
42	<u>Handelsvermittlung</u>	409
43	<u>Einzelhandel</u>	
431, 439 83	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren sowie mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel	410
432	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	411
433 bis 434	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	412
435	Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	413
436	Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	414
439 8 (ohne 439 83)	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Haupttrichtung Nahrungsmittel)	415
437 bis 439 (ohne 439 8)	Übriger Einzelhandel <sup>1)</sup>	416
5	<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung<sup>2)</sup></u>	
511 <sup>a)</sup>	<u>Eisenbahnen</u>	501
517 <sup>a)</sup>	<u>Deutsche Bundespost<sup>2)</sup></u>	502
51 (ohne 511, 517)a)	<u>Straßenverkehr, Schiffahrt, Luftfahrt, Transport in Rohrleitungen</u>	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	
512 (ohne 512 9)	Straßenverkehr	503
512 9	Mit dem Straßenverkehr verbundene Tätigkeiten Parkhäuser, Parkplätze, Autolotsendienst, Abschlepp- und Bergungsdienst; ohne Beförderung von Personen und Gütern	504
513	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen und -häfen	
513 1	Binnenschiffahrt	505
513 9	Mit der Binnenschiffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Binnenwasserstraßen, Binnenhäfen und Binnenhafeneinrichtungen	506
514	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	
514 1	See- und Küstenschiffahrt	507
514 9	Mit der See- und Küstenschiffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Seehäfen und Seehafeneinrichtungen, Bugsier- und Bergungsschiffahrt	508
515	Luftfahrt, Flugplätze	
515 1	Luftfahrt	509
515 9	Mit der Luftfahrt verbundene Tätigkeiten (Flugplätze)	510
516	Transport in Rohrleitungen	511
55	<u>Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung</u>	512

1) Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen); Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen; Einzelhandel mit sonstigen Waren.

2) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter".  
a) Im Mikrozensus den Unterabteilungen gleichgestellt.

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
6	<u>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe<sup>1)</sup></u>	
60	<u>Kreditinstitute<sup>1)</sup></u>	601
61	<u>Versicherungsgewerbe</u>	602
65	<u>Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten</u>	
651	Finanzierungs-Leasing	603
653	Leihhäuser	604
655	Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	605
657	Vermittlung von Versicherungen	606
7	<u>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht*)</u>	
71	<u>Gastgewerbe*)</u>	701
72	<u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)*)</u>	702
73	<u>Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen*)</u>	
731	Wäscherei, Reinigung	703
735	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	704
739	Sonstige persönliche Dienstleistungen*)	
739 1	Fotografisches Gewerbe	705
739 3	Versteigerungsgewerbe	706
739 5	Ehevermittlung	707
739 7	Bestattungsinstitute	708
739 9	Sonstige persönliche Dienstleistungen, a.n.g.*)	709
74	<u>Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen</u>	
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	710
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen*)	711
75	<u>Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung*)</u>	
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht*)	
751 1	Hochschulen*)	712
751 2	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive*)	713
751 3 bis 751 4	Übrige Wissenschaft und Forschung*) <sup>2)</sup>	714
751 5 bis 751 9	Unterricht*) <sup>3)</sup>	715
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung*)	

\*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

1) Ohne WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter", die im Mikrozensus unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden.

2) Sonstige wissenschaftliche Einrichtungen; Selbständige Wissenschaftler.

3) Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Fortbildung, Erziehungsheime; Kindergärten und -horte; Flug- und Kraftfahrerschulen; Sonstiger Unterricht und selbständige Lehrer, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
755 6	Museen, Kunstaustellungen, zoologische u.ä. Gärten*)	716
755 8	Sport*)	717
755 9	Dienstleistungen zur Unterhaltung, a.n.g.	718
755 1 bis 755 5, 755 7	Übrige Dienstleistungen für Kultur, Kunst und Unterhaltung*) <sup>1)</sup>	719
76	<u>Verlagsgewerbe</u>	720
77	<u>Gesundheits- und Veterinärwesen*)</u>	721
78	<u>Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)</u>	
781	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	722
784	Technische Beratung und Planung	723
787	Werbung	724
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)	
789 1	Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	725
789 2	Datenverarbeitung	726
789 3, 789 9	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften), sonstige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	727
789 4	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalisten	728
789 5 bis 789 8	Übrige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*) <sup>2)</sup>	729
79	<u>Dienstleistungen, a.n.g.*)</u>	
791	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih)	
791 (ohne 791 5 bis 791 6)	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih, Fahrzeuge, Container)	730
791 5 bis 791 6	Vermietung von Fahrzeugen und Containern	731
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	
794 1 bis 794 5	Wohnungswesen, Grundstücksverwaltung und -vermittlung	732
794 9	Sonstiges Grundstückswesen	733
797 bis 799	Übrige Dienstleistungen, a.n.g.*) <sup>3)</sup>	734
8	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte**)</u>	
81	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)</u>	

\*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

\*\*\*) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Filmtheater; Filmherstellung; Filmverleih und -vertrieb; Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller, Artisten; Rundfunk- und Fernsehanstalten; Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien.

2) Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen; Grundstücks-, Gebäude- und Fahrzeugbewachung; Auskunftsbüros, Schreib- und Übersetzungsbüros, Stellenvermittlung; Abfüll- und Verpackungsgewerbe.

3) Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften); Sonstige Dienstleistungen, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
811	Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereini- gungen**)	801
812	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe**)	802
813	Organisationen der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur **)	803
814	Organisationen des Sports und Gesundheitswesens**)	804
815	Gewerkschaften**)	805
816	Kommunale Spitzen- und Regionalverbände, Verbände der Sozialver- sicherungsträger**)	806
817	Politische Parteien, sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)	807
83	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig**)</u>	808
85	<u>Private Haushalte</u>	809
9	<u>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung**)</u>	
90	<u>Gebietskörperschaften**)</u>	
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	901
901	Verteidigungsstreitkräfte	902
902	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	903
903 bis 907	Übrige Gebietskörperschaften**) <sup>1)</sup>	904
98	<u>Sozialversicherung, Arbeitsförderung**)</u>	905
99	<u>Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter.</u>	906
-	Ohne Angabe	999

\*\*) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Rechtsschutz; Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur; Sozialhilfe; soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung; Sport, Gesundheitswesen; Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht.

Anhang

Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbszweck, der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung und Arbeitsförderung, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachzuweisen, sondern den Unternehmen zugeordnet sind

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus- Signier- nummer
...	<u>5</u> <u>Beherbergungsstätten, Kantinen</u>	
... 51	Erholungs- und Ferienheime	701
... 53	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	701
... 55	Hütten, Jugendherbergen	701
... 57	Kantinen	701
...	<u>6</u> <u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)</u>	
... 61	Jugend-, Studenten- und Berufstätigenwohnheime	702
... 62	Altenwohnheime	702
... 63	Altenheime	702
... 64	Sonstige Wohnheime (ohne Wohnheime für Behinderte)	702
... 65	Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche (ohne Erziehungs-, Erholungs- und Ferienheime)	702
... 66	Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege Behinderter	702
... 67	Wohnheime für Behinderte	702
... 68	Altenpflege- und -krankenheime	702
... 69	Tagesheime	702
...	<u>7</u> <u>Anstalten und Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Unterricht</u>	
... 71	Hochschulen	712
... 72	Hochschulkliniken	721
... 73	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive	713
... 74	Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Einrichtungen	714
... 75	Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	715
... 76	Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	715
... 77	Erziehungsheime	715
... 78	Kindergärten und -horte	715
... 79	Sonstiger Unterricht, a.n.g.	715
...	<u>8</u> <u>Anstalten und Einrichtungen für Kultur, Kunst und Sport</u>	
... 81	Theater, Opernhäuser	719
... 82	Orchester, Kapellen, Chöre, Ballette	719
... 83	Museen, Kunstausstellungen, zoologische u.ä. Gärten	716
... 84	Volkshochschulen	716
... 85	Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien	719
... 86	Sporteinrichtungen	717
... 87	Sportschulen	717
... 88	Garten- und Grünanlagen	716
...	<u>9</u> <u>Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	
... 91	Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken)	721
... 99	Sonstige Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	721

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus- Signier- nummer
908	<u>Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen</u>	711
909	<u>Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen<sup>1)</sup></u>	
909 1	Friedhöfe, Krematorien	708
909 2	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen	729
909 3	Schlachthöfe	254
909 4	Sonstige kommunale Anstalten und Einrichtungen	734

1) An anderer Stelle nicht aufgeführte Anstalten und Einrichtungen, die von Gemeinden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Literaturverzeichnis

Erschienen im	Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Quelle	Erscheinungs- folge
Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden	Stand und Entwicklung der Erwerbstätig- keit 1990  Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990  Geringfügige Beschäftigung 1990	Fachserie 1, Reihe 4.1.1  Wirtschaft und Statistik 11/1991  3/1992	jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Fröbelstr. 15-17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1989	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/89	jährlich
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Haushalte und Familien 1990	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4	jährlich
Niedersächsisches Landesamt für Statistik Plathnerstr. 5a 3000 Hannover 1	Bevölkerung und Erwerbstätige 1990 Teil 1  Teil 2	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/90  A VI 2 u. A VI 4 - j/90	jährlich  jährlich
Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Bevölkerung, Haushalte und Erwerbstätige im Land Bremen 1990	Statistische Berichte A I 5 - j/90	jährlich
Landesamt für Daten- verarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Grafenberger Allee 114/116/120 4000 Düsseldorf 1	Bevölkerung und Erwerbsleben im April 1990  Stand und Entwicklung der Erwerbs- tätigkeit 1990	Statistische Berichte  Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	jährlich  jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35 - 37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im April 1990	Statistische Berichte A VI 2 - j/90	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 14/16 5427 Bad Ems	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im April 1990	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/90	jährlich
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 10	Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstruktur im April 1990  Einkommen, Unterhalt und soziale Sicherheit im April 1990  Ausländer, Bevölkerungsstruktur, Er- werbstätigkeit und Lebensunterhalt im April 1990	Statistische Berichte A VI 2 - j/90 (2)  Statistische Berichte A IV 4 - j/90  Statistische Berichte	jährlich  jährlich  jährlich
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 51 8000 München 2	Bevölkerung und Erwerbstätige Bayerns im April 1990 Teil 1 der Ergebnisse Mikrozensus 1990 Teil 2 der Ergebnisse Mikrozensus 1990	Statistische Berichte  A I 5 - j/90  A VI 2 - j/90	jährlich  jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, April 1990	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/90	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Bevölkerung in Berlin (West) nach Bezirken, Beteiligung am Erwerbs- leben und Staatsangehörigkeit 1990 u.a.	Statistisches Jahrbuch 1991 Berlin	jährlich

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden  
Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter ver-  
öffentlicht.

# Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

### 1.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

## Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

## Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z. T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

## Reihe 4: Erwerbstätigkeit

### 4.1.: Struktur der Erwerbsbevölkerung

#### 4.1.1.: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

#### 4.1.2.: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

### 4.2.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

#### 4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

### 4.2.2.: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

### 4.3.: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z. B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen und offenen Stellen.

## Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum . . . Deutschen Bundestag.

### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags-, und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

## Sonderheft

### 40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

### Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

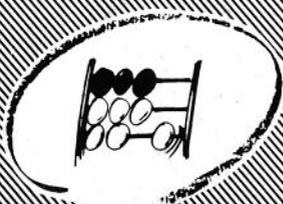
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.





Statistisches Bundesamt

Zur Leipziger Buchmesse – 7.–10. 5. 1992 –  
erscheint

# Im Trabi durch die Zeit

**40 Jahre Leben in der DDR**

Der Blick zurück – vom Leben in einer sozialistisch  
geregelten Gesellschaftsordnung, den Problemen,  
Wünschen und Hoffnungen der Menschen im anderen  
Teil Deutschlands.

**40 Jahre Geschichte  
im geteilten Deutschland**

**Wissen als Ausgangs-  
punkt für das Leben in  
einer neuen Gemeinschaft**

1992, 341 Seiten,  
134 Fotos, 71 farbige  
Grafiken, kartoniert  
DM 29,80  
Best.-Nr. 1010910  
ISBN 3-8246-0330-6

**Bereits erschienen**

# Im Zug der Zeit

**Ein Bilderbogen durch vier Jahrzehnte**

Dieses Buch will sich nicht als politische oder wirtschafts-  
wissenschaftliche Retrospektive eines Landes verstanden  
wissen, sondern zeigt die Bilder des täglichen Lebens mit  
ihren dynamischen Veränderungen von 1949 bis 1989.

1989, 304 Seiten, 169 Fotos,  
79 farbige Grafiken,  
Leinen mit Schutzumschlag  
DM 48,-  
Best.-Nr. 1010900  
ISBN 3-8246-0029-3

**METZLER  
POESCHEL**